Beschluß-Buch

VI

Beginnt mit [illegible]

Schließt mit [illegible]

188[illegible]

Begonnen mit dem 20 Februar 1878 und endigt mit dem 27 März 1883.

Gemeinderaths-Mitglieder

1, Altmeyer Peter aus [illegible]
2 Botzler Peter "
3 [illegible] Peter "
4 Becker Peter "
5 Brauer Franz "
6 Dr Kirsten Moritz "
7 Meßinger Jacob [illegible]
8 [illegible] Johann [illegible]
9 Turk Johann "
10 Turk Peter "
11 Weber Johann "

[illegible] Christian [illegible]
12. Becker Carl Neudorf
13 Quirin Johann Altenkessel
14 Reinhold Carl [illegible]
15 Reinhold [illegible] Altenkessel
16 Sahner Friedrich Neudorf
17 Zeller Johann Altenkessel
18 Zimmermann [illegible]

. Maenke Lhr.

Verhandelt zu [illegible] den 20 Febr. 1878

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender

b, die Gemeinderathsmitglieder

1 Pistorius Johann
2 Breuer Jacob
3 Messinger Jacob
4 Baldauf Peter
5 Louis Georg
6 Becker [illegible]
7 Baldes Peter
8 Türk Peter
9 Speicher Joh. Lehnertz
10 Reinhold Carl
11 Zeller Johann
12 Becker Carl
13 Reichert Nicolaus
14 Albert Nicolaus
15 Zell Johann
16 Poller Wilhelm

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorlage des Bürgermeisters.

I.

Es wird dem Gemeinderathe von der Verfügung Königl. Regierung zu Trier d.d. 29 Januar cr. [illegible] 718 und des Königl. Landraths Amtes zu [illegible] d.d. 4 [illegible] Nr. 485 [illegible] Klage gegen den [illegible] Schenkelberger und den [illegible] Markus wegen [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] die Verfolgung [illegible] und der Königl. [illegible] [illegible] [illegible] der Gemeinde zur [illegible] der [illegible] Klage zu [illegible], eine [illegible], in welcher Weise unter den obwaltenden Verhältnissen die [illegible] Herstellung der [illegible] Wasserleitung zu [illegible] ist.

II.

Dem Gemeinderathe [illegible] vom 2. d. Mts. [illegible] Antrag von

Beschluß des Gemeinderaths

I.

1

Der Gemeinderath beschließt einstimmig zunächst ein juristisches Gutachten darüber zu erheben, ob die die Anschaffung von Röhren wegen einer Behörde in der Weise zur Last gelegt werden kann, daß dieselbe für den dadurch entstandenen Schaden auf dem Rechtswege verantwortlich zu machen ~~werden kann~~ ist.
Es wird zur Mitunterstützung der Sache bei dem betreffenden Rechtsanwalt gewählt die beiden Gemeinderathsmitglieder Joh. Pistorius und Joh. Speicher Lehnertz. Als Entschädigung für jeden wird festgesetzt sechs Mark per Tag. Nach Eingang dieses Gutachtens behält sich der Gemeinderath weitere Beschlußfassung vor.

Herstellung der Wasserleitung in [illegible] Einleitung einer Klage gegen [illegible] Schadenersatz [illegible]

II.

2

Bei Berathung dieses Gegenstandes entfernten sich die Gemeinderathsmitglieder Joh. Pistorius, Jacob Breuer, Jacob Meßinger, Georg Louis, Peter Becker, Joh. Speicher Lehnertz und Nicol. Albert. ([illegible]) die noch übrigen Mitglieder bewilligten dem hiesigen Gastwirth Christen die bisherige Miethe von

Miethentschädigung des Gastwirthen Christen hier

Entschädigung

Verwaltung der Bürgermeisterei

7. Gemeinderathsmitgliedern die bisher gewünschte und in den Etat [illegible] für den folgenden [illegible] Zustimmung [illegible] Miethsentschädigung für den [illegible] Amtsdiener Müller [illegible] auf die [illegible] der [illegible] Sitzung zu bringen, zur Beschlußnahme und Berathung war. Ebenso theilt ich mit [illegible] die [illegible] [illegible] Verfügung des Königl. Landraths Amtes vom 20. d. Mts [illegible] [illegible] [illegible] Beschränkung und Bewilligung der bisher gezahlten Miethsentschädigung

III

Der Gemeinderath erklärt sich [illegible] [illegible] gegen die Bildung des Schornsteinfegerbezirks des Kreises, wie solche in der Bekanntmachung des Königl. Landrath Amtes vom 25. d. Mts Kreisbl. No 4 [illegible] [illegible] ist.

IV

Dem Gemeinderath lag [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schulhause zu [illegible] zu [illegible] [illegible] vor.

V

Ferner ist dem Gemeinderath die Verfügung Königl. Reg. vom 25. d. Mts I. No 16424 bezüglich der Anlage eines [illegible] Brunnen für die Bewilligung von

von einer Mark monatlich, wie früher, als Miethsentschädigung und zwar auf die Dauer seiner Anwesenheit in Püttlingen in seiner jetzigen Eigenschaft als Gendarm.

III

3 Eintheilung des Kreises in 7 Schornsteinfegerbezirke

Der Gemeinderath hat gegen die projectirte Eintheilung der Schornst. Fegebezirke nichts einzuwenden.

IV

4 Reparaturen bei Schulhaus zu Köllerbach

Bei den augenblicklich ungünstigen Finanziellen Verhältnissen beschließt der Gemeinderath die in dem Schreiben des Lehrers Neu vom 15. September v. J. angeführten Mängel beseitigen zu lassen und event. dem Zimmermeister Weber mit der Ausführung dieses zu beauftragen. Ebenso von dem p. Weber einen entsprechenden Kosten-Anschlag vorher anfertigen zu lassen.

Verfügung des Bürgermeisteramts
Vorschriften auf [illegible] [illegible] zu
[illegible], [illegible] gleichzeitig den [illegible]
und [illegible] Beschluss über die [illegible]
Herstellung der [illegible] Begräbnisstelle
zur [illegible] [illegible] & Anordnung [illegible]

VI

Laut höherer Verfügung Königl. Regierung zu
Trier vom 25. d. Mts. I B 1647 (?)
ist die künftige Polizei-Verordnung über
Kirchhof- & Begräbnißordnung für die
Ortschaften der hiesigen Gemeinde vom
15. Oktober a. pr. gemäß [illegible] 26 [illegible]
im Interesse der Gemeinderaths genehmigt
worden, ohne weiteren Ausstellungen
gemacht worden. In Folge dessen
habe ich die [illegible] Stellen der [illegible]
der Gemeinde [illegible] Leichenträger
[illegible] [illegible]. Es haben sich hierauf
gemeldet:

a. für [illegible]

1. Michel Baldes hier
2. der Tagelöhner Peter Scherer "
3. " " Valentin Mathes (?) "
4. " " Franz Keifer "
5. " " Joh. Jost "
6. " " Nic. Maurer "
7. " " Mich. Blaes "
8. " " Joh. Gerenz " [illegible]

b. für [illegible]

1. der Bergmann [illegible] [illegible]
2. " Maurer Joseph [illegible] " "
3. " Johann Kunz " "

V

5

Der [illegible] nimmt Kenntniß von Anlage eines Ge-
der vorgelesenen Verfügung und [illegible] für
ist mit dem vorgelegten Plane [illegible] auf
und Kostenanschlag zu [illegible]. [illegible]
Die Arbeit ist öffentlich zu verdingen. [illegible]

Verlesung des Bürgermeisters

Indem ich hierbei darauf aufmerksam mache, daß die anzustellenden Lehrer [illegible] der [illegible] Confessionen angehören sollen, ersuche ich um gutachtliche Äußerung über die Nützlichkeit der Errichtung.

VII

Gemäß Zuschrift des H. Landes Directors der Rheinprovinz vom 5 d. M. kann dem geisteskranken Peter Becker, welcher in der Provinzial-Irren Anstalt in Merzig sich befindet, eine Freistelle nicht länger gewährt werden, wovon ich dem Gemeinderath auf dessen Beschluß vom 24 v. Mts Mittheilung mache.

VIII

In Folge des Beschlusses vom 10 v. Mts hat der [illegible] Hüttengesellschaft zu Völklingen sein Rechnungsgesuch zurückgezogen, was ich in Verfolg der Landräthlichen Verfügung vom 10 d. Mts Nr 414 dem Gemeinderath mittheile.

IX

Anschaffung des Werkes „Zusammenstellung der Gesetze u. Verordnungen über das Elementarschulwesen des Regierungsbezirks Trier" und der Schreibhefte u. des Kreiden [illegible] in den Elementarschulen mit besonderer

VI

Der Gemeinderath hat gegen die Würdigkeit der sich beworbenen Gesuchsteller im Allgemeinen Nichts zu erinnern und bittet für den kathol. Kirchhof hier den z. Bergmann Michel Baldes hier als Todtengräber anzustellen. Da sich von hier aus Ritterstraße um der evangl. Confession angehörigen Gemeinde nicht beworben hat, so verbleibt nur unter den aufgetretenen Kandidaten auszuwählen und wird für den evangl. Kirchhof als Todtengräber der Bergmann Nicol. Maurer von Püttlingen gewünscht. Die freigest. Stelle in Altenkessel wird gebeten dem Bergmann Friedr. Jähnel, welcher evangl. ist und dem Bergmann Joh. Kunz aus Neudorf, welcher kathol. ist, zu übertragen.

6 Anstellung von Todtengräbern zu Püttlingen und Altenkessel

VII

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß.

7 [illegible]

VIII

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß.

8 [illegible]

Schreiben des Bürgermeisteramts [illegible]
[illegible] der [illegible]
[illegible] auf Grund Verfügung K. Regierung
zu Trier vom 28/4 76 resp. 26/4 [illegible] 18 [illegible] 76
hier [illegible]

X

Gesuch des Bürgermeisters [illegible]
um Bewilligung einer Entschädigung für
Pflege der Kranken [illegible] hier.

XI

Gesuch des [illegible] Fetter aus Saarbrücken um Bewilligung [illegible]
bei etwaiger Verlegung seines Wohnsitzes
nach Völklingen oder Louisenthal.

XII

Dem Gemeinderath gelangt zur Kenntniß
von der Verfügung des Kgl. Landraths
Amtes vom 19. d. M. 409 betreffend die
Einführung der [illegible]
und ersucht um [illegible]

XIII

Gesuch der [illegible] Guentz um [illegible]
um Erhöhung ihrer Unterstützung
von 12 auf 15 M. monatlich

XIV

Gesuch des [illegible] Husel [illegible]
um Unterstützung

IX

Augenblicklich ist die Gde. zu schwer belastet, um die erforderliche Ausgabe für Beschaffung dieser Werke bewilligen zu können, weil viel dringendere Bedürfnisse zu befriedigen bleiben und vertagt diesen Gegenstand bis zum nächsten Jahre.

9 Beschaffung von Schulbüchern für die Schulen

X

Der Gemeinderath bewilligt für die Pflege des Georg. Knaben pro Monat neun Mark

10 Entschädigung des Wilh. Schwarz für Verpflegung des [illegible] Joh. Jung

XI

Der Gemeinderath kann sich zur Bewilligung eines Zuschusses zu dem gewünschten Ziegeln nicht verstehen.

11 Aufstellung eines [illegible] zu Völklingen

XII

der Gemeinderath hat sich aus dem Grunde für Einführung der Sommerferien ausgesprochen, weil um diese Zeit die bereits erwachsenen Schulkinder ihren Eltern thatsächlich einen Nutzen zu gewähren in der Lage sind, welcher ~~den~~ Vortheil durch die Freigebung des Nachmittags ~~nicht~~ [illegible] erreicht wird; ~~[illegible]~~

[illegible] zum Lesen, als zur Beaufsichtigung der kleinen Kinder [illegible]

12 Einführung der Sommerschulferien

Kinder deren Mütter während der Arbeitszeit gewöhnlich ans Haus gebunden sind, was nicht der Fall ist, wenn die erwachsenen Schulkinder die Aufsicht in der Haushaltung den ganzen Tag über führen. Auch gewähren die freyl. Kinder in der Heuernte durch Mitarbeit in den Wiesen eine Kraft, die mitunter für die hiesige Gegend selbst mit Geld nicht zu ersetzen ist.

XIII

13 Unterstützung der [illegible]

Der Schulrath kann sich zur Erhöhung der freyl. Unterstützung nicht verstehen.

XIV

14 Unterstützung der [illegible] Heisel [illegible]

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß Petentin 2 verheirathete Söhne in Püttlingen hat, die in der Lage sind, ihre Mutter ernähren zu können, wird Gesuchstellerin abgewiesen.

Die Beantwortungen wurden genehmigt.

v. g. u.

[illegible] [illegible] [illegible]
J. Zeller [illegible] J. Zell
C. Becker [illegible] P. Baldauf
[illegible]

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister Pistorius
als Vorsitzender
u. die Gemeinderathsglieder

1 Pistorius Johann
2 Baldauf Peter
3 Altmeyer Peter
4, Breuer Jacob
5, Messinger Jacob
6, Quirin Johann
7, Türk Peter
8 Poller Wilhelm
9 ~~Altmeyer~~ Reichert Nicol.
10 Baldes Peter
11 Speicher Joh. Schmerz.
12 Louis Georg

Verhandelt, Püttlingen den 27 März 1878

In der auf heute anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Die Begräbnißstellen für [illegible] auf dem neuen Kirchhofe [illegible] Schreiben des [illegible] Berzel vom 17 [illegible] [illegible] und [illegible] in der letzten Sitzung [illegible] [illegible] von 5 bis 6 [illegible], [illegible] 15 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

II

Gemeinderath beschließt am 14 Juli 1875 [illegible] zu Mitgliedern der Kirchenbau-commission erwählt:
für Püttlingen
[illegible] Albert, Peter Geibel, Peter Baldauf & Johann Speicher [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Püttlingen [illegible] [illegible] für die [illegible] der Kirche & [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

I

Der Gemeinderath hat gegen den Vorschlag des Herrn Bürgermeisters Nichts zu-erinnern und bleibt nach der jetzigen Aufstellung des Planes die Anlage zu verlangen.

15
Herstellung einer Begräbnißstätte für [illegible] auf dem [illegible] Kirchhofe hier

II

Der Gemeinderath ist mit dem Vorschlage des Vorsitzenden in jeder Hinsicht einverstanden und erwählt als zweite Commission für die jenseits des Fromersbachs gelegenen Ortschaften:

a, den Bezirksvorsteher Mancke aus Rockershausen
b, den Bezirksvorsteher Zeller aus Altenkessel
c das Gemeinderathsmitglied Rudolf Reichert aus Altenkessel
d den Ackerer Johann Knapp aus Rockershausen

16
[illegible] Wiesen-schätzungs Commission für Altenkessel

Verfügung des Gemeinderaths [illegible]

betreffend, wird abgesehen von den entstehenden

[illegible] Vortheile ihnen bei einer

[illegible] Lokalkenntniß abgesehen. Zur

Ausführung der letzten Gemeinderaths-

Verfügung vom 10 März 1875 Artikel

S. 123 wünscht daher [illegible] die Schul-

kommission für den [illegible] der Gemeinde

[illegible] Theil bedürftiger

Bemerkung zu machen Eltern und der

Schüler Schulversäumnisse dieser Woche

zu beantragen sind. Ich bitte [illegible]

über diese [illegible] schleunig zu

machen und [illegible] Abhülfe zu

schaffen

III

Schreiben des Peter Kiefer [illegible]

9 d. Mts. um [illegible] Erstattung des [illegible]

[illegible] Abschrift [illegible]

[illegible] [illegible].

IV

Um die vacante Nachtwächter-

stellen hier haben sich beworben:

1, Peter Matthias Scherer Bürger hier

2 Joh. Holzer "

3 Peter Burgard " "

4 Jacob Klein Gärtner "

5, Joh. Babzert II Insass. Bürger "

Um eine der Nachtwächterstellen [illegible]

[illegible] [illegible]

beworbenen Peter Franz [illegible]

Vater [illegible] auf [illegible]

Art. S. 78 & 104 [illegible]

[illegible] [illegible]

III

17 Herstellung des Feldweges auf dem Gutenberg

Der Gemeinderath ist mit der Herstellung des Weges einverstanden, wenn sonstige Kosten für Gemeindezweck nicht entstehen. Im Sinne der Forstl. Geschäftsschrift ist die geometrische Ausmarkung des in Rede stehenden Feldweges zu veranlassen und mit den gegenüberliegenden Angrenzern der Parzellen ist in Verbindung zu treten, ob sie sich ebenfalls in derselben Weise zur Anlage des Weges bereit erklären, wie solches die Impetranten gethan.

IV.

18 Anstellung von [illegible] zu Püttlingen und Altenkessel

Der Gemeinderath hat im Allgemeinen Nichts gegen die Würdigkeit der aufgetretenen Bewerber zu erklären, spricht aber den Wunsch aus, daß die Auswahl auf die beiden Gesuchsteller Peter Burgard und Johann Balzert beschränkt bleibt. Da für Altenkessel sich nur ein Bewerber gemeldet und gegen denselben sonst Nichts vorliegt, dürfte demselben die Stelle zu übertragen sein.

[illegible] der [illegible] [illegible] Wichtigkeit des Gegenstandes.

V

Gesuch des [illegible] [illegible] Lemes um [illegible] um eine [illegible] Unterstützung [illegible] [illegible] [illegible] welche bei ihm wohnt und deren Unterstützung übernommen hat.

VI

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einem Schreiben des H. Oberpfarrers [illegible] vom 1. d. betreffend [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gemeindeverwaltungen sowie Einführung eines verbesserten [illegible] [illegible] mit dem Ersuchen um Äußerung über die für die [illegible] Arbeiten [illegible] Entschädigung von 1 M. per Hektar.

VII

Die Lehrerin [illegible] kath. [illegible] aus Dillingen ist an Stelle der Lehrerin Floriane gemäß Allerh. Beschluss vom 13. d. Mts. I B 1492 ernannt worden, worüber ich dem Gemeinderath Kenntniß gebe.

VIII

Unter den in der letzten Sitzung vorgelegenen Gesuchen um Verleihung der vacanten [illegible] in Dillingen war ein [illegible] [illegible] Confession nicht [illegible]

V

19 Unterstützung der Ehef. Karrenbauer Schwägerin des Comes und Angehörigen.

Der Gemeinderath beschließt, wenn die Verpflichtung zur Unterstützung der hiesigen Gemeinde obliegt, die verehl. Katharina Karrenbauer im Armenhause unterzubringen. Übrigens wird bemerkt, daß die g. Karrenbauer lange nach dem Einzuge des g. Comes daher zum letzteren übersiedelte und bei der Kürze seines Aufenthalts in Püttlingen nicht angenommen werden kann, daß die g. Karrenbauer hier schon Unterstützungswohnsitz sich erworben hat. Auch ist dem größeren Theile der anwesenden Mitglieder bekannt, daß die g. Karrenbauer ihrem Schwager Comes 300 Thaler vermacht hat unter der Bedingung, daß derselbe lebenslänglich sie zu verpflegen sich verpflichte. Soweit bekannt, ist hierüber ein notarieller Act gefertigt worden.

VI

20 Entschädigung der Ackerfrüchte für das 1878 zu benutzende Land bei der Separation des Püttlingen

Der Gemeinderath hat gegen die verlangte Entschädigung von einer Mark pro Hectar nichts zu erinnern, wenn die Königl. Separationsrevision mit Detailvermessung in diesem Jahre stattfinden muß.

Vertretung des Bürgermeisters
können nach der bestehenden rechtskräftigen
Verordnung für die hiesigen Kirchspiele
die Unterbeamten der resp. Ortschaften
angehören sollen, nicht herangezogen werden.
Da Herr Müller und Keller [illegible] ge-
meldet hat, bitte ich unter Bezugnahme
auf den § 10 der Gemeinde-Ordnung
um eine entsprechende Erklärung.

IX

Vor seiner Zeit dem verstorbenen Advokat
Arnold Dietzsch in Saarbrücken zur
Einleitung einer Klage gegen die-
jenigen Einwohner der Gemeinde,
welche das Gemeindeland resp. unbe-
fugterweise [illegible] Gemeinde-
land widerrechtlich occupirt haben
übergebenen Verhandlungen sind
nach dem [illegible] Mittheilungen des
Herrn Dietzsch nicht mehr aufzufinden.
Ich ersuche deshalb um Bestimmung,
in welcher Weise die [illegible]
[illegible] dieser Schriftstücke zu erhalten
ist.

X

Unterstützung behufs der [illegible]
[illegible] von [illegible] nach [illegible].

XI

Festsetzung der [illegible] Bürgermeister-
sitzungen pro 1878/9

beschlust des Gemeinderaths)

VII

21 — Anstellung der Lehrerin Mürner zu Kattlingen

Der Schulrath nimmt von der getroffenen Verfügung Kenntniß.

VIII

22 — Anstellung eines Stellvertreters für den erkrankten Schoch zu Kattlingen

Der Schulrath hat gegen die Würdigkeit des Bewerbers J. Müller nichts zu erinnern.

IX

23 — Rückforderung der Akten [illegible] Verhandlungen vom Lehrer Dietsch betr. Fortbildung [illegible] Schulwesen [illegible]

Es sind wiederholt Verhandlungen mit der Wittwe Dietsch anzuknüpfen, ob die bezgl. Literalien ~~[illegible]~~ sich vielleicht im Schulgebäude oder bei einem der Collegen des verstorbenen Herrn Dietsch sich vorfinden und sind nach Eingang der Antwort eventl. die Verhandlungen wieder vorzulegen.

X

24 — Unterstützung der Marg. Nimiczard Pillustraße

Der Schulrath bewilligt monatlich drei Mark als Hausmiethe.

XI

25 — Armenunterstützung pro 1878/9

Der Schulrath bewilligt nachstehende fortlaufende Unterstützungen pro 1878/9

1 für Marg. Blank 144 M
zu Pertl

[illegible] des Gemeinderathes.

XII

Der [illegible] Max Albert hier ist heute
um Anpachtung des brachliegenden
Gemeindeabschnitts vis-a-vis der Wohnung
des [illegible] Johann Balauf hier
[illegible]
[illegible] eingekommen, um den-
selben als Holzplatz zu benutzen.
Ich ersuche um Abstimmung.

XIII

Der hiesige [illegible] Michael [illegible]
[illegible] von Johann Heinzel
Metzger [illegible] vor mehreren Jahren
angekauften Ackerstück hinter dem
[illegible] als Bauplatz eingekommen,
und beabsichtigt zur [illegible] des
[illegible]. Ich
ersuche um Abstimmung.

XIV

Der [illegible]
vom 24 d. eine [illegible] von 50 M
[illegible]
[illegible]
[illegible]. Ich ersuche um
Abstimmung.

2, für Pauline Guenz zu Pflegen 108 M

3, für Pet. Becker Lang für Pflege des Kindes Wittwe Speicher, Lang 72 M.

4 Ehefrau Georg Blaes " — 108 M.

5 Angela Arnold " — 36 M.

6 Elisabetha Schütz " — 36 M.

7 Elisabetha Spies aus Altenkessel 72 M.

8 Wittw. Johann Schlang für Pflege 36 M.

9 Barbara Job " 72 M

10 Pauline Petschke zu Altenkessel 72 M

11 Philipp Speicher Schangen für Pflege des Kindes Christ. Balzert 36 M, welche der Polizeiverwalter [illegible] nicht übernimmt.

XII

(26) Verpachtung des Gemeindeterrains vis-a-vis jetzt Baldauf Peter Jean und [illegible] Albert hier.

Der Gemeinderath ist mit der geschehenen Verabreichung des Georg. Abschnitts gegen eine jährliche Pacht von drei Mark auf die Dauer eines Jahres einverstanden, jedoch verbleibt der Obstgenuß des Birnbaums auf dieser Stelle der Gemeinde.

XIII

(27) Überlassung eines Ablagerungsplatzes der Gemeinde an den Schuster Meisner hier.

Der Gemeinderath hat gegen die Willfahrung der vorgetragenen Bitte des J. Meisner Nichts einzuwenden, als daß die Georg. Parzelle nicht als Bauplatz dem Petenten

Beamten überwiesen wird. Die Gemeinde behält sich die jederzeitige Dispositions-befugniß vor. Sollte das Bedürfniß zur Gewinnung von Beschüttungsmaterial vorliegen, dann ist die Gemeinde geneigt vom Wege die Ausbeutung vorzunehmen und bleibt dem Förster die Benützung der Parzelle hinter dem Eisbruch [illegible] als angängig ~~zu überlassen~~. Eine Entschädigung darf indeß von keiner Seite gestellt werden.

XIV

28. Verzug [illegible] gegen den Lehrer Neu

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

V. g. u.

Jos. Speicher P. [illegible]
Johann Quirin [illegible]
[illegible]

Bürgermeister

Verhandelt Dillingen den

Gegenwärtig waren a Beigeordneter Lukas als Vor-, folgende b, Mitglieder:	Nachdem auf heute [illegible] schriftlich anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
1 Johann Pistorius	I
2 Jacob Breuer	Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinde Rechnung pro 1. Quartal 1877.
3 Peter Altmeyer	II
4 Jacob Meßinger	Nachdem [illegible]
5 Johann Quirin	[illegible] vom 3/7 74 [illegible] Commission
6 Johann Fell	zur Einschätzung der [illegible] und
7 Carl Reinhold	[illegible] pro 1878/9 zu [illegible]
8 Carl Becker	III
9 Nicol. Reichert	Gemäß [illegible] des § 66 der Gemeinde Ordnung zu ernennenden 2 Mitglieder des Gemeinderaths [illegible] für das laufende Jahr zu ernennen.
10 Peter Baldes	Nach [illegible] des Art. 17 des Ges. vom 15 Mai 1856 welcher den vorangezogenen § 66 ergänzt, [illegible] 3 Mitglieder, welche [illegible] falls der Gemeinderath nicht [illegible] die [illegible] unterschrieben werden
11 Nicol. Albert	
12 Jos. Speicher Lehmer	
13 Peter Becker	

24 April 1878

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Die Rechnung ist in der nächsten Sitzung vorzulegen und wird dann die ~~und~~ Abnahme eventl. erfolgen.

29 Abnahme der Gemeinderechnung pro I Quartal 1877

II

Als Einschätzungs-Commission wird gewählt:
1 aus dem Vorstand:
a, Jacob Breuer
b, Peter Altmeyer und
c, Carl Reinhold
2, aus der Gemeinschaft
a, Franz Schneider
b, Johann Fürth, Speicher, Ackerer &
c Peter Geibel, Wirth.

30 Wahl einer Commission zur Einschätzung der Gemeinde-Einkommensteuer pro 1878/9

III

Der Vorstand erwählt zum Mitunterzeichnen der Beschlüsse die früheren Mitglieder Jos. Pistorius und Jos. Speicher, Lehnertz.
Weil die Auswahl von wenigstens drei Mitgliedern zum Unterzeichnen der Beschlüsse im Beschlußbuch verlangt, so wird eine solche Auswahl abgelehnt und festgesetzt, daß die Beschlüsse in dem Vorstand

31 Wahl von Gemeinderathsmitgliedern zum Unterzeichnen der Beschlüsse

Vertretung des Bürgermeisters

IV

Dem Gemeinderath schlage ich den Ankauf von den im Verlage [illegible] Rechnungsart für unsere den Gemeinden von 10 M. und Beschaffung des für das [illegible] nöthigen Materials zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor. Wenn ein neuer [illegible] jetzt nicht hergestellt werden kann, bitten die Gesuchsteller um Gestattung der Benutzung auch bei der Schulhause zu [illegible] Gemeinderäumen [illegible] Benutzung bei [illegible] Schulhause [illegible] öffentlich [illegible].

V

Dem Gemeinderath lege ich die collective Gesuch der Einwohner aus den Ortschaften Altenkessel, Neudorf, Grosswald, Rockershausen u. Luisen- [illegible] vom 7ten um Einstellung eines [illegible] zur Kenntnißnahme und Bestimmung vor.

VI

Gesuch des Bergmanns Joh. Pistorius aus [illegible] vom 16ten um Niederschlagung von 3,36 M. [illegible]steuern

VII

In dem Bergmann Wilhelm Schwarz

bezügl. Liste von sämmtlichen anwesenden Mitgliedern zu unterzeichnen sind.

IV

32
Beschaffung von Trinkwasser für den Ortstheil [illegible]

Der Gemeinderath gestattet kann bei der jetzigen finanziellen Lage der diesseitigen Kasse sich zur Anlegung eines neuen Brunnen für den betreffenden Ortstheil nicht verstehen und gestattet recht gern den Durchgang durch das bezügl. Gemeindeeigenthum zur Entnahme des nöthigen Wassers an dem vor dem Schulhause errichteten Brunnen.

V

33
Herstellung einer Industrieschule in Altenkessel

Mit acht gegen fünf Stimmen beschließt der Gemeinderath es bei der jetzigen Einrichtung bewenden zu lassen, weil sämmtliche Ortschaften zu einem Schulverbande gehören und das hier bestehende Institut jedem Einwohner der Gemeinde zur gleichmäßigen Benützung freisteht.

Anordnung des Bürgermeisters
von hier durch Beschluß vom 20 Februar
d. J. für Pflege der Kranken festgesetzte
pro Monat bewilligten Entschädigung
von 9 M. ist in Folge mehrfacher
Beschwerden der Hebamme durch Ver-
fügung des Kgl. Landraths Amtes von
8 Mark auf 12 Mark monatlich erhöht
worden, wovon ich dem Gemeinde-
rath Kenntniß gebe.

VIII

Der Lehrer Neu bittet mittelst
Schreiben vom 24. v. Mts um Ge-
währung einer Umzugskosten-Ver-
gütung von 50 M., welche Summe
er bei seiner Versetzung von
Ruckershausen nach Neudorf ver-
ausgabt habe. Ich ersuche um
Beschlussfassung.

IX

Die Lehrerin Metzen hier bittet
um Ueberlassung des Lesebuchs des
alten Lesebuches der Lehrer Konrad & Kohl-
haas, welches bereits gänzlich durch neue
ersetzt und daher für die Gemeinde
von geringem Werthe sind. Ich er-
suche um Beschlussfassung.

X

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß

VI

34 — Unterstützungs-Gesuch des Joh. Pistorius [illegible]

Der Gemeinderath weiß, daß der Bittsteller factisch krank war und nicht in der Lage ist zahlen zu können, weßhalb der fragl. Betrag niederzuschlagen bleibt.

VII

35 — Schlagzettel für [illegible] Joh. Georg Heim.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der fragl. Verfügung und verzichtet auf die Recursergreifung.

VIII

36 — Umzugskosten des Lehrers Neu bei seiner Versetzung von [Rosterhausen?] nach Neudorf

Der Gemeinderath lehnt die beantragte Bewilligung von Umzugskosten ab, weil die Versetzung innerhalb des hiesigen Amtsbezirks geschah und eine Verpflichtung zur Rückerstattung der verausgabten Kosten deshalb nicht vorliegen dürfte.

IX

37 — Gesuch der Lehrerin Metzger um [Unterlassung?] [illegible]

Der Gemeinderath kann grundsätzlich sich zur Willfahrung des Gesuchs nicht verstehen, weil die Bittstellerin [illegible] bezüglich nur einer der fragl. [illegible] zu einem billigen Preis anzukaufen ist.

Vortrag des Bürgermeisters von der seit Mai vorigen Jahres gepflogenen Verhandlungen betreffs der Ermittelung und resp. Beseitigung des eigenthümlichen Beigeschmackes des Brunnenwassers im Ortstheile Benzesin, welcher Beigeschmack nach den chemischen Untersuchungen des Professors der Naturwissenschaften an der Oberrealschule zu [illegible] H. Veause zwar nicht von gesundheitsschädlichen Stoffen herrührt, allein das Wasser für den Hausgebrauch doch weniger geeignet erscheinen läßt. Nach einem Schreiben der königl. Bezirkshauptmannschaft ~~zu~~ Louisenthal vom 3. d. Mts. ist der Gegenstand nochmals einer genauen Untersuchung unterzogen worden und sind solche Einrichtungen getroffen, daß jede Verunreinigung des Quellwassers durch die Anlagen von Wirthschaften nicht mehr möglich ist. Die chemische Analyse bei [illegible] mitzutheilen, der diese Verhandlungen nicht ermittelt wurden. Ferner ist [illegible] Mittheilung [illegible] Sachdarstellung, ob weitere Schritte in dieser Angelegenheit nicht zu thun sind und die Gemeinde sich mit den getroffenen Einrichtungen an Wirthschaften zufriedenstellen [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

X

38 Wasserbeschaffenheit des Brunnens zu Rengesen

Wenn weitere Klagen über eine Verschlechterung des Wassers nicht erhoben werden und dasselbe wie früher trinkbar und für die Haushaltungen benutzbar bleibt, beschließt der Gemeinderath weitere Beschwerden auf irgend eine Weise nicht einzulegen. Sollte der entgegengesetzte Fall aber eintreten, ~~[illegible]~~ schlägt der Gemeinderath zur Vermeidung gerichtlicher Prozeduren der Kgl. Berg-Inspection vor, die Quellen hinter Esch in die jetzt bestehende Leitung einfließen zu lassen, denn wird sowohl gutes Wasser für die betreffenden Ortstheile, als auch für den Schacht-Anlagen beschafft werden. Für diesen Fall würde die Gemeinde den jetzigen Gemeindebrunnen auf der Anlage ~~[illegible]~~ der Königl. Berg Inspection überlassen, [illegible] zurück zu erbitten.

XI

Indem ich dem Gemeinderath die Verfügung des Kgl. Landraths Amts vom 18 d. M. Nr. 1634 betreffs der [illegible] der [illegible] zu [illegible] zur [illegible] und [illegible] mittheile, beantrage ich gleichzeitig dass ein [illegible] Plan und Kosten Anschlag des [illegible] [illegible] werde.

XII

Dem Gemeinderath lege ich hiermit [illegible] vom 22 d. Mts. [illegible] über die Lieferung von [illegible] pro 1878/9 zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

XIII

Den Gemeinderath ersuche ich [illegible] für [illegible] Gemeinderath pro 1878 festzustellen.

Beschluß des Gemeinderaths.

XI

39 Entschädigung der Kosten des Schulhauses zu Cöln

Der Gemeinderath glaubt durch das sub. Z. dargestellte eingeholte juristische Gutachten, sowie durch den näheren umfangreichen diesseitigen Erörterungen mehr wie nöthig den Beweis erbracht zu haben, daß der Gemeinde Cöln weder aus Recht- noch Billigkeitsgründen ein Seitens der hiesigen Gemeinde zu leistender Beitrag zu den Gerichtskosten im prozeßualischen Verfahren zugemuthet werden konnte. In dieser Überzeugung und in Voraussicht, daß derartige Cöln ein Schiedsrichteramt bereitwilligst gestattet und ein solches anerkennen würde auf eine gleiche Weise am Rechtsschutz Anspruch hat, beschließt der Gemeinderath die Berufung gegen die getroffene Entscheidung in der Obergerichts-Instanz einzulegen. In dem Falle sind die früheren Verhandlungen höheren Orts gemeinschaftlich zu bitten, und wenn die Rechtsgründe es erheischt, eine Gemeinderathssitzung bei Vorberathung derselben Petition sich der Einstimmung Seitens zu erlangen. Jede Bevollmächtigung des Bürgermeisters, sowie jede Ausfertigung von Verhandlungen im Sinne der Gerichtsverfassung Verfügung vom 18.. und daher auch Genehmigung einer Entscheidung dieser letzten Instanz beanstandet.

XII

Budget der Schulverwaltung pro 1878/79

XII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Vertrage einverstanden und bittet ~~[illegible]~~ darauf bedacht zu nehmen, bei der Abfuhr möglichst die geeignete trockene Witterung zu wählen. ~~[illegible]~~ mit Ausgangs des Monats Mai die Vertilgung der Abfuhr vorzunehmen.

40 Holzabfuhr vom [illegible] Langenschwalbach zu [illegible]thal

XIII

Die Holzumlage wird im Jahre 1878 auf 1 eine Mark pro Grundsteuer festgesetzt.

41 Umlage für [illegible] pro 1878

XIV

Bei Berathung des Budgets pro 1878/79 haben sich nachstehende Posten ergeben, die bis auf spätere Zeiten zu verschieben sind und zwar

1. Tit IV Pos 13 a die für das Brunnenpflaster in diesem Jahre vorgesehenen dreitausend Mark sind abzusetzen.
2. desgleichen Tit V Pos 3a für Herstellung eines Gefängnißlocals zweitausend dreihundert Mark. ~~[illegible]~~
3. Tit Pos V 3c für ein gestreiftes

42 Budget pro 1878/9

XV

Festsetzung der Tagegeld und Entschädigungs-Kosten für den Diener des Bürgermeisterei Amtes pro 1878.

Schuldiener neunhundert Mark, die

4) Tit V Pos 3e Reparatur des Bergwasserbrunnens [illegible] 2100 M.

die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde lassen bei dem jetzt herrschenden Druck auf Handel und Verkehr und bei dem schwachen Verdienste der größten Theils ärmlichen Bevölkerung die Ausführung dieses Projekts jetzt nicht zu.

XV

43 Heizung- u. Beleuchtungskosten pro 1878

Der Gemeinderath bewilligt an Heizungs- und Beleuchtungskosten wie pro 1877 neunzig Liter Petroleum und hundert Ctr Kohlen.

V. g. u.

Joh. Speicher, [illegible], Albert Quirin
C. Becker, Reinhold, Lambert
Brenner, M. [illegible], Becker, Baldes, [illegible]
J. Zell
[illegible]

Verhandelt [illegible] den 23 Mai

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Johann Pistorius
2 Nicolas Albert
3 Peter Altmeyer
4 Peter Baldauf
5 Jacob Messinger
6 Jacob Breuer
7 Georg Louis
8 Peter Becker
9 Carl Reinhold
10 Johann Zeller
11 Wilhelm Poller
12 Carl Becker
13 Peter Baldes
14 Johann Speicher, Lehnertz

[illegible] auf heute [illegible] Gemeinderathssitzung [illegible] Gegenstände zur Verhandlung.

I

[illegible] 18 Juni a. pr. [illegible] Heisel, Peter Baldauf & Jacob [illegible] [illegible] Albert & Jacob Speicher. [illegible] Heisel [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden und ersucht die vorbehaltene höhere Genehmigung zu erwirken.

44
Genehmigung 3 Kaufgeschäfte betreffend Erweiterung des [illegible]

V

Die Gemeinde hat gegen die Probedienstführung des G. Meissner und gegen dessen Verhalten sowohl in als außer dem Dienste nichts zu erinnern, kann indessen mit Rücksicht auf die vorgelesenen Verhandlungen, gemäß welchen G. Meissner körperlich nicht qualificirt erscheint, dem ziemlich schwierigen Forstdienst hier pflichttreu vorzustehen, seine definitive Ernennung nicht beantragen.

45
Definitive Besetzung der hiesigen Forstwartstelle

Beschlüsse des Gemeinderaths

II

Gemäß der in der Sitzung vom 17 April
d. Js. mitgetheilten Königl. Verfügung vom
23 März d. J. ist nunmehr nach Ablauf
der [illegible] des [illegible]
[illegible] Meißner über die definitive
Besetzung der [illegible] Beschluß
zu fassen. [illegible] dem Gemeinderath
[illegible]
[illegible] des [illegible] Meißner [illegible]
zur Kenntnißnahme vorlagen,
[illegible] sich eine Meinung [illegible]
gegen die [illegible] des
Meißner zu [illegible]

III

Bei Berathung des Voranschlags pro
1878 wurde beschlossen die Fortsetzung der
[illegible] an [illegible] des
[illegible] [illegible] [illegible] und
[illegible] mit [illegible], welches
[illegible] zu unternehmen
sei, bis zum [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] bin ich
mit der [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wegen [illegible] der
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
ist mit der [illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] zum 31/3 d. J.
[illegible] Vertrag zur [illegible] Genehmigung
eingesandt. [illegible] ich diesen Vertrag
hiermit zur Kenntnißnahme [illegible]

IV

46

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Abschluße des
Vertrages einverstanden. Es bleibt dessenungeachtet auch
bei der Bedingung die Entschädigung dem Unternehmer
von 20 Thlr, welche das Bergamt zahlt, ausschließlich
dem Unternehmer der Abfuhr der Straße am Berg-
fragl. Asche überlassen unter [illegible]
der Bedingung, daß derselbe das
Ausladen der Asche selbst zu besorgen
hat.

Vorlesung des Bürgermeisters

vorlagen, erhielt auf eine Beanstandung

seitens [illegible] bezügl. Gehaltsetats des Ge-

meindeschreibers Benzel [illegible] Wegebau-Etat pro 1878/9.

II

Nachdem in Folge der Verfügung des

Königl. Landraths-Amts [illegible] des

[illegible] Gemeindeschreibers Benzel abgeän-

derten Haushalts-Etats pro 1878/9

[illegible] festgesetzten Wegebau-

Etat, wurden nachstehende Abänderungen

in Vorschlag gebracht:

a, der Betrag von 300 M. zur Unterhaltung

der Wege nach [illegible] um

80 M. vermindert;

b, der zur Unterhaltung der [illegible]

Ritterstraße von 1600 auf 400 Mark festgesetzt

c, desgl. der Betrag für Anschaffung der

Geräthe & Reparaturen derselben von

1080 auf 1500 M.

d, die Fortsetzung des [illegible]

in [illegible] nach Rittershausen wird

unter Hinweis auf die schlechte

Beschaffenheit der Wege beantragt

und eine Veranschlagung mit Rücksicht

[illegible]

e, desgl. ein Betrag unter III [illegible]

[illegible] vermindert, die Fort-

setzung des [illegible] in

Aussicht genommen;

f, ferner [illegible] mindestens 6000 M. für Fort-

setzung des [illegible]

beantragt.

Die Gesammtkosten für Wegebau

beziffern sich hiernach auf 15920 M. [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

IV

47

Bei den jetzigen höchst traurigen, ver- | [illegible] Wegen u. Brunnen pro 1878
dienstlosen Zeiten kann der Gdrath
sich zur Erhöhung der bereits festgesetzten
Umlage von 223 % nicht verstehen.
Der Gdrath erkennt zwar an, daß
die vorgelesenen Vorschläge des Herrn
Ob. Baumeisters Benzel das Interesse
der Gemeinde schließlich mehr fördern,
allein Mangels der nöthigen Fonds,
wird es unmöglich aus eigenen
Kräften diese Bauten und Repara-
turen auszuführen. Wenn dagegen
aus andern Fonds die erforderlichen
Gelder flüssig zu machen sind, und
der Gemeinde zu ~~[illegible]~~ [illegible] Zwecke
überwiesen werden, wird keine
derartige Beihülfe höchst dank-
bar angenommen ~~werden~~ und
die [illegible] [illegible] dann auch
sicher im kommenden Jahre ausgeführt
werden. Ohne Zuschuß von außerhalb
muß leider die Gemeinde auf den
[illegible] angeordneten [illegible]
auf Fortsetzung von [illegible]
an Brunnen u. Wegen gänzlich verzichten,
da sie nicht einmal das Vermögen
[illegible] [illegible] die nöthigsten [illegible]
zu können.

[illegible] der [illegible]

Feststellung der Umlage für die im Kalender-
jahre [illegible] werden von den in
Umlagen [illegible] bezeichneten Unterhaltungs-
kosten welche durch Beschluß des [illegible]
Gemeinderaths genehmigt und [illegible]
[illegible] und [illegible] von 6500 M
bewilligt. Die Höhe der [illegible]
Umlage beträgt [illegible] für's kommende
Jahr [illegible] 22 3 %. Wenn nun die
Mehrkosten für Umlagen im
Betrage von 9420 M derselben
noch aufgebracht werden sollen,
erhöht sich der Umlagesatz auf 25 %.
In Folge der [illegible] Verfügung vom
17 v. M. liegt [illegible] Gemeinderath den
Umlagen [illegible] zur Be-
schlußfassung vor.

V

Dem Gemeinderath liegt [illegible]
mit der [illegible] Feuerwehrversammlung
vom 8 April d. J. auf 2 Jahre
abgeschlossenen [illegible],
[illegible] die [illegible]
der Gemeinde [illegible]
[illegible] in die [illegible]
[illegible] zur [illegible]
[illegible] und [illegible] vor.

VI

Das [illegible] des [illegible]
[illegible] der [illegible]
[illegible]
vom 8 d. Mts [illegible], ob die

V.

48

Der Gemeinderath hat gegen den mitgetheilten Vertrag keine Einwendungen zu erheben u. [illegible] [illegible] Genehmigung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Eintritt des Gemeinde[illegible] [illegible] Oberamts

VI.

~~Die Beschlußfassung [illegible]~~

49

Der Gemeinderath beschließt einhellig nach Ablauf der Pachtzeit die fragl. [illegible] [illegible] [illegible] aufzuforsten

Aufforstung [illegible]

11 Morgen 6 Ruthen enthaltende und
nach dem Ende 1879 eingestellte Kiefern
wiese nach Ablauf der Pachtzeit
aufgeforstet werden soll. Ich
ersuche um Berathung

VII

Antrag auf Genehmigung der durch Ver-
setzung der Lehrerin Florin dispo-
nibel gewordenen Stellenzulage
im Betrage von 450 Mark an den
mit der Verwaltung der vacanten
Classe betrauten Lehrergehülfen

VIII

Die hierher von Dillingen versetzte
Lehrerin Stürmer bittet um Rücker-
stattung der ihr in Folge derselben
Umzugs entstandenen Kosten von
zusammen 27 M. Dieselbe hat die
eingeforderte Rechnung vorgelegt, ersuche
um Beschlußfassung

IX

Der Fuhrmann Schill aus Völklingen
hat am 8. d. Mts. mit seinem Fuhrwerk
einen steinernen Leitstein am Wege
nach Völklingen beschädigt und hat sich
dann bei Anzeige hier erschienen
Verhandlungen vor hies. Bürgermeisteramt
bereit erklärt, für den entstandenen
Schaden aufzukommen. Ich

VII

Da das betreffende Lehrerpersonal auch die ihm schulplanmäßig vorgeschriebenen Unterrichtsstunden in ihren eigenen Klassen nicht ertheilt hat, bewilligt der Gemeinderath nachstehende Gratificationen:

Lehrer	Petri I	60 M
"	Weber	60 "
"	Petri II	60 "
"	Metzen	60 "
Lehrerin	Eltges	40 "

50 Gratificationen der den Unterricht in der unmittelbaren Classe der fehlenden Lehrer ertheilten Lehrer

VIII

Der Gemeinderath bewilligt mit Rücksicht auf die Bestimmungen Kgl. Regg. vom 30 Mai 1856 der Bittstellerin an Umzugskosten den Betrag von zwanzig Mark.

51 Umzugskosten der Lehrerin Stürmer hier

IX

Der Gemeinderath beschließt für den Fall der Baum absterben sollte, den g. Schill zur Zahlung einer Entschädigung von fünfzehn Mark zu verpflichten. Für die Umwickelung mit Stroh und Lehm, sowie für die hierbei aufzuwendende Mühewaltung setzt der Gemeinderath

52 Entschädigung für einen vor dem Schulhaus der Volksschule beschädigten Baum

Verteilung des Lernprogrammes ersuche um Festsetzung des Schulantrags.

X

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 14 März d. J. theile ich dem Gemeinderath mit, daß sich die [illegible] den Anwohnern Bereits Dietzsch zum Zwecke der Erweiterung des dringenden Gemeindeabschnitts angezeigten Einwohner früheren übergegebenen Verhandlungen geäussert haben und letztere unterm [illegible] übermittelt worden. Ich ersuche um Auskunft ob die Verhandlungen einem anderen Advocaten behufs Erhebung der gerichtlichen Klage zu übergeben sind.

XI

Das Königl. Landraths Amt theilt unterm 14 d. M. einen Bericht des Bürgermeisteramtes zu Riegelsberg mit, gemäß welchem das Schulhaus zu [illegible] am 14 d. M. [illegible] worden und stellt anheim die Interessen der Gemeinde bei der Ausführung auf die genannte Klasse zu wahren.

XII

Vorzeigung der Quittung, welche der [illegible] Hermann Kunz für den Empfang bezahlt [illegible] gestellt hat.

XIII

Gesuch des Lehrers Weber hier

um

Gemeinderath mir von dem hiesigen Weg-wärter Altmeyer zu zahlende Ent-schädigung von drei Mark fest.

X

53 Klage gegen [illegible] [illegible] [illegible] halten

Wie wir früher beschlossen, ist die gerichtliche Klage gegen die Schuldner zu erheben und die Sache einem Anwalten zur Betreibung zu über-geben.

XI

54 [illegible] Rolle

Unter Bezugnahme auf den über ~~[illegible]~~ diesen Gegenstand in letzter Sitzung gefaßten Beschluß lehnt der Gemeinderath jede Wahl etc. ab.

XII

55 Rückzahlung einer vom Einnehmer Jung gestellten Caution

Nachdem dem Gemeinderath die Verfüg. Kgl. Reg. vom 30ten Januar cr., sowie die Verfüg. des Kgl. Landraths Amts vom 6ten Februar ejd. ~~cr~~ mitgetheilt worden, erklärte ~~der~~ Gemeinderath einhellig, daß dieserseits gegen die Auszahlung der Caution, welche der Herr Einnehmer Jung, für den Empfangsbezirk Ludweiler gestellt hat, nichts zu erinnern ist.

XV

Der Gemeinderath setzt den Lohn Tag für die Beschäftigung der Wegearbeiter, welche im direkten Tagelohn für die Gemeinde stehen, wie in nachstehender Weise fest:
pro Mann und Tag auf ein Mark zwanzig Pfg.

V. g. u.

Jos. Peterius J. Altmeyer Albert
Joh. Schröder Bertdorf W. Betz
Jak. Schreiner J. Betz
Balthas. C. Betz Becker Mansfeld
G. Louis
Wallmann

Verhandelt Dillingen den 21ten

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b, die Gemeinderathsmitglieder
1 Peter Baldauf
2 Jacob Breuer
3 Johann Zell
4 Peter Becker
5 Peter Türk
6. Jacob Meßinger
7 Peter Quirin
8 Georg Louis
9 Carl Reinhold
10 Peter Baldes
11 Carl Becker
12 Nicolas Reichert
13 Wilh. Poller
14 Johann Pistorius
15 Johann Speicher (f. Lehnert)

In der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeinderaths Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorsitz des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath gab ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regierung zu Trier vom 4 Juni cr, welche in Folge der [illegible] über die Schulen zu [illegible] & Dillingen [illegible] [illegible] der Gemeinde zur [illegible] einer [illegible] zu den [illegible] der Schulen zu [illegible], zur Herstellung der nothwendigsten [illegible] (Spinrad, [illegible], Bänke und Stühle) [illegible] Michels zu [illegible] für den Handarbeitsunterricht angestellt und entsprechend zu remuneriren. [illegible] 1877 & 1878 ein Beitrag 100 M für Abhaltung des Handarbeitsunterricht [illegible] sind

Beschluß des Gemeinderaths

I

59 Beschaffung von Turnplätzen & Turngeräthschaften für die Schulen

Der Gemeinderath hat gegen die Erwiderung
eines Schulraths nichts einzuwenden
und bewilligt auch die Credite für die
Herstellung von Turnplätzen durch Pla-
niren des Terrain, wo nöthig, und die
Beschaffung der allernöthigsten Geräthe.
Das Terrain ist aus den anstoßenden
den Lehrern überwiesenen Gärten
eventl. zu entnehmen.
Betreffs der als Handarbeits-Lehrerin
anzustellenden, von hiesigem Ortsvorstande ge-
nannten Ehefrau Michels muß der
Gemeinderath bei seinen früheren diesfallsigen
Beschlüssen so lange fest halten, bis die
Frau Michels den Nachweis ihrer
Befähigung beigebracht hat. Im
Einzelnen wird wohl das Urtheil von
Männern über Personen nicht maßgebend sein können,
wenn letztere von Kindsbeinen
an bekannt sind.
Die Kosten für die zu beschaffenden
Turngeräthe und Turnplätze sind im
nächsten Budget mit aufzunehmen,
da disponible Fonds nicht vorhanden
sind und die Umlagen ein bereits
kaum zu erschwingende Höhe in diesem
Jahre erreicht haben.

Vorlage des Bürgermeisters

II

Dem Gemeinderath lege ich die Verhandlungen über die Beschaffung von 2 öffentlichen Brunnen auf den beiden neu angelegten Kirchhöfen hier zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

III

In Berücksichtigung der allmählich gestiegenen Noth in Folge nicht unbedeutenden Arbeitsmangels hat die Hospitals-Commission beschlossen die bisherige Unterstützung für den [illegible] im Betrage von 45 M. monatlich, zu entziehen. Der [illegible] Pabst hat sich seit dem 29 Mai c. Arbeit erklärt [illegible] gegen ein [illegible] von 30 M. monatlich [illegible] zu erhalten. Indem ich ersuche [illegible] Kenntniß zu nehmen, bemerke ich noch, daß Pabst auch meinen [illegible] erfüllt hat.

IV

Gesuch des Wegearbeiters Joh. Altmeyer [illegible] um Erhöhung des Tagelohnes von 1,20 M.

V

Unterstützungs-Gesuch des [illegible] Blank von hier.

II.

60

Mit zehn gegen fünf Stimmen
beschließt der Gemeinderath die zu beschaffenden
Kreuze à Conto der Gemeinde her-
stellen zu lassen und wählt für
den kathol. Kirchhof nach dem Wunsche
des Kirchen-Vorstandes die von dem
Bildhauer Joseph Guldner aus Bitzen eingesandten
Muster No eins und für den evangl.
Kirchhof die von dem Bildhauer Johann
Schönberger aus Guerlfangen einge-
sandten Muster No 79.
Der Gemeinderath beschließt ferner die vor-
gelesenen Bedingungen des Bürger-
meisters Benzel zu Grunde zu legen
und bei Abschließung des Vertrags
eventl. wenn die Lieferanten die
geforderten Preise nicht billiger
stellen, den jetzt verlangten Preis
von 396 resp 180 M. zu bewilligen.
Die Gemeinderathsmitglieder jenseits des
Bremerbachs aus den Ortschaften
Altenkessel, [illegible] stimmen mit dem Gemeinde-
gegen die Anschaffung der Kreuze auf
Gem. Kosten, weil bei Anlage der Kirch-
höfe in Altenkessel in den 1860er
Jahren das Kreuz auf dem kathol.
Kirchhof aus collectirten Geldern an-
geschafft wurde und weil zweitens
auf dem evangl. Kirchhof daselbst
ein derartiges Kreuz noch nicht vor-
handen ist. Auf diese Bemerkung

Anschaffung von 2 Kreuzen auf die beiden neu angelegten Kirchhöfe hier

Verhandlung des Gemeinderathes

VI

Gesuch des Michel Specker Altmeyer hier um Ankauf eines an seine Parzelle angrenzenden Stücks der Gemeinde gehörigen Abschnitts Strasse im Betrage Schuhmann-halb.

VII

In Folge des Beschlusses vom 27. März a. c. betreffs der Herstellung des Weges nach Dorten legt ich dem Gemeinderath die gemachte Situationszeichnung über Baulinienplanung & weiteren Beschlußfassung vor

VIII

Gesuch des Lehrers Weber hier um Herstellung einer Einrichtung zum Abziehen des Rauches auf seinem Speicher

IX

Nachdem in Folge des Beschlusses vom 24. April a. c. die Verhandlungen & Schritte über die Quellwasser der Brunnenleitung zu Bengesen ~~hier~~ vermittelt wurden, legt ich dieselben nebst einem unterm 30. ejusd. hier eingegangenen bestätig. Gesuch der ~~Ge~~ interessirten Einwohner zur Kenntnißnahme und Berathung vor

Hier erklären die Mitglieder aus Püttlingen, daß bis zur Anlage der neuen Kirchhöfe die resp. Confessions-gemeinden für derartige Kosten in bisheriger Weise selbst aufzukommen hätten.

III.

61 Anstellung des Steinwärters Pabst hier

Der Gemeinderath beschließt mit zwölf gegen zwei Stimmen dem Steinwärter Pabst vom 1ten Juli cr. ab seine bisherige Remuneration auf dreißig Mark monatlich zu reduciren. Eine Stimme ist gegen die Beibehaltung des g. Pabst und ein Mitglied votirt die Remuneration auf vierundzwanzig Mark monatlich.

IV.

62 Erhöhung des Tagelohns der Gemeinde-Wegearbeiter

Der Gemeinderath kann sich zur Erhöhung des festgesetzten Tagelohns nicht verstehen und stellt es jedem Arbeiter anheim nach Belieben auszutreten.

V.

63 Unterstützung der Wittwe Blank von hier

Mit Rücksicht auf die höchst traurigen Verhältnisse bewilligt der Gemeinderath der Wittwe Blank eine fortlaufende Unterstützung von neun Mark monatlich vom 1ten d. Mts. an.

Verhandlung der Bürgermeisterei

X

Der Gemeinderath beschließt, sich mit der Aufstellung, in welcher Weise die Beleuchtung aufzustellen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hat.

XI

Ob die in diesem Jahre herzustellenden [illegible] [illegible] [illegible] von Püttlingen nach Köllerstraße in der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] herzustellen, [illegible] [illegible] ein Steinsockel 1½ Meter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] hinzugezogen werden. [illegible] [illegible] [illegible] ob ein solcher [illegible] [illegible] zu stellen und die [illegible] [illegible] [illegible] abzuschließen ist.

XII

Dem Gemeinderath lege ich den mir zugegangenen von der genannten Hospitalverwaltung des Bürgerhospitals zu Saarbrücken in der Sitzung vom 18. Juni cr. festgestellten Entwurf zum Statut über die Verwaltung des Hospitals zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.

VI.

Der Gemeinderath vertagt die definitive Beschlußfassung über das Gesuch des J. Speicher und ernennt als Commission zur Besichtigung der fragl. Abschnitte die Herren
1, Jos. Speicher, Lehnertz, Johann Pistorius und Jacob Breuer.

64 Abtretung eines Gemeindestreifens an Wittwe Speicher Altringer hier

VII.

Der Vorsitzende wird ermächtigt mit den resp. Eigenthümern im Sinne des Gutachtens des Geometers zu unterhandeln und den fragl. Feldweg auf die Grenze A. bis B zu verlegen und durch Tausch-Vertrag die Angelegenheit so zu regeln, daß weiter keine Geld-Ausgaben nicht entstehen.

65 Herstellung des Feldweges nach dem Distrikt ...berg.

VIII.

Der Gemeinderath kann sich zur Bewilligung des gestellten Gesuchs des J. Weber nicht verstehen.

66 Herstellung einer Einrichtung zum Futter Aufziehen in der Wohnung des Lehrers Weber hier

IX.

Der Gemeinderath beschließt das fragl. Brunnenwasser von nun an jeden Tag einer Prüfung zu unterwerfen und bei der nächsten Sitzung das Ergebnis mitzutheilen.

67 Brunnenwasser zu Benzen

XIII

[illegible] mit Verfügung des Herrn Bezirks-präsidenten vom 24 Mai c. J. S. 870, [illegible] dem Gemeinderath [illegible] mittheile, [illegible] Rath [illegible] dem [illegible] Küster wieder in der früheren Weise seine Entschädigung von 600 M in monatlichen Raten [illegible] aus der Gemeindekasse zu zahlen und dieser Ausgabe unter Hinzunahme der [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] ist.

XIV

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse vom 18 Juni 1869 u. 23 Mai c. beantragt der Gemeinderath die [illegible] Erweiterung der Dorfstraße [illegible] [illegible] [illegible] abzuschließenden Kaufverträge zur Kenntniß nehmen und Genehmigung [illegible]. Die Preise sind [illegible]:

1. [illegible] Jacob Gauer 2,20 □M. zu 3,84 M
2. „ „ „ Peter Balduf 9,90 „ „ 16,80
3. „ „ Peter Hesel 25,0 „ „ 132,00 M
4. „ „ Wittwe Joh. Limenberger 2,60 „ „ 4,32.
5. „ [illegible] Franz Schneider 18,80 „ 31,92
6. „ „ „ Peter Hassdenteufel 7,20 „ 12,60.
7. „ „ Joh. Baldes 3,60 „ 6,00

X

68 Benützung des Grases auf den Kirchhöfen hier

Der Gemeinderath beschließt nach dem vorgelesenen Vorschlage in diesem Jahre die Grasnutzung zu gewinnen und sämmtliches Futter für die Stiere einzuheimsen.

XI

69 Erweiterung des Gemeindeweges nach Rittershofe

Der Gemeinderath beschließt die fragl. Neubaustrecke in der bisherigen Breite der gr. Straße anzulegen und das erforderliche Terrain aus dem Gemeindewalde zu entnehmen.

XII

70 Statut über die Verwaltung des Kreisspitals zu Saarbrücken

Der Bürgermeisterath hat gegen den vorgelesenen Entwurf zu dem fragl. Statut ~~[illegible]~~ betreffs Art. §§. 4 + 12 Bemerkungen ~~[illegible]~~ zu erheben. Zu §. 4 hält der Bürgermeisterath es für nöthig diejenige Behörde zu bezeichnen und gleichzeitig zu verpflichten, welche die event. Rückerstattung der entstandenen Kosten von der verpflichteten Heimathsgemeinde [illegible] hat und zu §. 12 ad 1 [illegible] unter Umständen eine Gemeinde in Verlegenheit kommen kann die Umlage innerhalb zwei Monaten an die Hospital-Kasse zu entrichten, auch dürfte hier ein Maximalsatz der Umlage festzusetzen sein, welcher unter keinen Umständen überschritten werden darf. Der Entwurf ist deßhalb in diesem Sinne nochmals zu prüfen

[illegible]

Übertrag der Bürgermeisterei

8, von dem Schreiner Joseph Albert 3½ □Mtr 7,50 M

9 „ „ Wagner Jacob Hoecher 2 „ 4,50

10 „ „ Schlosser Peter Schneidermann 14 „ 24 M.

XV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 19 Juli cr. [illegible] dem [illegible] Schreiner Michel Gauer von hier [illegible] [illegible] einer [illegible] [illegible] Beschlußfassung über die Genehmigung der [illegible] Hälfte seines auf Schneidern gelegenen Ackerparzelle, groß 9 Ar 81 □M = 69 □R 20 □F. zu dem Preise von 6 M per Ruthe zum [illegible] [illegible] [illegible].)

zu prüfen und der heutigen Versammlung später wieder mitzutheilen.

XIII

Der Gemeinderath hat gegen die Regelung des Kostenverhältnisses nach der früher bestandenen Weise nichts einzuwenden.

71 Aufbringung des Kult[?] Kosten Antheils zu Püttlingen

XIV

72 Ankauf der Gr. Streifen in Püttlingen behufs Erbreiterung der Straßen

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem Ankauf der fragl. Abschnitte einverstanden und genehmigt den darüber aufgenommenen Vertrag in allen Theilen. Mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit der einzelnen Streifen und den günstigen Verhältnissen der Verkäufer beschließt der Gemeinderath von dem Nachweise des Eigenthums, sowie nicht erbracht und der Hypothekenfreiheit der acquirirten Stücke abzusehen, indem er sich persönlich und solidarisch haftbar für allen Schaden erklärt, der hierdurch der Gemeinde erwachsen könnte. Auch bezügl. des von dem Jacob Zeicher, Wwe der Joh. Linnenberger, [?] Streifens erklärt sich der Gemeinderath, obgleich hier die Güter mit einer gesetzlichen General-Hypothek belastet sind, im Hinblick auf die Geringfügigkeit des Objects in derselben Weise wie vor haftbar.

XV

73 Ankauf der Ackerparzelle von Sauer behufs Anlage eines Feldweges.

Der Gemeinderath erklärt, daß er mit dem Ankauf der fragl. Parzelle einverstanden sei, und den darüber aufgenommenen Vertrag in allen seinen Theilen genehmigt. Da den anwesenden Mitgliedern bekannt ist, daß das fragl. Ackerstück Erbgut der Ehefrau Sauer ist, erklärt der Gemeinderath weiter von dem Nachweise des Eigenthums abzusehen und hält sich persönlich & solidarisch haftbar für allen Schaden, der der Gemeinde durch den Mangel des Nachweises des Eigenthums & der Hypothekenfreiheit erwachsen könnte.

unterschrieben wie folgt [?]

Joh. Schaeffer [?] Jac. Dietrum [?]

J Zell Dr. Becker [?] J. G. Lüng [?] Jak. Quirin

P. Baldauf [?] C Bast [?] Jak. Messinger [?] Becker [?]

Peter Zwick [?] Büttner [?] Brenner [?]

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder

1 Baldauf Peter
2 Altmeyer Peter
3 Becker Peter
4 Messinger Jacob
5 Reichert Nicolaus
6 Reinhold Carl
7 Becker Carl
8 Quirin ~~Peter~~ Johann
9 Poller Wilhelm
10 Zell Johann
11 Zeller Johann
12 Baldes Peter
13 Speicher Johann
14 Pistorius Johann
15 Louis Georg

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Vertheilung des Bürgernutzens

Der Bergmann Peter Baldauf [illegible] hier selbst mittelst Gesuch vom 28 März um Bewilligung einer Unterstützung zur Zahlung rückständiger [illegible] im Betrage von 10 M. 76 Pf. [illegible] um Ausfertigung

II

Gesuch des [illegible] Speicher Altmeyer hier um Ankauf einer Gemeindeparzelle im Distrikt [illegible]. Das bereits in der letzten Sitzung vorgelegene, selbige Gesuch wurde bis auf heute vertagt.

III

Dem Gemeinderath legte ich ein Gesuch von 7. Gemeinderathsmitgliedern vom 14 Juli cr. um Herstellung der beiden Kirchhöfe [illegible] zur [illegible] Beschlußfassung vor.

IV

Mittelst Zuschrift vom 22. d. Mts. hat [illegible] Gemeinde [illegible] Altmeyer zur Mittheilung an den Gemeinderath

den 1 August 1878

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath bewilligt dem Petenten einen weiteren Aufstand bis zum 1. November dieses Jahres in der Erwartung, daß derselbe sich bis dahin so eingerichtet hat, daß rückständige Steuern von ihm nicht mehr zu zahlen sind.

74 Bewilligung eines Aufstandes zur Zahlung rückst. Schulden dem Sattler Balduin Schmidt hier

II

Der Gemeinderath ist mit der Ablassung des Gemeinde-streifens an den Bittsteller unter der Bedingung einverstanden, daß er die durch die Ausmessung entstehenden Kosten selbst trägt und setzt die Taxe auf zwei Mark pro Ruthe fest.

75 Ablassung eines Gemeinde-streifens an den [illegible] Speuker Altmeyer hier

III

Der Gemeinderath beschließt, soweit als nöthig die Umzäunung der Kirchhöfe jetzt herzustellen und bei Aufstellung resp. Feststellung des nächstjährigen Budgets darauf Bedacht zu nehmen, daß der entsprechende Credit für Ummauerung der Kirchhöfe vorgesehen wird.

76 Umzäunung der Kirchhöfe zu Altenkessel

(Wahrung des Bürgermeisters
und Abstimmung der gemeinschaftlichen Geschäfte
zugegangen:

1, Vergrößerung und Umzäunung des evangel. Kirchhofs zu Altenkessel
2, Beschaffung eines Kirchhofsterrains auf dem evangel. Kirchhof zu Altenkessel im Werthe von 38 M, welcher Betrag für das Terrain auf dem kath. Kirchhof s. Z. bezahlt wird.
3, Antrag auf Uebernahme der Kirchhofs-Umzäunung, an Seite und beiden Seiten der kath. Gemeinde zu dem Preise von 80 M.
4, Antrag auf Gemeindekosten das Amtsblatt künftig Bezug für den evangel. Pfarrer zu beschaffen, wie solches auch für den Pfarrer der kath. Gemeinde Püttlingen gehalten wurde.

Hierbei ich zur Bemerkung erlaube, bemerke ich jedoch, daß für den Pfarrer der kath. Gemeinde Püttlingen auf Kosten der kath. Gemeinde ein Amtsbl. nicht gehalten wird.

V

Hierbei ich dem Gemeinderath sämmtliche rückständige der am Pfarrhause zu Altenkessel auszuführenden Reparaturen gepflogenen Verhandlungen zur Kenntniß nehme und Beschlußfassung vorlegen, bemerke ich doch für dessen Zweck ein Kredit für dieses Jahr von 600 M vorgesehen sind.

IV

~~ad~~ der Gemeinderath beschließt betreffs der Um-
mauerung des Kirchhofs nach dem Beschlusse
ad ~~III~~ von heute zu verfahren.
Was die Vergrößerung anbelangt, so ist
auf die Offerte der Kgl. Berg-Inspection
in Gemäßheit des Beschlusses v. 16ten October
v. J. ~~[illegible]~~ sofort nach Eingang des
genehmigten Budgets einzugehen und
wenn möglich bei der nächsten Sitzung
der Kauf-Vertrag über die Erwerbung
des bergfiskalischen Eigenthums
zwischen den beiden Kirchhöfen vorzu-
legen.
ad IV der fragl. Zuschrift wird beschlossen
bei Ausführung der Ummauerung der
beiden Kirchhöfe auch auf die Aufstellung
öffentlicher Kreuze, wie hier, zu berück-
sichtigen und wird das Nähere bei Vor-
lage der bezügl. Kostenanschläge festgesetzt
~~werden~~ werden.
ad VI beschließt mit acht gegen sieben Stimmen
der Gemeinderath die beantragte Entschädigung
von dreißig Mark für die Kirchhofs-
utensilien zu zahlen. Die Minorität
beschließt zuvörderst die fragl. Utensilien
durch einen Techniker taxiren zu
lassen. Es beschließt weiter die Minorität
die Kosten für die fragl. Utensilien erst
dann auf den Etat der Civilgemeinde
zu übernehmen, wenn das Bedürfniß

Uebergang des ~~[illegible]~~ Friedhöfe der evangl. Gemeinde Neudorf auf die Unterhaltung der Ummauerung der evangl. Kirchhöfe etc.

Antrag des Bürgermeisters

VI

In Folge Verfügung Königl. Reg. vom 14 Juni cr. I B 6438 legte der [illegible] Gemeinderath die [illegible] der [illegible] festsetzung der kath. Pfarrschule [illegible] zur Beschlussfassung [illegible] auf. Der Gemeinderath beschloss am 10 Januar [illegible], dass die [illegible] eingeholte Anordnung der [illegible] vom 22 d. Mts [illegible] des H. Pfarrers vom 30 Juni cr. zur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] festsetzung des [illegible] pro 1878 [illegible] Gemeinderath für diesen Zweck ein Betrag von 3500 M. bewilligt hat und auf den [illegible] Kosten [illegible] die Gesammtkosten sich auf 5200 M. belaufen.

VII

Der [illegible] Georg Schmitt seine [illegible] Rückerstattung vom 27 M. 1877, welchen Betrag er an die Steuerkasse laut [illegible] der Kgl. [illegible] zu Völklingen vom 10 Januar cr. zu zahlen angehalten wurde, weil er die [illegible] [illegible] [illegible] hatte. Beschluss [illegible] Ablehnung.

VIII

Antrag des Maschinenmeisters Johann Baltes Baldauf vom [illegible] vom

Bedürfniß zu einer Neubeschaffung
vorliegt und seien die momentan vor-
handenen Gerätschaften bis dahin
noch zu benutzen. Wenn für den
Ort Püttlingen jetzt auf Kosten der
Civilgemeinde eine Neubeschaffung
stattgefunden hat, so ist dies dem
Umstande zuzuschreiben, daß der
Kirchenvorstand um Ueberlassung
dazu Utensilien nicht angegangen wurde, nach der Behauptung
von seinen Mitgliedern und daß
ferner die fragl. Gerätschaften ~~[illegible]~~
factisch abgenutzt waren und daher
hätten erneuert werden müssen.
Daß die letztere Behauptung richtig
ist, wird event. bei einer Revision
sich bewahrheiten.

ad IV versteht sich der Gemeinderath zu einer
Beschaffung eines Amtsblattes ~~[illegible]~~
aus dem Grunde nicht, weil auch
der kathl. Kirchenvorstand ein solches
nicht erhält.

V

78 Reparaturen des ev. Pfarrhauses zu Altenkessel

Der Gemeinderath kann sich zur Erhöhung des im
Budget für laufendes Jahr zu diesem
Zwecke bewilligten Credit's von 600 M.
nicht verstehen, weil die [illegible]
Mittel nicht vorhanden sind. Der
Herr Baumeister Benzel ist zu ersuchen,
sein Kosten-Anschlag vom 18. August

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

Verlesung des [illegible]

2
3
4
5
6

Bewilligung [illegible] für die [illegible] im Jahre 1872.

XIX

[illegible] Regierung [illegible] Michel [illegible]

XX

[illegible] 25 [illegible] Nr. 2038 [illegible] Bez. [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

V

August v. J. bei zu der angegebenen Grenze zurückgehen und dabei die dringendsten ~~Ausbesserungen~~ Reparaturen mit ins Auge zu fassen. Sobald in dieser Weise der Kostenanschlag vervollständigt ist, sind die Reparaturen sofort öffentlich zu verdingen. Was die nach dem Schreiben des Herrn Pfarrers noch weiter auszuführenden Arbeiten anlangt, wird beschlossen, diesen Punkt ~~[illegible]~~ bei Vorlage des nächstjährigen Budgets wieder zur Berathung zu stellen, und wird, wenn möglich, auch ~~beid~~ dem sich hervortretenden Bedürfnisse dann Rechnung getragen werden.

VI

29 Herstellung einer Pfarrwohnung in Fellingen

Mit dreizehn Stimmen beschließt der Gemeinderath um endlich eine geräumige und passende Pfarrwohnung herzustellen, dem Wunsche des Kirchenvorstandes und des Pfarrers entsprechend, die Reparaturen, sowie den Anbau nicht auszuführen, sondern durch Unterhandlungen mit den Eigenthümern Peter Altmeyer und Franz Breuer, wie schon früher projectirt, die jetzigen Räumlichkeiten ~~[illegible]~~ der Pfarrwohnung zu vergrößern. Der p. Breuer trägt sein Wohnhaus nebst Oeconomiegebäude und Garten, sowie letztere

Abänderung der Leuchtgasanstalt

XI

Dem Gemeinderath liegt nach dem Plane
und Kosten Aufstellung über die Ver-
größerung der Leuchtgasanstalt [illegible]
[illegible]
Amtsblatt [illegible] Gemeinderath zur
Kenntnisnahme & Genehmigung vor

letzterer ihm jetzt ~~als~~ eigenthümlich zugehört, zu [viertausend zweihundert] ~~zweitausend neunhundert~~ Mark. Dieses Gesammteigenthum ist J. Breuer gewillt nebst einer Baarzahlung von dreitausend Mark der Gemeinde zu überlassen, wenn ihm das jetzige [Pfarrhaus] ~~Pfarrhaus~~ nebst Oeconomiegebäude, das Gartengrundstück an der Straße nebst einigen Stück des Gartens links der Pfarrwohnung überlassen werden. Der Eigenthümer Peter Altmeyer überläßt sein Besitzthum bestehend aus zwei Häusern, Oeconomiegebäude und sämmtlichen Gartengrundstücken, in dem Kirchgarten zu [viertausend fünfhundert] ~~fünftausend fünfhundert~~ Mark. Im Budget sind vorgesehen für Reparaturen am kath. Pfarrhause 5500 M. Es wird beantragt die Genehmigung zur Abschließung der Kaufverträge mit JJ Altmeyer und Breuer zu erwirken, von den veranschlagten Aufbesserungen abzusehen und bei Aufstellung des Budgets pro 1879/80 einen Credit ~~zur Erbau~~ von 15000 M. zur Erbauung einer neuen Pfarrwohnung vorzusehen. Da die eventl. in das Gemeindeeigenthum gehenden Gärten [als Bauparzellen] zu groß sind, ~~sollten~~ von den an die Handwerksstraße stoßenden Parzellen Baustellen [gemacht] und demnächst auch versteigert werden.

der Erlös soll zur Aufbringung der Baukosten mit verwandt werden. Zwei Mitglieder enthalten sich hierbei der Abstimmung.

VII

Mit Rücksicht auf die Armuth des Petenten wird demselben eine Beihülfe von fünfundzwanzig Mark gewährt. 2 Stimmen votiren nicht.

80 Bewilligung einer Beihülfe für [illegible] Arndt hier

VIII

Der Vorstand bewilligt, für den Fall eine Entschädigung noch nicht gezahlt ist, pro laufende Ruthe eine Mark Entschädigung und kann, da der Zaun nicht beschädigt wurde, auch eine Entschädigung hierfür nicht bewilligen.

81 Bewilligung einer Entschädigung für Joh. Bolte [illegible] wegen [illegible] bei der [illegible]

Die Gegenstände des XXX, XX [illegible] bis zur nächsten Sitzung [illegible]

v. g. u.

[illegible signatures] J. Bolte, C. Bolte, Joh. Quirin, Peter [illegible], [illegible] J. Zell [illegible], [illegible], [illegible]

Verhandelt Dillingen den 31ten

Gegenwärtig waren

1 Bürgermeister Sutor als Vorsitzender

2 die Gemeinderathsmitglieder

1 ~~Nikolaus Albat~~

1 ~~Jak~~

1 Johann Speicher Lehnertz

2 Johann Zeller

3 Nikolaus Reichert

4 Johann Zell

5 Karl Becker

6 Johann Quirin

7 Jakob Meßinger

8 Peter Becker

9 Peter Baldauf

10 Jakob Breuer

11 Peter Baldes

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorlage des Bürgermeisters

I.

Dem Gemeinderath theile ich mit, daß der auf einjährige Probedienstzeit hier angestellte [illegible] August Meißner laut Bestallungs Urkunde vom 5 [illegible] II J. 11081 I A 7339 auf Lebenszeit als Pol. Diener für die Gemeinde [illegible] Dillingen [illegible] zu [illegible] angestellt ist.

II

Dem Gemeinderath lege ich die Zuschrift des Notars Peter Roussebaum (Saarlouis), [illegible] seinen Kindern [illegible] und der Gemeinde Dillingen [illegible] vom 20 Juni [illegible] zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

III

Dem Gemeinderath lege ich den Kostenanschlag nebst Zeichnungen über die Vergrößerung der Bürgermeisterei [illegible] Wohnung [illegible] bei dem Gemeindehaus zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderaths

I.

In Erwägung, daß der von Königl. Regierung definitiv ernannte Förster Meißner unterdeß seit seiner Förster-anstellung kränkelt und nach den zuverlässigen Aussagen des hiesigen ihn behandelnden Arztes [gestrichen] an einer immer mehr und länger bestehenden [illegible] Krankheit leidet, welche körperlich [illegible] seine [illegible] Dienstgeschäfte [illegible] seine Obliegenheiten zu erfüllen, in fernerer Erwägung, daß unter diesen Umständen, wie bereits früher angedeutet, ein Hülfsjäger [gestrichen] wahrscheinlich auch bald angestellt werden müßte, und der ohnedies schon so [illegible] Forstetat zum Verhältniß mit Col. Abgaben belasteten Gemeinde erheblich [illegible] werden kann, einen schon im vorgerückten Alter befindlichen in Folge körperlicher Mängel für die Stelle eines nicht qualificirten Försters anzunehmen und ihm gleich einen Hülfsjäger ad dies vitae beizugeben, sieht sich der Gemeinderath einmüthig zur Wahrung der Gemeinde-interessen genöthigt, gegen die angeordnete definitive Besetzung der hiesigen Försterstelle Recurs mit der Bitte einzulegen, einen jungen, kräftigen der schwierigen Stelle gewachsenen Mann, wie solcher [illegible] Stelle vor Meißner versehen wurde [gestrichen] [illegible], welcher zur [illegible] Gemeinderath [illegible] gelebt, der Försterei zu übertragen [gestrichen] und dem Förster Meißner eine seinen Kräften entsprechende [illegible] Försterstelle zuweisen zu wollen.

82

Recurs gegen die Anstellung des Förster Meißner zum Förster von Süttlingen

II.

Die anwesenden Gemeinderaths-Mitglieder [illegible] sich mit dem vorgelesenen

Verwaltung des Bürgermeisters
würde angezeichnet und die Schulverwaltung
schriftlich ein [illegible] werden. Schiorr
hat sich statt dessen eine Vergütung zu zahlen
im [illegible] gearbeitet. Im letzteren Fall
hat sich [illegible] ergeben, daß [illegible]
eine [illegible] erhielt. [illegible]
über das Gesuch zu äußern.

VIII

Dem Gemeinderath [illegible] des
des Lehrers Weber für [illegible] die [illegible]
stellung seines [illegible] als [illegible]
[illegible] zu [illegible]
mit.

IX

Niederschlagung von 10,50 M Schulgeld
pro 1. S. a. des Zieglermeisters Max
Freiberger aus [illegible]

X

Das zwischen dem Reichsfiskus zu [illegible]
[illegible] bezüglich [illegible] der
[illegible] von 7504,59 □ Meter für den
[illegible] zu Luisenthal
[illegible] gegen folgende 3 Grundflächen
a, am neuen [illegible] bei der Lingoldt
Wegstrecke 3235,73 □m
b, an der Gemeindewegstrecke 1180,00 □m
c, in der [illegible] im [illegible]
[illegible] 3093,86 □m
zu den 7504,59 □m
welche der [illegible] [illegible]

V.

86
Anstrich der Brunnentröge betr.

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem Anstrich der Brunnentröge einverstanden, setzt aber den Termin, um eine bessere Trockenheit des Anstrichs zu erzielen, auf Monat März nächsten Jahres fest.

VI.

87
Verlegung des [illegible] bei J. Zirkel zu Alt[illegible] fließenden Wassers betr.

Der Gemeinderath beschließt das sich sammelnde Wasser an dem fraglichen Schulhaus in geeigneter Weise auf die andere Seite der vorbeiführenden Straße zu leiten und durch eine Rinne bis zu dem nächsten Dohlen zu führen, falls Petent auf Beseitigung des Wassers in der von ihm vorgeschlagenen Weise besteht.

VII.

88
Gesuch des [illegible] Schwer[illegible] um Verpachtung einer Gemeindeparzelle

Der Gemeinderath setzt für dieses Jahr, da dem Bittsteller schon vor der Ernte? bekannt war, in Folge einer Ausmessung des Geometers Müser, daß die fragliche Parzelle der Gemeinde gehört, die Pacht auf 3 Mark fest, und behält sich weitern Beschluß über die Verpachtung für spätere Zeiten vor.

VIII.

89
Herstellung eines [illegible] [illegible] des Lehrer Weber betr.

Der Gemeinderath kann sich auf das Gesuch aus dem Gemeinde nicht einlassen, weil der mit dem bisherigen Unternehmer Sebastian Weber

Wartung des Leichenwagens [illegible]

anzuvertrauen. In Folge Beschlusses vom 16 Oktober a. pr. und 11. d. Mts. lege ich dem Gemeinderath über das Ausschreiben vom 18 d. Mts. erhaltene 3 Submissionsofferten zur Kenntnißnahme u. gutachtl. Äußerung vor.

XI

[illegible] des [illegible] Mathäus Beiz von hier, welcher [illegible], und [illegible] Beschlußfassung.

XII

Gesuch der beiden Herren Geistlichen hier Pfarrer Wolff & Kaplan Vinzenz vom 21 v. M. um Herstellung des Kamins und Anschaffung neuer eiserner Öfen in den Schlafzimmern.

XIII

Der [illegible] Joseph Raubach hier zeigt an, daß in Folge der Baufälligkeit der Kirchhofmauer bei der Kirche hier bei starkem Regen seine Habseligkeiten durch das zwischen der [illegible] Mauer [illegible] Wasser beschädigt werden. Er bittet um Abhülfe. Ich ersuche um [illegible] [illegible] Nedorf [illegible] [illegible] [illegible]

hier abgeschlossenen Vertrag eventl. erst im November 1880 zu Ende geht.

IX

90 Unterstützung des Schulgeld des [illegible] Freiberger am [illegible]

Der Gemeinderath übernimmt das fragliche Schulgeld auf die Gemeindekasse.

X

91 Umtausch von Gemeindeland gegen [illegible] zur Erweiterung des Kirchhofes [illegible]

Mit sechs gegen fünf Stimmen beschließt der Gemeinderath sich auf den Austausch nach dem Vorschlage der Kgl. Berg-Inspection mit Ausschluß des Gartens im Bauernwald einzulassen und wie früher beschlossen den hierdurch entstehenden Ausfall mit 1,50 Mark pro Ruthe zu bezahlen. Die Majorität kann sich mit Rücksicht darauf, daß der Garten im Bauernwald einen viel höheren Werth [illegible] auf den Austausch dieser Parzelle nicht einlassen.

XI

92 Unterbringung der [illegible] Binz [illegible]

Falls die fernere Unterbringung des J. Binz à conto der gewerblichen Unterstützungs-Kassen Vereins nicht erfolgen kann, beschließt der Gemeinderath den J. Binz auf Rechnung der hiesigen Gemeinde mit Land [illegible] unterzubringen.

Unterzeichneter Bürgermeister [illegible]
[illegible] der [illegible] Walkenbach
um Herstellung der in ihrem [illegible] Wohnungen
vorzunehmenden Änderungen zur Beseitigung
von Abzugsgräben, damit die [illegible] Lagen
des Wassers ihres Wohngebäudes nicht zu sehr
beschädigt. Sie [illegible] an, daß die
Gemeinde solche Verbesserungen zu treffen
verpflichtet sei, daß das Regenwasser
ihrem [illegible] Schaden an der [illegible]
Nutzung [illegible] können. Ich [illegible] auf
[illegible] um [illegible]

XIV

Der [illegible] Jacob Kleinsky
aus Großrath, der für [illegible] seiner
beiden Kinder Robert & Marianne Wertz [illegible]
an die [illegible] Gemeinde gezahlt hat
41,53 M an letztere zurückzuzahlen,
[illegible] verpflichtet ist, bittet [illegible]
Gesuch vom 23 [illegible] diese Kosten in
monatlichen Raten von 2 M. abtragen
zu dürfen und führt als Grund dieses
Gesuchs [illegible] Verhältnisse & [illegible]
Armuth an. Ich [illegible] dem [illegible]
[illegible].

XV

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der
Verfügung Königl. Regierung d. d. 31 Juli
cr. I A 7115, welche [illegible] der [illegible]
der [illegible] der [illegible] über die
[illegible] der [illegible] Seiten
der Gemeinde [illegible] [illegible]
der [illegible] erlassen hat, [illegible]

XII.

Der Gemeinderath beschließt die Dächer auf dem Schulhause und auf dem Oekonomie-gebäude wo nöthig umzudecken, die Kamine herzustellen und die Oefen in der gewünschten Weise zu beschaffen und zwar noch vor Winter dieses Jahres.

93 Herstellung der [illegible] zu stellungen

XIII

Der Gemeinderath kann die Verpflichtung zur Herstellung der fraglichen Wege in der gewünschten Weise nicht anerkennen. Was die Instandsetzung der Kirchhofsmauer betrifft so beschließt der Gemeinderath diese recht bald ausführen zu lassen.

94 Herstellung [illegible] stellung [illegible]

XIV

Der Gemeinderath erklärt sich damit einverstanden, daß [illegible] den schuldigen Betrag in monatlichen Raten von 2 Mark an die Gemeindekasse abträgt.

95 Bewilligung eines [illegible] für J. [illegible]

XV

Der Gemeinderath übernimmt in der von Kgl. Regierung vorgeschriebenen Weise die weitere [illegible] und wird der Bürgermeister beauftragt dafür zu sorgen, daß bei eintretender Großjährigkeit der [illegible] fragl. Kinder den

96 [illegible]

Meldung des Bürgermeisters

dem Ersuchen der geistlichen Schulaufsicht nach stehen zu entsprechen, daß die Kinder der Wittwe Linnenberger und des Jacob Speicher [illegible] wegen [illegible] Zahlungsunfähigkeit der Eltern als frei [illegible] anerkennen, [illegible] daß der Gemeinde [illegible] Kasse die [illegible] aus diesen [illegible] [illegible]

XVI

Gesuch der Wittwe Anton Dieringer um Unterstützung bezüglich angeforderten Schulgeldes von 3,50 M [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] beschlossen

Verträgen nachträglich ~~zu ertheilen~~ die Genehmigung ertheilen.

XVI

Die Bittstellerin ist in der Lage das Schulgeld entrichten zu können und kann sich der Gemeinderath daher mit der Niederschlagung desselben nicht einverstanden erklären.

92 Niederschlagung von Schulgeld der Wittwe Düringer hier

N. u.

Nach Vorlesung genehmigt und unterzeichnet

Joh. Schunke

N. Becker C. Beck Joh. Quirin

P. Boldorf J. Keller

Breuer Schulmeister J. Zell

Peter Balder

[illegible signature]

Verhandelt Dillingen

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Johann Pistorius
2. Jakob Breuer
3. Peter Baldauf
4. Jakob Messinger
5. Peter Baldes
6. Peter Fink
7. Peter Becker
8. Georg Louis
9. Jakob Reichert
10. Johann Keller

Nach der auf heute durch schriftliche Einladung anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I.

Die durch den [illegible] bei Herstellung der Baldauf-Dorfstraße [illegible] in den angrenzenden Gärten entstandenen Beschädigungen von zusammen 47 M. [illegible] und [illegible] dieselben zu [illegible] Kosten der Gemeinde zu [illegible].

Es sind angekommen:

1. [illegible] für Zerstörung des Gartenzaunes . . . 15 M.
2. [illegible] Kaubuch für Zerstörung des Gartenzaunes u. Garten . . . 25 M.
3. [illegible] Roth für Beschädigung seiner [illegible] . . . 3 M.
4. [illegible] Weinter(?) für [illegible] . . . 4 M.

47.

Der Gemeinderath [illegible], ob diese Kosten auf die Gemeindekasse zu übernehmen sind.

II.

Dem Gemeinderath lagen [illegible] Unterstützungsgesuche von [illegible] Gemeinde [illegible] zur [illegible] vor.

1. [illegible] Lutz und [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

98 Entschädigung für angeblichen Verdienst am 7. u. 8. erlittenen Beschädigungen.

Der Gemeinderath kann sich zur Bewilligung der beanspruchten Entschädigungen nicht verstehen und weist die Bittsteller mit ihren desfallsigen Anträgen ab.

II

99 Unterstützung der Ehefrau Nic. Lutz aus Neudorf & Cons.

Mit Rücksicht darauf, daß die Gemeinde financiell schlechtgestellt ist, beschließt der Gemeinderath die Ehefrau Nicol. Lutz, deren ökonomische Lage der Familie selbst verschuldet hat, abzuweisen

2) desgleichen ist der Tagelöhner Joh. Becker Dudorfer, dessen Kinder im Verdienste stehen und zur Unterhaltung ihrer Eltern verpflichtet sind, abzuweisen

3) ebenso kann sich der Gemeinderath zu einer Unterstützung der Ehefrau Peter Reitler nicht verstehen

4) Die Ehefrau des Bergmann Peter Baldauf Schmidt erhält täglich 1 Mark Krankengeld und mag sich um eine erhöhte Beihülfe an den Knappschafts Vorstand wenden.

5) Der Wittwer Johann Pauli wird eine 1malige Unterstützung von 15 Mark bewilligt und

[illegible] des Bürgermeisters

[illegible] August [illegible] am 4 [illegible]

[illegible] bittet um die

[illegible]

2, [illegible] Joh. Becker

[illegible]

3, [illegible] auf 3 [illegible]

[illegible]

Peter Reuter [illegible]

4, [illegible]

[illegible]

Peter Baltes [illegible]

5, [illegible] Joh. Pauly [illegible]

[illegible]

III

[illegible] Jacob Junker bittet um [illegible] [illegible] mit [illegible] vom 26/4. [illegible] [illegible]

IV

[illegible]

V

[illegible] Dr Kersten [illegible] 19. [illegible]

wird ihr anheimgegeben mit einem
Unterstützungsgesuch sich an die
Hüttenverwaltung zu Geislautern,
von wo sie als Wittwe eines in
deren Diensten gestandenen verstorb.
Mannes Erzgräbers bereits Pension
bezieht, zu wenden.

III

100 Aufnahme des Jacob Junker in's Landarmenhaus zu Trier

Der Gemeinderath erkennt die Richtigkeit der von dem Bittsteller J. Junker
vorgetragenen Verhältnisse an und
beschließt im Hinblick auf das
ärztliche Gutachten die Aufnahme
des J. Junker ins Landarmenhaus
zu Trier a conto der hiesigen Gemeinde zu erwirken.

IV

101 Restauration des Schulhauses zu Rockershausen

Der Gemeinderath beschließt bei Aufstellung
des nächsten Budgets den erforderlichen
Credit mit aufzunehmen und eventl.
die Ausbesserungen im nächsten
Jahre auszuführen.

V

102 Aufnahme des Georg Becker Irrsinnigen zur Verpflegung in die Irren-Anstalt zu Merzig

In Erwägung daß die Familie des
J. Becker in sehr ärmlichen Verhältnissen
lebt und keine Kosten
zur Unterhaltung des letzteren zu
bestreiten vermag; daß ferner auch die
hiesige Gemeinde sich finanziell
in höchst mißlichen Verhältnissen
~~sich~~ befindet und zur Bestreitung
der laufenden Ausgaben die [illegible]

[illegible] der [illegible]

[illegible] Becker [illegible]

mit dem [illegible] über die durch die

Unterbringung des J. Becker in der

Irrenanstalt zu Merzig entstehenden

Kosten [illegible] zu [illegible]

VI

Unterhaltung und Verbreiterung des Weges

an der [illegible]

VII

Wahl der Classensteuer Einschätzungs

Commission pro 1879/80.

VIII

In Folge des Gemeinderathsbeschlusses

vom 1. Juli cr. theilt [illegible]

[illegible] Betreffs des [illegible]

[illegible]

Binzeser [illegible]

[illegible]

~~IX~~ IX

Gesuch des [illegible] Reuberz

zu Altenkessel um [illegible]

[illegible]

X

Der Gemeinderath [illegible]

die Verfügung des Königl. Landraths Amtes

vom 28 v. Mts. Nr 2038 betreffs der

ferneren Unterbringung des [illegible]

Koiz [illegible]

[illegible] Koch [illegible]

Jahre die fast unerschwinglichen hohen Umlagen von 223% zu tragen hat, und sie ebenfalls sich nicht in der Lage befindet zu den Unterhaltungskosten etwas beitragen zu können, beschließt der Gemeinderath einhellig auf eine Freistelle in der Irrenanstalt zu Merzig für den gedachten y Becker anzutragen

VI

103 Unterhaltung des Weges bei der Glashütte von Hr. Wagner zu [illegible]hütte

Der Gemeinderath beschließt den fraglichen Weg zu unterhalten, insofern der jetzige Eigenthümer Herr Glashüttenbesitzer Ernst Wagner denselben in's Eigenthum der Gemeinde übergehen läßt. Was die Ausbreitung des bereits daselbst angefahrenen Kieses belangt, so ist nichts dagegen zu erinnern, wenn die Lieferung erfolgt. Es wird hierbei unterstellt, daß Herr Wagner hiergegen keine Verwahrung einlegt. Was die vorerwähnte Frage betreffs des Uebergangs ins Gemeinde-Eigenthum angeht, so wird der Herr Zeller als Factor der Hütte ersucht, diesen Gegenstand mit Herrn Wagner zu besprechen und in der nächsten Sitzung hierüber Auskunft zu ertheilen

XI

Auf gemeinderätlichen Antrag kam in der letzten Gemeinderathssitzung [illegible] Mitglieder bezüglich der [illegible] die Verhandlungen betreffs der [illegible] und [illegible] [illegible] mit dem Antrage [illegible], im Sinne des [illegible] des [illegible] Holz vom 5 Meter u. [illegible] gegen den [illegible] Mattias und Frau und gegen den [illegible] Schnittberger und Jagersfreude beschließen zu wollen.

XII

Der Wagner Johann Spengler [illegible] für [illegible] Holz aus der [illegible] 1000 M. 94 [illegible] und hat mündlich hier gebeten mit Rücksicht auf seinen [illegible] kränklichen Zustand ihm zur Zahlung dieser Schuld einen Aufschub in der Weise gewähren zu wollen, daß er den [illegible] am 15ten Dezember [illegible] und den Rest am 15ten März d. J. abtragen kann.

XIV

[illegible] Schreiben vom 24 [illegible] bittet der Müller Hr. Louis [illegible] für den am 8 und 9 Juli d. J., an welchen Tagen er [illegible] gemacht [illegible]

VII

104 — Wahl der Classensteuer Einschätzungs Commission pro 1879/80

Der Gemeinderath erwählt aus den zur hiesigen Gemeinde gehörigen Ortschaften nachstehende Herrn als Mitglieder der Veranlagungs Commission

1) aus Püttlingen:
a) Pensionär Michel Schorr
b) Johann Bräunig Türk
c) Johann Baltes Maschinenwärter
d) Peter Baltes Wirth
e Peter Becker Wirth
2) aus Ritterstraße:
Jakob Messinger Pensionär
3) aus Altenkessel:
f) Nikolaus Reichart
g) Johann Feller
4) aus Rockershausen:
h Johann Knopp Ackerer

~~IX~~ VIII

105 — Brunnenherstellung zu Bengesen.

Der Gemeinderath beschliesst die sofortige Prozeßeinleitung nicht eher ~~definitiv~~ einer weiteren Beschlussfassung zu unterziehen ~~[illegible]~~, bis der Vorsitzende die nach dem Schreiben vom 28 v. Mts in Aussicht gestellte mündliche Verhandlung mit der Inspection gepflogen hat.

IX

106 — Beseitigung des Prellsteins vor der Wohnung des Kaufmanns Reichert zu Altenkessel

Der Gemeinderath hat unter der Voraussetzung(?) nichts gegen die Belassung des Prellsteins einzu~~[illegible]~~wenden, wenn Herr Reichert sich, wie er in seinem Schreiben vom 25 v. Mts bereits

Verfügung der Bürgermeisterei

Beigeordneten der beiden Gemeinden über den Bruch und Mühlengraben die Schleusen zu öffnen [illegible] Auskunft zu [illegible] bitte. Im [illegible] zu halten. Indem ich den Verf. Schein zur Kenntnißnahme einlege, ersuche ich um Verfügung.

XIV

Nach den Angaben Bürgermeister Patsch sowie einzelner Mitglieder der Zuchtstier-Commission ist es bedenklich den ca 1 1/2 Jahr alten [illegible] Zuchtstier und den jüngeren [illegible] ca. 15 Monate alten Zuchtstier, welche die Gemeinde besitzt, noch länger zu behalten, da der ältere anscheinend eine Bösartigkeit hat, und der jüngere bis jetzt keine Lust zum Decken bekundet hat. Hiernach möchte ich diese beiden Stiere zu veräußern und ein anderen Montafoner Zuchtstier auf der landwirtschaftl. Ausstellung in Merzig zu beschaffen. Ich ersuche um Verfügung.

verpflichtet hat, dazu versteht bei Weiterführung der Rinnenanlage, so weit als erforderlich, das fragl. Trottoir zurückzusetzen und auf seine eigenen Kosten
bei [illegible] [illegible] [illegible] ich Rücksicht nicht zuzugeben

X

107

Der Gemeinderath erklärt sich mit der getroffenen Entscheidung einverstanden.

Unterbringung des [illegible] [illegible] zu Tuttlingen

XI

108

Nach eingehender Discussion und eingehender Berathung beschließt der Gemeinderath einmüthig die Entschädigungsklage gegen den Bauunternehmer H. Schenkelberger und den Bau-Unternehmer Jos. Nakous wegen Lieferung untauglicher Röhren, sowie mangelhafter Ausführung der Leitung anzustrengen und bittet etc. zu diesem Zwecke etc.
Zur [illegible] höheren [illegible] beabsichtigt vermitteln mit den [illegible] [illegible] einleiten zu wollen

Einleitung einer Klage gegen H. Schenkelberger und Jos. Nakous und Fenner wegen mangelhafter Ausführung der Cementleitung zu Kittelstraße

XII

109

Der [illegible] [illegible] seit längerer Zeit krank und [illegible] [illegible], bewilligt der Gemeinderath einstimmig den erbetenen Urlaub in der [illegible] [illegible] [illegible] Weise

Bewilligung eines Urlaubs zur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XIII

Wenn der Schultheiß [illegible] [illegible] [illegible] mittelst

[illegible] für das [illegible]
anzunehmen und abzutheilen, so kann der Gemeinderath [illegible]
[illegible]
an die Gemeinde[illegible] zu [illegible]
über den [illegible] offentlich [illegible]
[illegible] Schriftstücken [illegible] zurück[illegible]
auf die Bestimmungen des Tit. II Art. 56 des [illegible]
Gesetzes und der §.§. 5 & 6 a.c.2 der bezüglichen [illegible]
Verordnung [illegible] Regierung [illegible] vom 10ten
März 1875 Amtsbl. S. 123 weist der Gemeinderath
den [illegible] ab und bemerkt, daß
dessen [illegible] jeder [illegible] entbehrt.
Mit [illegible] J. Louis [illegible]

116 [illegible] J. Louis [illegible]

XIV

Der Gemeinderath beschließt, den [illegible]
Steine zu [illegible]
[illegible]
Kauf von 2 Steinen [illegible]
der Aufstellung zu [illegible]
[illegible]:
1, Johann Sistermann
2, Peter Becker
3, Peter Türk
[illegible]

111 [illegible]

Das Mitglied J. Louis [illegible] die Unterschrift
G. u. V. [illegible]

Joh. Sistermann [illegible] Zeller
P. Becker, Peter Baldes, P. [illegible]
P. [illegible], Peter Türk, [illegible]
[illegible]

Verhandelt Wittlingen den

Gegenwärtig waren d. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender u. die Verordneten

1. Peter Baldauf
2. Jacob Breuer
3. Johann Zell
4. Jacob Hessinger
5. Peter Türck
6. Johann Quirin
7. Nicolaus Albert
8. Georg Loeis
9. Peter Altmeyer
10. Nicolaus Reichert
11. Peter Baldes.
12. Johann Speicher Lehnertz
13. Johann Pistorius.

Nachdem auf heute [illegible] einberufenen Gemeinderathsitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Betr. Vorlage des Bürgermeisters

Auf Grund des Beschlusses vom 27. März d. J. legte ich dem Gemeinderath den von Herrn [illegible] Oberförster Merck [illegible] ausgearbeiteten [illegible] für die [illegible] Col. Wittlingen zur [illegible] vor.

II

[illegible] einer [illegible] Persönlichkeit mit [illegible] der öffentlichen [illegible]

III

[illegible] der Wwe Georg Becker Faust für [illegible] Col [illegible] 13,38
[illegible] Becker-Faust ad 13,38
[illegible] Peter Süter Speicher " 13,38
[illegible] Peter Becker Lenz " 6,69

IV

[illegible] Jung-Hiesel für [illegible] Col [illegible] ad 13,85 [illegible] 1 April a. c.

V

[illegible] Joh. Klauck [illegible] Duchene [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

I.

Der Gemeinderath hat gegen den vorgelegten Betriebsplan nichts zu erinnern.

112 Betriebsplan für die Gal. Waldungen[?]

II.

Nach eingehender Erörterung wurde gewünscht mit 6 Stimmen, dem Peter Scherer Eckert, Kirchendiener, mit 5 Stimmen dem Polizeidiener Job und mit 2 Stimmen dem Blasius Kreutzer, die fragl. Dienstleistung gegen die bisherige Remuneration zu übertragen.

113 Aufziehen der Gemeindeuhr betr.

III.

Der Gemeinderath beschließt die Wittwe Peter Becker Lang mit ihrem Gesuche abzuweisen, der Wittwe Georg Becker Faust, vom ~~Tage~~ Tage der Ueberführung ihres Mannes in die Irrenanstalt zu Merzig ihre Gal. Einkommensteuer niederzuschlagen, die übrigen Bittstellerinnen Wtw. Jacob Becker Faust und Wtw. Peter Sator Speicher ebenfalls abzuweisen.

114 Niederschlagung von Gal. Steuern

IV.

Der Bittsteller steht im Verdienst den übrigen Bergleuten gleich, weshalb der Gemeinderath sich zur Willfahrung des Gesuchs nicht verstehen kann.

115 Unterstützungsgesuch des Bergmann Joh. Lang[?] Heisel hier

V.

Der Gemeinderath beschließt die Gesuchsteller abzuweisen, weil seit Menschengedenken das Wasser an dieser Stelle seinen Abfluß hatte und eine Veränderung seitens

116 Beseitigung des Wasserabflusses zwischen den Häusern [illegible] Joh. Klauck zu hier

VI

Um Bewilligung der üblichen Festgeschenke [?] zur Vergütung für Ausfahrt [?] der Spritze am 7 September haben gebeten

a, Valentin Wannemacher [?]

b, Peter Gebel

c, Joh. Bosemann Brocker [?]

d Michel Spieler [?] Bergmann

sämmtlich hier wohnhaft.

Nach dem genehmigten Gemeinderathsbeschluß vom 27 April 1874 erhält derjenige aus dem hiesigen Orte, der zuerst die Spritze bei einem Brand [illegible] [illegible] eine Vergütung von [illegible]. Da nun diese Festsetzung 4 Mark [illegible] [illegible] Anforderung, wenn [illegible] zu [illegible] verlangen ist.

VII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regg zu Trier vom 2 d. Mts. I B 10139 betreffend die Anstellung einer Handarbeitslehrerin an der Schule zu [illegible] und der Beschaffung von [illegible].

VIII

Dem Gemeinderath lege ich die Verfügung des Königl. Landraths Amtes vom 3 d. Mts. Nr 3966 hinsichtlich der Einführung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten in der Schule zu [illegible] zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

der Gemeinde (eine Veränderung hieran nicht vorgenommen wurde.

VI

117 Bewilligung und Vergütung für Beihülfe beim Brande am 7. Septbr. c.

Der Gemeinderath beschließt den Johann Boßmann Brocker, den Michel Speicher Wagner, weil dieselben die nahe an der Brandstelle befindliche Handspritze herbeigeschafft, abzuweisen, dagegen dem Valentin Karren, bauer und dem Peter Geibel die festgesetzte Vergütung ad [illegible] Mark, worin sich dieselben theilen mögen, zu bewilligen.

VII

118 [illegible] Arbeit Unterhaltung [illegible] Ritterstraße

[illegible] ... 223% ... [illegible] ... 3 ... [illegible] ... 20 ... [illegible] ... 30,000 M ... [illegible] ... 27 Jahren ... [illegible]

Vorlage der Einlaufstücke

IX

Dem Gemeinderathe gebe ich Kenntniß von der landesschulräthlichen Verfügung vom 15. [illegible] Nr 4727 betreffs der Unterbringung von Aushilfslehrern an den hiesigen [illegible] in der I Mädchenklasse der II klassigen Schule hier [illegible] und ersuche um Beschlußfassung.

X

Dem Gemeinderathe lege ich ein Schreiben des Kreis[illegible] Dr [illegible] vom 18. [illegible] betreffs der Anschaffung von [illegible] vorgeschriebenen [illegible] [illegible] der Gemeinden zur Kenntniß & Anordnung vor.

XI

Kaufsvertrag [illegible] zwischen der Gemeinde [illegible] & dem [illegible] Karntbauer hier

XII

Gesuch des [illegible] [illegible] um Bewilligung einer Entschädigung von 36 fl. für Waschen und Flicken der Wäsche in der Woche am [illegible] im laufenden Jahre

XIII

Gesuch des [illegible] Jos. Lader um Bewilligung eines neuen [illegible].

XIV

Der für den Wegebau im laufenden Jahre vorgesehene Betrag von 6 [illegible] ist bereits überschritten und ersuche ich

[illegible] daß die [illegible] an der Rittersstraße [illegible] Dexler [illegible] die [illegible] Unterrichts [illegible] Mittel [illegible] Rittersstraße Schule [illegible] Unterrichts [illegible] 300 M. [illegible] Michels [illegible] ist.

VIII

119 Entziehung der Unterrichtsmittel [illegible] Handarbeitslehrerin an der Schule zu [illegible]

Aus den in vorstehendem Beschluße sub VII gegen die Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Rittersstraße entwickelten Gründen lehnt der Gemeinderath auch die Bewilligung der Mittel zur Anstellung einer Handarbeitslehrerin für die Schule zu [illegible] ab, [illegible] in der [illegible] Schule [illegible] Unterricht [illegible] Unterrichts [illegible] in Louisenthal [illegible].

IX

120 Anstellung [illegible] in der Schule

Aus den in vorstehendem Beschluße sub VII gegen die Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Rittersstraße entwickelten Gründen kann der Gemeinderath sich zur Bewilligung der Mittel zur [illegible] nicht [illegible], [illegible] im ganzen Kreise Saarbrücken [illegible] Bürgermeister Berzel [illegible] hätte.

X

121 Anschaffung der [illegible] Bücher

Der Gemeinderath ist nicht geneigt auf Rechnung der Gemeinde die fragl. Bücher zu beschaffen.

XI

122 [illegible]

Die [illegible] des Gemeinderaths [illegible] [illegible] und [illegible]

Antrag des Bürgermeisters
um Auftrag, ob derselbe auch befiehlt, daß
die Arbeiten u. Kirchhofsanlagen ausgeführt
werden sollen.

XV

Wahl einer Commission zur Prüfung
der unterm 13 d. M. [illegible]
vorgelegten Gemeinderechnung pro 1877/8

Beschluss des Gemeinderaths [illegible] werden konnte, da auf dem Bauplatz jeder eine gesetzliche Hypothek zu Gunsten der [illegible] Herrn Hanselmann ruht, so wird ausdrücklich noch hinzugefügt, daß die genannten Bürgen auf die Solidarbürgschaft betreffs des Vorschusses übernehmen, welche der Gemeinde aus dieser Hypothek entstehen können.

XII

123 Remuneration des Stierwärters M. Pabst hier

Mit 8 gegen 4 Stimmen weist der Gemeinderath das Gesuch des H. Pabst ab, weil es sich im Laufe dieses Sommers einzelne Mitglieder der Stier Commission gegenüber erklärt hat, diese Arbeit unentgeltlich zu verrichten, 4 Mitglieder bewilligen nur eine Remuneration von 18 M. und 1 Mitglied enthielt sich der Abstimmung.

XIII

124 Beschaffung eines Mantels für den Amtsboten Ladwein hier

Der Gemeinderath bewilligt dem H. Ladwein zur Beschaffung eines Mantels einen Betrag von 12 M. geschrieben zwölf Mark

XIV

125 Erhöhung des Credits zu Wegeherstellungsarbeiten

Der Gemeinderath kann sich zur Erhöhung des Credits nicht verstehen und beschließt von jetzt ab die Arbeit einzustellen.

XV.

126 Wahl einer Commission zur Überprüfung der Gemeinderechnung

Der Gemeinderath wählt nachstehende Herren:

Beschluß des Gemeinderaths.

1. Jacob Breuer von Püttlingen
2. Peter Altmeyer von do.
3. Wilhelm Poller aus Neudorf

V. G. U.

Jac. Dusemer Joh. Speicher Peter Altmeyer
J. Zell Jak. [illegible] Breuer Joh. Quirin
N. Becker Albert J. Louis Zierotz
Peter Birkenhauer

Bürgermeister

Verhandelt Püttlingen den [illegible]

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Johann Pistorius
2. Jacob Messinger
3. Georg Louis
4. Peter Türk
5. Peter Becker
6. Peter Baldes
7. Karl Becker
8. Peter Baldauf
9. Peter Altmeyer
10. Johann Zeller
11. Jacob Breuer
12. Johann Speicher
13. Nicolaus Lehnertz Albert

Nachdem auf heute ordnungsmäßig [illegible] der Gemeinderath [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung [illegible] des Bürgermeisters

I

Unter Genehmigung [illegible] Wohnhaus Meyer aus Louisenthalerhütte, welcher bisher von seinem Bruder Peter Meyer [illegible] gegen eine monatliche Vergütung von 12 M aus der Gemeindekasse unterhalten wurde.

II

Dem Gemeinderath [illegible] Reclamation des Unternehmers [illegible] Firma [illegible] gegen seine Veranlagung zur [illegible] Communalsteuer pro 1877/8 zur Kenntniß [illegible] & gutachtliche Aeußerung vor.

III

Der Bergmann Jacob [illegible] bittet mittelst Gesuch vom 27 Novembers um Ermäßigung der von ihm zu zahlenden [illegible] Einkommensteuer ad 13,38 M. wovon [illegible] dem Gemeinderath zur gutachtlichen Aeußerung Kenntniß gegeben.

IV

Gesuch des [illegible] Moritz zu [illegible] um Bewilligung einer Wirthschafts-[illegible].

V

Gesuch des [illegible] Jacob Freischmann hier um Ermäßigung der Cl. Einkommensteuer

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath beschließt einhellig die Aufnahme des vorgl. Michel Meyer a conto der diesseitigen Gemeinde in das Landarmenhaus zu Trier zu erwirken.

127 Aufnahme des [illegible] Meyer ins [illegible] in das Landarmenhaus.

II

Der Gemeinderath erkennt das von der Einschätzungs-Commission angenommene Einkommen von dreißig Pfg. pro Pferd u. Tag Halte-Prämien bei Veranlagung des Reclamanten für richtig und keineswegs zu hoch an und kann sich deshalb nicht zu einer Ermäßigung verstehen.

128 Reclamation gegen die Veranlagung des Unternehmers [illegible] zur Cl. Einkommensteuer

III

Der Gemeinderath erkennt die von dem Petenten in seinem Gesuche vorgetragenen Verhältnisse für richtig an und beschließt deshalb die auf denselben veranlagte Cl. Einkommensteuer ad dreizehn M. 38 Pfg. für dieses Jahr niederzuschlagen.

129 Gesuch des [illegible] Gehl um Erlassung

IV

Der Gemeinderath hat bis jetzt stets vorgehabt das vorgl. Schulhaus einer durchgreifenden Reparatur zu unterwerfen und lag der deshalb aufgestellte Plan und Kostenanschlag schon zweimal bei Festsetzung der

130 Gesuch des Lehrers Moritz um Wohnungsmiethe

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Hoher Verfügung des Bezirksamts vom 22. November betreffs der dem Amtsboten Ladwein bewilligten Beihülfe zur Beschaffung eines Dienstmantels hat der Herr Landrath einen erhöhten Bewilligungsbetrag ausgesetzt, da um für 12 M ein solcher [illegible] nicht zu haben ist. Ich ersuche um Beschlußfassung.

VII

Gesuch des Schreiners Matthaei vom 12. d. Mts. um Beschaffung einer Todtenbahre und eines schwarzen Sargtuches für den neuangelegten Kirchhof zu Pellingen.

VIII

Mittelst Verfügung des Königl. Ober-Präsidiums der Rheinprovinz vom 28. November a. pr. Nr. 9004 ist der seitens der Gemeinde Pellingen unterm 30. August pr. a. erhobene Recurs gegen die von Königl. Regg. verfügte definitive Anstellung des [illegible] Meißner als [illegible] von Pellingen nicht als gerechtfertigt anerkannt worden, wovon ich den Gemeinderath in Kenntniß setze.

Jahres-Budget vor, leider mußte aber das Projekt wieder fallen gelassen werden, weil die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde die Ausführung nicht gestatteten. Bei Berathung des Budgets für das nächste Etatsjahr wird der nöthige Credit, wenn irgend möglich, zu der fragl. Ausbesserung, auf Grund früherer Beschlüsse vorgesehen werden. Vorläufig beschließt der Gdr. Rath im oberen Stock, Stock der Lehrerwohnung ein Zimmer in passender Weise als Schlafstube herstellen zu lassen und dürfte diese Einrichtung für diesen Moment ausreichen, weil der Lehrer Moritz noch unverheirathet ist und mehr Räumlichkeiten in seiner gemietheten Wohnung nicht haben wird.

V.

131

Gesuch des Herrn Jac. Frischmann um Herabsetzung des Schulkammergeldes

Der Gemeinderath bewilligt den nöthigen Credit zur Uebernahme des von dem Petenten angenommenen Kindes und wird dadurch letzterer in die Lage versetzt werden, seinen Verpflichtungen der Kasse gegenüber gerecht zu werden.

VI.

132

Beschaffung eines Dienstmantels für den Amtsboten Ladwein

Der Gemeinderath bewilligt den nöthigen Credit zur Beschaffung eines Dienstmantels für den p. Ladwein u. glaubt am besten zu handeln, das erforderliche Tuch entweder selbst anzukaufen, oder einen Schneider von hier die Lieferung zu verdingen.

Verwaltung der Bürgermeisterei

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntnißnahme der Zuschrift des Herrn Oberbürgermeisters Berghel vom 24 d. Mts Nr 553 betreffs der durch die Anlage eines Schornsteins im Schulhause hier nothwendig gewordenen Bauveränderungen und entsprechende Verfügung

X

Nach einem Schreiben des H. Bergraths Zeller vom 9 d. Mts ist der Besitzer der Louisenthaler Glashütte Herr Wagner ersucht worden, den von ihm der Hütten- verwaltung vorgelegten Weg an die Ge- meinde Völklingen abzutreten, wovon ich dem Gemeinderath in Gemeinschaft des Beschlusses vom 7 Oktober cr Kenntniß gebe.

XI

Feststellung der Rechnung der Lehrbesoldungs Etatsmittel bei der Bürgermeisterei Kasse pro 1879/80

XII

Feststellung der Rechnung der Kosten für die Schulen pro 1879/80

VII

133 — Anschaffung einer Todtenbahre für die [illegible]

Der Gemeinderath bewilligt den nöthigen Credit zur Beschaffung einer Todtenbahre; zur Lieferung eines Bahrtuches a conto der Civilgemeinde kann das nöthige Geld indessen nicht bewilligt werden, weil dies Sache der Confessionsgenossen ist.

VIII

~~134~~ 135 — Rekurs gegen die Anstellung des Förster Meissner hier

Vorerst sämmtl. Behörden, mit denen der Förster Meissner seit seinem hiesigen dienstl. in Berührung kam, wie solches aus den [illegible] Äusserungen des Hl. Oberförsters Storck hervorgeht, als auch die ganze Gde. Püttlingen haben sich [illegible] die unzweifelhafte Überzeugung [illegible], daß der p. Meissner kränklich & leidend & deshalb körperlich nicht befähigt ist seine ihm obliegenden Dienstpflichten hier zu erfüllen. Wenn trotzdem p. Meissner für dienstauglich erklärt worden, so dürfte dieses wohl dem Umstande zuzuschreiben sein, daß

1. p. Meissner an einer innern Krankheit leidet, die nur nach längerer Beobachtung von dem behandelnden Arzte festzustellen ist und daß
2. der Herr Kreisphysikus ~~[illegible]~~ vielleicht auch einen Seitenblick auf die in [illegible] Beziehung [illegible] Verfügung Kgl. Regg. vom 19. Juni c. pr. II/IA No. ~~6030~~ 903/6035 geworfen hat und ~~milder be~~ milde bei der Beurtheilung der körperlichen Beschaffenheit des in Rede stehenden Försters verfahren ~~ist~~ hatte.

Der hiesige Knappschaftsarzt Herr Dr. Kersten, der den p. Meissner ärztlich behandelt, ist gern bereit, ein entsprechendes Attest über den Zustand desselben abzugeben, hegt aber die Besorgniß auf Grund des § 300 des R. St. G. B. strafrechtlich verfolgt zu werden, weshalb er die seitens der Gde. beantragte Ausstellung eines Attestes verweigert. Daß es nun aber die Absicht u. der Wille Kgl. Regg. ist, Püttlingen einen wenn auch sonst braven, körperlich aber durchaus ungeeigneten Beamten zu octroiren, bei dessen Verbleiben unbedingt in kürzester Frist ein Hülfsjäger angestellt werden müßte, kann der Gemeinderath unmöglich annehmen. Püttlingen besitzt nur 305 Het. Waldungen und sonst kein Vermögen, die Bevölkerung beziffert sich auf 6377 Seelen, wovon nach der amtlichen Aufstellung 7/8 der Bergarbeiterklasse angehören. An Steuern werden aufgebracht

a.	Einkommensteuer		234 M.
b.	Grundsteuer		2591 M.
c.	Gebäude	do	2083 M.
d.	Klassen	do	9231 M.
e.	Gewerbe	do	1930 M.

Die Verhältnisse sind demnach gewiß ärmlicher Natur & demnach müssen 223 % der Klassen- & Einkommensteuern zur Deckung des Cml. Haushalts erhoben werden. Dieser Prozentsatz wird im nächsten Jahre um das Doppelte sich steigern, oder es muß eine Beihülfe aus der Staatskasse bewilligt werden. Unter diesen Umständen sieht sich der Gde. Rath gezwungen seinen Rekurs v. 31. August c. J. auch jetzt gegen die Entscheidung Kgl. [illegible] aufrecht zu erhalten & bittet nochmals um Zurückberufung des p. Meissner & Überweisung eines rüstigen, dem Dienst auch gewachsenen Försters, da die Gde. die Last der Anstellung eines 2ten Försters nach den bestehenden Erörterungen nicht ertragen kann.

Verhandlung des Gemeinderathes

XIII

Laut Vertrag vom 20/22 März a. pr., welchen die Stadt Aachen mit der Kgl. Forst-Inspektion abgeschlossen hat, so wurden für Lieferung von Eichenstämmen pro 1878 durchschnittl. Preise gezahlt

a) für Eichenstammholz über 47 Cm. mittl. Durchm. 43,80
b. " " " 36–47 " " 36,00
c. " " " 24–36 " " 32,40
d. " " von 24 cm. & darunter 24,00 M.

Im Ganzen wurden gezahlt 7272 M. 48 Pf.
Da die Lieferung pro 1879 bereits ausgeschrieben und die Offerten bis 7 [illegible] abgegeben sein müssen, ersucht [illegible] um Beschlussfassung, ob das in diesem Jahre gleichmässig zur Fällung gelangende Eichenstammholz ebenso wie pro 1878 anzukaufen ist.

XIV

Unter Vorlegung des [illegible] Math. Schmitz in [illegible] seit 27 November a. pr. [illegible] erkrankten [illegible] Nr. Dorenbecker aus Sollingen nach Ablauf des [illegible] Preise.

IX.

Der Gemeinderath ist mit der Ausführung der als nöthig bezeichneten Ausbesserungen einverstanden, bewilligt den erforderlichen Credit und beschließt dem Unternehmer Balder die Ausführung aus freier Hand zu übertragen.

135 Herstellung der beschädigten Wohnzimmer im Pfarrhause

X.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Äußerung des p. Wagner.

136 [illegible] des H. Wagner an den [illegible] Schulverwalter

XI.

Der Gemeinderath setzt das Heizungs- & Beleuchtungs-Material wie pro 1878 auch für das nächste Jahr fest.

137 Heizungs- & Beleuchtungs-Material für das Bürgermeisterei-Amt pro 1879

XII.

Der Gemeinderath setzt die Heizungskosten für die Schulen wie pro 1878, auch für das nächste Jahr fest.

138 Heizung für die Schulen

XIII.

Der Gemeinderath ist mit der Ablassung des Holzes in der projectirten Weise einverstanden.

139 Holzabgaben an das Bürgeramt pro 1879

XIV.

Der Gemeinderath erklärt sich mit der vorläufigen Entlassung des p. Derrenbecher in Sellerbach einverstanden und ersucht die weiteren Recherchen nach der Ursache der Verunglückung, wie solche in dem mitgetheilten Schreiben vom 4. er an das Bürgermeisterei-Amt Sellerbach angedeutet ist, anzustellen und wird, nach Erkenntniß der Umstände, gegen den Dienstherrn des p. Derrenbecher klagbar zu werden und auf Rückerstattung der entstehenden Kosten anzutragen.

140 [illegible] des im Sellerbach erkrankten Knechtes Mas Derrenbacher [illegible] auf [illegible]

Beschluß des Gemeinde-Raths einzutragen.

Joh. Speicher   Brenner
J. Zeller   Jac. Mehringer   C. Baltz
P. Altmeyer   Ch. Louis
Anton Zürnich   Joh. Osterrieder
Ph. Kupfer
Albert
Peter Balder
Ant. Hauer

Verhandelt Püttlingen, den

Gegenwärtig waren:	In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten
a. Bürgerm. Pickard	Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände
als Vorsitzender	zur Verhandlung.
b. die Rathsmitglieder,	Vortrag des Bürgermeisters.
der	I.
1. Johann Speicher Lehnartz	~~Prüfung [illegible] der Gemeinde-Rechnung pro 1879/80~~
2. Peter Altmeyer	
3. Peter Baldauf	
4. Jacob Hessinger	
5. Johann Zell	

I.

Der Bergmann Peter Baldauf von hier bittet mittelst Gesuch vom 29. Januar cr. um Niederschlagung der von ihm zu zahlenden ~~Einkommensteuer~~ ad 11 Mk. 18 Pf. [illegible]

II.

Gesuch des Bergmanns [illegible] Rauch von hier um Niederschlagung von 7 M. Schulgeld

III.

Antrag der Wittwe [illegible] Forsch aus Altenkessel um Niederschlagung des Schulgeldes für ihre 4 Kinder

IV.

Antrag des Bergmanns Ernst Lausser aus Altenkessel für 4 Kinder im Betrage von 28 M.

V.

Antrag für Johann Speicher-Ziegler [illegible] im Betrage von 14 M.

VI.

Gesuch des Bergmanns Ludwig Gross aus Altenkessel um Niederschlagung [illegible] Schulgeld [illegible] 1877 & 1878 und

Rathsmitglieder (Forts.):
6. Wilhelm Poller
7. Carl Becker
8. Peter Becker
9. Johann Zeller
10. Georg Louis
11. Carl Reinhold
12. Peter Türk
13. Peter Balkes
14. Nicolaus Albert
15. Johann Pistorius
16. Nicolaus Reichert

14. Februar 1879.

Beschluß des Gemeinderaths.

I

141 — Niederschlagung des Budgets des J. Bär-Gaul Schmitt hier

Der Gde. Rath beschließt einhellig, das Budget im Betrage von 11 M. 48 d mit Rücksicht auf die Ärmlichkeit des Petenten niederzuschlagen.

II

142 — Ausstand von Schulgeld des [illegible] M. Rauch hier

Zur gänzlichen Niederschlagung kann der Gde. Rath sich nicht verstehen, sondern bewilligt einen Ausstand bis zum 1. Juni d. Js.

III

143 — Gesuch der Wittwe Johann Forst zu Altenkessel

Der Gde. Rath kann die vorgetragene Bedürftigkeit der Petenten nicht anerkennen und beschließt dieselbe mit ihrem Gesuche abzuweisen.

IV

144 — Gesuch des Jacob J. Laufer hier

Die Hälfte des Schulgeldes des J. Laufer im Betrage von 14 Mk. wird hierdurch niedergeschlagen.

V

145 — Gesuch des Joh. Speicher [illegible] hier

Die Verhältnisse sind wahrheitsgetreu vorgetragen und beschließt der Gde. Rath das noch restirende Schulgeld im Betrage von 14 Mk. auf die Gde. Kasse zu übernehmen.

VI

146 — Gesuch des Ludwig Gross aus Altenkessel

Der Gde. Rath bewilligt dem Petenten einen Ausstand zur Deckung seiner Schulden bis zum 1. Mai d. Js.

VII

147 — Unterstützungsgesuch der Frau Georg Klumpp Altenkessel

Die Gesuchstellerin hat wahrheitswidrige Angaben gemacht, ihr Ehemann ist noch bei ihr und kann deshalb die verlangte Wirthschaftsförderung nicht gewährt werden.

[illegible] der Gemeinde[illegible]
3,50 Schulgeld

VII

Gesuch des Lehrers Christian Blum zu Altenkessel, dessen Gemeinde für seit 30 Jahren er Lehrerstelle war, dessen und der kein Vermögen und 4 kleine Kinder hat, um Bewilligung der Hausmiethe von 6 M. monatlich.

VIII

Gesuch des Bürgers Reinbold aus Bauernwald um Umgestaltung des an seiner Hausbesitzung gelegenen Gemeindegrundstücks unter den in dem Beschluss vom 24 April 1873 mit seinen Angrenzern [illegible] stipulirten Bedingungen.

IX

Gesuch der sämmtl. 3 Polizeidiener Fr., Engelmann & Bossmann um Erhöhung der ihnen gewährten Entschädigung von 15 M. pro Monat, sowie für die Anschaffung der Uniformstücke.

X

Gesuch des Polizeidieners Jakobi um Erhöhung seines Gehaltes von 650 M. pro Jahr.

VIII

148

Der Gde. Rath beschließt unter den frühern Bedingungen und auf die gleiche Pachtzeit, die fragl. Gartenparzelle dem Gesuchsteller p. Kimbach zu verpachten.

Verpachtung der Gartenparzelle im Lemmermann

IX

149

Der Gde. Rath beschließt mit Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde die Bittsteller abzuweisen.

Gesuch des Zeitungsträgers um Erhöhung des Antheils für Beschaffung der Uniformen.

X

150

Der Gde. Rath kann aus denen dem Beschluß ad IX angegebenen Gründe sich zu einer Erhöhung des Gehaltes nicht verstehen, weil die precäre Lage der Gemeindekasse nicht zuläßt.

Gehaltserhöhung der Feldgarde Jakob Heim

XI

151

Der Gemeinde Rath beschließt fremde Last & Fruchtfuhren, die nicht mit der Landwirthschaft in Verbindung stehen, von der Benutzung der fragl. beiden Wege durch Erlaß entsprechender Vorschriften auszuschließen, weil der ~~durch~~ jenseits des Hochbergs gelegenen Weg lediglich zur Holzabfuhr und der diesseits am evangl. Kirchhof gelegenen Weg nur als Feldweg zu betrachten ist und keiner als Communikationsweg bezeichnet werden kann.

Benutzung der Feldwege zur Fuhrung

XII

152

Der Gde. Rath beschließt auf die Berathung des Gesuchs sich heute nicht einzulassen und die Entscheidung auf den eingelegten Recurs gegen die Anstellung des Petenten abzuwarten. Was die Rossenkreise betrifft, so kann hierüber nichts abgeg.

Gesuch des Gustav Meißner um Ueberlassung von Wiesenparzellen

XI

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Seiten der Gemeinde Püttlingen [illegible]
hergestellten [illegible] [illegible] und Feldweg
[illegible] [illegible] [illegible] Anzeigen
[illegible] [illegible] zur Festsetzung
des [illegible] über Völklingen [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
ob [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Vorschriften zu [illegible]

XII

Gesuch des [illegible] Wisser um [illegible]
um Überlassung eines 9,5 Meter
großen [illegible]parzelle in der [illegible]straße.

XIII

Gesuch des Schreiners M^s^ Koch zu
Kettenstraße um [illegible] der
Gemeindeparzelle in Flur 18 Nr 6/2 groß
1,56 Ar, gegen eine ihm gehörige
Parzelle [illegible] Nr 13/2 groß [illegible]
83 M. Die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

XIV

Gesuch des Schneiders J. Blais um [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
unterstützung vom Gemeinderath

geben werden, weil mehrfach schon früher festgesetzt wurde diese Wiese auszuforsten. | 64

XIII.

153 — Kauf & Tausch [illegible]

Der Gd. Rath ist mit dem Gesuch des p. Kochain einverstanden und autorisirt den Vorsitzenden den entsprechenden Tauschvertrag abzuschließen und demnächst vorzulegen.

XIV.

154 — Unterstützungsgesuch [illegible] J. Blais [illegible]

Der Gd. Rath kann sich zur Bewilligung einer Unterstützung aus den früher vor circa 2 Jahren angegebenen Gründen nicht verstehen.

XV

155 — [illegible]

Der Gemeinde Rath ist mit der Anlegung des fragl. Dohlen einverstanden und ist der Antrag auf Verabfolgung der fragl. Birkenstämme zu einzureichen.

XVI

156 — Verbesserung der Wasserleitung [illegible]

Die Berathung dieses Gegenstandes wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

[illegible] der [illegible]genossenschaft

XV

[illegible] den [illegible] in [illegible]
bei den jetzigen [illegible]
[illegible]
[illegible]
2 [illegible]
[illegible] 20 Stück [illegible]
7 Zoll Durchmesser [illegible]
werden können. Ich ersuche
um Genehmigung.

XVI

[illegible]
[illegible]
[illegible]

XVII

Der Gde. Rath bewilligt einstimmig, jedem [Wahlmann ... für den Bezirk 1 [illegible]] der heute erwählten drei Bezirkswähler zur Wahl eines Abgeordneten zum Provinzial-Landtag für die hiernach zu machende Reise nach Ottweiler, wie im Jahre 1878 eine Vergütung von je zehn Mark.

v. g. u.

J. Becker

J. Keller

Reinhold

C. Becker

Becker

Fürst

Decker

N. Bertheke

Baldauf

J. Zell

Joh. Spacker

Peter Ottmeyer

Jakob Meisinger

Albert

G. Laux

[illegible]

Hartkopf

Verhandelt zu [illegible] März

Gemeinderathsmitglieder

a, Der Bürgermeister Pistorius [illegible]

b, Gemeinderathsmitglieder

1 Johann Pistorius
2. Peter Baldauf
3. Jacob Breuer
4. Georg Louis
5. Peter Türk
6. Peter Balter
7. Jacob Messinger
8. Johann Speicher Lehnertz
9. Peter Altmeyer
10. Peter Becker
11. Carl Reinhold
12. Wilhelm Soller
13. Karl Becker

Auf Grund der vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung wurden folgende Gegenstände zur Verhandlung gebracht.

I

Die Königl. [illegible] zu [illegible] [illegible] unterm 26. d. Mts. [illegible], ob seitens der hiesigen Gemeinde auch für das Schuljahr 1879/80 auf [illegible] der [illegible] [illegible] zur [illegible] unter den bisherigen Bedingungen [illegible] wird. [illegible]

II

Pro 1878/9 sind nachstehende Armenunterstützungen bewilligt worden

a,	für Margaretha Blank zu [illegible] 12 M. monatlich pro Jahr	144 M
b,	" Leonhard Blank zu 9 M =	108 M
c,	Christina Gerntz zu 9 M =	108 "
d,	Johann Gg. Bläs zu 9 M	108 "
e,	Angela Arnold " 3 M	36 "
f,	Elis. Schmitz " "	36
g,	Leonh. Jobe " 6 M	72
h,	Elis. Spies zu Altenk[illegible] "	72
i,	Christina Metschke zu [illegible]	72
k,	Margar. Nimmig zu [illegible]	36
l,	Adam Roth [illegible] für [illegible] Kind 18 M monatlich =	216 M.

Die [illegible] bewilligten Armenunterstützungen sind für 1879/80 in [illegible] [illegible]

den 4ten) Beschluß des Gemeinderaths

1879.

+56

I.

Die finanziellen Verhältnisse der Gde. Cassa eine Ausbesserung der Wege in dem bisherigen Umfange nicht zu und bedauert der Gde. Rath für das nächste Jahr auch den Bezug der fragl. Kohlenasche verzichten zu müssen.

158 Bezug der Kohlenasche auf Gemeinde[illegible]

II

Auch pro 1879/80 werden den bezeichneten Ortsarmen die bisherigen Unterstützungen in der angezeigten Höhe bewilligt.

159 Bewilligung der Unterstützungen an Ortsarme pro 1879/80

III

Die Gemeinde verpachtet den fragl. Abschnitt unter den in dem angezogenen Beschlusse beschlossenen Bedingungen auch für das nächste Jahr an den p. Albert weiter.

160 Verpachtung des Abschnitts gegenüber dem Joh. Baldauf [illegible] Jos. Albert zu [illegible]

Wartung der Gemeindewaldes
nicht mehr zu genügen scheint. Für Anschaffung und
Aufstellung, ob zu den bisherigen Unter-
stützungen an die Armen noch
für [illegible] weitere Unterstützung zu
gewähren sind.

III

Festsetzung der Pacht [illegible] des
[illegible] Albert für die Gemeinde-Jagd
vis-a-vis der Wirthschaft am [illegible] Bollang
pro 1879/80 zu zahlenden Pacht. Pro
1878 zahlte J. Albert gemäß Beschluß
vom 28 März v. J. 3 M. [illegible]
[illegible] der Abzug [illegible] der Gemeinde.

IV

Die nach Artikel 66 der Ge-
meindeordnung zu errichtenden 2 Mk.
[illegible] zur Unterzeichnung des [illegible]
[illegible] zu [illegible].

V

Festsetzung der Taxe für Strafverfolgung
und Feuereimer zur Benennung der
Gemeinde an den [illegible] Cat. Abrechnungen
pro 1879. Die Taxe betrug im verflossenen
Jahre 1 M. pro Eimer.

VI

In Folge Antrags in der letzten Gemeinderaths-
Sitzung bringe ich heute den Gegenstand be-
treffs der Anstellung eines Feldhüters
hier zur Berathung vor.

VII

Unterstützungsgesuch des [illegible] Franz
[illegible] [illegible] mit [illegible].

IV

Die beiden bisherigen Mitglieder Herrn Johann Pistorius und Johann Speicher Lehnatz werden auch für das nächste Jahr erwählt.

161 Wahl der Mitglieder zum Schulvorstande der Schulstelle

V

Die Taxe wird wie pro 1878 auch für das nächste Etatsjahr auf Eine Mark pro Schein festgesetzt.

162 Festsetzung der Taxe für Jagdscheine pro 1879

VI

Der Gem. Rath beschließt einhellig den Herrn Landrath zu bitten den beiden Feldhütern in Püttlingen ihren Dienst zu kündigen, weil sie Altersschwäche halber ihre Functionen als Feldhüter nicht mehr in genügender Weise zu erfüllen vermögen. Bei der Ausgedehntheit des Bannes müssen jüngere Kräfte genommen werden, die den Frevlern nachzugehen im Stande sind und durch ihre Thätigkeit die vielfachen Schäden verhüten.

163 Anstellung neuer Feldhüter zu Püttlingen

VII.

164 Unterstützungsgesuch [illegible] Franz in Altenkirchen

Der Gd. Rath kann in Hinblick auf die finanzielle Lage der Gemeinde eine Unterstützung nicht bewilligen.

VIII.

165 Feststellung des Gemeindebudgets für 1879/80.

Der Gd. Rath sieht sich genöthigt wegen der allenthalben herrschenden Noth und der höchst schweren Verdienste der Bergleute pp den vorgeschlagenen Procentsatz der Umlage (indem [illegible] zur Deckung des [illegible] Budget pro 1879/80) in der sicheren Unterstellung, daß das präliminirte Deficit ~~[illegible]~~ aus bergfiskalischen Revenuen gedeckt wird, auf 150% der Classen- und Einkommensteuer wirkliche wie fingirte zu ermäßigen und zu dem Ende nachstehende Credite abzusetzen:

1. bei Tit. IV Pos. 2 der Ausgabe, Remuneration der Polizeidiener . . . 200 fl. —
2. Tit. IV Pos. 13b Remuneration des Wegewärters . . . 33 " —
3. Zu Tit IV Pos. 13a Unterhaltung der Wege, Brücken pp können nur 4200 " — incl. der Kosten zur Wiederherstellung des Rinnenpflasters im Betrage von 2400 fl. bewilligt werden. Da aber mit dieser Summe eine nachhaltige Ausbesserung der Wege bei dem stundenlang sich hinziehenden Wegenetz der Gde. nicht zu

4433 fl.

2433 fl. —

zu ermöglichen ist, wird das Minus der im Wegebau-Etat ausgesetzten Kosten von 4200 fl. zum Theil, dessen Deckung aus städtischen Mitteln [illegible] wird, so daß dasselbe [illegible] auf 2918 fl. [illegible] mit hinzuzurechnen sein, um eine gänzliche Verkommenheit der Wege nicht eintreten zu lassen.

Tit IV Pos. 22c Remuneration der Handarbeitslehrerin in Ritterstraße 100 fl. —

Tit. V Pos. 3a Herstellung eines Spritzenhauses für 9500 " —
und eines Gefängnißlokals 2300 "

Tit. V Pos. 3b für Herstellung des hölzernen Steges 700 " —

Tit. V Pos. 3d Herstellung von Begräbnißplätzen, für Ummauerung der Kirchhöfe zu Neudorf 2300 " —

Tit V Pos 3e Herstellung von Brunnen, der Credit für Ausbesserung des Bergischen Brunnens hier im Betrage von 2100 fl. —
wird ebenfalls abgesetzt.

Sodann ferner die Bauschulfonds zur Erbauung eines neuen Schulhauses zu Püttlingen wird pro 1879 um die Hälfte vermäßigt und sind daher als Beitrag pro 1879 nur 2500 fl. —
hinzuzurechnen resp. ein gleicher Betrag abzusetzen.

2300
21633
23933

2311
21633
23,933

der Credit als Beitrag zu den Baukosten der evangel. Schule zu Cöln im Betrage von 2500 M.

wird ebenfalls abgesetzt.

Schließlich wird noch ausdrücklich beschlossen den Prozentsatz der Umlage unter keinen Umständen über die Eingangs erwähnte Höhe von 150 % anwachsen zu lassen.

Für weitere Ausbesserung des Pfarrhauses zu Neudorf als im Budget bereits vorgesehen kann nichts bewilligt werden.

V. g. u.

[illegible] 26433 %

Joh. Greuther Jac. Lüttenin
Baldes Ollmann
Weber Zürcher P. Hedderich
Jak. Mehringer J. Löw
Brenz Becker H. Pollet
C. Reitz Reinhold
Kahlmann
Bürgermeister

Verhandelt Dillingen den [illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Johann Speicher Lehnertz
2 Peter Balder
3 Jacob Messinger
4 Peter Türk
5 Georg Louis
6 Nicolaus Reichert
7 Johann Zeller
8 Wilhelm Poller
9 Jacob Breuer
10 Johann Quirin.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Antrag des Bürgermeisters

I

Auf den Beschluß vom 4. d. Mts betreffs der Entlassung der beiden Feldhüter hin [illegible] Gemeinderath [illegible] Genehmigung des Königl. Landraths Antrag vom 12ten d. M. No 1115 [illegible] der beiden Feldhüter [illegible] zu verbringen.

II

Zufolge Verfügung des Königl. Landraths Amts vom 10. d. M. No 1363 [illegible] Gemeinderath [illegible] mittelst besonderen Beschlusses vom 4. d. Mts festgesetzte [illegible] Gemeinde [illegible] pro 1879/80 mit dem Antrage [illegible] im Gemeindehaushalt [illegible] Erhebung von mindestens 200% Zuschläge zur Klassen- u. Einkommensteuer zu beschließen [illegible] von der Aufsichtsbehörde nicht anzunehmen ist, [illegible] die Grenze der Leistungsfähigkeit bei der Erhebung einer Umlage von 150% der Klassen- und Einkommensteuer [illegible] ist. [illegible] geschehen, [illegible] der Antrag auf [illegible] unverantwortlichen [illegible] zu stützen [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths.

I

Der Gdr. Rath glaubt nach Mittheilung der Landräthl. Verfg. daß die vielen Klagen [illegible] wegen auf dem [illegible] für einen großen Diensteifer der beiden Feldhüter sprechen. Im Speciellen wird Nachstehendes gegen die beiden Feldhüter seitens des anwesenden Gdr. Rathsmitglied Peter Baldes, was derselbe erforderlichen Falls beweisen wird, vorgetragen:
Der Feldhüter Math. Altmeyer hat sich mehrfach dem Trunke ergeben, auch öfters im Laufe des vergl. Jahres beim Wirthe Michel Pabst für Karten gespielt von Mittag bis spät in die Nacht hinein. Ebenso wurde er eines Tages betrunken in den Schoberfeld Wiesen liegend angetroffen.
Gegen den Feldhüter Roßmann wird vorgebracht, daß derselbe im Laufe des v. J. eines Tages seinen Schwiegersohn Michel Jos. Raubuch bei Verübung eines Feldfrevels betroffen, dagegen ihn nicht protokollirt hat. Der Pensionär Michel Schorr, der das fragl. Grundstück auf der Anwand kaum berührte, wurde später protokollirt & mußte für den entstandenen Schaden aufkommen. Auch hat p. Roßmann sich mit der Anfertigung von Besen beschäftigt zu einer Zeit, wo er auf dem Felde

166 Anstellung neuer Feldhüter für [illegible]

Verwaltung der Bürgermeisterei die Anzeigen für Neubauten eines Schul-
hauses bezw. für Sammelhaus sollen
diesem Jahre ganz abgeschlossen werden.

III

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom
7 Januar cr. betreffs der Beschaffung
einer Wohnung für den Lehrer Moritz
zu Rotkerschausen gebe ich dem Gemeinde-
rath Kenntniß von der Verfügung des
Königl. Landraths Amtes vom 11 d. Mts No
54 betreffs mit dem Antrage dem Moritz
eine Miethsentschädigung von monatlicher
10 M. monatlich zu bewilligen.

IV

Dem Gemeinderath lege ich den Plan und
Kosten Anschlag der am Schulhause zu
Rotkerschausen auszuführenden Reparaturen
nochmals unter Hinweis auf seinen Beschluß
vom 7 Januar cr. zur Kenntnißnahme
und Beschlußfassung vor.

V

Dem Gemeinderath lege ich in Folge höherer
Anordnung eine Beschwerde des Geschäfts-
mannes J. Merziger sen. vom 19 Dezember a. pr.
gegen Veränderungen an der alterthümlichen
Holzkanzel und den Glockenthürmen an
hiesiger Pfarrkirche, die seitens des Kirchen-
vorstandes ohne Vorwissen der Civilgemeinde
ausgeführt worden, zur Kenntnißnahme
und mit dem Ersuchen um gefällige
Äußerung vor, ob gegen diese

[illegible]ulde zur Erfüllung seiner Pflichten seither thätig sein sollen. Das Gem. Raths-mitglied Johann Speicher Lehnert erinnert sich, daß am letztverflossenen Fastnachts-Montag der Feldhüter p. Altmeyer so betrunken bei der Steuererhebung seitens des Eisenwerks von Völklingen erschien, daß er fast zu Boden fiel. Auf eine Vorstellung des Bürgermeisters Breuer, der den p. Bohsmann beim Lehmnehmen antraf, erklärte letzterer: daß ~~dort~~, wo ein Schaden dem p. Breuer in seinem Grundstück entstanden, sein Weg nicht hinreiche, weil dieses Feld über Fahlenbrunnenweg zu dem District gehört, den p. Bohsmann zu überwachen hat.

II 167

Nach eingehender Discussion und reiflicher Berathung genehmigt der Gemeinderath einstimmig das ~~Budget pro 1879~~/80 [illegible] die zufolge der angezogenen ausdrücklichen Verfügung beantragte Erhöhung der beschlossenen Umlagen von 150 % auf 200 % der Klassen- und Einkommensteuer [illegible] unter den gegenwärtigen traurigen wirthschaftlichen Verhältnissen dieses Jahr [illegible] sehr drückend und für Viele unerschwinglich sein werde und [illegible] beschließt auch Abänderung der Titel [illegible] zu dem Budget gezogenen Notaten Rechtfertigung: ~~168~~

Weitere Ersparnisse unter den als Tit. [illegible] gewöhnlichen Budgetausgaben [illegible] Ausgaben, als bereits geschehen, lassen sich nicht erzielen. Im Interesse der Erhaltung der Wege, [illegible] und öffentlichen Straßen muß der Credit für Unterhaltung derselben [illegible] in der veranschlagten Höhe [illegible] von 8400 M belassen bleiben. Mehrbetrag [illegible] unterm 4. d. Mts. [illegible] besonderen Beschluß [illegible] abgesetzt: zu Tit. IV Pos. 2 der Remuneration des Polizeidieners = 200 M

" " " 13b " " des Wegewärters = 33

" " " 22c " der Handarbeitsschule = 180 M

Vortrag des Bürgermeisters und
Abänderungen Erinnerungen zu machen
sind und solche unzweckmäßig erscheinen

VI

Dem Gemeinderath [illegible] Kenntniß
von dem Herrn Bürgermeisterei-Amt:
Riegelsberg unterm 4. d. Mts Nr 46
eine zugesandten über die Verpflegung
des Kranken [illegible] Dornbacher
von hier, welcher bei dem Wirth [illegible]
Schneider in [illegible] in [illegible]
gepflogenen Verhandlungen. Hiernach
soll der Dornbacher den ihm zugestoßenen
Unfall selbst verschuldet haben. Unter
Bezugnahme auf die in dieser Sache
gefaßten Beschlüsse vom 8 Januar
[illegible] erachtet [illegible] Beschlußfassung,
ob die Verpflegungskosten mit 25,80 M
welche Schneider für 43 Tage berechnet,
auf die Gemeindekasse zu übernehmen
sind.

VII

An Stelle des [illegible] Armen-
und [illegible] Arztes Dr Szymik [illegible]
dem Bürgermeisterei Dr [illegible] aus
Obervölklingen die Geschäfte eines Armen-
arztes und Gemeindearztes des [illegible]
Unterstützung [illegible] in den
auf dem linken Ufer der [illegible]
gelegenen Ortschaften [illegible]
Völklingen seit 1. d. Mts mit [illegible]
[illegible] unter dem [illegible]
[illegible] übertragen worden

Beschluß des Gemeinderaths

Zur Verwendung der sub Tit. I pos 2 aufgeführten [illegible]ablösungsrente im Sinne der genehmigten Zuschrift des Königl. Bezirksamts [illegible] zur Tilgung der unter Tit. I pos 2 [illegible] bezeichneten Schuld kann der Gemeinderath unter keinen Umständen zustimmen. Dieses für bereits Ablösung einer Berechtigung der Gemeinde überwiesene Capital dürfte zu andern Zwecken zu verwenden sein und behält sich der Gemeinderath die desfallsige Bestimmung gegebenen falls vor. +69

Um den Wünschen des Bezirksamts [illegible] nach Möglichkeit Rechnung zu tragen, wird beschlossen, die an die Kreis-Sparkasse zurückzuzahlende Schuld von 15000 M. Tit. I pos 2, [illegible] in 2 Terminen und zwar die Hälfte im laufenden und den Rest im nächsten Jahre abzutragen, so daß sich dieser Betrag in diesem Jahre um 7500 M. vermindert. Die Herstellung einer neuen [illegible] zu [illegible] wird verschoben und ist eine [illegible] Ausbesserung zu [illegible], [illegible] Tit. I pos 3a ist um 9500 M zu vermindern. +70

Die Mittel für [illegible] im Betrage von 2300 M sind gänzlich zu streichen.

Bei Tit. I pos 3b sind die [illegible] Mittel für [illegible] der Schulhäuser zu [illegible] und ist der Betrag um 300 M. zu erhöhen. Tit. I pos 3c. Die [illegible] der Wohnung des [illegible] zu Altenkessel [illegible] in Altenkessel [illegible] absolut zu beseitigen ist, die [illegible] ausgesetzten [illegible] 400 M. Tit. I pos 3d. Die Ausgaben für [illegible] sind zu vermindern um 2300 M, [illegible] im Jahre 1880 die [illegible] für Ummauerung des Kirchhofes in Neudorf [illegible] können. Tit. I pos 3e. [illegible] für Reparatur des [illegible] Brunnens im Betrage von 200 M. [illegible]. Tit. I pos 5 [illegible] für [illegible] in Sa 10000 M. Tit. I pos 10 [illegible] zu den [illegible] 2500 M.

Das [illegible] Defizit von 6589 M. [illegible] bei einer [illegible] der [illegible] Beschränkung aller Ausgaben auf das Nothwendigste die [illegible] zu übernehmen [illegible].

Verfügung des Bürgermeisters werde ich dem Gemeinderath Kenntniß geben.

VIII

Unterm 25 Februar cr. ist bei dem hie- sigen Gemeinde an den Herrn Abge- ordneten gerichtete Petition vom 3. Januar cr. betr. Befreiung von der Leistungspflicht zum Unterhalt eines sogenannten Schutzhauses zu Kölln seitens der [illegible] [illegible] des Herrn des Abgeordneten vermittelt worden mit dem Bemerken, daß wegen Schluß der Session dieselbe nicht mehr zur Berathung und Beschluß- fassung im hohen Hause gekommen. Ein Abdruck [illegible] der betreffenden Commission Bericht ist beigefügt. Hiervon ich dem Gemeinderath von der Sachlage Kenntniß gebe, ersuche ich um weitere Berathung und Beschlußfassung.

IX

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 14 Februar cr. lege ich dem Gemeinde- rath den mit dem [illegible] Peter Koch aus [illegible] unterm 20 m. 1874 abgeschlossenen Kauf- und Tauschver- trag zur event. Genehmigung vor.

X

Hiervon ich dem Gemeinderath Kenntniß von einem Schreiben der K. Oberförsterei [illegible] vom 2. März 1874 [illegible]

III — 168

Der Gd. Rath bewilligt einhellig dem Lehrer Moritz vom 20. Octbr. d. Js. bis zur Ueberweisung einer benöthigten Dienstwohnung eine Miethsentschädigung von monatlich zehn Mark ~~zu bewilligen~~

Miethentschädigung des Lehrers Moritz aus Bettkirchhausen

×

IV — 169

Der Gd. Rath ist mit dem vorgelegten Plan & Kostenanschlag einverstanden

Reparatur des Schulhauses zu Bettkirchhausen

×

V. — 170

Der Gd. Rath erklärt die vorgetragenen Klagepunkte für unbegründet, weil die stattgehabten Ausbesserungen an der Umfassungsmauer nur im Interesse der letzteren selbst erfolgt sind. Eine Verengung der Thüre ist zwar durch Steinzeug ausgeführt, allein die Passage wird hierdurch keineswegs behindert, da immerhin noch 3-4 Personen nebeneinander aus & eingehen können.×

Was die Umhängung der Glocken im Thurm betrifft, so fand eine Reibung derselben beim Läuten statt, in Folge dessen die Glockenseile sehr bald abgenutzt waren. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, wurde ein Glockenstuhl erhöht. Bezüglich der Kosten

Reparaturen an der Altenkirchhofsmauer hier

×

[illegible] des [illegible]
[illegible] [illegible] ob nach [illegible] eine Entschädigung gewährt werden soll.

XI

Dem Gemeinderathsbeschluss über die [illegible] der Mühlen Parz. Nummer [illegible] Parz. [illegible] Mtr. [illegible] [illegible] [illegible] gestellten Antrag [illegible] zur [illegible] Genehmigung [illegible]

XII

Unterstützungs Gesuch des [illegible] aus Altenkessel [illegible] [illegible] Betrag von 15 M. Nr 1153

XIII

Gesuch des [illegible] Speicher um [illegible] [illegible] [illegible] Betrag von 5,12 M.

XIV

Wahl einer Commission zur Einschätzung der [illegible] und [illegible] in [illegible] [illegible]
[illegible] am 3. Merz 1874.

Beschluß des Gemeinderaths wird bemerkt, daß dieselben weder zu Lasten der Pfarr noch Civilgemeinde liquidirt würden, dieselben würden vielmehr aus freiwilligen Beiträgen bestritten.

VI.

171 [illegible] des [illegible] Mr. Dern[illegible] [illegible]

Der Gdr. Rath beschließt nach Anhörung der Zeugenaussagen aus den Ortschaften Cöln, Sellerbach pp. die liquidirten Kosten von 25 M. 80 ₰ auf die Gdr. Kasse anzuweisen.

VII

172 Aufstellung der [illegible] für die Ortschaften [illegible] des Gemeinde [illegible]

Der Gdr. Rath nimmt von der Aufstellung Kenntniß & erklärt sich mit derselben einverstanden.

VIII

173 Petition des Abgeordnetenhauses betreffs der [illegible] zum Schulhause [illegible] Cöln

Der Gdr. Rath beschließt einstimmig, bei Beginn der neuen Sitzungsperiode die fragl. Petition an das Abgeordnetenhaus zur weiteren Veranlassung wie früher wieder einzusenden.

IX

174

Der Gde. Rath ~~beschließt~~ erklärt sich einhellig mit dem abgeschlossenen Vertrag einverstanden, ersucht die höhere Genehmigung zu beantragen & beschließt, daß nach Eingang der letztern die Hypothekenfreiheit der eingetauschten Parzelle nachzuweisen bleibt. Den anwesenden Gemeinderathsmitgliedern ist es bekannt, daß die dem Hrn. Koch gehörige Parzelle, früher Eigenthum der Gemeinde gewesen & er dieselbe im Jahre 1866 erstanden hat. Die anwesenden Mitglieder erklären sich persönlich & solidarisch haftbar für allen Schaden, der der Gemeindekasse durch den Mangel des Nachweises des Eigenthums & der Dispositionsbefugnisses entstehen könnte.

Umtausch [illegible] mit der [illegible] Peter [illegible] an [illegible]

X

175

Der Gde. Rath beschließt die Fällung des Lohschlages bis zum nächsten Jahr auszusetzen.

Fällung von Lohschlag [illegible]

XI

176

Der Gde. Rath kann mit Rücksicht auf den Umstand, daß der Einnehmer Jung im Etatsjahr 1878/79 noch verschiedene Monate die Gde. Kasse verwaltet hat & die Rechnung

[illegible] des [illegible] Einnehmer Jung

für diesen Zeitraum weder gelegt, noch disponirt ist, sich zur Weiterführung des fragl. Geschäfts nicht verstehen.

XII

Der Gde. Rath beschließt auf die Dauer der Untersuchungshaft ihres Mannes, der Patentin monatlich neun Mark als Unterstützung aus der Gde. Kasse zu zahlen. — ×

177 Unterstützung der Ehefrau Jacob Thon aus Alten-Kessel

XIII

Wenn die Patentin den ihr angeforderten Stamm-Betrag des ~~Stier~~ zur Unterhaltung des Fasselviehs schuldig ist, beschließt der Gde. Rath mit Rücksicht auf die traurige Lage der Gesuchstellerin diesen Betrag auf die Gemeindekasse zu ~~stiften~~ übernehmen ×

178 Unterstützung ~~der~~ bez. Beitrag zum Fasselvieh Anstellte Zuchtstierhalter

verte!

XIV

Als Mitglied zur Einschätzungs- Commission wird gewählt:

1. Aus dem Gemeinderath
   a. Peter Balder, selbst
   b. Peter Türk "
   c. Georg Louis "
2. a. Johann Knopp aus Rockershausen
   b. Johann Baldauf Ziegler " selbst
   c. Johann Türk Ackerer "

179 Klassensteuer kommission zur Einschätzung der Steuern pro 1880/81

V. G. U.

Joh. Speicher Balder
Jak. Wehinger Türk
G. Zeller Joh. Quirin J. Balder
N. Reichert G. Louis
Peter Türk

Schultheiß

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister Eckart
als Vorsitzender
b, die Gemeinderathsmitglieder
1 Johann Pistorius
2 Peter Baldauf
3, Jacob Messinger
4 Johann Zeller
5, Peter Türk
6, Peter Becker
7, Georg Louis
8, Wilhelm Soller
9, Peter Balter
10, Johann Speicher Lehnertz

In der auf heute anberaumten Gemeinderaths Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
Vorlesung des Bürgermeisters

I

Nachdem in der letzten Sitzung vom 18. d. Mts gefaßten Festsetzungen schließt das Budget für das laufende Rechnungsjahr jetzt ab mit einem Defizit von 6584,34 M. und nachdem der Gemeinderath den Voranschlag [illegible] des Antrags an [illegible] [illegible] Kreistags Umlage von 10 [illegible] M. bis 1365 erhöht hatten, wurde die Genehmigung gesagt, daß das Defizit aus städtischen Mitteln gedeckt werde. Um nun nicht mit einem Minus abzuschließen und die Balance zwischen Einnahme und Ausgabe herzustellen, hat das Königl. Landraths Amt mit dem 15 cr. verfügt, die zur Tilgung der Schulden von 15000 M. sub Tit. V pos I im Budget gestellte Amortisations Quote von 7500 abzusetzen. Hiervon erhielt der Gemeinderath seinen Kenntniß, ertheilt dazu seine Zustimmung.

II

Der Gemeinderath beschließt einstimmig vom 19 d. Mts in Bezug auf das Herrn Landraths von Geldern Seitens der Vertreter des [illegible] zum [illegible] Schutzmann Collen [illegible] beizustimmen zu halten beschließt zum [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

180
Budget pro 1879/80

Der Gemeinderath beschließt die Amortisationsrate von 7500 Mk. im Sinne der angezogenen landräthl. Verfügung in der Unterstellung abzusetzen, daß die Kreissparkasse die Rückzahlung bis zum Eintritt eines geeigneten Zeitpunktes stundet. Im nächsten Jahre ist eine entsprechende Rate im Budget zur Tilgung der fragl. Schuld wieder mitaufzunehmen.

II

181
Leistung der Gemeinde Püttlingen zum Schulhaus für den evangel. Kinder zu Köller[illegible]

Die Gemeinde ist finanziell nicht in der Lage auch nur den geringsten Beitrag zu diesen Kosten leisten zu können, wie dieses klar aus dem vorgelegten Budget für das lfde. Rechnungsjahr hervorgehen dürfte. Mit Rücksicht hierauf wird die sichere Hoffnung gehegt, daß die Kgl. Staatsregierung den, auf Püttlingen entfallenden Beitrag zahlen wird. Sollte diese Erwartung sich nicht verwirklichen, so

Prüfung der Anlage vorgelegt

und Genehmigung erbeten. Demnach betragen

die Kosten des neuen evangel. Schulhauses

zu Cölln 24000 M und wurde als Leistung

der Gemeinde Dettingen der Summe

von 2000 M. beschränkt.

III

In Folge Verfügung des Königl. Landraths Amtes vom 23t. Mts. Nr 4542/8

zahlt sich dem Gemeinderath [illegible]

von [illegible] der [illegible] Michels

zu [illegible] für Haltung des

Unterrichts in weibl. Handarbeiten seitens

Regierung bewilligten eingestellten Remuneration

von 150 M pro 1878 & 1879. [illegible]

hiernach [illegible] gegen die [illegible]

des Michels unterm 22 November

[illegible] eingelegten Protest [illegible] zurück-

gewiesen sein. [illegible]

Ausführung und bitte die gleichzeitig gegen

die Verfügung Königl. Regierung betreffs

der Einrichtung eines Turnplatzes erhobene

Beschwerde [illegible] zu beantworten.

IV

Gesuch des Heinrich Keil hier um käufliche

Überlassung des Eigenthums vor dem Hause

des Nr 3 Hassdenteufel zur [illegible] welches er

[illegible] erworben.

V

Mittelst Verfügung des Königl. Landraths Amtes

vom 20 v. Mts Nr 521 sind dem [illegible]

behält sich der Gemeinderath eine nähere
Prüfung des Vertheilungsmaßstabes und
des beantragten Beitrags vor. Zum Schlusse
gestattet sich der Gde. Rath auf die viel-
fach deutlich bei Klarlegung des Sach-
verhalts in den diesfallsigen Beschlüssen
geäußerten Wünsche × betreffs des Aus-
scheidens aus dem Schulverbande Cöln
mit der Bitte aufmerksam zu machen,
und in dieser Beziehung eine Ent-
scheidung zu treffen und die Tren-
nung der Gemeinde Püttlingen aus
dem quaest. Schulverbande Cöln endlich
genehmigen zu wollen. Tatsächlich
besuchen die evangelischen Kinder des
Orts Püttlingen die hiesigen Schulen
und wohnen dem schulplanmäßigen
Religionsunterricht in Ritterstraße,
welcher Ort mit Püttlingen durch
die inzwischen erfolgten Bauten ein
zusammenhängendes Ganzes bildet ×
und bezw. nicht Cölln zu rechnen ist,
bei. Eine besondere Vergütung von
300 M. pro Jahr wird bekanntlich
dem evangl. Lehrer Carius aus
Neudorf × für Ertheilung des Reli-
gionsunterrichts an die evangl. Kin-
der der Simultanschule zu Ritter-
straße × gezahlt.

Umlegung des Gemeindegrundstücks [illegible]

Georg Blas von hier 18 M. [illegible] zu stunden die Hälfte des Rechnungs [illegible] für die [illegible] für die 18 M. nicht [illegible] der [illegible] Ablaßmarkt [illegible] bewilligt werden, [illegible] dem Gemeinderath Kenntniß geben.

VI

Unterstützungsgesuch [illegible] des [illegible] Bettauf [illegible] Wagner [illegible] Schmied von hier.

VII

Festsetzung der Gebühren [illegible] für Ablaß [illegible] hiermit [illegible] bezügl. Bestimmungen in der Polizei Verordnung vom 15 Oktober 1877 Artikel Nr 26 d. i. 1878.

VIII

Gesuch des [illegible] Jacob Wittmer aus Rockershausen um [illegible] seines [illegible]

IX

Auf die [illegible] des [illegible] Hummel zu Merzig für Anstellung [illegible] 19/12 [illegible] [illegible] wegen der [illegible] [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] vom 18 [illegible] Mts. der [illegible] [illegible] und in der [illegible]

III.

182

Der Gemeinderath beschließt betreffs der Anstellung der Handarbeitslehrerin von der Verfolgung des diesbezüglich erhobenen Recurses vorläufig Abstand zu nehmen. Was die Begründung des Recurses gegen die Anordnung Kgl. Regg. betr. der Errichtung von Turnplätzen betrifft [angewendet], so glaubt der Gdr. Rath in dem bezügl. Beschluss vom 22. November a. pr. nachgewiesen zu haben, daß die Gemeinde der erforderlichen Geldmittel zu diesem Zwecke ermangelt. Die Verhältnisse haben sich seither nicht nur nicht gebessert, sondern sinken mit jedem Tage mehr. Aus diesem Grunde lehnt der Gemeinderath die Errichtung von Turnplätzen ab.
Zum Schlusse wird noch beigefügt, daß der nöthige Raum zur Aufstellung von Turngeräthschaften an jedem Schulhause vorhanden ist.

Errichtung von Turnplätzen an den Schulen sowie Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Rettenstorf

IV.

183

Falls der Gesuchsteller das fragl. Eigenthum erworben hat, ist nichts gegen die Ueberlassung des in Rede stehenden Abschnittes Gemeindeland zu erinnern und wird die Taxe auf neun Mark pro Ruthe festgesetzt.

Käufliche Abtretung eines Abschnittes Gemeindegrund an Gemeinde Weil Heinr.

Änderung des Bürgermeister-
Verfügung an das Bürgermeisteramt [illegible]
angefügt, daß das der Civilgemeinde auf
Grund [illegible] gemeinde gesetzlichen Bestimmung
zustehende Eigenthumsrecht an den Kirchen-
gebäuden mit ihren [illegible]
[illegible] Mitbenutzung
der Kirchenverwaltung beeinträchtigt
werden könnte, nicht zu bestreiten
sei, daß es aber [illegible]
der Gemeindebehörde, einer Gemein-
deverwaltung sei, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] und [illegible]
gegeben [illegible] werden. Den
Abschluß dieser Verfügung theile ich
dem Gemeinderath hierdurch mit.

X

Auf die Beschwerde des Kirchenvorstandes
vom 28 Februar gegen das Aufstellen
der [illegible]
[illegible] auf dem
[illegible] der Kirche [illegible]
[illegible]
dem Gemeinderath [illegible]
[illegible] vom [illegible] Wenzel
vom 10 d. Mts zur [illegible]
[illegible] mit.

XI

[illegible] Abschrift [illegible]
[illegible] vom 19 d. Mts Nr 170 [illegible]

V

184

Unterstützung des Schneiders Georg Bläs betr.

Der Gemeinderath ist gemäß nicht des Vermögens dem p. Bläs eine Renten-unterstützung in dieser Höhe bewilligen zu können und beantragt eine Beihülfe im Sinne der landräthl. Verfg. bei dem Provinzial-Verwaltungsrath zu erwirken, andernfalls gegen die Entscheidung des Herrn Landraths Rekurs einzulegen.

×

VI

185

Unterstützung der Wwe. Peter Barbara geb. Marg. Schmitz betr.

In den Verhältnissen der Gesuchstellerin sind inzwischen Veränderungen eingetreten, die sie wohl heute nicht mehr bewegen würden, ein Ei Unterstützungsgesuch einzureichen. Ihr Ehemann, ebenso ihre alte Schwiegermutter sind gestorben und erhält Petentin × als Pension und Unterstützung für ihre Kinder mindestens monatlich c. 30 bis 36 Mark. Bei diesem Einkom[men] kann der Bittstellerin auch der Gemeindekasse nichts bewilligt werden.

[illegible] des Augenscheines [illegible]
überhaupt nicht von eingetretenem Ein-
fluß der [illegible] Anlagen auf Entwässe-
rung auf die Beschaffenheit des
Wassers [illegible] Verbrauchs-
[illegible] zu überzeugen. Unter Be-
zugnahme auf meinen Antrag in der
Sitzung vom 24/4 a. c. [illegible]
[illegible] Beschluß [illegible] Ge-
meinderath sämmtliche Wasser[illegible]
[illegible] zur [illegible]
[illegible] wird.

XII

Die [illegible] des [illegible] [illegible]
hier gelegenen Anstößer haben den
Wasserlauf [illegible], daß [illegible]
der Gemeinde [illegible]
gemacht ist, [illegible]
Wasser [illegible]
[illegible] an den [illegible]
über den Weg ergießt. [illegible]
um Anfrage, ob Klage auf Wieder-
herstellung in den früheren Zustand
und [illegible] auf Entschädigung ange-
strebt ist.

VII.

Der Gemeinderath setzt die Taxen der Beerdigungskosten für Ortsarme so fest, wie solche in der bestehenden Polizei-Ordnung Art. C [illegible] normirt sind.

186 Taxe der Beerdigungskosten für Ortsarme

VIII.

Der Gemeinderath kann sich nur insoweit zur Uebernahme des Schulgeldes verstehen, als die Gemeinde höheren Anordnungen zufolge verpflichtet ist.

187 Niederschlagung von Schulgeld des Taglöhners Jacob Wittmann [illegible]

IX.

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß.

188 Reparaturen an der Pfarrkirche für [illegible] ausgeführt

X.

Der Gemeinderath glaubt, daß ohne Veränderung des Uhrkastens die Gewichte unten nach der Sacristei geleitet werden können, um jede Gefahr eines Unglücksfalls zu beseitigen. Der Herr Baumeister ist zu ersuchen die Oertlichkeit zu besichtigen.

189 Veränderungen an der Thurmuhr hier

Beschluß des Gemeinderathes
und die nöthigen Anordnungen zu treffen
resp. vorzuschreiben.

XI

190

Der Gemeinderath vertagt diese Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung.

~~Benennung der Unternehmen (Bürgerbrunnen)~~

XII

191

Da inzwischen die gemeinschaftlichen Anordnungen getroffen sind und das Wasser wieder durch den Durchlaß fließt, ist weiteres in dieser Sache nicht zu beschließen.

~~Absperrung des Durchlasses am Weg zum Mühlbach~~ [illegible]

V. G. u.

[illegible] Speicker Balder [illegible]
[illegible] P. [illegible] Jak. [illegible]
[illegible] Peter Zürk [illegible] [illegible]

[illegible]

Verhandelt Püttlingen

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b, Gemeindeverordnete:

1 Peter Baldauf
2. Nicolaus Baldauf
3. Johann Zeller
4. Peter Türk
5. Nicolaus Reichert
6. Wilhelm Poller
7. Peter Balter
8. Johann Speicher Lehnert
9. Johann Pistorius
10. Jacob Alessinger
11. Peter Altmeyer
12. Peter Becker
13. Karl Becker

In der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeindevertretungssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Nachdem die beiden Feldhüter Jacob Bossmann & Math. Altmeyer aus Püttlingen unterm 19 d. Mts freiwillig um Entlassung aus ihrem Dienstverhältniß gebeten und diesem Antrag seitens Amts genehmigt worden, haben sich um diese Stellen beworben:

1, der frühere Feldhüter Joh. Pistorius v. hier
2, " Feldh. Johann Lang " "
3. " " Joh. Blum " "
4. " " Jacob Frischmann " "
5 " " Joh. Geibel " "
6 " " Jacob Scherer Steff. " "
7 " " Joh. Kerst " "
8 " " Joh. Speicher Wagner " "
9. Witwer Peter Scherer Landschaft " "

Unter Bezugnahme auf die §. 78 u. 104 der Gemeinde-Ordnung trägt ... [illegible] Gemeindevertretung Einwendungen gegen ... [illegible] über die Würdigkeit der Feldhüter gutachtlich zu äußern.

Gleichzeitig ersuche ich um den hiesigen Gemeinderath gerichtete Gesuch des bisherigen Feldhüters Altmeyer vom 2. d. Mts um seine Entlassung in seinem Amte zur Kenntniß nehmen & Beschluß ... [illegible]

18 Juni 1879

Beschluß des Gemeinderaths

I

192

Anstellung von 2 Feldhütern zu Püttlingen

Nach reiflicher Berathung und eingehender Diskussion wünscht die Majorität des Gemeinde-Raths, daß mit dem 1. Juli d.J. nachstehenden Bewerbern der Vorzug ~~werden~~ ~~...~~ ertheilt wird: Provisorisch:

1. Johann Blum, Pensionär und
2. Johann Geibel und eventl.
3. Johann Lang und
4. Johann Geibel oder
   Johann Kirch

Der bisherige Feldhüter Altmeyer hat sicherlich die Zufriedenheit der Gemeinde in solcher Weise erworben, daß dessen fernere Belassung wünschenswerth und vortheilhaft wäre. Sittlicher Mängel halber wird die Ernennung der ad 1 und C aufgeführten gg. Pistorius und Scherer Hoff nicht befürwortet, während gegen die Würdigkeit der übrigen Bewerber Bedenken nicht zu äußern sind.

Verwaltung des Armenvermögens

II

Um die durch Ableben des Armenrathes Jacob Wenert gewordene Armenrathsstelle haben sich beworben

1. der Tagelöhner Jacob Türk von hier
2. " Bergmann Joh. Scherer Becker
3. " Tagelöhner Joh. Menzer Konsumverw.
4. " Schneider Johann Daz
5. " Bergmann Joh. Jost
6. " " Peter Becker Kirsch
7. " " Jos. Baltes
8. der Wirth Christian Specht

Unter Hinweis auf den §. 78 der Stadtordnung verzichtet man auf eine gutachtliche Äußerung über die Würdigkeit der Bewerber.

III

Gesuch des Tagelöhners Math. Kaulmann hier um Erlass von Schulgeld.

IV

Gesuch des früheren Gemeinderaths-Mitgliedes Albert Kessel um Verlängerung des der Erbin [illegible] der Schmiede beschlossenen [illegible] in den [illegible] Pachtverhältnisses vom 8. Juni 1878, welcher am 1. April 1880 abläuft.

V

Der [illegible] Wolff aus Saarbrücken hat für die von der Zuchtstier-Kommission zur Überwinterung bestimmten Zuchtstiere 330 M. geboten, [illegible] um gutachtliche Äußerung, ob dem Wolff der

II

193 – Anstellung eines Straßenwärters zu Püttlingen

Von den aufgetretenen Bewerbern ~~erscheint~~ hält der Gemeinderath am würdigsten den Jacob Türk, dann in 2ter Linie den Pensionär Johann Baltes, dann weiter noch den Wegearbeiter Johann Altmeyer Karrenbauer. Die übrigen Gesuchsteller sind nach Ansicht des Gemeinderaths zur Ausübung der mit dieser Stelle verknüpften Functionen weniger tauglich.

III

194 – Niederschlagung des Schulgeldes für die Kinder des Ph. Rauchfuß

Die Verhältnisse des Bittstellers sind sehr drückend und lebt derselbe in so ärmlichen Umständen, daß der Gemeinderath einstimmig beschließt, das Schulgeld auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

IV

195 – [illegible] Altenkessel [illegible]

~~Mit~~ Dieser Gegenstand wird bis zum 1. Dezember d. J. vertagt.

V

196 – Versteigerung eines Zuchtstiers

Der Gem. Rath beschließt dem p. Wolff den Stier zu dem offerirten Preis zu überlassen.

[illegible] des [illegible]
der Zustellung zu erhalten ist.

VI

In der letzten Sitzung vom 27 [illegible] 1876
[illegible] betreffs der Einleitung
einer Klage gegen den [illegible]
[illegible] des in dem Ortstheil
[illegible] [illegible]
bis zur heutigen Sitzung vertagt
worden. [illegible]
zu [illegible] und [illegible] diese Frage
schlüssig zu machen.

VII

[illegible] der Wittwe Joh.
[illegible] von [illegible]

VIII

[illegible] dem Gemeinderath [illegible]
[illegible] zu [illegible] vom 31.
[illegible]
[illegible]
[illegible]

IX

Der Gemeinderath [illegible] 26 [illegible] 364
[illegible] dem Müller [illegible]
für [illegible] 1878 zu 3 M [illegible]
vom 31 August [illegible]
[illegible]
[illegible]

VI.

197

Der Gemeinderath beschließt noch vorerst ein Gutachten des Herrn [illegible] Baumeisters Benzel z. B. einzuholen und ist der Herr Benzel zu ersuchen die Sache so rasch wie möglich zu ~~erledigen~~ beschleunigen.

Baugenehmigung des [illegible] [illegible]

VII

198

Der Gemeinderath bewilligt der Petentin vom 1 d. Mts. eine monatliche Unterstützung von drei Mark.

Unterstützung der Wittwe Joh. [illegible]

VIII

199

Der Gde. Rath beschließt, da wenn der äußere Anstrich nöthig ist, denselben [illegible] auch an den übrigen Gebäuden hier im lfd. Jahre auszuführen.

Mit Ausnahme der Mansarden sind die übrigen Ausbesserungen im Sinne der Zuschrift des Bezirksvorstehers Zeller zu bewerkstelligen.

Reparatur der Ge[illegible] [illegible]

IX

200

Der Gemeinderath beschließt die provis. [illegible] wie die übrigen Gemeinde[illegible] im lfd. Jahre zu verpachten.

Verpachtung der [illegible]

X

Gesuch des Johann Heisel Metzger hier um Bewilligung einer Entschädigung für die an seiner Mauer an dem Schlachthaus in Folge Anlage des [illegible] entstandenen Beschädigungen

XI

[illegible] gemeindlichen Eigenthums von 75 qm, 5 II Meter gegen einen Theil [illegible] [illegible] behufs Vergrößerung der Kirchhofs Anlage zu Altenkessel

XII

Dem Gemeinderath liegen Pläne und Kosten Anschlag über Wiederherstellung des [illegible] in Altenkessel zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor

X.

201

Nur bei starken Gewitter und ähnlichen Fällen tritt eine Ueberschwemmung ein, die nur höherer Gewalt zuzuschreiben ist, da wofür die Gemeinde nicht einzustehen hat. Dem entsprechend ist der Ge. Gesuchsteller zu bescheiden.

Entschädigung des Joh. Heisel Metzger hier für seine erlittene Ueberschwemmung erlittenen Schaden

XI.

202

Ehe weiterer Beschluß hierüber gefaßt wird, ernennt der Gdr. Rath vorerst eine Commission, bestehend aus den Herren Johann Pistorius, ~~[illegible]~~ Johann Zeller, Peter Baltes, Wilhelm Poller ~~[illegible]~~ behufs Besichtigung der in Rede befangenen Landabschnitte, welche in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Untersuchung mitzutheilen hat. Auch ist das Gutachten des Herrn Ober-Försters einzuholen.

Oberforstbeamter [illegible] Gemeinde Eigenthum behufs Vergrößerung der Kirchhöfe zu Altenkessel

XII

203

Die Herstellung der Rinnen nach dem vorgelegten Kostenanschlage hält der Gdr. Rath bei der Unsicherheit der projektirten Sickerkanäle ~~[illegible]~~ zu kostspielig, um auf einmal ohne nähere Prüfung und Erfahrung sämmtliche vorgetragenen Strecken ~~[illegible]~~ auszuführen.

Herstellung des Kanalsystems zu Püttlingen

verte!

Es wird beschlossen vorerst an den am meisten [illegible] ausgesetzten Rinnenstrecken [illegible] kleinere Strecken [illegible] nach dem Anschlage des Herrn Baumeisters zu errichten [illegible] sie sich bewähren. Die übrigen defekten Rinnenstrecken sind wie früher wieder herzustellen und sämmtliche Strecken wieder abzuräumen und mit Sand zu überschütten. Ein Mitglied und zwar Herr Johann Pistorius wünscht mitaufgenommen zu haben, daß er gegen die Wiederherstellung der Rinnen à conto der Gemeinde sich aussprechen müsse.

V. g. u. [illegible]

Balles Albert Joh. Pistorius [illegible]
J. Zeller Jak. [illegible]
[illegible] P. [illegible] V. [illegible]
[illegible] J. Altmeyer [illegible] Jak. [illegible]
[illegible]

Verhandelt, Püttlingen

Gegenwärtig waren:
a. Vorsitzender
Bürgermeister [illegible]
b. die Rathsmitglieder:
1. Johann Pistorius
2. Johann Zeller
3. Fried. Messinger
4. Peter Baldauf
5. Peter Balter
6. Peter Becker
7. Georg Louis
8. Johann Zell
9. Karl Becker
10. Wilhelm Poller
11. Nicolaus Beckert
12. Johann Speicher Lehrer
13. Peter Türk
14. Nicolaus Albert

[illegible] auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Leitung des Bürgermeisters

I.

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von dem [illegible] Püttlingen [illegible] Schorr Speicher [illegible] 27 Nr 2591/64 [illegible] 10 [illegible] Schorr [illegible] Speicher [illegible] Schorr [illegible]

II.

[illegible] I. B. Nr 7267 2 Aug. [illegible] 41 [illegible] Binogesen [illegible] 27 [illegible] 28 Juni Nr 3284 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I.

Der Gemeinderath beschließt einhellig das Urtheil in seinem vollen Umfange zu vollstrecken und darauf zu halten, daß die in Rede stehende Parzelle der Gemeinde vollständig geräumt wird, falls J. Scherer sich nicht dazu versteht einen entsprechenden Abschnitt seiner angrenzenden Wiesenparzelle zur Anlage eines Feldweges unentgeltlich an die Gemeinde abzutreten. In diesem letzteren Falle verzichtet die Gemeinde auf die Herstellung des Abschnitts in ihrem früheren Zustand.

204 Räumung der Gemeindeparzelle Flur 27 No 259/164 im District [illegible] durch Joh. Scherer [illegible]

II.

Der Gd. Rath findet sich genöthigt bezügl. des Beginns der [illegible] Gehaltserhöhung aus dem Grunde zu refusiren, weil die Lehrerin Stürmer mit dem 1. Juni cr. erst ihre dienstl. Functionen angetreten hat und bis zu diesem Zeitpunkt der Adjunct Breinig noch in [illegible] [illegible]; zu einer Erhöhung der festgesetzten Besoldung von 825 M. auf 900 Mk. sind die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde nicht angethan und

205 Gehaltserhöhung der Lehrerin Stürmer hier

III

[illegible] Rekurs gegen die Entscheidung des Kgl. Oberschulamts vom 28 October v. Js. Nr 7007 betreffs der definitiven Anstellung des Hauptlehrers(?) Meissner hier wurde unterm 23 Juni d. J. Nr 262 seitens des [illegible] zurückgewiesen, da ein weiterer Rekurs nach § 117 der Gem.-Ordnung nicht zulässig ist. Von dieser Zurückweisung geht an Gemeinderath hierdurch Kenntniß.

IV

Die Klage des Schiffers Peter Herrig, Sohn des Schiffers Herrig aus [illegible], an das Hospital Saarbrücken [illegible] 104,20 M zu zahlen. [illegible] dem Gemeinderathe die betreffs Richtigstellung dieser Kosten gepflogenen Verhandlungen zur Kenntniß [illegible]

V

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 27 Mai d. J. betreffs der [illegible] des Herrn Ohr(?) [illegible] dem Gemeinderathe [illegible] Bürgermeisters Benzel vom 21 d. Mts zur [illegible] mit.

VI

[illegible] 100 M. [illegible]. Nach der Beschaffenheit dieses [illegible]

und kann auf diesen Vorschlag des Herrn Landraths [der Oberamtsrath] nicht eingehen.

III.

206 — Kampf gegen die Anstellung des Försters Meißner hier

Der Gemeinderath kann sich hierbei nicht beruhigen und beschließt bei dem nächsten Zusammentritt des Abgeordnetenhauses die Sache zum Vortrag zu bringen und auf Zurückversetzung des H. Meißner in den Kgl. Forstdienst anzutragen.

IV.

207 — Einleitung einer gerichtl. Klage gegen den Schäfer Herrig aus Rathshausen

Der Gemeinderath beschließt einhellig die gerichtliche Klage gegen den H. Herrig einzuleiten.

V.

208 — Verbesserung der Kirchthurmuhr hier

Der Gemeinderath beschließt nach dem Gutachten des Baumeisters Benzel die Verbesserung der Uhr ausführen zu lassen und zu diesem Zweck den Uhrenfabrikant Seybold, wenn nöthig mitheranzuziehen.

VI.

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der

Vertretung des Bürgermeisters
Regierung anzunehmen und beschließt
das nöthige Ansatz aus dem Mittel
zu entnehmen sein. Schatzmeister eine
getrennte Anweisung

VII

Unterbringung des wahnsinnigen Georg
Kommer von hier in die Irrenan-
stalt zu Merzig

VIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom
18. d. Mts. betreffs des Tauschprojekts
zwischen der hiesigen Gemeinde und der
Herrschaft Lumsenthal behufs Er-
werbung des herrschaftlichen Eigenthums
an dem Kirchhofe zu Wendorf bezieh
ich dem Gemeinderath das Schreiben
des Herrn Oberförsters Stock vom 20.
Nr 510 zur weiteren Beschlußfassung vor
und ersuche die zur Besichtigung der fragl.
Landabschnitte erwählte Commission um
Mittheilung ihres Berichtes zur Sache.

IX

In der Angelegenheit betreffs der Vermes-
sung des Mutterrennens im Witwen-
schafts hier bezieh ich in Gemäßheit des bezügl.
Beschlusses vom 18. d. Mts. dem Gemeinde-
rath das Gutachten des Bürgermeisters
Benzel vom 4. d. zur Kenntnißnahme
u. Anerkennung vor

Beschluß des Gemeinderaths.

der auszuführenden Reparatur wird von dem Antrage auf Unterweisung nach einem Stammmal abgesehen.

Der Kostenanschlag ist bei Eingang vorzulegen und wird demnächst weiterer Beschluß erfolgen.

209 92 Herstellung des [illegible] in Auen [illegible]

VII.

In Erwägung, daß die Familie des g. Kammer in sehr ärmlichen Verhältnissen lebt und keine Kosten zur Unterhaltung des letzteren zu leisten vermag, daß ferner auch die hiesige Gemeinde sich finanziell in mißlichen Verhältnissen befindet und zur Bestreitung der auf das Allernöthigste beschränkten laufenden Ausgaben 200% Zuschläge zu der Klassen resp. Einkommensteuer umlegen muß, mithin nicht in der Lage ~~nicht~~ ist zu den Pflegekosten etwas beitragen zu können, wird einhellig auf Bewilligung einer Freistelle für den g. Kammer in der Irrenheilanstalt zu Merzig angetragen.

210 Unterbringung des Wahnsinnigen Bergmanns Georg Kammer in der Irrenanstalt zu Merzig

VIII.

Der Gemeinderath beschließt Flöße gegen Flöße in der vorgeschlagenen Weise zu tauschen unter der Bedingung, daß der Vorgeschlagene das Holz zur

[illegible]

211 Umzäunung des Kirchhofs zu [illegible] resp. Tausch der Gemeindeparzellen

Verfügung des Bürgermeisters

X

Bestellung

Dem Gemeinderathe liegt ein [illegible] Ge-
such über [illegible] Aufstellung der
Schutzbündner [illegible] bezw. der Regie-
rung am Rathhaus, Schulhause und Altenkessel
zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor.

XI

Der in Abschrift des Landrathsamts vom
18. d. Mts. [illegible] Wiederherstellung
des Rinnsteins [illegible]
Kosten Anschlag, der sich [illegible]
auf 111 M. [illegible], liegt [illegible]
zur Kenntnißnahme u. Genehmigung
vor.

XII

Der Bergmann Heinrich Speicher-Birer
hier ist um eine Entschädigung von 7 M. einge-
kommen, weil ihm in seinem Kartoffelgarten
in Folge der Öffnung der Schwammkasten
der Wasserleitung ein Schaden [illegible]
[illegible] hat. [illegible] zur
Verlesung.

XIII

Ueber die [illegible] Herstellung des
Brunnenstuben in [illegible], [illegible]
Wiederherstellung [illegible], [illegible] dem
Gemeinderath des [illegible] eingeholt.

Sohn übernimmt, wenn die Gemeinde es nicht zu einem höheren Preise verwerthen kann. Für die 1200 Stück Fichten am Ventilator der Leopoldwegstrecke bleibt die von der Forstbehörde noch erst festzusetzende Entschädigung zu vergüten. Der Gde Rath kann hierbei nicht unterlassen sein Bedauern darüber auszusprechen, daß die Kgl. Berginspektion ursprünglich aus eigener Initiative die Gesammtfläche an dem Kirchhof zu 4,50 M pro Ruthe der Gemeinde angeboten, nachdem der Gemeinderath diese Offerte acceptirt, dies Angebot aber wieder zurückgezogen hat. Lediglich aus diesem Grunde ~~Mitglied~~ spricht sich das Gde. Rathsmitglied Hr Jos. Speicher Lehnerh gegen das Tauschprojekt aus, und er bittet hier mitaufzunehmen. Wenn die Ventilator Anlage an der Mariawegstrecke nicht im Cataster auf den Namen des Bergfiskus figurirt, so muß der Besitz doch wohl durch Kaufact nachgewiesen werden, da die langjährige eigenmächtige ~~Besitz~~ Benutzung noch kein Besitz resp. Eigenthumsrecht verleihen dürfte. Geht der Bergfiskus auf einen nachträglichen Ankauf dieser Fläche nicht ein, so ist die Sache eventl. bei Gericht anhängig zu machen.

mit Abänderung [illegible] zu [illegible]

[illegible] des Bürgermeisters [illegible] Schreibens des H. Bürgermeisters Berzel vom 5 d. M. zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung mit.

XIV

Gesuch des Bergmann Georg Schwarz [illegible] für eine käufliche Ueberlassung der neben seinem Wohnhause gelegenen Parzelle in Flur 29 Nr. 165, welche Gemeinde [illegible] und 92 Mark 40 Pf genehmigt.

XV

Unterstützungs-Gesuch der Wittwe Gebhardt [illegible] von hier vom 8 d. Mts um Unterstützung der [illegible] und 2 Kinder

XVI

Gesuch des Schachtmeisters J. [illegible] für eine [illegible] [illegible] [illegible] Ballbau und Mittheilung der [illegible] Vorschlag des H. Bürgermeisters Berzel vom 11 Mts. Nr 227.

XVII

Dem Gemeinderath liegt die Verfügung Königl. Regierung vom 12ten II 9275 3. Aug. vor, [illegible] welcher auf Grund des Art. 79 der Gemeinde-Ordnung die Bürgermeisterei Verfassungen der zum [illegible] Bezirke [illegible] gehörigen Bürgermeistereien

IX. 212

Der Gdr. Rath ist ganz mit dem Vorschlage des Hl. Brunnenmeisters einverstanden und beschließt, um den Beweis zu liefern, daß die Gemeinde nur nothgedrungen & nur nach fruchtlosen friedlichen Versuchen gerichtliche Klage anstellen will, die Brunnenstube welche den 2 Zuflußkanälen durch einen zuverlässigen Arbeiter vollständig reinigen zu lassen, demnächst die Thüre vollständig zu vermauern und nach etwa 2-3 Monaten eine neue Untersuchung des Wassers resp. der Brunnenstube vorzunehmen. Um jeden späteren Einwand von Böswilligkeit etc. vorzubeugen, ist die Kgl. Berginspection zu ersuchen bei Ausführung dieser Arbeiten ~~[illegible]~~ einen geeigneten Beamten zugegen zu sein.

Einleitung einer Klage gegen den Bergfiskus wegen Verunreinigung des Unterbrunnens

X. 213

Für den Fall der für diesen Zweck vorgesehene Credit im Budget ausreichend ist bleiben nach dem fragl. Anschlage die Arbeiten zu verdingen.

Ausbesserung der Schulgebäude der Gemeinde

XI. 214

Für den Fall auch hier für der diesfällige Credit im Budget genügt bleibt nach Eingang des Budgets die Arbeit nach dem Anschlage öffentlich zu verdingen.

Herstellung des Rinnenpflasters der Gemeinde.

Verhandlung des Gemeinderathes

darüber zu vernehmen sind, ob bei der
folgenden Cat. Aufnahme mit dem
Stammaufnahme verbunden bleiben
soll, zur [illegible] und der
Geschäftsführung ect. Die Ver-
sammlung hat sich ferner [illegible]
bestimmung beschlossen, ohne
Rücksicht auf den [illegible] jetzt
zu vernehmenden Aufnahme und
zusprechen und [illegible] derselben
zu verweisenden Beamten und
der man ihm zu bestellenden
Caution sich gutachtlich zu äußern

XII.

215

Der Gemeinderath erwählt die nachstehenden Herren: 1. Johann Speicher Lehnert, 2. Peter Baldauf, 3. Peter Türk, welche die Flöße besichtigen und in der nächsten Sitzung die zwischen festgesetzten Taxe mitzutheilen haben und ist letztere ohne weitern Beschluß auf die Gemeindekasse anzuweisen.

Entschädigung des [illegible] Speicher [illegible] für [illegible] Schaden in [illegible] Kartoffelfelde aus [illegible]

XIII.

216

Der Gemeinderath beschließt einhellig nach dem Vorschlage des Hl. Baumeisters vom 5. ct. den Unternehmer Pistorius anzuhalten die Brunnenstube umzuändern. Geht p. Pistorius hierauf nicht ein, so wird fernerer Beschluß vorbehalten. Der Hl. Baumeister ist zu ersuchen, die näheren Vorschriften etc. dem p. Pistorius zu ertheilen & bleibt eventl. das nach der Umänderung noch vorhandene Baumaterial Eigenthum der Gemeinde.

Herstellung der Brunnenstube in Weißbrunnen [?]

XIV.

217

Der Gd. Rath kann auf das vorgeschlagene Projekt nicht eingehen, weil nichts als Weiterungen und Hemmungen in der Passage entstehen.

Gesuch des [illegible] Georg Schwarz Küfer um [illegible] [illegible] [illegible]

XV.

218 — Unterstützungsgesuch Schulgeld [illegible] Hubert Speicher [illegible]

Der Gemeinderath schlägt das Schulgeld der beiden Kinder nieder.

XVI.

219 — Errichtung eines [illegible] an dem Brunnen [illegible]

Der Gdr. Rath kann sich zur Anbringung eines eisernen Geländers mit Rücksicht auf die gutachtl. Aeußerung des Hl. Baumeisters Benzel vom 11 ct. nicht verstehen. Wenn die Brunnenstube in [illegible] wird gemäß Beschluß ad 13 vom heutigen hergestellt wird, ist von dem restirenden Material eine 3 Fuß hohe abzuzufügende Mauer als Schutzwehr zu errichten.

XVII

220 — Anstellung eines eigenen Steuerempfängers in Püttlingen

Bei Berathung dieses Gegenstandes überreichte das Gemeinderathsmitglied Herr Johann Speicher Lehnertz ein von 5 Gdr. Rathsmitgliedern unterzeichnetes Gesuch vom 20 ct., enthaltlich dessen die Zugehörigkeit der Gemeindekasse Püttlingen zur Steuerkasse Völklingen vorbehaltlich des Rechts jederzeitiger Trennung in der bisherigen Weise erbeten wird. Nachdem auch dies Gesuch den Anwesenden Mitgliedern vorgelesen worden, beschloß der Gdr. Rath mit 10 gegen 3 Stimmen nach reiflicher Berathung & eingehender Diskussion Nachstehendes:

Die Revision von den Einnahmen der Gemeinde

Püttlingen beziffern sich ausweislich der bezügl.
Jahresrechnungen in den letztverflossenen 5
Jahren im Durchschnitt pro anno auf
3800 - 4000 Mk. Wird hierzu noch die
von der Einnahme der Staatssteuer gezahlte
Tantieme hinzugerechnet, so hat die Gemde.
& Bürgermeisterei Püttlingen zu dem
Einkommen des Einnehmers jährlich
aufgebracht mindestens 4300 - 4500 M.
Im Hinblick auf die Höhe dieses Betrages,
sowie auf die durch die Anstellung eines
eigenen Einnehmers ~~der~~ Steuer und Ab-
gabepflichtigen in jeder Beziehung entstehen-
den Erleichterungen, worauf eine Gemeinde,
wie die hiesige, Anspruch erheben zu ~~können~~ haben glaubt,
trägt die Bürgermeisterei-Versammlung
auf Gründung eines eigenen die Bürgermeisterei
Püttlingen umfassenden Empfangsbezirks
und auf Vereinigung der Steuer & Gemein-
de-Kasse hierdurch an, und setzt als Amtssitz den
Ort Püttlingen ~~fest~~ fest. Sollte wider Ver-
hoffen höheren Orts auf diese Vereinigung der
Kassen nicht eingegangen werden, so wird dennoch
beschlossen einen besonderen Gemeinde-~~Einnehmer~~ für
die Gemeinde und Bürgermeisterei Püttlingen
zu bestellen.
Betreffs des Diensteinkommens wird Nach-
stehendes festgesetzt:
Von den gewöhnlichen und ~~ausser~~ außergewöhn-
lichen Gemeindegefällen werden 3 % ~~Prozent~~ der Einnahme
bewilligt mit nachstehenden Ausnahmen.

von Anleihen, Staats-Zuschüssen aller Art,
Geschenken von Privaten, vom Erlöse von ver-
äußerten Gemeinde Mo- und Immobilien,
von Ablösungs-Renten und Capitalien und
von den zur Einzahlung kommenden Mi-
litair-Vorspann-Fourage-Naturalverpfle-
gungs pp Entschädigungsgeldern und Ent-
schädigungen für sonstige Militair-Leistun-
gen der Gemeinde resp: deren Eingesessenen
im Frieden und Kriege, sowie von den
zur Erstattung kommenden für Rechnung
anderer Kassen und Fonds (: Landarmen-
Polizeistrafgelder-Fonds pp:) gezahlten Be-
träge wird ein halb Procent gewährt.
Von solchen Beträgen, welche aus der Kasse
der einen Gemeinde in jene der anderen
gezahlt und die durch bloße Buchung ver-
einnahmt werden, sowie von vereinnahm-
ten Geschenken und Gnadengeschenken werden
keine Prämien gewährt.
Was die Caution anlangt, so wird solche
wie früher auf 1800 Mk. normirt, vor-
behaltlich des Rechts der jederzeitigen
Abänderung.
Der Berathung dieses Gegenstandes hat sich ein Mitglied der heutigen ~~Versammlung~~
bereits entfernt.

Vg. u. nach Genehmigung der vorgenommenen Correcturen

Jos. Spaeter Reichert W. Doller
Peter Schmitt
Baldes Ulbsinger J. Zell Albert J. Zeller
Zündt C. Becker
Schubert J. Louis
Becker

Verwaltung des Bürgermeisters
mit zeitweiliger Ausnahme des Herrn
Geh. Oberförsters Strack zur Kenntniß
nehmen und beschlußmäßig [illegible]

III

[illegible] Wagner [illegible] Hoffmann
hat um Verabfolgung von ca.
25 Stück Fichten- & Lärchenstangen
mit einem Durchmesser von 15–20
Ctm. gegen Taxe aus dem [illegible]
Gemeindewalde [illegible]

IV

Dem Gemeinderath [illegible] Nachweise der
für 1879/80 [illegible] Unter-
stützungen aus [illegible] Gemeinde[illegible]
~~[illegible]~~ zur Krankenpflege [illegible]
erhellt daß, abgesehen von den [illegible]
zu [illegible], was [illegible]
~~[illegible]~~, welche das Hospital
[illegible] zu Saarbrücken für Kranke, und an
[illegible] andere Gemeinden zu zahlenden
Pflegekosten, trotz aller Einschränkung
der [illegible] bewilligten Unterstützungen
[illegible] Unter-
stützungen [illegible]
3058 Mark [illegible]. Nach Angabe des [illegible]
[illegible] auf 7/8 [illegible]
[illegible] Erfahrungen [illegible]
[illegible] Verwilderung und im
Hinblick auf die allerorts herrschende
Noth halte ich mich verpflichtet auf die
Bestimmungen des § 36 des Gesetzes
vom 8 März 1871 aufmerksam zu

IV.

224

Antrag auf Gewährung einer Beihülfe seitens des Landarmenverbandes zur Bestreitung der Kosten der öffentlichen Armenpflege in Dillingen

Die hiesige Einwohnerzahl beziffert sich nach den letzten Aufnahmen zur Klassensteuer-Veranlagung auf 6951 Seelen. An direkten Steuern werden aufgebracht:

a. Grundsteuer 2586 M
b. Gebäudesteuer 2240 "
c. Klassensteuer 8624 "
d. Gewerbesteuer 1098 "
Zus. 14548

[illegible] betragen die Armenpflege [illegible] 2093 M. Zur Deckung der [illegible] Bedürfnisse mußten in den letzten Jahren neben den [illegible] 200 % der Klassensteuer erhoben werden. Die hiesige ~~[illegible]~~ Gemeinde, welche wenig leistungsfähig und mit schweren Umlagen belastet ist, ~~kann~~ Ansprüche auf Bewilligung angemessener Beihülfe [illegible], weil sie den ihr obliegenden Verpflichtungen bei der [illegible] dauernden Zunahme der [illegible] nach keiner Richtung mehr ausreichend gerecht zu werden vermag. In Rücksicht auf diese Umstände und die ungünstige finanzielle Lage des hiesigen Ortsarmenverbandes stellt der Gemeinderath einstimmig den Antrag auf Gewährung einer Beihülfe seitens des Landarmenverbandes zur

zu machen und der Genehmigung des [illegible]

Gemeinderaths anheimzugeben, ob es nicht

angezeigt ist den Unterstützungs[?] [illegible: correction above the line] [illegible, struck out]

einen Beihülfe [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] zur Bestreitung der

öffentlichen Gemeindelasten[?] zu stellen.

V

In Gemäßheit der Schiedsmannsordnung

vom 29 März cr hat die Kreisver-

tretung auf Ihren[?] Kreisblatt No 32

vom laufenden Jahre veröffentlichten

Bekanntmachung unterm 2 d. Mts

die Gemeinde Völklingen in 2 Schieds-

mannsbezirke abgegrenzt und

zwar Gemeinde Völklingen I Bezirk:

Alt Völklingen, Röllerstraße[?] und

sämmtliche auf der rechten Seite des

[illegible] belegenen Ortschaften.

Völklingen II Bezirk: Ort Alten-

kessel, Neudorf, Gersweiler, Rockers-

hausen und die Mühle vom [illegible]

[illegible] belegenen Häuser.

Unter Bezugnahme auf den § 3 des

gedachten[?] Gesetzes ersuche ich die

Schiedsmänner und deren Stellver-

treter zu wählen.

VI

Antrag auf Gewährung einer Beihülfe

zur Bestreitung der Kosten der Unter-

bringung des an Fallsucht leidenden

Sohnes des Bergmanns Georg Dettelm[?]

von hier in die Anstalt für Epileptische

Bestreitung der Kosten der öffentlichen Armenpflege.

V. 225

Der Gd. Rath wählt einstimmig für den Bezirk Püttlingen I den vorsitzenden Bürgermeister Pickard als Schiedsmann und als Stellvertreter mit 7 gegen 6 Stimmen das Gemeinderathsmitglied Peter Balter und für den Bezirk Püttlingen II den als Schiedsmann mit 12 gegen 1 Stimme das Gd. Rathsmitglied Hl. Wilhelm Poller und als Stellvertreter einstimmig den Hl. Forstaufseher Carl Becker.

Wahl der Schiedsmänner für den Gemeinde Püttlingen

VI. 226

Der Gd. Rath beschließt zu Gunsten des hülfsbedürftigen J. Dittgen zuvörderst sich bei der Knappschaft zu verwenden und dieselbe um Gewährung einer Beihülfe von [illegible] Mark monatlich anzugehen. Falls der Knappschafts-

Bewilligung einer Beihülfe seitens der Knappschaft [illegible] für [illegible] des J. Dittgen [illegible] Beitrag

Wahl [illegible] des Bürgermeisters in Bielefeld.

VII

Gesuch des [illegible] Joh. Strauß für eine Abtretung des von seinem Eigenthum auf der [illegible] gelegenen [illegible]

VIII

Gesuch der Wwe Lemmen und Wwe Jacobs aus Obernkassel um Wiederherstellung des schadhaften [illegible]

IX

[illegible] auf die [illegible] des [illegible] über den [illegible] und die Herstellung [illegible] der Zuschrift des [illegible] Benzel vom 20 Juli cr. Nr 245 [illegible] [illegible] [illegible]

X

Unter Hinweis auf den Beschluss vom 22 d. M. hinsichtlich der Unterbringung des geisteskranken Franz Kammer aus [illegible] in der Irren Anstalt zu Merzig [illegible] in Folge der hierauf eingegangenen Verfügung des Herrn Landraths vom 11 d. Mts Nr 3747 [illegible]

Vorstand sich zur Bewilligung dieses Bei-
trages nicht verstehen will, bewilligt
der Gd. Rath einhellig einen Zuschuß
von sechs Mark pro ~~Mark~~ Monat auf die
Dauer des Curbesuches

VII

227

Der Gd. Rath kann sich zur Abgabe
des erbetenen Gemeindeabschnitts
nachdem bereits eine Wege-Anlage
Seitens der Gemeinde errichtet, nicht
verstehen, weil es hier Orts Gebrauch
ist, daß jeder an seiner Parzelle
den Anwandweg offen liegen läßt.

Gesuch des Wachtmeisters Jos. Strauß hier um Abtretung eines Abschnitts Gemeindeland.

VIII

228

Der Gd. Rath schlägt für beide die Hälf-
te der schuldigen Schulsteuer nieder
weil beide Petentinnen in den ärmlichsten Ver-
hältnissen leben, die andere Hälfte
bezahlen zu können.
Für die Margarethe Ninnig aus Ritter-
straße wird das Schulgeld von drei
Mark fünfzig abzufallende Pfg. auf die Gemein-
dekasse übernommen.

Niederschlagung des Schulgeldes der Wittwe Lammert u. Evens.

Leitung des Bürgermeisters

des Kaiserl. Landrathsamtes vom 20 [illegible] Nr 4584 zur Kenntnißnahme u. Beachtung mit. Hierauf kann dem bestehenden Antrage auf Ermäßigung eines [illegible] für den Kranken auf Station Nr. 3 der [illegible] Aufnahme der Einquartierung für die [illegible] Vereins keinen Anstellen nicht entsprochen werden und verbleibt der für solche Kranken festgesetzte Satz von 1,00 M per Tag zu entrichten.

XI.

Der Müller Johann Speicher [illegible] hat für geschnittenes Holz noch 80,29 M an die Gemeindekasse zu entrichten und bittet mittelst Schreiben vom 28 [illegible] um Bewilligung eines Nachlasses des [illegible] Jahres. [illegible] um [illegible]

IX

229

Der Gde. Rath nimmt von dem Vorschlag des Baumeisters H. Benzel [?] Kenntniß.

Reparatur des [illegible] [illegible]

X.

230

Dieser Gegenstand ist mit dem sub IV der heutigen Sitzung gestellten Antrage auf Erwirkung einer Beihülfe Seitens des Landarmen-Verbandes zu Gunsten der hiesigen Gemeinde zur Bestreitung der Verpflegungskosten in Verbindung zu bringen und auf eine [illegible] Gewährung einer Freistelle für den g. Kammer [?] anzutragen, weil die Leistungsfähigkeit der Gde. Püttlingen unmöglich noch höher angespannt werden kann, weil die alimentationspflichtigen Anverwandten in sehr ärmlichen Verhältnissen leben und zu den Pflegekosten nichts beizutragen im Stande sind.

Bewilligung einer Freistelle für den [illegible] Kammer [?] [illegible] Anstalt zu Merzig [?]

XI

231

Der Gde. Rath bewilligt den erbetenen

Bewilligung eines [illegible] zur [illegible] [illegible] Sparkasse [illegible]

Auszug des Gemeinderaths

XII

Mündliche Anfrage der Gemeinderathsmit-
glieder [illegible] hinsichtl. des [illegible]
und Aufstellung von Gemeindehütten

Aufstand bis Ende dieses Jahres

V. g. u.

XII

232

In Erwägung, daß auch [illegible] Gemarkung Püttlingen speciell des Frommersberges sehr viel Schaden entsteht und die für diesen District angestellten [illegible] Hüter Polizeidiener Engelmann und Bossmann den Feldfrevel allein vorzubeugen nicht im Stande sind, stellt der Gd. Rath den Antrag nachstehende Personen aus den betr. Ortschaften als unbesoldete Ehrenfeldhüter zu ernennen:

1. Johann Thiel, Bergmann Altenkessel
2. Jakob Zinke, " Neudorf
3. Johann Schneider " Altenkessel
4. Johann Knapp Ackerer aus Rockershausen.

Anstellung von Ehrenfeldhütern zu Altenkessel

V. g. u. [illegible]

[Signatures: Theiste, Schalles, Becker, J. Zeller, Peller, Jak. Mohringer, J. Zell, Albert, [illegible], Baldauf, G. Louis, [illegible], [illegible], [illegible]]

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Selbert
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Peter Altmeyer
2 Joh. Zeller
3. Peter Becker
4 J Peter Türk
5. Johann Quirin
6 Nicol. Heßinger
7 Carl Reinhold
8. Wilhelm Poller
9 Nicol. Reichert
10 Peter Baldes
11 Joh Speicher Lehnertz

Verhandelt Dillingen den

Für die auf heute vorschriftsmäßig anberaumte Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

[illegible] der Bürgermeisterei

I

Wahl eines Commissars zur Vornahme der Gemeinderechnung pro 1878/79

II

Der Gemeinderath [illegible] über die [illegible] Sitzung [illegible] Kirchhofs [illegible] zum Krankenhause und [illegible]

III

Kauf betreffs der Bauten [illegible] Kirchhof im Altenkessel

IV

Kauf betreffs der Vergrößerung und Einfriedigung des Kirchhofs in Altenkessel.

V

Wahl der Ortssteuer Einschätzungs Commission pro 1880/81

VI

Der Gemeinderath [illegible] von der Verfügung Kgl Regg d. d. 20/[illegible] I B 9464 II Ang

10ten October 1879

Beschluß des Gemeinderaths

I — 233

Zur Vorprüfung der Rechnung wird eine Commission gewählt und zwar:
1 den Johann Zeller
2. " Peter Baldes
3. " Wilhelm Poller
4. " Peter Becker

Prüfung der Gemeinde-Rechnung pro 1878/9

II — 234

Der Gd. Rath hat gegen den vorgelegten Kostenanschlag nichts einzuwenden und beschließt die Bedingung erst kommenden Jahres im Monat März zu bewirken.

II Herstellung des Kosten Anschlags betreffend [illegible] des alten Kirchhofs [illegible] pro

III — 235

Siehe Buch

III Anlage des [illegible] Kirchhofs in Altenkessel

IV — 236

Der Gd. Rath hat gegen den vorgelegten Kostenanschlag nichts einzuwenden und beschließt die Bedingung erst kommenden Jahres im Monat März zu bewirken.

IV Einfriedigung des Kirchhofs in Altenkessel

Zum Schluß wird bezüglich der Einfriedigung der Friedhöfe in IV Altenkessel festgesetzt, daß zu ~~abzubrechen~~ dem Mauerwerk gute brauchbare Kohlensandbruchsteine aus den nächstgelegenen Brüchen verwendet werden dürfen; das Cubicmeter

Beratung des [illegible]

XII

Gesuch des Aktuars Michel Schneider von Volklingen um Erlaubniß zur Abhaltung der Abrechnung in seinem Standesamt in der Gemeinde.

XIII

Gesuch der Wittwe Johann Speicher Zeugler für eine Unterstützung des Schulgeldes pro I Semester im Betrage von 10,50 M.

XIV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 22 Juli er betreffs der Überlassung von Gemeindeeigenthum gegen das käufliche Terrain an den Friedhöfen zu Neudorf trägt der Gemeinderath dem Antrag gefolgt von 4 a zur [illegible] und [illegible] an.

der Gemeinde geschehe

VII — 239

Der Gd. Rath kann sich zur Niederschlagung der fragl. Pflegekosten nicht verstehen, ist jedoch geneigt dem Petenten dahin Aufschub zu bewilligen, daß ihm Frist zur Abtragung der quaest. Kosten bis zum Schluß des Etatsjahres bewilligt wird und sind die Kosten in monatlichen Raten bis dahin einzuzahlen.

Ermittlung [illegible] [illegible] Reuther [illegible] um Fristung der Pflegekosten

VIII — 240

Der Gd. Rath hat gegen die Anlage eines Durchlasses nichts einzuwenden und setzt als Recognitionsgebühr pro Jahr einen Betrag von zehn Pfg. fest.

Gesuch des [illegible] [illegible] um Ermittlung der Erlaubniß zur Anlage eines Durchlasses

IX — 241

Der Gd. Rath schlägt die Hälfte der Cal. Einkommensteuer nieder.

Gesuch des [illegible] Joh. [illegible] um Niederschlagung der Cal. Einkommensteuer

X

Der Gd. Rath kann sich zur Niederschlagung des Schulgeldes nicht verstehen.

Gesuch des [illegible] um Niederschlagung des Schulgeld

XI — 242

Der Gd. Rath glaubt, daß der g. Scherer nicht sachgemäß instruirt ist und beschließt daß selbe den g. Scherer zu einer Commissionssitzung einzuladen und durch einen Augenschein an Ort und Stelle die Wünsche des Gd. Raths genau

Vorstellung und [illegible] Joh. Scherer Speicher [illegible]

beschlossenes Gemeindeamt(?)
zu bezeichnen. Als Mitglieder der Commission werden gewählt:
1. der Peter Baldes
2. der Peter Türk
3. der Peter Altmeyer.

XII.

243 Gesuch des Ackerers Michel Schuster in Voll[illegible] um Gestattung der Abfuhr des Abraumes in die [illegible]

Der Gde. Rath kann sich zur Gewährung der Abfuhr des Abraumes in die [illegible] nicht verstehen.

XIII

244 Unterstützung des Schulgeldes [illegible] Speicher [illegible]

Der Gde. Rath übernimmt das Schulgeld auf die Gemeindekasse.

XIV

245 Tauschvertrag zwischen der Gemeinde [illegible] und den [illegible] Lunenthal [illegible]

Der Gde. Rath hat gegen den vorgelegten Tauschvertrag in der Unterstellung nichts zu erinnern, daß durch die Festsetzungen im § 3. betreffs der Abgrenzungen etc der Gemeinde keine Kosten erwachsen. Die Ausführung dieser Regulationen von Anfang bis zu Ende dieses Paragraphs erfolgt auf alleinige Kosten des [illegible].

v. g. u.

N. Beckert [illegible] [illegible]
[illegible] Baldes [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Peter Türk [illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister
Pistorius(?) als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Peter Baldauf
2. Nicolaus Albert
3. Peter Altmeyer
4. Jacob Meßinger
5. Johann Quirin
6. Peter Becker
7. Peter ~~Jacob~~ Türk
8. Peter Balder
9. Johann Zeller
10. Johann Speicher Lehnertz

Verhandelt Püttlingen den [illegible]

In der auf heute [illegible] schriftlich anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vorlage(?) des Bürgermeisters

I

Unterzeichneter [illegible] auf den Beschluß ad XI. der letzten Sitzung [illegible] um Aufklärung über das Resultat der [illegible] der [illegible] ernannten Commission mit dem Ackerer Joh. Scherer Speicher gepflogenen Verhandlung betreffs der Abtretung eines Streifens [illegible] in der [illegible] gelegenen Parzelle behufs Anlage eines Feldweges.

II

Unterzeichneter [illegible] auf den Beschluß ad V der letzten Sitzung vom 22 Juli c. legt ich dem Gemeinderath den vom Thurmuhrenfabrikanten J. Seybold in Landau eingesandten Kostenanschlag über Veränderung des Gewichts(?) [illegible] an der Thurmuhr hier zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor. Die Gesammtkosten betragen 225 Mk.

III

Zur Verfolg des Beschlusses ad XIII vom 22. Juli c. betreffs der [illegible] in [illegible] legt auf dem Gemeinderath die Zeichnung und Kosten-Berechnung [illegible] Communalbaumeister(?) Benzel in der vorliegenden Angelegenheit zur Kenntnißnahme und weiteren Erklärung [illegible] unter dem 30 Juli c. [illegible]

13. November 1879

Beschluß des Gemeinderaths.

I

246

Anlegung eines Feldweges in der Gemeinde

Nach Anhörung des Vortrags der vorstehenden Commissionsmitglieder Peter Baldes und Peter Fürk beschließt der Gd. Rath durch einen Geometer den geeigneten Weg aus den angrenzenden Parzellen ausmessen zu lassen. Bei der Ausmessung soll zugegen sein behufs Instruirung des Geometers:

1. Johann Speicher Lehnertz
2. Peter Baldes
3. Peter Fürk &
4. Peter Altmeyer

II

247

Veränderung des Gewichtzugs an der Thurmuhr hier & Bewilligung einer Entschädigung für Revision der Uhr pro Jahr

Der Gd. Rath erklärt sich mit dem vorgelesenen Kostenanschlag einverstanden und beschließt, wenn irgend angängig sofort die Veränderung ausführen und die Kosten aus den disponiblen Mitteln der Gemeinde zu bestreiten. Um stets eine gangbare Uhr zu erhalten, bewilligt der Gd. Rath einhellig dem Fabrikanten G. Seybold für eine Revision und Instandsetzung der Uhr, sowie Lieferung des nöthigen Oels pro Jahr, wie er verlangt, den Betrag von sechszehn Mark.

III

248

Verklammerung der Brunnenstollen im Weiherbrunnen

Der Gd. Rath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

Meldung des Bürgermeisters

Brunnenkasten hergestellten Unternehmers

Johann Petronis von dem Inhalt des erwähnten Beschlusses verständigt haben, bis dato aber ohne eine Antwort geblieben sein.

IV

In Folge des Beschlusses vom 30 August er betreffs der Aufbringung der Kosten zur Unterbringung des an Epilepsie leidenden Arbeiters Dillgen in der Heilanstalt zu Bielefeld hatte ich dem Gemeinderath mitgetheilt, daß der Knappschaftsvorstand gemäß Schreiben vom 11 d. Mts. sich bereit erklärt hat, die auf der jetzt Unterbringung entfallenden Kosten auf die Dauer eines Jahres zu bestreiten. Weitere Kosten können nicht bewilligt werden. Der Vater Dillgen bittet nun um Gewährung einer weiteren Unterstützung behufs Beschaffung der erforderlichen Kleidungsstücke und Bestreitung der Reisekosten. Ich ersuche sich hierüber schlüssig zu machen.

V

Die Abhaltung des Unterrichts ist durch den Abgang der Lehrerin Steiner hier vorläufig zusammen[illegible] I Mittelschulklasse und der Herr Kaplan [illegible] vom Communal[illegible] vom 1 d M per Monat zu leisten gemäß und dem [illegible] von 40 M zu zahlen etc. Ich ersuche um nachträgliche Genehmigung derselben.

IV. 249

Der Gemeinde Rath bewilligt dem Bergmann Georg Dittgen behufs Beschaffung der nöthigen Kleidungsstücke, welche sein Sohn Valentin mit in die Anstalt für Epileptische zu Bielefeld mitzubringen verpflichtet ist, sowie zum Zwecke der Bestreitung der Reisekosten nach Bielefeld eine einmalige Unterstützung von sechzig Mark.

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde sind bekanntlich so mißlich, daß eine Erhöhung der bereits von der Bürgerschaft (?) bewilligten Unterstützung von [illegible] Mark monatlich aus Gemeindemitteln nicht bewilligt werden kann.

Unterbringung des an Epilepsie leidenden (?) Valentin Dittgen in die Heil Anstalt zu Bielefeld

V. 250

Der Gde. Rath läßt sich auf eine nähere Prüfung der Entschädigung nicht ein, sondern stellt das Gehalt der Lehrerin Stürmer der Schulbehörde in der vorliegenden Frage unter der Bedingung zur Disposition, daß Mehrkosten aus der Verwaltung (?) der Gemeinde nicht erwachsen dürfen.

Zeitentschädigung (?) des Lehrers für Unterricht im [illegible] Lehrerin (?) Cath. Stürmer

VI. 251

Der Gde. Rath wählt für Püttlingen 1. Peter Balzert (?), 2. Johann Pistorius 3. den mitunterzeichneten Bürgermeister. für Ritterstrasse den Jacob Meßinger, für Altenkessel, Neudorf, Großwald (?)

Bestellung neuer Wahlvorsteher (?)

Vertretung des Bürgermeisters

VI

Bestellung neuer Waisenräthe in Gemäßheit des §. 52 der Vormundschafts-Ordnung.

VII

Anderweites Gesuch des Schneidergesellen Franz Dahlhaus aus [illegible] zur Ablegung seiner Gesellen[illegible]

VIII

Unterstützungsgesuch der verwittweten [illegible] von hier.

IX

Gesuch des Bergmanns Josef Pluczinsky aus [illegible] um Niederschlagung schuldiger Pflegekosten für Leistungen von 24 M 30 Pf für seine Tochter Marianne im Spitale.

X

Gesuch des Metzgergesellen August Hallbauer um Niederschlagung des Schulgeldes ad 7 M.

XI

Gesuch des Bergmanns Joseph Ballas hier um Niederschlagung der [illegible] ad 12 M u. des Schulgeldes ad 14 M.

XII

Gesuch der Ehefrau Josef Schneider hier um

Beschluß des Gemeinderaths Louisenthalerhütte, Gruber Gerhard und Rockershausen die früher erwählten drei Herren. | 111

VII | 252

Der Gd. Rath bewilligt dem g. Fassbender einen Aufschub zur Abtragung seiner Cal. Gefälle bis 1. März a. f.

Bewilligung eines Aufschubs zur Abtragung der Steuern des Fassbender aus Rockershausen

VIII | 253

Da der Bittsteller von wilden Jahren hiesiger Einnahmen vollständig unterhalten wird und eine etwaige Unterstützung nur der Trunksucht des Vaters Vorschub leisten würde, kann der Gd. Rath zur Bewilligung einer Unterstützung sich nicht verstehen.

Unterstützung des [illegible] [illegible]

IX | 254

Der Gd. Rath bewilligt, kann sich zur Niederschlagung aus finanziellen Gründen nicht verstehen und bewilligt einen Aufschub zur Deckung der angeforderten Pflegekosten bis 1. April nächsten Jahres.

Niederschlagung der Pflegekosten von [illegible] aus Großwald

X | 255

Der Gd. Rath kann sich nicht dazu verstehen dem Gesuche des g. Hallauer zu willfahren.

Gesuch um Schulgeld des August Hallauer [illegible]

XI | 256

Der Gd. Rath schlägt die Hälfte der Cal. Einkommensteuer mit sechs Mark und die Hälfte des Schulgeldes mit sieben Mark nieder.

Gesuch des [illegible] Bergmanns Joseph Barthas [illegible]

[illegible] des Bürgermeisters

Wiedereinsetzung des Schulgeldes à 3.50 M

Verfügung der Kgl. Landr. Amtes v. 29 v. Mts.

Nr 5968.

XIII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einer Verfügung Kgl. Regierung zu Trier vom 12 v. Mts I A 8068 betreffend die Gründung einer Wittwen und Waisenkasse für die Ortspolizeibeamten des Regierungsbezirks mit dem Ersuchen in Gemäßheit der hierauf [illegible] Verfügung vom 21 Sept. v. Nr 5855 [illegible] zu beschließen

XIV

Gesuch des Lehrers Erz zu [illegible] vom 21 u. 30 v. Mts um [illegible] Ausführung [illegible] Bezirksgeräthe am Schulhause [illegible]

XV

Gesuch des Lehrers Metzen um Abänderung von [illegible] in seiner Wohnung.

XVI

[illegible] der [illegible] zur Theilnahme an den Gemeindenutzungen.

XVII

Gewährung einer Beihilfe zur Bestreitung der Kosten der Abhaltung eines [illegible]

XII

257

Die Petentin hat nur ein Kind, lebt in ganz geregelten Verhältnissen, ist gesund & betreibt einen kleinen Branntweinhandel, der sie so gut ernährt, daß sie sogar die Hausmiethe freiwillig zahlt, um nicht bei ihrer Schwiegermutter, die ihr freie Wohnung angeboten, ziehen zu müssen; aus diesen Gründen weist der Gde. Rath die Petentin mit ihrem Gesuche ab.

Gesuch der Ehefrau [illegible] Schneider hier um Unterstützung aus der Stadtkasse

XIII

258

Der Gde Rath lehnt die Bewilligung eines Beitrages zu dem in Rede stehenden Zwecke, sowohl hinsichtlich des Cal. Försters als auch des Cal. Oberförsters einhellig ab.

Gewährung einer Miethsentschädigung für die Cal. Forstbeamten der Gemeinde

XIV

259

Der Gde. Rath ist damit einverstanden, daß, wie der Hl. Kreisschulinspector in seinem Schreiben vom 7. cr. anführt, neben Ausführung der kleineren unbedingt nöthigen Reparaturen, auch ein weiteres Schulzimmer errichtet wird.

Weitere Reparaturen am Schulhause zu [illegible]

XV

260

Mit Rücksicht auf die daraus entstehenden Consequenzen und weil ein Bedürfniß nicht vorliegt, weist der Gde. Rath den Bittsteller ab.

Gesuch des [illegible] Metzger hier um Anbringung von Fensterladen an seiner Wohnung

XVI

261

Der Gde Rath kann sich zu einer anderweitigen Vermiethung des Einkaufsgewölbes nicht verstehen.

[illegible]

Ertheilung des Bürgerrechts

hinter dem Wachthause des Gemeinderath

Joh. Scherer von hier an [illegible] der [illegible]

Bezirksamt vom 24. v. Mts. [illegible]

Nr 10081.

XVIII

Gesuch des Gemeinderaths Peter Conrad

Lang von hier um Erlaubniß zur

Anlage eines [illegible] auf seinem

[illegible] auf der [illegible]

Straße

XVII

262

Da sehe der Gd. Rath auch die Bedürftigkeit des (anerkennt) des Bergmann Johann Scherer von hier anerkennt, so kann dem g. Scherer aus Gemeinde-Mitteln eine Beihülfe doch nicht gewährt werden, weil die finanziellen Verhältnisse diesem entgegenstehen und weil g. Scherer nachträglich an der Beseitigung des Bergrutsches so gearbeitet hat, dass jetzt eine Demolirung des Hauses nicht mehr zu befürchten ist, deshalb auch die vorbeiführende Weg von Püttlingen nach Cöln nicht mehr beeinträchtigt werden kann.

Unterstützungsgesuch um eine Beihülfe für den Bergmann Joh. Scherer hier behufs Beseitigung des Bergrutsches hinter seinem Wohnhaus

XVIII

263

Unbeschadet etwaiger welcher Rechte hierbei einzugreifen, hat der Gd. Rath nichts gegen die Anlage eines unterirdischen Durchlasses zu erinnern, und gestattet die Ausmündung des Ableitungsrohres in die vorbeiführende Straßenrinne und setzt als Recognitionsgebühr einen Betrag von zehn Pfennigen pro Jahr fest, unter dem Vorbehalte des Rechts jederzeitiger Kündigung, die vorher drei Monat zu erfolgen hat.

Anlage eines Durchlasses aus dem Keller des Bergmanns Peter Conrad Lang hier nach der Straße

V. g. u.

Joh. Schneider, Schilder, Peter Becker, Peter Kunst

J. Zeller, Albert, Joh. Quirin, Hilbert

P. Baldauf, Meßingschlag, Altmeyer

Gegenwärtig waren

a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender

b) die Rathsmitglieder

1 Peter Baldauf

2 Nicolaus Albert

3 Peter Altmeyer

4 Jacob Meßinger

5 Peter Türk

6 Wilhelm Poller

7 Peter Balder

8 Johann Zeller

9 Johann Speicher Lehner

10 Karl Reinhold

11 Peter Becker

Verhandelt Püttlingen den

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlage des Bürgermeisters

I

Der in der letzten Gemeinderathssitzung als [illegible] vermessene Johann Peterins, Wirth, [illegible] 13 [illegible] [illegible]

II

[illegible] sub III der letzten Sitzung [illegible] 10 [illegible] Unternehmers Joh. Peterins [illegible]

III

[illegible] 2 April 1878 II. [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] 2 Jahren

Beschluß des Gemeinderaths.

I.

264

Der Gde Rath vereidet das Gde Rathsmitglied Peter Türk von hier.

Wahl und Verpflichtung des Mitgliedes anstelle des Joh. Petermann sel.

II.

265

Der Gde Rath beschließt vorerst noch einen Kostenvoranschlag von dem Hl Baumeister Benzel darüber einzuholen, wie hoch sich die Kosten der projectirten Brunnenstuben-Verkleinerung ungefähr belaufen werden, um zu ermitteln, ob etwa die hierdurch entstehenden Kosten nicht durch die noch übrig bleibenden alten Materialien gedeckt werden können.
Es ist deshalb auch der Hl Baumeister Benzel weiter zu ersuchen den etwaigen Werth der übrigbleibenden Materialien zu taxiren.

Verkleinerung der Brunnenstube in [illegible]

III

266

Da in der vorliegenden [illegible] in betreff [illegible] Einwohner [illegible], deren Zahl sich nach der letzten Aufnahme auf 2594 beziffert, besteht fast ausschließlich aus [illegible] Leuten, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. Wenn [illegible] [illegible] nicht [illegible] werden sollte, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Antrag auf [illegible] Anschaffung der [illegible] zum [illegible] der [illegible] [illegible] Kessel [illegible] [illegible] Vorschuß

Verwaltung der Vereinigungsverträge

gestattet und läuft der derzeit
abgeschlossene Pachtvertrag am 1.
April a. f. ab. Die Vorsteher der
beiden Ortschaften haben bereits
unterm 25. März um Verlängerung
des Pachtvertrages gebeten und
ihrer Gemeindevertretung Beschluß
herbeiführen. Zur Antrag des Schwei-
zerischen Verwaltung einzuholen werden
müssen und die schon alsdann halber
demnächst Rath und Gemeinderath
auch zweifellos Genehmigung an-
nehmen.

Ich ersuche um gefällige Genehmigung.

IV

In der Prozeßsache Heinrich Röttlinger
./. Noekas & Schankelberger betreffs
der Erneuerung in Böttinger'scher
Sache theile ich dem Gemeinderath eine ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ der gelegentlich des durch die
Experten Bürgermeister Neufang aus Saar-
brücken, Fabrikdirektor Spanzenberg
aus Merzig, Bauinspektor Schorbrod
aus Potsdam abgehaltenen Lokaltermins
am 18. d. Mts. zwischen den Parteien
zu Stande gekommenen Einigung
in Abschrift einem Schreiben des hiesigen
Rechtsanwalts vom 8. d. Mts. zur
Kenntnißnahme und Beschlußfassung
mit.

werden überhaupt möglich ist. Wie [illegible] eine derartige Wasserver-
sorgung [illegible] Haushalt betreffend und der wirthschaftliche
Zustand ~~der~~ zu Arbeiten [illegible] würde, bedarf wohl keiner näheren
Erörterung in der heutigen Zeit, wo überall [illegible]
[illegible] zu constatieren ist. [illegible]
[illegible] Lage [illegible]
daß [illegible]
nicht [illegible] und gestattet sich der Gemeinderath
einmüthig die gehorsamste Bitte, den abgeschlossenen
[illegible] auf eine [illegible]
[illegible] zu ermäßigen. Die Willfahrung dieser Bitte
wird eine [illegible] folgen haben und [illegible]
zu erwarten. [illegible] Lage
der [illegible] Arbeiter [illegible]
mit beitragen.

IV

267 Prozeß Gmde. Böttingen ./. Nickas und Schenkelberger

Nach Anhörung des zwischen den Beklagten stattgehabten Arrangements beschließt der Gdr. Rath nur unter dem Vorbehalt der Klage vorläufig keinen Fortgang zu geben, daß die Wasserleitung nunmehr in guten Zustand ausgeführt wird und setzt als Termin der Fertigstellung den 1. Juni l. Js. ~~mit folgenden [illegible]~~ fest. Ist bis zu diesem Termin die Leitung nicht fertig gestellt, so sind die Akten dem [illegible] Anwalt zur Weiterführung des Prozesses wieder zu übergeben. + Während der Zwischenzeit von vier Wochen vom 1. Juni bis zum 1. Juli l. Js. ist die Leitung seitens der Gemeinde einer gründlichen Revision zu unterziehen und wird erst nach dieser Zeit ~~der~~ weitere En-

Verwaltung des Bürgermeisters

V

Gesuch des Lehrers Erz zu Berkesheim um Ausgleichung der ihm bei seiner Versetzung von ... nach Berkesheim entstandenen Umzugskosten im Betrage von 43 M.

VI

Gesuch der Lehrerin Fräulein Baukes hier um Zurückerstattung der ihr bei ihrer Versetzung von Schöndorf Kreis Trier nach Püttlingen entstandenen Umzugskosten im Betrage von 54 M.

VII

Gesuch des Lehrers Carius zu Neudorf um Anbringung eines Abschlusses an dem Seitenflur seiner Dienstwohnung

VIII

Unterstützungsgesuch der Wittwe Math. Kreutzer hier.

IX

Gesuch der Ehefrau des inhaftierten Jacob Ehle hier.

X

Gesuch des Schneiders Johann Altmeyer Vorentbauer hier

XI

Gesuch der Wwe Zahler, Schwiegermutter des gef. Bergmanns Peter Matthis II hier

Beschluß des Gemeinderaths.
Beschluß über Einstellung oder Fortsetzung des beschlossenen Prozesses ergehen.

V.

268
Umzugskosten des nach [illegible] versetzten Lehrers Erz.

Mit 11 gegen 1 Stimme beschließt der Gd. Rath den Lehrer Erz mit seinem Gesuche abzuweisen, weil angenommen wird, daß bei Versetzung innerhalb der Gemeinde letztere Umzugskosten ~~[illegible]~~ nicht zu zahlen verpflichtet [illegible]. Von diesem Grundsatze ausgehend, sind bis dato die betr. Lehrer xx bei innerhalb des Gd. Bezirks stattgehabten Versetzungen stets abgewiesen worden und kann deshalb auch jetzt ~~[illegible]~~ dem Gesuche des p. Erz nicht willfahrt werden.

VI.

269
Umzugskosten der nach Süttingen versetzten Lehrerin Frl. Boukes

Der Gd. Rath ist geneigt die Hälfte der der Petentin entstandenen Kosten aus der Gemeindekasse zu übernehmen und sind ihr deshalb sieben und zwanzig Mark aus der Gd. Kasse zu zahlen.

VII.

270
Anbringung einer Thüre in der Wohnung des Lehrers Lorius zu Stendorf.

Der Gd. Rath beschließt die Thüre nach dem Vorschlage des Hl. Bürgermeisters Benzel anzubringen und ihm die näheren Vorschriften über die Anfertigung anzugeben und sodann die Anlieferung

Vorlagen des Bürgermeisters

XII

Gesuch des Polizeidieners [illegible] Bopp-mann zu [illegible] um Bewilligung ~~[illegible]~~ der Mittel zur Beschaffung einer Montur

XIII

[illegible] Gesuch des [illegible] Peter Keller hier um Unterstützung der [illegible] eines [illegible] von 3 Monaten entstandenen Pflege-kosten von 45 M.

XIV

Gesuch des [illegible] [illegible] hier um [illegible] einer [illegible] von 2 Monaten zur [illegible] der [illegible] [illegible] von 27 M.

XV

Gesuch des [illegible] Michael Rauch hier um Unterstützung von 7 M [illegible]

XVI

[illegible] der Wittwe Jacob Bauer hier um [illegible] 3,50 [illegible]

XVII

[illegible] der Wittwe Joh. [illegible] Ziegler hier um [illegible] von 10,50 [illegible]

XVIII

Gesuch des [illegible] Joh. Ernst Becker hier um Unterstützung seiner [illegible] [illegible]

beschäftigten Armenkraft
so billig wie möglich zu verdingen.

VIII. 271

Der Gd. Rath kann die Petentin Ww. Kreutzer nicht zu den armen unterstützungsbedürftigen Wittwen rechnen, weil:
1. sie bereits 165 Mk. Pension als Lehrers-Wittwe bezieht und
2. ihr Schwiegersohn der Lehrer Meier und ihr Sohn der Metzger Kreutzer beide in der Lage sind sie unterstützen und unterhalten zu können.

Unterstützung der Wittwe Kreutzer hier

IX. 272

Der Gd. Rath bewilligt der Petentin auf die Dauer der Gefangenhaltung ihres Mannes eine Unterstützung von monatlich zehn Mark.

Gesuch der Ehefrau des Ettle hier

X. 273

Mit Rücksicht auf die herrschende Noth bewilligt der Gd. Rath dem Petenten eine Unterstützung von achtzehn Mark, wovon die Hälfte jetzt und die Hälfte bei der bevorstehenden Niederkunft seiner Frau zu zahlen bleibt.

Gesuch des Tagl. Almeyer Kornbauer hier

XI. 274

Die Petentin Ww. Zahler ist mit ihrem Gesuche abzuweisen, weil ihr Schwiegersohn eine Pension bezieht und noch 3 Enkel vorhanden sind, die in der Grube als Bergleute ~~unterhalten~~ arbeiten und ihre Großmutter zu unterhalten im Stande sind.

Gesuch der Ww. Zahler hier

Verlesung des Sitzungsprotokolls

XIX

Gesuch des Metzgers Eugen Weidmann in Altenkessel um Niederschlagung seines Einkommensteuer v. 6,18 M

XX

Der Gemeinderath theilt auf die Anfrage der Anstalt für Epileptische zu Bethel vom 15ten an hiesige Bürgermeisterei Schreiben vom 24 v. Mts betreffend die Unterbringung des epileptischen Antonius Dillingen, Sohn des Bergmanns Georg Dillingen hier zur Kenntnißnahme u. Beachtung mit.

XII.

Der Gd. Rath kann dem g. Bosmann eine Beihülfe zur Beschaffung eines Mantels nicht bewilligen, weil für die Polizeidiener jährlich eine besondere Vergütung von fünfzehn Mark für diesen Zweck bewilligt ist. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß g. Bosmann 4 kleine Kinder hat, in sehr ärmlichen Verhältnissen lebt und den übrigen Polizeidienern in der Gemeinde im Gehalte nicht gleich steht, bewilligt der Gd. Rath ihm nochmalige eine Unterstützung von fünfzehn Mark.	275 Unterstützung des Polizeidieners Jakob Bosmann zu Rettershausen ✕

XIII.

Der Gemeinde-Rath bewilligt dem Petenten einen Ausstand im Hinblick auf die augenblicklich herrschende Noth bis zum 1. Juni k. Js. zur Abtragung der in Rede stehenden 45 Mark.	276 Gewährung eines Ausstandes für Peter Kettler hier ✕

XIV.

Der Gd. Rath bewilligt dem Petenten den erbetenen Ausstand von zwei Monaten, sodaß die Schuld bis zum 15. Februar k. Js. abgetragen ist.	277 desgl. Adolph Hoos hier ✕

XV.

Der Gd. Rath schlägt das Schulgeld im Betrage von sieben Mark nieder.	278 Niederschlagung des Schulgeldes des Peter Rauch hier ✕

XVI

279

Der Gemeinde-Rath weist die Petentinnen mit ihrem Gesuche ab, weil sie einer derartigen Begünstigung nicht bedarf.

[illegible]

XVII

280

Der Gdr. Rath übernimmt das Schulgeld von zehn Mk 50 Pfge. des g. Speicher auf die Gemeindecasse.

[illegible]

XVIII

281

Der Gdr. Rath kann das Bedürfniß zur Willfahrung des Gesuches des g. Faust nicht anerkennen, weil er ständiger Bergmann ist und weist ihn deshalb ab.

[illegible]

XIX

282

Der Gdr. Rath schlägt die Cl. Einkommensteuer des g. Weidmann nieder.

[illegible] Weidmann [illegible]

XX

283

Für den Fall der Vorstand von Bethel den [illegible] des g. Dittchen mit einem weiteren Zuschuß der Gemeinde von sechs Mark monatlich aufnimmt, wird der Vorsitzende beauftragt, diesen Zuschuß aus der Gdr. Kasse auf die Dauer eines Jahres zu zahlen.

[illegible] Dittchen [illegible]

v. g. u.

Albert [illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Rickert als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Nikolaus Albert
2 Jacob Messinger
3 Peter Stark
4 Peter Becker
5 Georg Kraus
6 Johann Dell
7 Carl Becker
8 Wilh. Koller
9 Peter Baltes
10 Peter Balduf
11 Joh. Speicherschmidt
12 Johann Zeller
13. Nicolaus Reichert
14 Johann Quirin

Verhandelt Dillingen den 20

Nachdem auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
Unter Vorsitz des Bürgermeisters

I

Festsetzung der Entschädigung des Lehrerpersonals für Heizung der Schulen pro 1880.

II

Feststellung des Heizungs- und Beleuchtungs Materials für das Bürgermeisterei Amt pro 1880/81

III

Nach Ablauf der Wahlperiode des Gemeinderathes am 12 Januar 1877 sind
A, zu Vorstandsmitgliedern der Spar- und Darlehnskasse Dillingen das Gemeindeverwaltung dieses Vereins ernannt:
1° Joh. Balduf Sohn, 2° Peter Albert Schreiner,
3° Joh. Weber Zimmermann, 4° Jacob Weber Bäcker,
5, Joh. Krause, Schuster, 6 Joh. Albert Schreiner
B, zu Mitgliedern des Curatoriums dieses Vorstandes
1, Joh. Weber Zimmermann
2, Joh. Balduf Sohn.
Da den Vorstandsmitgliedern Joh. Balduf Sohn und Jacob Weber aus dem Verein ausgeschieden sind, so ist an deren Stelle andere Mitglieder zu wählen

Januar 1880

Beschluss des Gemeinderaths

I.

284

Der Gde. Rath setzt die Entschädigung für Heizung für das Schuljahr 1880/81. Dieselbe Entschädigung ~~[illegible]~~ und siebenzig Mark fest unter den Modalitäten des Beschlusses vom 18 August 1873.

Entschädigung für Heizung der Schulen

II

285

Der Gde Rath setzt das Heizungs- und Beleuchtungs-Material pro 1880/81 in derselben Höhe fest, wie pro 1879/80.

Bedarf für Heiz. & Beleuchtung des Bürgermeisterei Lokals

III

286

Es werden zu Mitgliedern des Vorstandes der gewerblichen Unterstützungs-Kassen Verein der Spezialkasse Püttlingen gewählt.

1. An Stelle des Johann Baldauf Peter der Bäcker Adolf Wunn aus Neudorf
2. an Stelle des Jacob Weber, Bäcker der Schuster Michel Schulien aus Altenkessel

sodass der Vorstand der diesseitigen Spezial-Kasse besteht aus:

1. Adolf Wunn Bäcker zu Neudorf 2. Peter Albert Schreiner
3. Jos Weber Zimmermann, 4. Michel Schulien, Bäcker
5. Jos Kramp Schuster, 6. Jos Albert Schreiner

und die Mitglieder des Centralkassen Vorstandes bestehen aus: 1. Jos. Weber Zimmermann
2. Adolf Wunn, Bäcker

Ergänzung des Vorstandes des gewerbl. Unterstützungskassen Vereins

×

Vertretung des Bürgermeisters

IV

Antrag auf Ueberweisung von [illegible] aus dem [illegible] [illegible] [illegible] der hiesigen Gemeinde

V

Hergabe des [illegible] der [illegible] Gemeinde [illegible] von Volklingen, nachdem die Gemeindevertretung [illegible] der [illegible] beschlossen hat.

VI

Dem Gemeinderath ertheilt Kenntniß von einem Schreiben des Herrn [illegible] Benzel vom 24. October a. pr. Nr 290 betreffend die [illegible] und Einfriedigung der Kirchhöfe in Altenkessel, sowie einen [illegible] [illegible] vom 14. d. Mts mit dem [illegible] zur Beschlußfassung

VII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 18 April a. pr. betreffend der an den Abgeordneten [illegible] Petition um [illegible] [illegible] zum [illegible] Schulhaus in [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] L. R.

IV.

287 — Antrag auf Ueberweisung von Laubstreu

In Erwägung, daß in hiesiger Gemeinde der Strohmangel in Folge der Mißernte voriger Jahre unter der herrschenden Noth der Zeit und des strengen Winters jetzt auf's höchste gestiegen ist und voraussichtlich eine bedeutende Reduction des Viehstandes und Krankheiten unter dem letzteren eintreten werden, wenn nicht dem Strohmangel der hiesigen Gemeinde abgeholfen wird, beschließt der Gde. Rath bei Königl. Regierung die Aufschließung geeigneter ~~[illegible]~~ Walddistricte der diesseitigen Gemeinde zur Entnahme von Laubstreu zu beantragen. Das Bedürfniß ist thatsächlich ein sehr dringendes und wird manchem armen Manne die Milchkuh erhalten bleiben, wenn dieser Bitte entsprochen wird.

V.

288 — Freigabe der Amtscaution des verstorbenen Gemeinde-Empfängers Jung zu Völklingen

Der Gde. Rath beschließt die Caution des verstorbenen Gemeindeempfängers Jung freizugeben, da derselbe der Gemeinde aus seiner Amtsführung nichts mehr zu vertreten hat.

VI.

289 — Festsetzung der Grenzen der Ummauerung des Kirchhofes zu Neudorf

Der Gde. Rath beschließt bei Vertheilung des prgl. Kirchhofs-Terrains die ganze Fläche in Betracht zu ziehen so daß der Kirchhof

Verfügung der Königlichen Regierung zu Saarbrücken erhaltenen Vermerk vom 4. November a.c. Nr 476 und des hierauf erlassenen landräthlichen Bescheid vom 22.[illegible] 1879 Nr 1834 mit dem Ersuchen um Beschlußfassung

VIII

Unterstützungs Gesuch ~~[illegible]~~ des Tagelöhners [illegible] Wittwe zu Rockershausen.

IX

Gesuch der Wittwe Josef Thome um Unterstützung von 7 M [illegible] per [illegible]!

X

Unterstützungs-Gesuch der Wittwe Forth aus der Armenkasse

für die Evangelischen in der gezeichneten Grenzlinie wie solche ursprünglich vom Hl. Kreisbaumeister Benzel auf dem Situationsplan roth eingetragen ist angelegt bleibt. Betreffs des Katholischen Friedhofs beschließt der Gdr. Rath, das Terrain nur bis zu der mit Blei auf dem Situationsplan gezogenen Linie ab einzubeziehen und das Mauerwerk auf dieser Seite nach der gezeichneten Bleilinie auszuführen. Die restirende Fläche A verbleibt ausdrücklich zu dem Zwecke der Vergrößerung des Kath. Kirchhofes in späteren Zeiten reservirt, bis zum Eintritt dieses Zeitpunktes ist die letzterwähnte Parzelle A zu Gunsten der Gemeinde zu verpachten.

X

VII.

290 Ausscheiden der Gemeinde Püttlingen aus dem Schulverbande Cöln

Mit Rücksicht auf das Rescript des Herrn Landraths wird die definitive Beschlußfassung dieses Gegenstandes bis zum 1ten Juli cr. vertagt.

VIII.

291 Unterstützungsgesuch des Tagelöhners Jacob Wittmer zu Rockershausen

Der Gdr. Rath bewilligt bis zur Genesung des G. Wittmer eine monatliche Unterstützung von neun Mark.

292

IX

Gesuch der Wwe. Josef Thome um Niederschlagung des Schulgeldes

Der monatliche Verdienst der Petentin beträgt als [illegible] 25 Mark, sie kann nebenbei noch täglich [illegible] erübrigen, weshalb der Gde. Rath das Schulgeld nicht niederschlägt.

293

X

Unterstützungsgesuch der Wwe. Forsch aus Altenkessel

Der Gde. Rath bewilligt auf die Dauer der Erkrankung der Petentin monatlich fünf Mark.

V. g. u.

Baltes [illegible] Baltes C Baltes
Baldauf Messinger [illegible] Spaeter
Jak. Quirin [illegible] Kürsch
P. Lenhart J. Zell Albert N. Kirchert
J. Zeller [illegible]

Gegenwärtig waren
a) Bürgermeister Follen als Vorsitzender
b) die Gemeindeverordneten
1 Johann Zeller
2 Jacob Meßinger
3 Peter Türk
4 Johann Quirin
5 Peter Becker
6 Nicolaus Reichert
7 Karl Becker
8 Wilhelm Zoller
9 Karl Reinhold
10 Johann Zell
11 Johann Speicher Lohrertz
12 Peter Altmeyer
13 Peter Baldauf
14 Peter Balder
15 Nicolaus Albert

Verhandelt Püttlingen den

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorlage des Bürgermeisters

I

Die Akten bezugnehmend auf den Beschluß vom 30. August a. pr. betreffend den Ankauf eines Bürgermeisterhauses zwischen Pflasterstraße und den Grundstücken der Erben v. d. Heydt [illegible] dem Gemeinderath ein Schreiben der [illegible] betreffend 2x vom 29. [illegible] Nr 215 zur Kenntnißnahme und Zustimmung vor.

II

[illegible] Einnahme zur Aufstellung eines neuen [illegible] zu Püttlingen

III

Dem Gemeinderath lege ich einen Beschluß der Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde [illegible] in Altenkessel vom 15. [illegible], in welchem um Bewilligung eines Zuschusses von 210 – 240 M für Jahr und den Gemeinderath [illegible] Einstellung der [illegible] gebeten wird, zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

2. März 1880

Beschluß des Gemeinderaths.

I.

294

[illegible]

Der Gemeinde-Rath beschließt einstimmig an den in dem früher deshalb gefaßten Beschlusse [illegible] festzuhalten und nicht eher auf Zahlung des [illegible] Forstzinses von 72 Pfge. pro Jahr bestehen, als dieser Betrag nur als eine Recognitionsgebühr anzusehen ist, um ein Servitut zu verhüten.

II.

295

Bestellung von Maulwurfsfängern für Püttlingen & Altenkessel

Der Gde. Rath beschließt einstimmig dem für Püttlingen angestellten Maulwurfsfänger Johann Balzert, weil derselbe auch rein nichts als solcher leistet, die Stelle zu kündigen, eine entsprechende Bekanntmachung sowohl für diese, als auch für die vacante Maulwurfsfänger-Stelle zu Altenkessel zu erlassen und die in der nächsten Sitzung die eingehenden Bewerbungsgesuche zur Begutachtung vorzulegen.

III

296

Anstellung eines Zuchtstiers in Altenkessel

Mit neun gegen sechs Stimmen beschließt der Gemeinde-Rath aus finanziellen Gründen den Antrag beim Landwirthschaftlichen Verein zu Bonn zu stellen

auch

IV

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Zuschrift des Kgl. [illegible] zu [illegible] vom 20. d. Mts. No 1588 betreffend die Zuschlagsbestimmung des Distrikts pro 1880 erhobenen Zuschlag aus den [illegible] Gemeindeumlagen.

V

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Kgl. Reg. vom 12 Januar c. II. 600 / I A. 529 betreffend die Errichtung einer besonderen Steuerkasse für [illegible].

VI

Auf den Beschluß vom 18. Dezember v. Js., womit um Verlängerung des Pachtvertrags über den Eintrieb der Schweine in den Kgl. Staatswald gebeten wird, hat die Kgl. Reg. die Verlängerung auf ein weiteres Jahr unter dem Bemerken mitgetheilt, daß eine weitere Verlängerung nicht mehr erfolgen wird. Von dieser Entscheidung mache ich dem Gemeinderath hiermit Mittheilung.

VII

Festsetzung der laufenden Gemeindeunterstützungen an Ortsarme für das Etatsjahr 1880/81.

auf eine Reihe von Jahren den bet-
treffenden Zuschuß von 210 Mark pro
Jahr zur Einstellung zweier Zucht-
stiere in der Colonie Altenkessel aus
Vereinsmitteln zu bewilligen, falls
diesem Gesuch nicht entsprochen werden
könnte, wird mit der gleichen Stim-
menzahl votirt, den Zuschuß von
210 Mark zu dem in Rede stehen-
den Zweck auf die Gemeinde-
Kasse zu übernehmen, unter der
Bedingung, daß weitere Anträge
für die Zuchtstierhalterei an die
Gemeinde nicht gestellt werden
dürfen.
Die gegen diesen Beschluß votirten
Gemeinderaths-Mitglieder:
1. Peter Altmeyer, 2. Jacob Meßinger
3. Peter Fück, 4. Peter Becker
5. Nicolaus Albert, 6. Joh. Speicher Lehrer
wünschen mitaufgenommen zu
haben, daß es ihnen lieber sei
das Zuchtstier-Institut hier aufge-
löst zu sehen, als zu dem zwei-
ten in Altenkessel einen Bei-
trag zu bewilligen.

IV.

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelese-
nen Schreiben der Kgl. Berg-Inspec-
tion in jeder Hinsicht einverstanden.

297.
Holzversteigerung aus den Gruben-Forsten pro 1880

[illegible]

XII

Dem Gemeinderath liegt ein Antrag des Herrn Gemeindevorstehers Berzel im Namen des Gemeinderaths beschließen vom 20. 4. 1889 betreffs der Anschaffung des Kirchhofes in Altenkessel und angefertigten Kosten-Aufstellung. Beschluß: [illegible] Zuschrift vom 31. 4. 1889 zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

XIII

Gesuch des [illegible] Wilhelm Rothhaar um Bewilligung von 22 M Beerdigungskosten des verstorbenen Schreiber M. Kreuz hier.

XIV

Gesuch des Tagelöhners Ferdinand Peter um [illegible] um Niederschlagung von 7 M. Schulgeld.

XV

[illegible] Gesuch des Lehrers Plutzinsky aus [illegible] um Abänderung [illegible] beträge an den Gemeinderath.

XVI

Anlage von [illegible] ([illegible]) in [illegible] Ortschaften der Gemeinde [illegible] Polizeiverordnung [illegible] zu [illegible] 5 d. Amtsbl. Stück 61.

XVII

Gesuch der Ehefrau [illegible] Distel aus

Beschluß des Gemeinderaths.

Gemeinderath das Bedürfniß hier helfend einzutreten, nicht anerkennen und weist dieselbe hierdurch ab.

Betreffs des Gesuchs des pens. Bergmanns Jacob Wagner aus Neudorf bewilligt der Gemeinderath dem p. Wagner zwölf Mark, welcher Betrag dem Bezirks-Vorsteher Zeller unter der Bedingung zu zahlen ist, daß hierfür bei der bevorstehenden Niederkunft der Ehefrau des Petenten, ersparen während ihres Wochenbettes entsprechende Nahrungsmittel erworben werden.

Auf das Unterstützungs-Gesuch des Wegearbeiters Johann Altmeyer Karrenbauer von hier beschließt der Gemeinderath sich nicht einlassen zu können, weil derselbe im Verdienste steht und dem Trunke ergeben ist.

Hinsichtlich des Gesuchs der Wittwe Johann Pauli von hier beschließt der Gdr. Rath demselben insofern stattzugeben, als ihr pro Monat drei Mark bewilligt werden auf die Dauer des nächsten Etatsjahres.

VIII

301

Der Gdr. Rath schlägt das Schulgeld für 2 Kinder pro II Sem. a. nieder.

Niederschlagung von Schulgeld des Taglöhners Jacob Laufmann Altenkessel

Antrag des Bürgermeisteramts
Recklinghausen um Bewilligung eines
Vorschusses zur Zahlung ihres [illegible] [illegible]
[illegible] Apotheker.

Beschluss des Gemeinderaths

IX. 302

Der Gemeinde-Rath weist die Bitt-stellerin mit ihrem Gesuche ab

Unterstützung der Wittwe Peter Baldauf hier

X. 303

Der Gde Rath nimmt Kenntniss von der Bewilligung des Streulaubs und beschliesst Nachstehendes:

1. Für die Ortschaften jenseits des [illegible]baches der Gde Püttlingen wird der Distrikt von der Völklinger Bann-grenze bis an die erste Schneise.
2. Für die Ortschaften Püttlingen & Ritterstraße wird der Rest der zu öffnenden Waldorte bewilligt.

Zur Aufrechthaltung der Ordnung wird gewählt:

a. für Altenkessel, Rockershausen etc. außer den Polizeidienern, Bezirksvorstehern & Feldhütern:
1. Wilhelm Soller, 2. Karl Reinhold

b. für Püttlingen außer derselben Kategorie von Beamten
1. Peter Balles, 2. Peter Baldauf,
3. Johann Speicher Lehnertz und sämmtliche übrigen Mitglieder des Gemeinde-raths.

Entnehmen von Streulaub aus den Waldungen hier

XI. 304

Als Mitglieder der Wiesenschau-Commission werden gewählt:

Wahl einer Wiesenschau-Commission für Püttlingen

Beschluß des Gemeinderaths:
1. Peter Altmeyer, 2. Peter Türk 3. Nicolaus Albert. Es gehört ferner hinzu: 1 der erste Beigeordnete Johann Speicher Lehnert, 2 der stellv. Ortsvorsteher Peter Balder

XII. 305

Der Gd. Rath ist mit dem neu aufgestellten Kosten-Anschlag einverstanden.

Anlage eines Kirchhofs neuer zu Altenkessel

XIII. 306

Der Gd. Rath bewilligt dem [illegible] Adam Roth für die durch das Absterben des Schusters Binz ihm entstandenen Kosten Sechzehn Mark.

Kostenerstattung an Adam Roth hier für [illegible] verstorbenen Schuster Binz

XIV. 307

Der Gd Rath ~~bewilligt [illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ minder schlägt das Schulgeld des [illegible] nieder.

~~[illegible]~~ Niederschlagung des Schulgeldes der [illegible] hier

XV. 308

Der Gd Rath bewilligt der Ehefrau Pluzinsky in der Weise Ausstand, daß sie, wie bisher monatlich zwei Mark abträgt.

Bewilligung eines Ausstandes zur Tilgung von [illegible] Pluzinsky in Großwald

XVI. 309

Nach Mittheilung der Polizei-Verordnung vom 5. [illegible] betr.: Das Vergraben des Viehs

Anlage von Schindangern in den Ortschaften der Gemeinde Püttlingen

bestimmt der Gemeinderath als ~~Abl~~ Ab-
ladeplatz a. für den Ort Püttlingen
einen entsprechenden Abschnitt im Ellyser
Tal unter der Gemeindewiese;
b. für den Ort Ritterstraße im Stein-
bruch am Bildchen;
c. für die Ortschaften jenseits des Kom-
melbachs der Bürgermeisterei
Püttlingen ~~alte~~ die oberhalb dem Schacht-
Schachtstraße gelegenen zum Karl Flötz gehörende ~~alte~~
~~alte~~ abgebauten Bergehalde.   310

XXVII

Der Gem. Rath bewilligt ~~den~~ nebenstehenden Aufschub bis 1. April cr.   Antrag des Philipp Distel aus Kutzhausen [illegible] um Aufschub von [illegible]

Gez.

J. Zell [illegible] N. Bellke
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Joh. Quirin [illegible] [illegible] [illegible] J. Altmeyer
G. Zeller Albert [illegible] N. Herbert

[illegible]

Verhandelt Dillingen den 6.

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister Siebert als Vorsitzender

b, die Gemeinderathsmitglieder

1, Peter Baldauf
2, Johann Zeller
3. Nicolaus Albert
4. Jacob Alesinger
5. Peter Altmeyer
6. Peter Becker
7. Georg Locis
8. Johann Barrin
9. Peter Fürth
10. Carl Becker
11. Wilhelm Zeller
12 Nicolaus Reichert
13. Carl Reinhold
14 Peter Bader
15. Johann Speicher Lehnarz

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlage des Bürgermeisters

I

Auf Grund des § 58 der Gemeinde-Ordnung [illegible] der Gemeinderath die Verhandlungen über die am 24 [illegible] vollzogenen Gemeinderathswahl zur Prüfung und Anerkennung vor.

II

Feststellung des [illegible] Etats pro 1880/81

III

Budget der Gemeinde Dillingen pro 1880/81

III a

In Folge [illegible] eines [illegible] ist dem Gemeinderath die eingegangenen Bewerbungsgesuche um die vakante Untereinnehmerstelle zu Dillingen zur gutachtlichen Anerkennung im Sinne des § 78 der Gemeinde-Ordnung vor. Es haben um Uebertragung der Stelle gebeten

1 Peter Speicher Altmeyer hier
2 Jos. Becker Schorr "
3 Peter Burgard "

Bemerkt wird um die Untereinnehmerstelle zu Altenkessel hat sich Niemand beworben.

Beschlüsse des Gemeinderathes

I

Der Gd. Rath hat nach Prüfung der Wahlverhandlungen gegen die Legalität des Verfahrens und die Qualification der Gewählten nichts zu erinnern.

311 Prüfung der Gemeindewahlverhandlungen 24 Juni 1880

II

Der Gd. Rath ist, wie aus dem speciell aufgestellten Wegebau-Etat ersichtlich, mit dem vorgelegten Wegebau-Etat in allen Theilen einverstanden.

312 Festsetzung des Wegebau-Etats pro 1880/81

III

Der Gd. Rath ist mit dem vorgelegten Budget ~~pro~~ 1880/81 im Allgemeinen in allen Theilen einverstanden, beschließt aber den vorgeschlagenen Prozentsatz der Umlage unter keinen Umständen über 200 % hinaus gehen zu lassen. Um diesen Zweck zu erreichen müssen sub Tit. V außerordentliche Ausgaben abgesetzt werden:

a. die Hälfte der sub Pos. 2 aufgeführten Schuld ad 7500 M

Die Deckung des Restes ist im nächstjährigen Budget aufzunehmen.

b. sub Pos. 5. Rate für Erbauung eines Schulhauses, daher vorgeschlagenen Sammelfond ad 10000 M

c) 7500

313 Festsetzung des Budgets pro 1880/81

Verhandlung des Gemeinderathes

IV

Gesuch des Müllers Franz Louis Hien um Abgabe von 4 Eichenstämmen aus dem Distrikt: Gemeindewald

V

Ankauf einer Parzelle Ackerland [illegible] von Frank Levy aus [illegible]

VI

Gesuch des Gemeinderathes Mathias Meyer-Altmeyer um käufliche Ueberlassung der an seinem Garten anstoßenden Gemeindeparzelle in Flur 3 No 682/440 groß 6 Ruth. 10 = 86 Meter

VII

Wahl der Commission zur Einschätzung der hiesigen und [illegible] Personen zur Einkommensteuer in Gemäßheit des § 4 des Regulativs für die Einkommensteuer im Gemeindebezirk Dillingen

VIII

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Peter Altmeyer, geb. Kath. Heisel für während der Dauer der Inhaftierung ihres Ehemannes.

III a

314 — Verpachtung [illegible] in Püttlingen und Altenkessel

Der Gde. Rath glaubt das Gemeindeinteresse in der vorliegenden Angelegenheit am besten zu wahren, wenn den aufgetretenen Bewerbern der Gemeindebann in nachstehender Weise übertragen wird
a. dem Peter Speichel-Wagner für den Banntheil rechts des Püttlinger Baches
b. dem Johann Becker Schaaro der Theil zwischen dem Brunnenbach und dem Püttlinger Bach
c. dem Peter Burgard der Theil zwischen dem Brunnenbach und dem Ahlbach. Der Gde. Rath hat gegen die Würdigkeit der vorgenannten Bewerber nichts zu erinnern.

IV

315 — [illegible] Levi [illegible]

Der Gemeinde Rath hat gegen die Genehmigung des Gesuches nichts zu erinnern.

V

316 — Ankauf einer Parzelle Acker [illegible]

Der Gde. Rath ist mit der Offerte des g. Levy einverstanden und bewilligt pro Ruthe 1,50 M. In diesem Sinne ist der Vertrag mit dem g. Levy abzuschließen und in der nächsten Sitzung vorzulegen.

IX

Feststellung der Rechnung mit dem Lehrer Josef Weber für [illegible] 1876/1877 betreffend der kath. Gemeinde gestellten [illegible] Verwaltung [illegible] Gehalts- [illegible] Schulleitung.

VI. 317

Der Gdr. Rath hat gegen die käufliche Abgabe der in Rede stehenden Parzelle an den g. Meyer nichts zu erinnern, setzt die Taxe auf neun Mark pro Ruthe fest.

Veräußerung einer Ortsbergparzelle an Matthias Meyer Allmeyer hier

VII. 318

Als Einschätzungs-Commission wird die pro 1879/80 erwählte Commission wieder erwählt:
1. Peter Balder von hier
2. Peter Fürck "
3. Georg Louis "
aus dem Gemeinderathe
4. Johann Kropp aus Roppershausen
5. Johann Türk von hier
6. Johann Balthasar Ziegler von hier
aus der Bürgerschaft

Wahl einer Commission zur Einschätzung der Gewerbe-Steuerpflichtigen pro 1879

VIII. 319

Der Gdr. Rath bewilligt einmalig eine einmalige Unterstützung von Achtzehn Mark

Als Unterstützung der Ehefrau Peter Allmeyer hier

319a

IX. Benutzung der Gartenparzelle von Jacob Weber hier

IX.

Der Gdr. Rath ist mit einer Verpachtung nicht einverstanden und beschließt die eingefriedigte Fläche den Schulkindern als Spielplatz zu überlassen.

z. v. u.

Jak. Stark — Albert — Jak. Wehringer — P. Fürck
Reinhold — Balthasar — N. Reinhardt — Stellvertr.
[illegible] — C. Berle — G. Louis — [illegible] — Balke
Joh. Auerin — P. Allmeyer — P. Becker — P. Keller

Verhandelt, Püttlingen den

Gegenwärtig waren
a. als Vorsitzender
Beigeordneter Hackel(?)
b. die Gemeinderathsmitglieder

1. Beigeordneter Hakke
2. Baldauf Peter
3. Weber Johann
4. Messinger Jacob
5. Fürk Johann
6. Altmeyer Peter
7. Fürk Peter
8. Becker Peter
9. Breuer Franz
10. Quirin Johann
11. Reinhold Karl
12. Reichert Karl
13. Dr. Kersken Alois(?)
14. Bades Peter
15. Speicher Jos. Lehner(?)
16. Zeller Johann
17. Zimmermann Jacob
18. Sahner Friedrich
19. Becker Karl

Zur heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung standen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

I

Vereidigung des Beigeordneten

Einführung der neu gewählten Gemeinderathsmitglieder

II

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 6. v. Mts betreffs der Anstellung von 3 Nachtwächtern für die Gemeinde Püttlingen theile ich dem Gemeinderath mit, daß die aufgestellten Bewerber Peter Speicher Wagner, Johann Becker Schreiner, Peter Burgard von hier sich mit den in diesem beschlossenen festgesetzten Bedingungen der Dienst nicht einverstanden erklärt

11ten Mai 1880

Verhandlungen des Gemeinderaths

I

320

Einführung der neu gewählten Gemeinderathsmitglieder

Der Vorsitzende theilte der Versammlung mit, daß die Wahlen zum Gemeinderathe am 24 März d. J. [illegible] die Herren

1. Dr Kersten Max
2. Breuer Franz
3. Becker Carl
4. Fink Johann
5. Schnur Ferdinand
6. Messinger Heinrich
7. Baldauf Peter
8. Weber Johann
9. Zimmermann Heinrich

als Gemeinderathsmitglieder neu resp. wiedergewählt worden sind, nachdem [illegible] 22 [illegible] Regierung auf Grund des Art. 13 des Gesetzes v. 15ten Mai 1856 und 29 [illegible] Landraths Amtes [illegible] Gemeinderaths Ordnung [illegible] bestätigt worden sind und führte dieselben [illegible] in ihr Amt [illegible] ein.

II

321

Anstellung von Maulwurfsfängern für Pittlingen [illegible]

Der Gem. Rath beschließt nach der früheren Eintheilung des Bannes die Bezirke der Maulwurfsfänger bestehen zu lassen und ernennt den Johann Becker [illegible] für den Pittlinger Bezirk

und

Auftrag des Bürgermeisters
[illegible] Johann Becker hat zum
[illegible], den ihm zugewiesenen Be-
zirk zu übernehmen.
Indem ich Abschrift aus anderweitiger Beschluß-
fassung ersehe, bemerke ich, daß der seitherige
Bezirksmann [illegible] bei mir um die [illegible]
[illegible] in Alten Kessel [illegible] hat und
[illegible] gegen die Unternehmer [illegible]
[illegible] Bezirksmann nicht
[illegible] ist.

III

Auf Grund des § 66 der Gem. Ordnung
ersuche ich zwei Mitglieder des Gemeinderaths
nicht zum Unterschreiben der Beschlüsse
zu bezeichnen.

IV

In Folge des Beschlusses vom 18. October
d. Js. betreffend die [illegible] der
[illegible] in [illegible] lege ich
dem Gemeinderath den Kosten-Anschlag über
den Abbruch der großen [illegible] und
Anlage einer kleinen [illegible] desselben
nebst den zugehörigen Literatur zur
Kenntnisnahme und Genehmigung vor.
In der [illegible] Berger
vom 1866 [illegible], daß bei
Durchsicht der Revisions-Verhandlungen über
die Ausführung der [illegible] in
[illegible], betreffend Aufstellung des ver-
langten Kosten-Anschlags, sich ein weiterer
ein Rechnungsbetrag zum Vortheil des
Unternehmers Peterius im Betrage von
119,58 M [illegible] haben sich [illegible]

beschließt den Brunnenwärter und den Polizeidiener und Feldhüter Peter Engelmann für den Bezirk Altenkessel zu ernennen.

III.

322 — [illegible]

Es werden hierzu erwählt:
1. Johann Speicher Lehnertz &
2. Dr. Kersten Max

IV.

323 — Herstellung der Brunnenstube und Marktbrunnens

Der Gem. Rath ist mit dem vorgelegten Kostenanschlag und der Zeichnung einverstanden und beschließt hiernach die Anlage zu restauriren. Was die vom H. Baumeister verlangte Restsumme in der Schlußabrechnung im Betrage von 119,58 Mk anbetrifft, so ist der Gem. Rath mit der nachträglichen Auszahlung einverstanden, wünscht aber vorher noch eine besondere Aufstellung zur Einsichtnahme. Was die Verausgabung der alten Brunnen-Anlage betrifft (V.) so ist diese erst auszuführen nach Herstellung der Mauer am Brunnen vor dem Hause der Erben Baldauf.

V.

324 — Errichtung einer Schutzmauer am Brunnen vor der Wohnung der Erben Baldauf hier

Der Gem. Rath ist mit der Errichtung einer Mauer nach dem Vorschlage des H. Baumeisters Benzel von 98,- Mk einverstanden. Die Mauer soll 1 Mtr hoch

Antrag des Bürgermeisters

Benzel stellt anheim, ob diese Summe dem [illegible] [illegible] verabreicht [illegible] ausgezahlt werden soll oder ob sich der Gemeinderath [illegible] will. Im ersteren Falle wird es eine besonderen speciellen Aufstellung [illegible] [illegible] der Gemeinderath [illegible] [illegible] zu machen.

V

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 22sten d. M. betreffs der Errichtung [illegible] [illegible] am [illegible] vor dem Hause des Herrn J. [illegible] beschließt der Gemeinderath das Gutachten des Hr. Bürgermeisters Benzel vom 18ten d. Mts. zur Kenntniß nehmen und Ausführung [illegible].

VI

Der Gemeinderath [illegible] [illegible] Gesuch des Lehrers [illegible] zu [illegible] vom 12ten d. Mts. um Herstellung einer Verbindungsthür zwischen der Kirche und der Schulstube in seiner Dienstwohnung nebst dem [illegible] erstatteten Gutachten des Bürgermeisters Benzel vom 20 [illegible] zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung [illegible].

VII

Um Bewilligung einer [illegible] [illegible] Anstalt zu [illegible] für die [illegible] [illegible] Strauß, Tochter des Maschinenführers [illegible] Strauß, [illegible] der [illegible] Gemeinde [illegible] Unterstützung zu erhalten, [illegible] [illegible] [illegible] Kinder [illegible] [illegible]

beschlossen, daß der Schwemmcanal [illegible]
8,50 Mtr. lang und aus Ziegelsteinen herge-
stellt werden.

VI

325

Der Gde. Rath genehmigt den erforder-
lichen Credit zur Herstellung der Ver-
bindungsschwemme und hält letztere unter
den obwaltenden Verhältnissen für
nöthig.

[illegible] Schulhaus in [illegible] ×

VII

326.

Der Gde. Rath beschließt einhellig wie
angetragen und verpflichtet sich evenl.
die Kleiderkosten und die nöthigen
extraordinären Krankenkosten
für die Dauer des Aufenthalts
des Kindes in einer Anstalt zu zahlen.

Aufnahme des [illegible] Knaben [illegible] in die Taubstummen Anstalt ×

Anstellung des Bergmeisters

werth erscheinen die erforderlichen Kosten für die Dauer des Aufenthalts des Kindes in der Anstalt zu zahlen. Angehörige des bezügl. Verhältnisses kann man [illegible] die Unentbehrlichkeit ohne [illegible] übernommen werden und es [illegible] sich demgemäß Beschlüsse zu fassen.

VIII

Dem Gemeinderath liegt ein Schriftstück seit dem 23 Mai 1877 gepflogenen Verhandlungen betreffs der Vereinigung des [illegible] der [illegible] zur Kenntniß vor und mit dem Hinzufügen vor, daß trotz aller bis jetzt der Königl. Berg Inspection gegenüber fast schon [illegible] zurückgekehrt [illegible] die Angelegenheit [illegible] auf [illegible] nicht zum Abschluß gebracht werden kann. [illegible] Untersuchungen [illegible] zur Ermittelung der Ursachen der [illegible] des Wassers ist bis zur Zeit [illegible] zugestellt [illegible] Vereinigung [illegible] die [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Zusammenstellung der Brunnenstellen im [illegible]. [illegible] [illegible] Königl. Berg Inspection [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] zur [illegible] ihrer [illegible] [illegible] Berg[illegible]

Beschluß [illegible]

VIII.

327

Der Hr. Roth vertagt die Beschlußfassung über diesen Gegenstand bis nach Ablauf von 2 Monaten

Beschwerde [illegible] wegen [illegible] Vereinigung des [illegible] des [illegible]

×

Verfügung der Bergwerksdirektion

diejenigen Obersteiger Scheerhorn & Zimmer-
meister von K. Mellin sich selbst davon über-
zeugt und sich auch dahin ausgesprochen,
daß die vorgefundenen Verunreinigungen
in den vermehrten filtrirenden Anlagen ihren
Ursprung finden. Seitens dieser beiden Herren
wurde aber mit Bestimmtheit versichert,
daß neue Quellen seitens der Bergwerks-
gesellschaft angeschlossen und sonstiges zu-
fließende Wasser dem Ortstheil
zugeführt werde. Auf meine mehrfachen
Bemühungen um eine entsprechende die
Gemeinde zufriedenstellende schriftliche
Erklärung hat die Königl. Bergwerksdirektion
nicht für nöthig erachtet zu antworten.
Unter den hier Arbeitenden in Erfahrung
gebracht, daß es nicht in der Absicht der
Bergwerksdirektion liege neue Quellen
gegen für den Ortstheil hier zuzuleiten.
Für diese Annahme spricht der Umstand, daß
die Kgl. Bergwerksdirektion sich weigert, eine
ein bindende Erklärung abzugeben. Gemeinderath
wurde demnach daher um auf allen zuständigen
Behörden Schritten die gerichtliche Klage
anzustrengen und darauf zu dringen, daß
für jede Beeinträchtigung hinreichend und gesundes
Wasser in den Ortstheil geleitet werde,
die Festsetzung einer Entschädigung hinsichtlich
der Ausschaltung der letzte Ortsbrunnen
für Mehr Aufwand an Zeit und Mühe zur
Beschaffung des nöthigen Trinkwassers zu
bitten u. [illegible] ebenfalls entgegenzunehmen

in Hundert Lebensschlagen

Verhandelt wie vorgemerkt

IX

Gesuch des Kaufmanns Salomon Neumark hier um käufliche Ueberlassung des an seinem Garten gelegenen Abschnitts Gemeindeland.

X

Gesuch des Mehl Baldauf, Schuster, Wächter des ad IX bezeichneten Neumark um Ueberlassung der fragl. Parzelle ad IX.

XI

Gesuch des Kaufmanns Eduard Westmeister hier um Vertauschung einer vor seinem [illegible] gelegenen Gemeinde Parzelle von 0,5 qm. gegen einen Abschnitt aus seinem vis-a-vis gelegenen Garten in einer Größe von 2,75 qm.

XII

Zu der in dem letzten [illegible] festgesetzten Taxe von 9 M pro qm hat der Vorgenannte Mich. Meyer [illegible] die vor seiner Wohnung gelegene Gemeinde Parzelle nicht angenommen, wovon der Gemeinderath Kenntniß gab.

XIII

Das für die Geschäfte der Gemeinde Vertretung [illegible] des [illegible] als [illegible] und [illegible] gestellte [illegible]

IX

328

Der Gd. Rath ist mit der Ablassung eines des in Rede stehenden Landabschnitts nur deswegen nicht einverstanden, weil er denselben namentlich bei Jahrmärkten für sehr nöthig erachtet.

Ablassung eines Landabschnitts an Lehrer Neumark hier

X

329

Mit Rücksicht auf den Beschluß ad IX ist Bittsteller mit seinem Gesuch abzuweisen.

Vergrößerung desselben Gesuchs ad IX

XI

330

Vor definitiver Beschlußfassung über diesen Gegenstand wünscht der Gd. Rath die fragl. Abschnitte an Ort und Stelle durch eine Commission in Augenschein nehmen zu lassen. Erwählt hierzu bestimmt die Herren: 1. Johann Speicher Lehnert, 2. Dr. Max Kersten, 3. Peter Backes und 4. Johann Weber.
In der nächsten Sitzung werden die Herren gebeten hierüber die nöthigen Aufschlüsse zu ertheilen.

Ablassung eines Abschnitts an Schreiner Werkmeister hier

XII

331

Der Gd. Rath ist nicht mit der Ablassung der fragl. Parzelle zu dem offerirten Preis von 36 M einverstanden und

Gesuch an Wittwe Meyer Altmeyer hier

Meldung des Bürgermeisters

Bezirksthierarzt Hr. Dr. Kinzler [illegible] ist seit 1 Mai cr. versetzt und ist an dessen Stelle Hr. Dr. Schüssel eingetreten. Letzterer ist geneigt die bisherigen Funktionen eines Armenarztes für die Gemeinde zu übernehmen, beansprucht aber hiefür eine Vergütung von jährlich 150 M. Ich ersuche um Beschluß, ob Hr. Dr. Schüssel als Armenarzt zu engagieren und ihm die fragl. Remuneration zu gewähren ist.

XIV

Dem Gemeinderath liegen Plan und Kosten Anschlag über Herstellung des [illegible] zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

XV

Meldung des [illegible] zu Neudorf um Bewilligung der Mittel zur Erbauung einer evangel. Kirche daselbst und um Zusicherung [illegible] am Pfarrhause

XVI

~~[illegible]~~ Gesuch

Gesuch des [illegible] für eine Unterstützung [illegible] zu erfüllen

XVII

Dem Gemeinderath geben [illegible] zur Verfügung des Kgl. [illegible]

beschließt der Gemeinderath
beschließt die Parzelle vorläufig nicht
zu veräußern.

XIII — 322

Der Gdr. Rath ist einhellig mit der Engagirung des Herrn Dr. Schissel als seinem Vorgänger einverstanden und gewährt die beanspruchte Remuneration von 150 Mk. jährlich.

Anstellung eines Gemeindearztes für die Ortschaften Merkesfeld etc.

XIV — 333

Der Gdr. Rath beschließt nach Vergegenwärtigung ~~[illegible]~~ des Anschlags die Brunnenschale 0,50 m. über Dorfterrain resp. Wasserspiegel aufzuführen und mit einer gußeisernen Platte abzudecken. Was die Wasserbassins anbelangt, so wird bestimmt nur 2 derselben nach dem Anschlage anzubringen. Zur Erlangung des benöthigten Trink- und Kochwassers soll ein Rohrauslauf eventl. eine Schöpfvorrichtung an geeigneter Stelle hergestellt werden.
Die jetzt vorhandenen Tröge sind an passenden Orts zum Viehtränken aufzustellen. In diesem Sinne ist der Kostenanschlag ~~[illegible]~~ abzuändern und demnächst die Ausführung der Arbeiten zu verdingen.

Restauration des Burgunder Brunnens

Änderung des Bebauungsplanes [illegible] die Nr 1473 [illegible] der Verlängerung der Schulzestraße [illegible] Thurmstraße hier.

XVIII

Gesuch der Wittwe Schmidt [illegible] hier um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung.

XIX

Gesuch der Frau [illegible] Guentz hier um Erhöhung ihrer Unterstützung von 4,50 monatlich auf 9 M.

XX

In Folge Stadtverordneten Beschlusses [illegible] Nr 1531 [illegible] Gesuch des Herrn Blies um Erhöhung seiner Unterstützung von 9 auf 18 M monatlich mit dem [illegible] der Magistrat dem Antrage entsprechen hat.

XXI

Vergrößerung des [illegible] in der [illegible]

XXII

Instandhaltung der Feuerspritzen hier

XXIII

Wiederherstellung des [illegible] Marktes um die beiden Kirchplätze hier

XV

334 — Bewilligung der Mittel zum Bau einer evang. Kirche in Neu-Dorf

Der Gde. Rath bedauert nichts zu dem in Rued stehenden evangelischen Kirchenbau, sowie zur Ausführung der Reparaturen bewilligen zu können. Da nun auch das Gesetz vom 14. März d. Js. die bürgerlichen Gemeinden von der Aufbringung von Kosten für Bedürfnisse der Kirchengemeinde entbindet, wird der Vorsitzende ersucht das Presbyterium dementsprechend ablehnend zu bescheiden.

XVI

335 — Niederschlagung der Liegt. Verlage des Math. Remich hier

Der Gde Rath erkennt die Armuth des Bittstellers an und schlägt die [illegible] Gefälle hiermit nieder.

XVII

336 — Bewilligung bzw. Niederschlagung des Schulgeldes des Mth. Thome. hier

In Erwägung, daß unter den heutigen Verhältnissen die Familie Thome bei einem Zuschuss von 25 Mk. monatlich leicht zu ernähren und auch das Schulgeld füglich bei nur einigermaßen gutem Willen aufzubringen vermag, da die Mutter und die beiden ältesten Töchter noch im Tagelohn sich Verdienst verschaffen können, daß mancher Tagelöhner ebenfalls kein höheres Einkommen bei einer stärkeren Familie hat

kann

Leistungsfähigkeit der Gemeinde [illegible]!
kann der Gd. Rath die Nothwendigkeit zur Niederschlagung des Schulgeldes der g. Thome nicht anerkennen und beschließt deshalb gegen die Entscheidung des Kgl. Landrath-Amtes Recurs einzulegen.

XVIII

Der Gd. Rath bewilligt einstimmig die Kosten zur Unterbringung der Wittwe g. Schmitt in das Landarmenhaus zu Trier.	337 Aufnahme der Anna Schmitt ins Landarmenhaus zu Trier

XIX

Der Gd. Rath kann das Bedürfniß zur Erhöhung der Unterstützung nicht anerkennen und ist die Bittstellerin abfällig zu bescheiden.	338 Unterstützungsgesuch der Wittwe Hertz hier

XX

Der Gd. Rath ist mit der getroffenen Entscheidung einverstanden.	339 Erhöhung der Unterstützung des Ignaz Blässer

XXI

Der Gd. Rath beschließt den Grabenaushub der Gemeinde hier zu vergeben.	340 Vergebung des Grabenaushubs in der Gemeinde

XXII

Es bleiben zur Instandhaltung der Feuerspritzen die bisher gewählten Herren Peter Baldauf & Johann Speicher Lehnertz auch ferner verpflichtet Sorge zu tragen	341 Instandhaltung der Feuerspritzen hier

[illegible]
gegen die deshalb bewilligte Entschädigung von 15 Mk. jährlich.
Was die alte Spritze betrifft, so soll ein neues Mundstück für diese beschafft werden.

XXIII

342

Herstellung des Mauerwerks an den beiden Kirchhöfen hier

Der Gdr. Rath nimmt Kenntniß von den vorgelesenen Verhandlungen und der eingegangenen Verpflichtung des Unternehmers Weber und beschließt betreffs des Unternehmers Johann Baldauf Sohn, der sich schriftlich nicht, wohl aber mündlich zur Wiederherstellung des Mauerwerks an dem evangelischen Kirchhof verpflichtet hat, vorerst abzuwarten, ob derselbe auch seiner mündlichen Verpflichtung nachkommt.

v. g. u.

Jak. Spanier Weilder H. Kreiker.
Zimmermann C. Holdorf
Joh. Quirin Brünfeld
Meßringer Jak. Betz J. Keller
Sahner J. Altmeyer
Peter Zünd Bauer
Becker Lück
Jak. Weber Kerkert

Stettner

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig waren:
a, als Vorsitzender
Bürgermeister [illegible]
b, die Rathsmitglieder
1 Johann Weber
2, Peter Türk
3 Franz Breuer
4, Johann Türk
5, Peter Becker
6, Jacob Meßinger
7, Peter Altmeyer
8, Peter Baldauf
9, Friedrich Lehner
10 Jacob Zimmermann
11, Carl Becker
12, Carl Reinhold
13, Jos. Speicher Lehnertz
14, Peter Baldes
15, Nic. Reichert.
16 Dr. Marx Kersten

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters

I

Bei Berathung des Gesuchs des Kaufmanns Gustav Werkmeister vom 15. April um [illegible] in der letzten Gemeinderathssitzung wurde beschlossen die streitigen Objekte gemeinsam an Ort und Stelle zu inspiciren und zu dem Ende die Herren Johann Speicher Lehnertz, Dr. Marx Kersten, Peter Baldes & Johann Weber ermächtigt. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sich über diesen Vorschlag schlüssig zu machen.

II

Dem Gemeinderath [illegible] Schreiben des Königl. Landrathsamtes zu [illegible] vom 28 v. Mts. Nr 1107 mit einer Verfügung der Königl. [illegible] zu Saarbrücken vom 3 v. M. Nr 4860 betreffend [illegible] zur Kenntnißnahme und Nachachtung vor.

III

Auf Grund des Beschlusses ad I in der Sitzung vom 6 April er [illegible] dem Gemeinderath [illegible] mit dem [illegible]

9 Juni 1880

Beschluß des Gemeinderaths

I

343

Nach Anhörung des Gutachtens der anwesenden Commissionsmitglieder und nach gepflogener Berathung beschließt der Gemeinderath einhellig die Austauschung in der erbetenen Weise zu genehmigen und den entsprechenden Vertrag abzuschließen, da eine Schädigung der Gemeindeinteresse hiedurch nicht entstehen dürfte.

Austausch Gemeinde- parzelle Gemeinde- [illegible] Werkmeister & [illegible]

II

344

Der Gemeinderath beschließt nach eingehender Erörterung und Berathung die seitens der Inspection beantragte Genehmigung zur Ausführung der begonnenen Arbeiten, wie solche in dem Schreiben vom 28 v. M. in Aussicht genommen sind, zu ertheilen und diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung ~~wieder in Vorschlag~~ zum Vortrag zu bringen.

Herstellung bei [illegible] [illegible] schacht.

III

345

Der Gde. Rath ist mit dem abgeschlossenen Kaufsvertrage einverstanden und bean- tragt

[illegible] zelle [illegible] und Marktdorf

Ableitung des [illegible]
[illegible] und [illegible]
geschlossenen Unterhandlungen über die
Vergrößerung einer [illegible] mit [illegible]
[illegible] zur Kenntnißnahme und Ge-
nehmigung vor.

IV

In [illegible] meine Verfügung des
Königl. Landraths Amtes vom 8 d. Mts
[illegible] Gemeinderaths des [illegible]
[illegible] Protokoll vom 26 Septbr
zur Kenntnißnahme u. Beschluß-
fassung vor.

V

Auf Grund des Beschlusses No VIII in der
Sitzung vom 22. Juli v. J. lege
ich dem Gemeinderath das [illegible]
Gutachten über die Eigenthums-
rechte an dem Terrain, auf welchem
die [illegible] Anlagen an der [illegible]
[illegible] des Bergamtes
errichtet ist, zur Kenntnißnahme
und Genehmigung vor.

VI

In Folge Gemeinderathsbeschlusses vom
13 Juli 1874 und eines Beschlusses vom
23 Mai 1878 habe ich dem Herrn [illegible]
[illegible] Boltz [illegible] Hinterlegung der
[illegible] Abschnitte Gemeindelandes
entsprechenden Kaufsummen von [illegible]
[illegible] zur

trägt die hierzu erforderliche höhere Geneh-
migung zu erwirken

IV

346

Der Gemeinderath beschließt die Sache bis zum
nächsten Jahre zu reserviren

Schulentlassung 1880/81

V

347

Das in Rede stehende Terrain ist unzweifel-
haft noch Eigenthum der Gemeinde, da das-
selbe noch auf dem Namen ~~derselben~~ letzterer katastrirt
ist, die Gemeinde stets die Grundsteuer
davon entrichtet hat und die der Königliche
Berg Inspection zu Louisenthal einen
Vertrag über die Erwerbung dieser Fläche
nicht aufzuweisen vermag. Mit Rück-
sicht hierauf hegt der Gemeinderath die
sichere Hoffnung, daß der Bergfiscus
nachträglich sich in den rechtmäßigen
Besitz dieses Terrains durch Abschließung
eines Kaufvertrags und Zahlung einer
entsprechenden Kaufsumme setzen wird
Aus diesem Grunde beschließt der Gde Rath
von der Einleitung einer Vindikations Klage
vorläufig Abstand zu nehmen, und mit
der Berg Inspection in Verbindung zu
treten und event. den Kaufvertrag mit
derselben abzuschließen. Die Taxe wird
pro Ruthe auf ~~drei~~ vier Mark festgesetzt; dieser
Preis wird nur deshalb so gering bemessen
~~daß~~

um

Ablassung des Terrains, auf welchem die Ventilations Anlage an der Neuen Tagesschacht errichtet ist.

Vertretung der Bürgermeisterei Anleitung der Klage übertragen. Herr Boltz brachte bekannt, die Klage ohne Widerstand anzuerkennen und sich in einem Gutachten vom 4 d. Mts. der [illegible] Gerichts[illegible] ertheilt, welches ein ungünstiges Resultat für die Gemeinde [illegible] [illegible].

VII

Dem Gemeinderath liegt der [illegible] Unterbringung der epileptischen Kinder Wilhelmine Dillgen von hier in die Heil-Anstalt zu Bethel bei Bielefeld mit dem Vorstand der Anstalt abzuschließenden Vertrag zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

VIII

Dem Gemeinderath liegt in Folge des Beschlusses vom 11 d. Mts. ad IV der von Baumeister Benzel übersandten Entwurf und das Revisions Verhandlung vom 18/3 resp. 12/4 1878 über die Anlegung einer Wasserleitung aus Bleirohr vor, gemäß welchen noch 115,54 M. dem Unternehmer J. Pelzer nachträglich zu zahlen sind, zur Kenntnißnahme vor.

IX

In Folge landräthlicher Verfügung vom 8 d. Mts. Nr 3065 liegt dem

um die Angelegenheit endlich zum Abschluß zu bringen und wird zum Schlusse noch bemerkt, daß die Sorge für ähnliche Abschnitte bisher auf neun M. normirt war.

VI

348 — Theilung gewisser Wege gegen diejenigen Einwohner, welche Gemeindeeigenthum usurpirt haben

Der Gemeinderath erwählt zur Ausfindigmachung einer geeigneten Parzelle, deren Eigenthümer gerichtlich zu belangen ist, sowie zur Begutachtung der aufgestellten Nachweise über die resp. Wegeabschnitte, welche zu veräußern oder im Eigenthum der Gemeinde zu belassen sind, eine Commission bestehend aus den Herren: 1, Peter Baldes, 2, Johann Speicher Lehnerz & 3, Peter Becker, welche Herren in einer der nächsten Sitzungen über das Resultat dem Gde Rath Mittheilung zu machen haben.

VII

349 — Unterbringung des Patienten Dittgen in der Anstalt Bethel

Der Gde Rath ermächtigt den Vorsitzenden den vorgelesenen Contract Namens der Gemeinde Püttlingen zu vollziehen und ist mit der Ueberführung des g. Dittchen in die Anstalt einverstanden

VIII

350 — Aufstellung einer Summe v. 115,54 M. [illegible] Pistorius her

Der Gde Rath nimmt Kenntniß von der Aufstellung des Baumeisters Benzel und bleibt hiernach das Minus von

[illegible]
Gemeinderath an Schuhmacher Martin
Grentz von hier um Erhöhung seiner monat-
lichen Unterstützung von 4 1/2 auf 9 M.
zur Krankenkasse u. Lebensmittelunterstützung)

X

Schuhmacher Andreas Blank von hier
um Erhöhung der ihm bewilligten
fortlaufenden Unterstützung von
4 1/2 M. monatlich auf 9 M.

115 M. 51 Pf. geschrieben Einhundert fünfzehn M. ein und fünfzig Pf. zu zahlen

IX — 351

Der Gde Rath beschließt einhellig die Petentin g. Guentz mit ihrem Unterstützungsgesuche abzuweisen und begründet diese Ablehnung damit, daß es

1, bei der Verwaltung Grundsatz ist, anzunehmen, daß ein gesundes und kräftiges Frauenzimmer in der Lage ist sich und ein Kind ohne Beihülfe zu ernähren und

2, die g. Guentz seit Jahren einen kleinen Kramhandel betreibt der soviel abwirft, um sich und ihr Kind mit der bewilligten Beihülfe von vier und ein halb Mark monatlich bei gutem Willen ohne besondere Einschränkung zu ernähren zu können.

(Rand: Unterstützung der [illegible] Guentz von hier)

X — 352

Der Gde Rath findet das Gesuch für gerechtfertigt an und beschließt vom 1 d. M. ab die Unterstützung von vier ein halb Mark auf neun Mark zu erhöhen

(Rand: [illegible] Blank von hier)

V. g. u.

Joh. Speicher [illegible] [illegible]

Salmer N. Reuter [illegible]

[illegible] Mehringer Jos. J. Lentes

Balz Brieger Baldauf [illegible]

J. Altmeyer Dr. [illegible] Becker

Weber Zunck Joh. Weber

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Pütter
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Johann Zeller
2 Carl Becker
3 Jacob Zimmermann
4 Friedrich Lahner
5. Jacob Meßinger
6. Weber ~~[illegible]~~ Johann
7. Johann Türk
8. Carl Reinhold
9. Nicol. Reichert
10. Dr. Kersten Alex
11. Franz Breuer
12. Peter Becker
13. Peter Baldes
14. Jos. Weicker Lehnert
15. Peter Baldauf

Verhandelt Dillingen den 12t

Zu der auf heute anschriftlich [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlage des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath lag ein Kostenanschlag über die Anlage und [illegible] Kommunalweg [illegible] am [illegible] und über die Herstellung der [illegible] Wintersemester 1879/80 [illegible] Gemeindestraßen in Dillingen u. Altenkessel zur [illegible] vor

II

Dem Gemeinderath lag ferner der Kostenanschlag über den [illegible] Herstellung [illegible] Brunnen [illegible] und der [illegible] Schulhause zu Dillingen zur [illegible] Genehmigung vor.

III

[illegible] über die [illegible] Herstellung der Schulsäle [illegible] Vergrößerung des Schulhauses zu [illegible]

IV

Herstellung des [illegible] Brunnens [illegible] in Gemäßheit des Beschlusses ad II der letzten Sitzung

Juli 1880

Beschlüsse des Gemeinderathes

I

353 — Herstellung des Brunnenschachtes pro 1880

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelegten Kostenanschlag einverstanden und beschließt auf Grund der Erfahrungen bei Ausführung bezgl. [illegible] Anlagen ähnlicher Art bei der Wiederherstellung der fragl. Schlosserarbeiten nur ganz grobkörnigen Kies in einer Schichtstärke zu verwenden

II

354 — Herstellung des Brunnens am Kalkberg

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelegten Kostenanschlag einverstanden

III

355 — Herstellung des [illegible]

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelegten Kostenanschlag einverstanden und sind die Bauausführungen ad 1, 2 und 3 baldigst zu veranlassen

IV

356 — Herstellung der [illegible] am Antonischacht

Der Gde. Rath vertagt bis zur nächsten Sitzung die definitive Beschlussfassung über diesen Gegenstand

Vortrag des Bürgermeisters

V

Mittelst Schreibens vom 26. Mai cr. haben hiesige der Pfarrer und Presbyterium evangelischen Gemeinde zu Altenkessel, ebenso der dortige Kirchenvorstand um Beschaffung des nöthigen Wassers für die Haushaltung gebeten. Gegen den Beschluß wird einer anzulegenden Zuleitung aus der bestehenden aus der Gemeinde gehörigen Leitung hat letzterer gemäß Schreiben des Herrn [illegible] vom 28. d. Mts. nichts einzuwenden. Ich bitte die bezügl. Verhandlungen hierüber vorzulegen, ersuche um Ihren Antrag.

VI

Gesuch des Lehrers Britz zu Altenkessel vom 19. d. Mts. um Beschaffung von Fensterläden und Kellerfenstern am Schulhause betreffend.

VII

Hierbei dem Gemeinderath lege ich die vom Bauunternehmer Benzel ermittelten Kosten-Anschläge über Wiederherstellung des [illegible] und des [illegible] nebst Zugang zur [illegible] nebst [illegible] mit dem Ersuchen zur Äußerung vor, ob diese Arbeiten freihändig dem Zimmermeister Weber hier zur Ausführung zu übertragen sind?

VIII

Gesuch des Bergmanns Jacob Dell aus Altenkessel vom 13. d. Mts. um

Beschluß des Gemeinderaths

V

357

Herstellung einer Brunnenleitung in Altenkessel

Der Gde. Rath beschließt einen Kostenanschlag durch den Herrn Kgl. Baumeister Bezel anfertigen und denselben nach Eingang zur Beschlußfassung mitvorzulegen.

VI

358

Beschaffung von Fensterläden zum Schulhause zu Altenkessel

Der Gde. Rath ist mit der Beschaffung von Fensterläden und Kellerfenstern nicht einverstanden, weil die Anbringung derselben für unnöthig erachtet wird.

VII

359

Herstellung des [illegible] u. Zement um Einfassungen in den Schulgarten

Der Gde. Rath ist mit den Kostenanschlägen einverstanden und sind diese Arbeiten dem Unternehmer Weber zu dem von ihm angegebenen Kostenpreis zu fünf und dreißig Mark resp. drei und dreißig Mark fünfzig Pfg. zu übertragen.

~~VIII~~

Vorlesung des kurz vorigen
Überlassung des Anschlusses an die Wasser-
ableitung bei seiner Wohnung.

IX

Wiederholtes Gesuch des Bergmanns
Jacob Zinke aus Altenkessel um
Beseitigung des sich am Schulhause vor
seiner Wohnung ansammelnden Wassers.

X

Gesuch des Schreinermeisters Peter Pistorius
hier um Anlegung einer Wasserrinne
von seiner Wohnung auf der Seite zum
Marktplatz.

XI

Nach Maßgabe des Beschlusses sub VIII
der letzten Sitzung sind dem [illegible] Joh.
Pistorius hier 115 Mk 54 Pf nachträglich
für die Anlegung neuer Wasserleitungen
[illegible] zu zahlen. Nach einem
Schreiben des H. Bürgermeisters Berzel
vom 17. Mts., ist die von dem vorgenannten
Unternehmer Johann Pistorius s. Z. errichtete
Brunnenanlage vor dem Hause des
Ackerers Joh. Balsam hier in Folge mangelhafter
Ausführung derartig schadhaft, daß die Her-
stellung derselben und Ausführung derselben
dieselbe zu [illegible] Leistung [illegible]
nothwendig ist. Der Unternehmer Joh.
Weber hat sich bereit erklärt gegen eine
Vergütung von 30 Mk die Ausbesserung
zu bewirken, wenn ihm die Steine und

Beschluß des Gemeinderaths.

VIII

360

Überschwemmung des Anwesens am Wohnhause des Johann Zeltz zu Altenkessel

Die von dem Gesuchsteller beregten Übelstände hat derselbe insofern selbst verschuldet, als er den auf seinem Eigenthume befindlichen Abzugsgraben nicht aufräumt. Wenn dieser Graben von dem Petenten und seinem Nachbar Peter Simon stets offen gehalten wird, kann eine Ueberschwemmung sich nicht wiederholen. Bittsteller ist daher in diesem Punkte abschlägig zu bescheiden.

IX

361

Beschädigung des Hofes am Schulhause zu Altenkessel ansammelnden Wassers

Der Gd. Rath wählt eine Commission zur Besichtigung der angegebenen stattgehabten Beschädigung und eventl. Anlage einer Abflußrinne. Als deren Mitglieder

1. Johann Speicher Lehnertz
2. Johann Weber
3. Johann Bürck &
4. Johann Zeller. welche Herren

gebeten werden, in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Inspection mitzutheilen.

X

362

Pflasterung des Abschnitts zwischen dem Hause des Ackerers Peter Petrino hier

Wenn der Bittsteller, sowie auch sein Nachbar der Wirth Geibel sich verpflichten, nach der erbetenen Pflasterung keine Veränderungen an dem Pflaster vorzunehmen, beschließt der Gd. Rath dem Antrage zu willfahren und die erbetenen Flächen zu pflastern.

Anstellung des Bürgermeisters
auf dem Ablaufe der Bürgermeisterstelle in
[illegible] überwiesen werden,
der Wittwe des Bürgermeisters Pistorius jetzt auf deren Antrag
[illegible] über die Frage zu stimmen, die Zu-
stellung des Bürgermeisteramtes selbst [illegible]
zu kommen. [illegible] mit
[illegible]
Wohn[illegible] die Ausführung dieser Bügermeister-
[illegible] zu überlassen und
der Vergütung von 30 M [illegible]
gutgeheißen der Wittwe Pistorius abzuziehen
etc.

XII

Antrag auf Beschaffung eines [illegible]
für die Schule zu [illegible], deren
Kosten sich auf rd. 285 M belaufen.

XIII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von
einer Verfügung des Kreisraths Amts zu
[illegible] vom 26. Mts Nr 2128
betreffend das Eigenthumsrecht an dem
alten Kirchhofe an der Rathaus Straße und der
Thurmuhr hier.

XIV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad
I der letzten Sitzung lege ich dem Ge-
meinderath den mit dem [illegible]
Werkmeister [illegible] am 24. d. Mts abge-
schlossenen Kaufvertrag zur Genehmigung [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

XI.

363

Herstellung der Futtermauer am Brunnen vor dem Hause des ... J. Balbach hier

Der Gdr. Rath beschließt mit 12 gegen 3 Stimmen die Ausführung der prakt. Reparatur-Arbeiten an der Futtermauer dem Unternehmer Weber nach seiner Offerte zu Dreißig Mark zu übertragen und diese Kosten auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

XII

364

Beschaffung einer Platte für den Stall zu Kettlingen

Der Gdr. Rath kann das Bedürfniß zur Beschaffung einer Platte zu dem prakt. Zwecke nicht anerkennen und wird ein Credit hierzu & nicht bewilligt

XIII

365

Eigenthumsrechte an dem alten Kirchhofe zu Kettlingen

Der Gdr. Rath nimmt Kenntniß von der ~~Verf.~~ Verfügung des Königl. Landrathsamtes und setzt hinzu, daß hierdurch ~~die~~ neue Rechte nicht geschaffen und alte nicht angetastet werden

XIV

366

Tauschvertrag zwischen Herrn Wachtmeister ... der Gemeinde Kettlingen

Der Gdr. Rath hat gegen den vorgelegten Tauschvertrag nichts zu erinnern und ersucht die höhere Genehmigung zu erwirken.

Wendung des [illegible]

und Ausführung war

XV

Gesuch des Bauunternehmers Robert Schmitz aus Oberwölklingen um Ab-führung von Sand aus dem Kirchweg am Hofberg

XVI

Gesuch des Fuhrunternehmers Müller in Altenkessel um 19,50 Mk für seine Unterstützung der von ihm bisher ange-haltenen Pferde auf [illegible] gelegenen Sammlung.

XVII

Unterstützungs-Gesuch der Ehefrau des Tagelöhners J. Daniel aus Altenkessel.

Beschluß des Gemeinderaths

153

XV

367

Der Gde. Rath ist mit der Ablassung von Sand gegen die festgesetzte Entschädigung von vierzig Pfg. pro Kubikmeter als Sandgrube nicht zu nehmen.

Sandabgabe an den Unternehmer R. Schmitt zu Obervolklingen

XVI

368

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Feldbereinigung betr.

XVII

369

Der Gde. Rath bewilligt eine einmalige Unterstützung von Zwölf Mark

Unterstützung des Taglöhners J. Dammann Altenkessel X

XVIII

370

Der Gde. Rath beschließt zwei St. der vorhandenen Zuchtstiere und zwar den Zuchtstier aus Engelfangen und den braunen aus Merzig zu veräußern und auf dem nächsten Wolfersweiler Markt zwei andere anzukaufen. Zu diesem Ankauf werden die Stierkommissionsmitglieder Peter Fink und Peter Altmeyer gewählt.

Veräußerung der Zuchtstiere betr.

V. g. u.

Oster Schwalbe St. Bentert
Reinhold Zimmermann
Kolmer
Wirth Meßinger Lehr Liebel
Breuer
~~Wirth~~ Keller Lenkner
Kaldenb.
J. Zeller
Hartmann

Verhandelt Dillingen den 10 Septbr

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1. Zimmermann Jacob
2 Becker Carl
3. Lahner Friedrich
4 Hessinger Jacob
5. Altmeyer Peter
6. ~~Tr~~ Türk Johann
7. Breuer Franz
8. Zeller Johann
9. Becker Peter
10. Quirin Johann
11. Reinhold Carl
12 Reichert Nicol.
13. Baldes Peter
14 Dr. Kersten Alois

Da der Rath [illegible] beschlußfähig [illegible] kamen nachstehende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorsitz des [illegible] Bürgermeisters

I

Herstellung der [illegible] [illegible] Luisen-thal

II

Gesuch der [illegible] Müller und [illegible] Zoller um [illegible]

7 Müller hat unterm 31 März 1875 [illegible] 150 Mk angewiesen;

7 Zoller [illegible] 5 März [illegible] 48 Mk. [illegible] am 30 April 1881.

Beschluß des Gemeinderaths.

371

Herstellung des Brunnenwassers am Dielwarschacht

I

Die in der heutigen Sitzung anwesenden Gemeinderathsmitglieder aus dem Ortstheile Bengesen erklären mit Bestimmtheit, daß das durch die bergfiskalischen Anlagen am Dielwarschacht verunreinigte Brunnenwasser sich auch jetzt noch nach den getroffenen Ausbesserungen Seitens der Bergbehörde sich um nichts gebessert habe und in der Haushaltung nicht zu gebrauchen sei. Mit Rücksicht hierauf beschließt der Gemeinderath nochmals der Berg-Inspection zu Lautenthal den Sachverhalt vorzutragen und sie anzugehen, von der Brunnenstube aus neue Röhren zu legen, weil mit dem Aufsetzen der jetzigen Leitung das schlechtschmeckende Wasser, wie es sich in der Brunnenstube vorfindet, den resp. Ortstheilen nicht zuzuführen ist. Bis zur nächsten Sitzung ist die Erklärung der Berginspection dem Gemeinderath vorzutragen und wird dann weiterer Beschluß erfolgen.

372

Verpachtung der Jagd frei

II

Mit Rücksicht auf die Länge der noch laufenden Pachtzeit wird die Berathung über diesen Gegenstand nochmals bis zur nächsten Sitzung verlegt.

Verhandlung des Bürgermeisters

III

Unter Bezugnahme auf den Beschluss ad IX der letzten Sitzung betreffs des Antrags des Bergmann Jacob Zinkel aus Altenkirchen um Beseitigung des hinter dem Schulhause unter seiner Wohnung ansammelnden Wassers wurde auf den Herrn Kommissar mitgetheilt, dass eine Mittheilung des Landraths über die hierselbst vorgenommenen Schritte zur Beseitigung der angeblich vorgekommenen Beschädigungen [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] des Schulhauses [illegible].

IV

Dem Gemeinderath gelangt zur Kenntniss eine Zuschrift des Herrn Landraths der Bürgermeisterei vom 18. v. Mts. III 5421 inhaltlich dessen dem diesseitigen Antrag auf Gewährung einer Freistelle in der Provinzial-Blinden-Anstalt zu Düren für die erblindete Anna Gerlach nur dann entsprochen werden dürfte, wenn seitens der Gemeinde ein Beitrag zu den Unterbringungskosten von jährlich 65 Mk und der nothwendigen Bekleidungskosten bewilligt werden. Gemeinderath beschließt die Kosten jeweils zu übernehmen & zu bestreiten.

V

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben vom 1?. Mts. über [illegible] Regulativ betreffs Erhebung einer Gebühr für öffentliche Lustbarkeiten in den Gemeinden zur Gemeinde-Vertretung [illegible] Genehmigung ~~[illegible]~~ vor. Nachdem der [illegible] erlassenen Polizei-

Beschluß des Gemeinderaths

III

373
Klage des Bergmannes Jacob Zinke hier um Beseitigung des [illegible] Schulhause zu Neudorf [illegible] Regen-wasser

Die ad hoc gewählte Commission erklärt, bei dem abgehaltenen Augenschein fest-gestellt zu haben, daß der Beschwerdeführer J. Zinke durch die jetzt bestehende Ein-richtung zum Abfluß des Regenwassers an dem Schulhause nur Vortheil erzielt, weshalb der Gemeinderath beschließt, den J. Zinke mit seinem Antrage abzuweisen.

IV.

374
Unterbringung des erblindeten Knaben Gruntz hier in die blinden Anstalt zu Düren. ×

Der Gde. Rath bewilligt einmalig das Kleiderkosten Pauschquantum von jährlich fünf und sechszig Mark und die eventl. entstehenden extraordinären ~~Verpflegungs~~ Krankheitskosten.

V

375
Angelegenheit betreffs Erhebung von Armen Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten ×

Der Gde. Rath hat gegen das vorgelegene Re-gulativ nebst entsprechender Polizeiver-ordnung nichts zu erinnern und erklärt sich damit einverstanden.

[illegible]

Verwendung vom selben Datum zur Kenntniß nehmen & Genehmigung ertheilt.

VI

Dem Gemeinderath liegt die unterm 1. d. Mts. [illegible] betreffs der Fällung von Linden und Zahlung der Lindenstämme zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

VII

Dem Gemeinderath liegt ein Gesuch des Hr Dr. Kersten für eine käufliche Ueberlassung eines Abschnitts von 50 Ruthen aus der der Gemeinde gehörigen Schloßwiese [illegible] Zeichnung und Angebote zur Kenntniß nehmen und ertheilt Genehmigung unter Hinweis auf §. 95 der Gem. Ordnung vor.

VIII

Gesuch der Wittwe Johann Speicher [illegible] für eine [illegible] über Schulgeld ab 24 M.

IX

Rechnung des [illegible] Peter Schmitz-Strauß für eine Rechnung im Betrage von 17 M.

X

Rechnung des Jacob Laufer mit Blankessel um Hr im Betrage von 28 M

XI

Rechnung des [illegible] im Betrage von 7 M.

XII

Rechnung der Wittwe Christian Schwarz [illegible] im Betrage von 7 M.

VI.

376

Der Gemeinde-Rath hat gegen die erlassenen Polizei-Verordnung nichts zu erinnern und erklärt sich damit einverstanden.

Polizeiverordnung betr. Haltung von Hunden ×

VII

377

Mit 10 gegen 3 Stimmen beschließt der Gemeinderath das Gesuch des Herrn Dr. Kersten abzulehnen, weil zu ~~Anlage von~~ Bauplätzen oder zu andern Zwecken die Schloßwiese nicht benutzt werden soll.

Gesuch des Dr. Kersten [illegible] Bauplatz in der Schloßwiese betr.

VIII

378

Da die Bittstellerin 2 erwachsene Söhne in der Grube im Verdienst hat, beschließt der Gdr. Rath das Gesuch abzulehnen.

Gesuch [illegible] der Wittwe [illegible] Wagner hier

IX

379

Da der Bittsteller anhaltend krank ist und in ärmlichen Verhältnissen lebt, wird das Schulgeld des Kindes Clark auf die Gdr. Kasse [illegible] übernommen.

desgl. des Schreiner Peter Schmitz-Kraus hier ×

X.

380

Der Gdr. Rath beschließt im Hinblick auf die große Kinderzahl und die Armuth des Petenten das Schulgeld nur von zwei ~~ihrer~~ seiner schulpflichtigen Kindern zu erheben.

desgl. des [illegible] Laufer hier ×

Verhandlung des Gemeinderathes

XIII

In Folge landräthlicher Verfügung vom 21 Febr. d. J. Nr 3914 lege ich dem Gemeinderath ein Gesuch des Bergmanns Joh. Mathias aus Altenkessel um Schadloshaltung für seine beim Löschen des Brandes des Hauses von J. Nicklis am 21 Januar zerbrochene Leiter zur Berathung vor.

XIV

Gesuch des Witt. [illegible] Schneider hier um Bewilligung einer Unterstützung zum [illegible] [illegible] [illegible] Kind [illegible] [illegible] Reck von hier

XV

Gesuch des Ackerers Peter Grün von hier um Bewilligung einer Unterstützung für Verpflegung der Kinder Schmidt von hier

XVI

Gesuch der Wittwe Jacob Babzert hier um Bewilligung einer Unterstützung

XVII

Gesuch des Michel Damm aus Altenkessel um [illegible]

XVIII

Gesuch der [illegible] Vetter von hier um [illegible]

XIX

Dem Gemeinderath lege ich ein Gesuch des H. Meinke & Cons. aus Völklingen [illegible] vor

Verwendung des Beschluß des Gemeinderaths

XI

381

Der Gde. Rath übernimmt das Schulgeld des J. Nimeg auf die Gemeindecasse.

Befreiung des Schulgeldes des Schülers Georg Nemmig aus [illegible]

XII

382

Der Gde. Rath kann sich zur Übernahme des Schulgeldes des Petenten auf die Gde. Kasse nicht einverstanden erklären, weil derselbe sich durchzuschlagen vermag und das Schulgeld zahlen kann.

Gesuch der Wittwe Christian Schwarz hier

XIII

383

Bittsteller hat die Leiter seiner Zeit zu C.A. [illegible] und ist mit Rücksicht auf die Länge der Zeit bedauernswerth und die bereits eingetretene Kurzsichtigkeit des Leiters der Gde. Rath dennoch geneigt dem Petenten eine Entschädigung von drei Mark aus der Gde. Kasse zu bewilligen.

Entschädigung für eine beim Brand am 24ten zerbrochene Leiter des Joh. Matter zu Altenkessel

XIV

384

Der Gde. Rath kann sich zur Bewilligung einer Entschädigung für den erkrankten J. Beck nicht verstehen, weil Bittsteller verpflichtet war von der Erkrankung der Ortspolizeibehörde voerst Anzeige zu machen und derselben auch zu überlassen über die Art der Unterbringung zu disponieren. Außerdem war der verstorbene

Entschädigung des Schreiners [illegible] für Aufenthalt des verstorbenen Maurergesellen Beck hier

J

Vertrag der Kirchengemeinde
kirchlicher Ueberlassung der auf dem Kirchhofe
zu Altenkessel befindlichen Grabstellen der
Verstorbenen und den Familien [illegible] Manke,
Mehler, Reinholt u. Willrich [illegible]
nebst gutachtlicher Äußerung des Kirchenvorstands
[illegible] vom 23. Juni [illegible] zur Kenntnis-
nahme u. Beschlussfassung vor.

XX

Infolge landräthlicher Verfügung vom 12. d. Mts.
Nr 4083 legt [illegible] dem Gemeinderath die
Verfügung [illegible] d. d. 9/8 er [illegible] 8721
betreffend die Bestimmungen der Satzungen
[illegible] zur Kenntnisnahme u. Äußerung hin-
sichtlich der [illegible] vor.

g. Beck Gesellen bei dem Zimmermeister Johann Weber hier, was dem Betheiligten wohl bekannt war und war g. Weber verpflichtet die Sorge für seinen in Arbeit stehenden Gesellen zu übernehmen. [illegible] an g. Weber zu wenden.

XV

385

Der Gde. Rath kann sich nicht zur Bewilligung irgend einer Entschädigung für [illegible] g. Schmidt verstehen, weil kein Zwang vorlag für den g. Grein, den g. Schmidt in seinem Hause aufzunehmen und er sich jedenfalls nur in Erwartung einer Vergütung desselben [illegible] in Pflege behalten hat.

Gesuch des Ackerer Peter Grein hier um Entschädigung für Verpflegung des [illegible] Schmidt hier

XVI

386

Der Gde. Rath ist der Ansicht, daß die Petentin mit Hülfe ihrer 22 jährigen Tochter auch nach dem Absterben ihrer 3 Söhne die Kosten des Lebensunterhalts zu verdienen vermag und weist sie mit ihrem Unterstützungsgesuch ab.

Unterstützungsgesuch der Wittwe [illegible] Betzelt hier

XVII

387

Der Gde. Rath bewilligt dem Petenten eine einmalige Unterstützung von zwölf Mark.

Gesuch des Michel Danner aus [illegible]

XVIII

388

Der Gde. Rath bewilligt der Petentin eine fortlaufende Unterstützung von drei Mark monatlich zur Bestreitung der Hausmiethe.

Gesuch der Anna Kettern hier

XIX

389

Der Gde. Rath erklärt, daß augenblicklich die [illegible]

Gesuch des [illegible] Mantz und [illegible] hier um Ablassung von Bauplätzen

ein Bedürfniß zur Vollstreckung des Gesuchs in keiner Weise vorliegt und daß noch eine lange Reihe von Jahren vorüberfließen wird, ehe eine Wiederbelegung des Kirchhofs stattfindet. Tritt der Moment ein, den Kirchhof wiederum zu belegen, wird den Bittstellern anheimgestellt, ihr Gesuch zu erneuern.

XX

390 [illegible]

Der Gdr. Rath nimmt Kenntniß von der Verfügung und hält eine Vergrößerung der in der Stadt bereits vorhandenen [illegible] nicht für nöthig, da [illegible] dieselben ihrem Zwecke vollständig genügen.

XXI

391 Wahl einer Bau-Commission

Der Gdr. Rath wählt als Bau-Commission für die in den Ortschaften jenseits der [illegible] in Angriff stehenden und in Angriff kommenden Bauarbeiten der Gemeinde: 1. Hl Zimmermann Jacob aus [illegible], 2. Hl Becker Carl aus [illegible], 3. Hl Reinhold Carl aus [illegible]hausen und für die Ortschaften diesseits der [illegible] die Herren: Peter Baales(?), Franz Breuer und Johann Speicher [illegible].

g. g. u.

Zimmermann [illegible] C Becker Salmer(?)
[illegible] Becker Joh. [illegible] Welder(?) J. Zelle(?)
Reinhold [illegible]
Breuer [illegible] Türk(?)
[illegible]

Verhandelt Püttlingen

Gegenwärtig waren:	
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender	In der auf heute [illegible] berufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
b. die Gemeinderathsmitglieder	Vortrag des Bürgermeisters
1. Johann Speicher-Lehrer	Abnahme der Gemeinderechnung pro 1879/80
	II
2. Jakob Zimmermann	In Ausführung des Beschlusses ad 2 der
3. Peter Baltes	letzten Sitzung habe ich bei Königlicher Regierung
4. Nik. Reichert	[illegible] von dem Inhalt des beschlossenen
5. Dr Kersten	[illegible]
6. Johann Quirin	[illegible]
7. Franz Breuer	[illegible]
8. Peter Becker	[illegible]
9. Johann Turk	[illegible]
10. Johann Weber	zu machen.
11. Jacob Messinger	III
12. Friedrich Sahner	Unter Bezugnahme auf meinen Vortrag
13. Carl Becker	ad II der letzten Sitzung betreffend die
14. Peter Baldauf	[illegible]
15. Johann Zeller	[illegible]

[illegible] Dr Kersten [illegible] 30 [illegible] 240 Mark pro Jahr auf 6, 9 od 12 Jahre [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath erwählt zur Revision der Gemeinde Rechnung eine Commission bestehend aus den Herren:

1. Johann Weber aus Püttlingen
2. Peter Becker aus do
3. Jacob Meßinger aus Ritterstraße
4. Nikolaus Reinert aus Altenkeßel
5. Carl Reinhold aus Rockershausen

392

[illegible] II

Da nach der Erklärung der beiden Hl. Gemeinderaths-Mitglieder Becker und Zimmermann die Berg-Inspektion zu Louisenthal, Wasser zur chemischen Prüfung abgesandt hat, und letztere gewillt sein soll, gutes und wohlschmeckendes Wasser in den Ortstheil zu leiten und in diesem Falle die gewünschte Antwort noch nicht eingegangen ist, beschließt der Gemeinderath diesen Gegenstand nochmals bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Herstellung des Brunnens am [illegible] schaft

393

III

Der Gemeinderath beschließt nachdem der Hl. Dr Kersten ausgetreten war, mit 13 gegen 1 Stimme, nach Letzterem auf öffentl. Versteigerung sämmtlicher 3 Jagdbezirke des diesseitigen Bannes erfolgt, die resp. Jagdbezirke den bisherigen Pächtern Hl. Dr Kersten und Hl. Oberförster Poller auf die fernere Dauer von 9 Jahren zu dem bis jetzt gezahlten

Verpachtung der Jagd

×

[illegible]

IV

In Gemäßheit des § 7 des Regulativs vom 23. Mai 1873 betreffend die Verwaltung der [illegible] ist die [illegible] Einschätzungs Commission für das nächste Etatsjahr zu ernennen.

V

Wahl der [illegible] Einkommensteuer Einschätzungs Commission pro 1880/81 gemäß § 4 des Regulativs vom 3. März 1874.

VI

Nach einer Zuschrift des [illegible] Kirzel vom 7. d. M. Nr. 476 ist mit Rücksicht auf [illegible] der [illegible] die Herstellung des Wasserablauf-[illegible] von dem [illegible] am Berg bis von dem Boldes'schen Hause in den [illegible] gegenüber [illegible] nöthig. [illegible] bei 30 Meter Länge sich auf 120 Mk. belaufen. [illegible] ist.

VII

Unter Hinweis auf den Beschluß ad V in der Sitzung vom 12. Febr. d. J. [illegible] Gemeinderath [illegible] Zeichnung [illegible] über die Anlage [illegible] gegenüber dem [illegible] Schulhause zu Neudorf [illegible] zur [illegible] vor.

Preis freihändig zu übertragen. Was den von dem jetzigen Pächter Schornsteinfeger Müller angepachteten Jagdbezirk nicht das Püttlinger Dorf betrifft, so setzt der Gemeinderath fest, daß dieser Bezirk öffentlich versteigert werden soll, weil bis jetzt Niemand sich bereit findet den bisherigen Pachtpreis zu zahlen. Bei der evtl. Versteigerung ist die Dauer der Jagdpacht auf 9 sechs Jahre abermals zu stipuliren.

394

IV

Wahl der Classensteuer Einschätzungs Commission pro 1881/82

Der Gemeinderath erwählt,
1. aus Püttlingen
a. Johann Baldauf-Ziegler
b. Nikolaus Nauert
c. Peter Becker
d. Michel Speicher-Becker
e. Peter Baltes
2. aus Altenkessel,
a. Nikolaus Reichert
b. Johann Zeller
3. aus Ritterstraße
a. Jacob Meßinger.
4. aus Rockershausen
a. Carl Michler
als Klassensteuer Einschätzungs-Commission

395

V

Wahl der Einkommensteuer Einschätzungs Commission

Der Gemeinderath erwählt als Communal-Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission
1. aus Rockershausen,
a. Carl Reinhold

[illegible] der Bürgermeisterei

VIII

[illegible] Gemeinderath [illegible]
bezügl. [illegible] vom 11 Mai c. seitens
[illegible] Benzel [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Benzel vom 3 d.
Mts zur Kenntnißnahme u. Beschluß-
fassung [illegible]. Mit Rücksicht auf die
vorgeschrittene [illegible] dürfte
[illegible] die Zeit [illegible]
[illegible] zu treffen sein.

IX ~~XIII~~

Antrag [illegible] Vogel [illegible]
auf [illegible]
[illegible]
[illegible]

IX

[illegible]
[illegible]
[illegible] vom 23 d. Mts [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

XI

[illegible] Dr. Kersten [illegible]
vom 28 d. Mts [illegible]
[illegible]
[illegible] Flur 2 Nr 440 groß 3 a 82 [illegible]
[illegible] 2162 [illegible] 90 [illegible]

2. aus Altenkessel,
a. Adolf Wenn
3. aus Püttlingen,
a. Peter Geibel
b. Peter Baltes
c. Johann Türk
d. Johann Baldauf-Ziegler

396

VI

Der Gemeinderath beschließt mit 13 gegen 2 Stimmen den in Rede stehenden Röhrenkanal und im Sinne des Vorschlags des Hh. Bürgermeisters Beurel weiter zu führen. Da die Wtw. Sebastian Weber nach Mittheilung einzelner Mitglieder die Verpflichtung hat, für Unterhaltung des vor ihrem Gebäude angelegten Abzugskanals selbst zu sorgen, hält der Gemeinderath es für gerathen, das fragl. Wasser in den Kanal vor der Wohnung des p. Kockler einzuleiten.

Fortführung des Schmutzwasserablaufs. Röhrenkanal dahier

397

VII

Der Gemeinderath beschließt diesen Gegenstand bis zur Berathung des nächstjährigen Budgets zu vertagen, weil
1. ein Credit im Budget hierzu nicht vorgesehen ist, und
2. wegen Besteuerung des Kreisfiskus Streitfragen schweben, die eventuell die Gemeinde finanziell sehr schädigen können.

Anlegen eines Laufsteges am Stadtwege zu Neudorf

398

VIII

Der Gemeinderath beschließt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Herstellung des Kirchhofkanals hier

Antrag des Bürgermeisters [?]

unter Hinweis auf [?] N. 95 der Gemeinde Ordnung.

XII

Gesuch des [illegible] Elgass aus Altenkessel um Bewilligung eines Aufschubes zur Zahlung seiner [illegible] bis Ende dieses Jahres

XIII

Gesuch des [illegible] Georg [illegible] hier um Erstattung der Erhöhung des Gemeinde [illegible] aus seiner Wohnung.

XIIII

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Darner aus Altenkessel

XV

Gesuch des Lehrers Weber von hier um Erstattung der im Gemeindedienst [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

IX

399

(Der Gemeinderath in Erwägung daß die Civil Gemeinde nach keiner Richtung hin verbindlich, weder der katholischen noch der evangelischen Pfarrgemeinde gegenüber irgend welche Verpflichtungen hat, und da dem Geiste des bezogenen Gesetzes vom 14.3.07. sowie der speziell in einer ähnlichen Frage erlassenen Bezirksamts-Verfügung vom 28.5.07. I B. 5580 widerspricht, dem Antrage des Hl. Pfarrers zu willfahren, beschließt der Gemeinderath einstimmig der evang. Pfarrgemeinde zu überlassen, die Mittel zur Ausführung der beregten Reparaturen selbst zu beschaffen.

Antrag des evangel. [illegible] Kessel um Bewilligung der Mittel zur Ausführung verschiedener Reparaturen am Pfarrhause [illegible]

X

400

Der Gemeinderath ist mit der käuflichen Überlassung des Abschnitts zu dem angebotenen Preise à 1 Mk einverstanden.

Vergrößerung d. Abschnitts Gemeindeland an [illegible] [illegible] [illegible]

XI

401

Der Gemeinderath in Erwägung, daß es dem Orte Püttlingen nur angenehm sein kann, wenn der Hl. Antragsteller als Arzt mitten im Dorfe, wo die fragl. Parzelle jetzt liegt, sich wohnend niederläßt, und daß ferner die fragl. Parzelle in ihrer jetzigen Gestalt sich wenig zur Bebauung eignet, auch bei einem Verkauf die Kosten der Grundabtragung sich nicht unbedeutend belaufen, die Parzelle ferner bis jetzt brach und öde dagelegen hat, beschließt einstimmig dem Antragsteller Dr. Kersten den mehr erwähnten Abschnitt

Abtretung der in Flur 2 Nr 440 an den [illegible] gelegenen Gemeinde-Parzelle an Dr Kersten [illegible]

164

Beschluß des Gemeinderaths zu dem Preise von 9 Mk pro Ruthe freihändig zu übertragen, und bittet Kgl. Regierung diesen Beschluß, der das Gemeinde-Interesse nicht schädigt, genehmigen zu wollen. Bei dieser Berathung war [illegible] nicht zugegen.

XIII

402

Gesuch des [illegible] um Erhöhung des Gemeinde-Abschnitts [illegible]

Der Gemeinderath erlaubt in der bis jetzt bereits erfolgten Schüttung des fragl. Gemeinde-Abschnitts [illegible] dem Grunde zu erblicken, weil die unmittelbar an der Aufschüttung sich anschließenden Baumanpflanzungen zu niedrig stehen, und dadurch das Viehtreiben erschwert wird, es wird daher festgesetzt dem Petenten zur Auflage zu machen, das Terrain zu säubern, und in den früheren Zustand wieder zurück zu setzen.

XIV

403

Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung der [illegible] für Jacob Elgaß aus Altenkessel

Der Gemeinderath bewilligt dem Petenten J. Elgaß einen Ausstand zur Zahlung seiner [illegible] bis Ende d. J.

XV

404

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Dammer aus Altenkessel

Da der Ehemann der Petentin der Tagelöhner Dammer bereits aus dem Lazareth entlassen ist und auf der Grube in Arbeit steht, liegt die Nothwendigkeit einer Unterstützung nicht vor und ist dieselbe abschläglich zu bescheiden.

XVI

405

Gesuch des [illegible] um Verpflanzung seines Kuhstalles

Gegen die Verpflanzung des fragl. Stalles des J. Weber, hat der Gemeinderath

nicht zu nennen, eine Entschädigung für diese Arbeit kann indeß nicht bewilligt werden.

V. g. u.

Kersten
Zimmermann
J. Zeller
Becker
W. Reinhard
Joh. Quirin
Sahner
C. Beck
Bremer
[illegible]
Johann Funk
Joh. Weber
[illegible]
Baldorf

Hartmann

Verhandelt Dillingen den 9 November 1880

Gegenwärtig waren a. der Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender	Nachdem auf heute rechtzeitig [illegible] Gemeinderathssitzung [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung
b. die Gemeindeverordneten	Antrag des Bürgermeisters
1. Dr Max Kersten	I
2. Jacob Zimmermann	[illegible]
3. Carl Becker	II
4. Friedrich Sahner	[illegible] Dillingen
5. Peter Altmeyer	III
6. Johann Weber	[illegible] Trier [illegible] II 11289
7. Peter Baldauf	[illegible]
8. Peter Türk	[illegible]
9. Carl Reinhold	[illegible]
10. Jacob Messinger	[illegible]
11. Peter Baldes	[illegible]
12. Joh. Specht [illegible]	[illegible]

IV

[illegible] Zeitz [illegible]

V

[illegible] anzuordnen.

VI

Antrag des [illegible] Carl Reinhold

Beschluß des Gemeinderaths

I

406

Nach Mittheilung der von der Kgl. Berg-Inspektion zu Louisenthal eingesandten Gutachten über das hiesige Brunnenwasser beschließt der Gem. Rath zunächst einmal trotz dieser Wasserproben das auslaufende Wasser noch wie vor Verunreinigungen enthält, an einzelnen Stellen die Rohrenleitung bloß zu legen, um event. die Bergbehörde zu überzeugen, daß thatsächlich in der Leitung noch fettige Substanzen lagern. Der Gem. Rath bittet die Kgl. Berg-Inspektion nach vollendeter Arbeit einen Vertreter hierhin zu schicken, um der Untersuchung der Leitung beizuwohnen. Wird durch diese Offenlegung der Beweis erbracht, daß sich noch fettige Substanzen in der Leitung vorfinden und ist die Bergbehörde dann nicht gewillt gesundes u. schmackhaftes Wasser den resp. Ortstheilen zuzuführen, ist die gerichtliche Klage gegen den Bergfiskus ohne Weiteres einzuleiten. Es wird eine Commission gewählt welche mit dem Abgeordneten der Bergbehörde die hiesige Besichtigung vornimmt; bestehend aus den Herren Ad. Kersten, Peter Balser u. Joh. Welcer. Die Bergbehörde wird gebeten recht bald sich über ihr Einverständniß zu äußern, damit noch vor Eintritt der kalten Witterung die Untersuchung eintreten kann.

Herstellung des Laufbrunnens am Weiherschacht

X

II

407

Der Gemeinderath ~~beschließt~~ ist mit der Ausführung der Herstellung des hiesigen Brunnens nach dem vorgelegten Kostenanschlage einver-

X

Antrag des Bürgermeisters aus Recklinghausen um Uebertragung des [illegible] des Gemeindebrunnens an der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

VII

Zur Unterhaltung der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu 2te [illegible] für die [illegible] bei [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] von 40 [illegible] [illegible] von 100 – 120 Mk zu [illegible] 8/120 der [illegible]. Im Interesse der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu bewilligen

VIII

Wahl der Hülfscommissionen für die [illegible] am 1 Dzbr cr.

IX

Unterstützungsgesuch des [illegible] [illegible] aus Alten Kessel.

X

[illegible] [illegible] Brunder Wwe [illegible] Wolff wurde

XI

Unterstützung der [illegible] Joh Schneider zu Recklinghausen

XII

Festsetzung der [illegible] für

Beschluß des Gemeinderaths

Kommunen setzt weiter fest, daß nach Ruhe des Winters, die Arbeit zu verdingen und die Ausführung mit Eintritt geeigneter Witterung auf nächsten Frühjahr in Angriff zu nehmen ist.

III

408

Der Gem.-Rath beschließt nach reiflicher Berathung und eingehender Erörterung ~~[illegible]~~ die Renten auf vier Prozent resp. zwei Prozent für ordentliche bezw. außerordentliche Cal. Gefälle, so lange bestehen zu lassen, als die Einnahme aus den Cal. Renten die Höhe (zweitausend sechshundert Mark) ~~von 3600 Mk~~ nicht übersteigt. Ueberragen die Renten nach ein Mal die zuletzt angegebene Summe, behält sich der Gemeinderath ~~eine~~ eine neue Regulirung der in Rede stehenden Renten vor.

Festsetzung der Renten des Einnehmers

IV

409

Der Gemeinderath beschließt das Schulgeld auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Uebernahme des Schulgeldes der Bruch Zetz und Altenkirche

V

410

Der Gem.rath beschließt nach Anhörung der Klagen des Lehrers Moritz, der Wtb. Luxemburger die Stelle zum Schulreinigen in Bann-Bengesen abzunehmen und diese Lehrerstelle der Bittstellerin Wtb. Mathias Jungmann zu übertragen.

Uebertragung der Schulreinigungsstelle in Bengesen an die Wtb. Math. Jungmann

VI

411

Der Gemeinderath hat dagegen den Antrag des Carl Reinhold nichts zu erinnern u. setzt als Recognitionsgebühr pro Jahr 10 Pfg fest.

Ueberlassung des Wasserablaufs aus Gemeindebrunnen in der ... an Carl Reinhold betreffend

Vertretung des Bürgermeisters

XIII

Dem Gemeinderath liegen ein Schreiben des [illegible] Vogel vom 25/7 cr. betr. Regelung der aus dem Gesetz vom 14 März cr. resultirenden Ansprüche der [illegible] Kirchengemeinde an die Civilgemeinde zur Kenntniß [illegible] vor.

XIV

Gesuch des [illegible] des [illegible] Peters um eine Unterstützung

XV

Antrag des Gemeinderaths um Aenderung der hiesigen [illegible] [illegible] durch Errichtung einer [illegible] oder Postamtes mit Einführung einer [illegible] Post mit gemeinsamer [illegible] Verbindung von hier nach [illegible]

167

Beschluß des Gemeinderaths

VII

412

Der Gemeinderath bewilligt einstimmig den beantragten Credit von 100 – 120 Mk.

Erhöhung des Credits [illegible] 1880/81

VIII

413

a für den Ortstheil Rockershausen wird als Zählcommission gewählt:
1. Carl Reinhold u. Adolph Kahn

b. für Altenkessel, Neudorf pp. die Herren
1 Jos. Zeller
2. Wilh. Roller und
3. Heinrich Fischer

c. für Ritterstrasse
1. Conrad Frenz u.
2. Jacob Messinger

d. für Püttlingen
1. Nikolaus Albert-Raus
2. Jos. Speicher-Lehnerts
3. Peter Altmeyer
4. Jos. Baldauf-Setor

Bildung einer Zählcommission für die Zählung am 1/12 in den resp. Ortschaften

IX

414

Der Gemeinderath beschließt [illegible] mit seinem Beschluße abzuwarten, da derselbe [illegible]

[illegible] Altenkessel

X

415

[illegible]

[illegible] Georg Wolff [illegible]

XI

416

[illegible]

Unterstützung des [illegible] Joh. Schneider zu [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

XII

Der Neugestaltung des Schul- und Lehrer-[illegible] ergänzung der erweiterten Lehrerstellen [illegible] für den Kath. Kirchhof [illegible] Stellung zu [illegible]

Besetzung der Lehrerstelle für [illegible]

XIII

[illegible] Gegenstand [illegible] ad XII zu [illegible]

Gesuch um Beitrag zu den Kultuskosten der [illegible] gemeinde zu [illegible]

XIV

[illegible] ad XIII

Unterstützung [illegible] der [illegible]

XV

Antrag auf Errichtung [illegible] zu Püttlingen

Zur Begründung dieses Antrags führte der Gemeinderath an: Püttlingen ist ein Mittelpunkt zwischen Heusweiler & Völklingen gelegen und zählt gegenwärtig [illegible], seine [illegible] Gemeinden & [illegible], die verschiedenen Einwohner der [illegible] & [illegible] der umliegenden Ortschaften in einem Maße an, daß die [illegible] Leitung [illegible] nicht zu [illegible] kann, und der Wunsch auf Herstellung der bisherigen [illegible] Verhältnisse [illegible] von den Gemeinden & Gemeindevertretern [illegible]

[illegible] in Püttlingen ihren Sitz: a, das Bürgermeisterei-Amt, b, [illegible] königl. Steuer- & Gemeindekasse, c, 2 Geistliche, d, 1 Arzt, e, 1 Postexpedition, f, 1 Gendarmerie-Station, g, 13 Schulen incl. 1 Schule in dem [illegible] Püttlingen [illegible] Ritterstraße, h, 2 [illegible]schulen, i, 14 [illegible] und k, 4 [illegible]. [illegible] in Püttlingen in Classe A 19 [illegible], in Cl. B. 40 [illegible], in Cl. C. 39 [illegible] und in Cl. [illegible] 8 [illegible]. Die Bevölkerung [illegible] aus den 8 Ortschaften bestehenden Gemeinde [illegible] auf 7464 Seelen [illegible] der [illegible] Stellung der [illegible]. Von dieser Einwohnerzahl entfallen allein auf Püttlingen 4038 und auf Ritterstraße 419 Köpfe. Diese Ortschaften zusammen bilden das Bürgermeisterei Püttlingen und [illegible] auch [illegible] den Sitz der Behörde [illegible] in [illegible] Verkehr [illegible] unterhält ferner Püttlingen mit den [illegible] gelegenen [illegible] Bürgermeistereien [illegible]

Beschlußbuch des Gemeinderaths

Ortschaften: Engelfangen, Kölln, Seller-
bach, Rittenhofen, Herchenbach, Etzen-
hofen, Ulm, Sprengen, Derlen,
Schwarzenholz, welche zur hiesigen
Gemeinde Gerhard und zum [illegible]
lichen [illegible] des [illegible]
meisterei ferner auch zum Postbe-
stellbezirk von Püttlingen gehören
[illegible] auf das Land, [illegible]
[illegible] hier nach ihrer derzeitigen
Beschaffenheit und Aufgaben den
Bedürfnissen einer so zahlreichen
industriellen Bevölkerung nur
in geringem Maße zu entsprechen
vermag und legt die Bitte
auf Erweiterung dieser Einrichtung
und Errichtung einer Postagentur
mit [illegible] Verbindung
nach Völklingen [illegible]
[illegible] ist. Eine ein-
gehende Begründung dieses Antrags von der
Seite der auf die hiesige Postanstalt
[erfolgt]
bezüglichen statistischen Erhebungen
[illegible] des [illegible]
Der Gemeinderath hat zu der hohen
Postbehörde das Vertrauen, daß
sie auch hier in bekannter zuvor-
kommender Weise die erbetene
Verkehrserleichterung [illegible] recht

beschließt der Gemeinderath
[illegible] wird und
ersucht den Bürgermeister bei der
Vorlage dieses Beschlusses die
Umwandlung der seitherigen Posthülfsstelle
hier in ein Postamt mit mehrmaliger
Verbindung zwischen hier und Völklingen
zu beantragen

V. g. u.

Kersten Strecker Fritz Müller
Kneifeld C. Becker Sahner
Bertrand Messingschal Kettler
Zimmermann C. Ollinger
Gustav Kunck
Jochum

Verhandelt Püttlingen den 9. Dezember 1880

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender

b, der Rathsmitglieder

1 Dr. Kersten Max
2 Speicher Johann Lehnerts
3. Baldauf Peter
4. Baldes Peter
5. Breuer Franz
6. Meßinger Jakob
7. Türk Johann
8. Becker Peter
9. Weber Johann
10. Reinhold Carl
11. Sahner Friedrich

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

[illegible] Vortrag des Bürgermeisters [illegible] des Peter Becker Meyer von hier gegen das Ueberhängen der Baumäste auf der Südseite des [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] auf [illegible] der [illegible] in [illegible] [illegible], [illegible] Gemeinderath [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

II

Dem Herrn Dr. Kersten hier wurde auf seinen Antrag [illegible] in dem [illegible] Gemeindeparzelle Flur 2 Nr 440 groß 3 Ar 82 Mtr = 26 Rth 90 Fuß durch Beschluß vom 12 Oktbr [illegible], genehmigt durch Verfügung der Königl. Regg vom 30 [illegible] 11895, als Bauplatz zu dem Preise von 9 Mark per Ruthe überlassen. Bei Ausmessung dieses Abschnitts hat sich ergeben, daß zwischen dieser Parzelle und der vorbeiführenden Dorfstraße noch ein Streifen Gemeindelandes von 1 Ar 77 [illegible] gleich 12 Rth 50 Fuß liegt. Mittelst Schreiben vom 16. [illegible] hat Dr. Kersten auf

Beschluß des Gemeinderaths

I

420

Der Gderath beschließt einhellig mit Rücksicht auf die mißliche finanzielle Lage der Gemeinde von einer Vermessung im Sinne des Antrags des Oberförsters Stork soweit abzusehen als es nicht nach Lage der Verhältnisse unbedingt geboten ist. Nach der Ansicht des Gderaths sind Differenzen nicht zu befürchten, wenn die Ueberhänge an den Waldgrenzen soweit abgehauen werden, daß den Angrenzern keinen Schaden verursacht.

Grenzherstellung bei [illegible] [illegible]

II

421

Der Gderath ist einstimmig damit einverstanden dem Antragsteller Dr. Kersten den fragl. Abschnitt zu sechs Mk pro Rthe. zu überlassen.

Abtretung eines Abschnittes Gemeindeland an Dr. Kersten

III

422

Der Gderath beschließt einhellig die Anerkennung des Eigenthumsrechts der evang. Pfarrgemeinde Neudorf an das Pfarrhaus zu [illegible] nebst den sich daran schließenden Hofraum & Garten in Hinblick auf den §. 2 ad St. 1. G. v. 14/3 [illegible]

Verpflichtungen der Civilgemeinde Leistungen gegenüber der Pfarrgemeinde Neudorf

1. Ein gleiches Recht erkennt der Gderath der kath. Pfarrgemeinde hier ~~[illegible]~~ bezügl. des Pfarrhauses [illegible] ~~[illegible]~~ der § 2 [illegible] hierüber Bestimmung trifft, zu an.
2. Der Gderath beschließt betreffs der Punkte ad 2 & 6 [illegible] Beschluß bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.
3. Nachdem die Anträge sub 3, 4 & 5 des Schreibens des Kreisbezirksamts verlangt, so [illegible] der Gderath unter Hinweisung den Beschluß adg. in der Sitzung vom 12/10 [illegible] zur Tagesordnung [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible]

Antrag des Bürgermeisters
um Überlassung dieses Abschnitts zu dem
Preise von 6 M. per Ruthe gebeten
haben, für die bez. Wohnungen nebst Pfarrwohnung
Zeichnung vorlegen, wohin einen Auszug

III

Antrag des Presbyteriums zu Neudorf
vom 25 Juli er. betreffend Feststellung
der Verpflichtungen der Civilgemeinde Rüdesheim
gegenüber der evangel. Pfarrgemeinde
Neudorf auf dem Schreiben vom 14. März
d. J. N. genau bezeichneten
Punkte:
1, Antrag auf Übernahme des Pfarrhauses
Altenkessel nebst Garten
und Scheune in das Eigenthum der
evangel. Pfarrgemeinde betreffend
2, Verbindliche Mittheilung wie groß
das zu Zwecken der evangel. Gemeinde
Neudorf verwendete Capital ist, welches
verhalten zu kirchlichen Zwecken seitens
der Civil Gemeinde zu zahlen bleibt
3, Antrag auf Bewilligung eines Beitrags
der evgl. Pfarrgemeinde behufs Instand-
haltung des Pfarrhauses zu zahlenden
Durchschnittssumme
4, Antrag auf Anerkennung der Mitver-
pflichtung bei event. Zusammenlegung
beider Confessionsgemeinden für die
event. Bedürfnisse unmittelbar
mit den Mitteln der Civilgemeinde
5, Vorschlag seitens der Civilgemeinde zu
dem Neubau einer kathol. Kirche für

Beschluß des Gemeinderaths

IV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der bezügl. Untersuchung.

Anstellung des zweiten Meßners hier

Anstellung des Bürgermeisters eine Vertretung bewilligen sollte (Antrag auf Hofpfeifer Aufstellung des Art. 3 vorgeschriebenen) ergeben.

IV

Die an das Ministerium gerichtete Beschwerde-Petition gegen die definitive Anstellung des Forstaufseher-Stellvertreters Förster Meissner hier vom 9 Juni d. J. hat der Herr Minister für Landwirthschaft etc. unterm 13 Oktober d. J. als unbegründet abgewiesen, wovon ich dem Gemeinderath hierdurch mittheile.

V

Der Gemeinderath erklärt sich damit einverstanden, daß die 4 Bürgermeistereigebäude auf den 4 Dienststuben hier resp. Altenkessel gegen Feuersgefahr zu versichern sind.

VI

Dem Gemeinderath lag ein Verzeichniß der hülfsbedürftigen zu zahlenden Armenunterstützungen hier vor, aus welchem erhellt, daß, abgesehen von den zeitweise zu gewährenden einmaligen Beihülfen, die an das Hospitalkasse zu Saarbrücken für arme Kranke und an dritte andere Armenverbände zu zahlenden Pflegekosten betragen und Mangel an Mitteln einschränkenden Jahres ... äußersten Einschränkung der dem ... Unterstützungen ... trotzdem noch die Höhe von 3104,08 M. erreichen. Nach Lage der Verhältnisse ... die früheren auf 7/8 ...

Beschluß des Gemeinderaths

V

424

Der Gemeinderath erkennt das Bedürfniß zur Versicherung der herrschaftl. Leinengewerkschafts-Häuser nicht an.

Versicherung der Leinengewerkschafts[illegible] gegen Feuersgefahr

VI

425

Die hiesige Einwohnerzahl beziffert sich nach der letzten Aufnahme vom 1. Dezember 1880 auf 7814 Seelen; an direkten Steuern wurden aufgebracht:

a,	Grundsteuer	2578 M
b,	Gebäudesteuer	2961 "
c,	Klassensteuer	9435 "
d,	Gewerbesteuer	1949 "
		16923 Mk

Es entfallen hiernach auf den Kopf der Bevölkerung 2,16 M. Zur Deckung der Communalbedürfnisse werden in den letzten Jahren [illegible] [illegible] 200 % der Klassensteuer erhoben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], der [illegible] [illegible] besten Willen auch die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Antrag auf einen [illegible] [illegible] [illegible] zur Bestreitung der Communalbedürfnisse [illegible]

Antrag des Bürgermeisteramts

dem Bezirksarbeitsamte angeführten Be-
rechnung und im Hinblick auf die allent-
halben herrschende Noth hält es [illegible]
zulässig, auf die Bestimmungen des §
36 des Gesetzes vom 8 März 1871 gestützt
nach hier aufmerksam zu machen und
die Genehmigung der [illegible]
[illegible], ob sie nicht angezeigt,
den Antrag hiesiger Art [illegible] auf Ge-
währung einer Beihilfe seitens des
Landarmenverbandes zur Bestreitung
der öffentlichen Armenpflege zu stellen,
als nach dem Ministerial Erlasse vom
27 Januar 1880 I 407 eine andere Ge-
staltung der Armenlasten der Königl.
Landes [illegible] stattfindet in
Erwägung dessen, daß die hiesige Gemeinde im laufenden
Jahre einen Orts Armenaufwand von circa
1900 Mk aufzubringen hatte, hält das hiesige
Gemeinde nicht [illegible] Beihilfe
zu [illegible], [illegible] zusätzlich 400 % der
Staatssteuer als Umlagen erhoben werden
müssen, um den Ortshaushalt zu bestreiten
bis zum 1. Januar 1876 [illegible]
an Landarmenverband [illegible]
der hiesigen Gemeinde aus [illegible]
freizustellen. Von denselben sind noch zu
haben: 1. Christoph Schneider aus Dillingen
2. Margar. Wambach u. Luise Wollschläger
3. Michel Meyer " do
Für diese [illegible] für Kopf [illegible]
Tag 90 Pf aufzubringen werden. [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

Wegen der Vergütungen für die Ar-
öffentlichen Kosten des Bürgermeisters
und seiner Bestrafung nicht entlassen
[illegible] [illegible] [illegible], [kann die ferner] [illegible]
beschloß die öffentlichen Kosten nicht zu
übernehmen, sondern, um in
dem Antrage zugestimmt, den
Beitragssatz des Antrages in
Höhe von 200 % in der Folge
abzuschaffen.

In Rücksicht auf diese Umstände
und die ungünstige finanzielle
Lage der hiesigen Gemeinde
verbunden stellt die Gemeinde-
rath einstimmig den Antrag auf
Genehmigung einer Entlastung der
Gemeinde zur Deckung der
öffentlichen Armenpflegekosten
Beihülfe des Landarmenverbandes
in der Weise, daß die Gemeinde
von der Übernahme der Kosten
für die im Landarmenhaus
untergebrachten und in der Irrenpflege-
Anstalt zu Merzig untergebrachten
Geisteskranken entbunden
wird.

Antrag des Bürgermeisters

7 August 1879 ist der Bergmann Georg Hammer aus [illegible] in die Provinzial Irren Anstalt zu Merzig aufgenommen worden. ~~Den diesseitigen Antrage~~ und weil die Gemeinde, daß Hammer ohne Vermögen ist, täglich 1 M. für selbigen Verpflegung zahlen. Dem diesseitigen Antrage auf Bewilligung einer Freistelle für Hammer konnte nach Maßgabe des Schreibens des Herrn Landesdirektors vom 11 August v. J. nicht entsprochen werden. Es dürfte der Antrag zu stellen sein, daß die Provinzialverwaltung in Düsseldorf ~~[illegible]~~ die Hälfte der Kosten für die in der Landarmenhaus in Trier resp. Irren Anstalt zu Merzig übernimmt.

VII

Gesuch des Bergmannes Peter Geber um ~~Nachbewilligung~~ Zurückzahlung Ueberzahlungsgelder im Betrage von 64,90 M

VIII

Gesuch des N.os Freiburger aus Berkholzhausen um Niederschlagung von 21 Mk Schulgeld.

IX

Gesuch des Krämers Johann Amend aus Berkholzhausen um Niederschlagung von 11,87 M. Schulgeld & Kirchgeld

X

Gesuch des Holzschuhmachers Peter Joh

426

VII

Der Ortsrath ist gewillt auf das Gesuch des J. Geber einzugehen u. bewilligt den erbetenen Ausstand in der Weise, daß der Betrag einzuhalten sei, pünktlich von dem Gehaltsbezuge allmonatlich fünf Mk. abzuziehen.

Ausstandsgesuch des Lehrer Geber hier

427

VIII

Der Gemeinderath schlägt das Schulgeld nieder.

Gesuch des Max Freiberger Rockershausen um Niederschlagung des Schulgeldes

428

IX

Der Ortsrath schlägt die Summe von 11,87 fl. hierdurch nieder.

Gesuch des Johann Schneider aus Rockershausen um Niederschlagung des Schulgeldes

Ansuchen des Bürgermeisters von hier um Erhöhung seines Gehaltes.

XI

Abtretung der [illegible] Kessel, Kaiser [illegible]

Verlängerung des Pachtvertrages mit der Kaiserl. Forstverwaltung über den Betrieb der Schenke in den Kaiserl. Forsthäusern

XII

Besetzung der Steuererheberstelle hier, Antrag des Angestellten Jacob Eckle von hier

XIII

Gesuch der Ehefrau Joseph Dastert hier um Bewilligung einer Unterstützung. Gesuch der Ehefrau [illegible] Stoll hier

XIV

Gesuch des Müllers Ludwig Schwarz von hier um Befreiung von der Hundesteuer

XV

Gesuch des Peter Grein von hier um Rückvergütung des Wasserzinses für seine Wohnung.

173

Beschluß des Gemeinderaths

X

Der Gemeinderath ~~beschließt~~ bewilligt mit 10 gegen 1 Stimme dem ... einmalige Remuneration von fünf & zwanzig Mk.

XI

424

Eintrag des Schreiners in den Kgl. ...

Die königl. Regierung hat in ihrer die Genehmigung des [illegible] Verfügung vom 31 Januar ... § 1375 die fernere Verlängerung dieser [illegible] nicht mehr in Aussicht gestellt, weil die [illegible] Verhältnisse auf dem [illegible] sich [illegible] haben. [illegible] pro 1881/82 [illegible] ... 2710 ... Altenkessel 2132 [illegible]

[illegible]

Beschluss des Gemeinderathes

XII

430 — Besetzung der vacanten Todtengräberstelle hier

Der Gemeinderath beschließt mit 8 gegen 3 Stimmen die vacante Todtengräberstelle der Wtb. des verst. Todtengräbers Michel Balder, welche mit Hülfe ihres erwachsenen Sohnes den fragl. Dienst in letzter Zeit zur Zufriedenheit ausgeführt hat u. in ärmlichen Verhältnissen lebt, auch fernerhin zu belassen.

×

XIII

431 — Unterstützung der Ehefrau Roth hier

Die Familie Josef Oestert hier, hat die fragl. Frau Roth nur deshalb zu sich gelockt, um eine Unterstützung aus der Gemeindekasse zu erwirken. Die Frau Roth hat ihren Ehegatten, welch letzterer gerne, sie bei sich aufgenommen, abgewiesen. Der Gemeinderath beschließt deshalb, so lange jede Unterstützung zu verweigern, als die Frau Roth nicht zu ihrem Manne zurückkehrt. Muss später die Gemeinde eine Beihülfe gewähren, so bleibt solches einer besonderen Beschlussfassung vorbehalten.

×

XIV

432 — Gesuch der Wittwe Ludwig Scherz um Befreiung von der Hundesteuer

Da das [illegible] Grundstück hier [illegible], kann mit Rücksicht auf die bestehende ortspolizeiliche Polizei-Verordnung die Freilassung von der Hundesteuer nicht genehmigt werden.

XV

433 — Herstellung eines Durchlasses an der Engelhardsgasse

Der Gemeinderath beschließt Verhandlungen einzuleiten zur Errichtung eines Durchlasses und eventl. den entsprechenden

Beschluß des Gemeinderaths

Credit im nächsten Budget mitvorzusehen.

Al. [illegible] G. [illegible] u. [illegible]

Meßinger Berthes P. [illegible] Bärfeld

Sahner Breuer [illegible] Fürst

Herster. [illegible]

[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 11 Januar 1881

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender

b, die Rathsmitglieder

1. Dr. Max Karsten
2. Johann Zeller
3. Peter Baldauf
4. Jacob Zimmermann
5. Carl Becker
6. Friedrich Lahner
7. Franz Breuer
8. Jacob Meßinger
9. Johann Weber
10. Peter Altmeyer
11. Johann Türk
12. Peter Becker
13. Johann Quirin
14. Peter Türk
15. Carl Reinhold
16. Nikolaus Reichert
17. Peter Balder
18. Jos. Speicher-Lehnert

In der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath [illegible] in Sachen der Gemeinde Püttlingen gg. Wittwe [illegible] vom 13 April 1880 [illegible] Bolz, [illegible] 20 M [illegible]

II

In der letzten Gemeinderaths-Sitzung vom [illegible] Mts ist [illegible] vom 25 Juli d. Js. [illegible] 18 Februar 1863 I 617 [illegible] 2ten resp. 3ten d. Mts [illegible] 1800 Mk, [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes
I

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von den er-
gangenen Verhandlungen & kann sich nur dahin
aussprechen, daß die in dieser Sache, früher erwähnten
neuen Zeugen bekundet haben. Dieser bezeugt
die Einzeichnung des ~~dritten Weg~~ fraglichen Weges
in die Messungs-Karte und auch einen Be-
schrieb, der die Fortsetzung dieses in Rede
stehenden Kirchenpfades, soweit solcher auch
den an Pettl. angrenzenden Herrn Col.
trifft, in der messamtlichen Karte einge-
zeichnet steht. Was den ~~daß~~ Minderwerth
der Wegstellen anbelangt, so kann der
Gemeinderath mit solchem Anspruch nicht aner-
kennen. Obgleich es allen bekannt ist,
daß H. Louis ~~mit ...~~ an die Eintheilung
dieser Parzellen zu Wegstellen & Ver-
äußerung derselben nur & nimmer dachte,
so wird H. Louis durch den Weg doch in
keiner Weise ~~zur~~ Benutzung der Wiesen
als Wegstellen eingeschränkt, weil Obl.:
der Weg leicht etwas nach oben hinein-
gelegt werden könnte. Der Gemeinderath ist
überzeugt der Ansicht, daß schließlich
eine Schädigung, die durch die An-
legung des Weges entsteht, seitens des
Gemeinde zugestanden ~~...~~ werden, wenn
die Beweise der Gem. nicht als genügend
anerkannt werden, und daß jeder Minder-
werth hierbei vollständig außer Be-
tracht bleibt.

Herzogl. Gemeinde
Pullingen Ge.
Georg Louis
Müller
Frei

ist schon kopiert

Erweiterung bzw. Vergrößerung der
Kathol. als auch für die evangel. Pfarr-
gemeinde zu einem ... Verhält-
nissen entsprechende Kirche zu erbauen.
Bedeutend ... aus der beifolgenden
Zusammenstellung im Budget der kath. Gemeinde
pro 1878/79 erhellt, daß das nach Abzug
der ... Kirchbaufonds vom 1/2 63 ange-
legte Vermögen bis 1878 für die Katholiken
sich beziffert auf 37603 M. 91 ₰
Auf Grund gemeinschaftlichen Beschlusses
vom 4/7 71 wurden die Kirchen-
herstellungskosten der hiesigen Kathol.
Kirche aus diesem Fonds bestritten
diese Gesammtkosten betragen 32572,46
und verblieb demnach noch eine Summe von 2031,45 M
für die Katholiken übrig. Seitdem
Jetzt ist dieser Betrag bis heute auf 5198,85 M.
für die Katholiken und auf = 4567,63 M
für die Evangelischen angewachsen.
Schon seit 1845 sind auch dem hier [illegible]
Akten Verhandlungen gepflogen worden,
die eine Vergrößerung resp. den Neubau
einer kathol. Kirche hier zum Gegenstand
hatten. Namentlich aber wurde beantragt,
daß die Räumlichkeiten der Kirche mit der
Bevölkerung an ... [illegible]
mit einem diesem Verhältniss ... [illegible]
eine entsprechende Vergrößerung oder Neu-
bau vorgenommen werden möchte. Nach
den ... gegebenen ... [illegible]
konnte sich die gewünschte Vergrößerung nicht
ausführen, weil der ganze Bau ... [illegible]
eine Herstellung erlitten, und der

435

Beschluß des Gemeinderaths

II

Mit 14 gegen 4 Stimmen beschließt der Gemeinderath den auf Grund der anzez. Regul. Verf. v. 10/2 1843 ~~den auf 1070 rt.~~ angesammelten [auf 3000 ~~rt.~~ ... dreitausend Mark] Baufonds zu erhöhen u. dieses Geld in der Sparkasse vorläufig zu belassen, um nach einer Reihe von Jahren endlich in die Lage zu kommen, das Bedürfniß zur Erbauung ~~einer K~~ einer Kirche befriedigen zu können.

4 Mitglieder votiren, die jetzt angesammelten Fonds auf Grund der diesfalls bestehenden gesetzl. Bestimmungen den resp. Kirchengemeinden zu überweisen u. die weitere Ansammlung von Mitteln zu diesem Zwecke jeder Pfarrgemeinde zu überlassen.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß der Baufiskus in Folge des Gesetzes vom 14. März 1880 zu Beiträgen zur Bestreitung kirchlicher Bedürfnisse nur dann mit heran gezogen werden kann, wenn die Civilgemeinde vorliegenden Falles eintritt, der Neubau von Gotteshäusern in einer der bezügl. Bevölkerung entsprechenden Ausdehnung heute schon als ein unabweisbares Bedürfniß sich darstellt, für Befriedigung des Letzteren auch jetzt einer Reihe Jahre unbedingt Sorge getragen werden muß, weil die Kirchengemeinden selbst ohne Vermögen sind und allein aus eigener Kraft

Ansammlung eines Sammelfonds zur Erbauung einer Kirche. Hier

Vertagung der Erweiterung [illegible]

und ein Neubau war unmöglich, weil die
Ortl. Verhältnisse [illegible] die nöthigen Geld-
mittel dafür fehlten; [illegible]
[illegible] nicht zu [illegible]. Unterm
2 August 1845 wurde beschlossen, [illegible]
[illegible] frage bis auf spätere bessere Zeiten
zu vertagen. Im Jahre 1853 gelangte
die Kirchenbaufrage wieder zu amtlicher
Erörterung in Folge eines Kirchenraths-
beschlusses vom 23 Juni ejsd. a. Die
Verhandlungen [illegible].
Inzwischen [illegible] mit
einer Verfügung [illegible] vom 10 Febr 1863
I 647 S. II gemäß welcher zur Anlegung
eines [illegible] aus Gemeinde-
vermögen die beiden betheiligten
[illegible]
[illegible] Tuttlingen zur Ge-
winnung eines neuen Kirchen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] im Jahre 1854 [illegible]
[illegible] Benzel [illegible]
stellt, daß die heutige Kirche 500
Sitzplätze enthalten und mit Einschluß der
Gänge 800 Personen fassen. [illegible]
Tuttlingen & [illegible] nach der Zählung
vom 1 Dezbr 1880 zusammen 4542 Katholiken
[illegible]
[illegible] Verhältnisse [illegible]
[illegible] Tuttlingen [illegible]
[illegible] großen Zahl der Katholi-
[illegible] Kirche [illegible] Mangel

Beschluß des Gemeinderaths
wohl um die Bausumme zu entsprechen
vermögen, bittet die Majorität des Ge-
meinderaths um hochgeneigte Genehmigung
dieses Beschlusses und bemerkt schließlich
noch, daß die Erhöhung dieser Summe
von Achtzehnhundert Mk auf Dreitausend
Mk. kaum im Einklange mit dem Wachsen
der Bevölkerungsziffer seit 1863 stehen
dürfte, welcher Maßstab in der vor-
liegenden Frage doch anzulegen sein
wird.

Was die übrigen Ansätze in dem Schreiben
des Bezirksamts vom 25ten Juli d. Js.
anlangt, so wird auf den diesfallsigen
Beschluß vom 9ten d. Mts Bezug ge-
nommen.

an Armen nicht zu bestreiten vermögen.
Um diesem beklagenswerthen Übel-
stande nach Möglichkeit Abhülfe zu
verschaffen, wird der Antrag auf
Erhöhung der [illegible] Sammelsteuer
gestellt. ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
Wenn nun auf die [illegible] Verhältnisse
[illegible] Rücksicht genommen
wird, die nach der letzten Aufnahme
727 Mitglieder zählt, genügend [illegible]
ist, so liegt doch immer das Bedürfniß
zur Errichtung einer neuen Kirche vor.
Es fragt sich zum Schluß nur, ob der
Vermögensbestand der Gemeinde es ge-
stattet, [illegible] den derzeitigen
Verhältnissen [illegible] zu entziehen. Dieser
Bewegung bitten sich zu unterziehen
und [illegible] zu [illegible]

III

Der Schneider Georg Vetterlein, 28 Jahre
alt, aus [illegible]lingen, ist unterm 17 März
1879 die Erlaubniß zur Niederlassung und
Betrieb auf seinen Antrag ertheilt worden.
Mittelst Gesuch vom 18ten d. Mts. bittet
Vetterlein um [illegible] in den
[illegible]. [illegible] um Gestattung
sich hier [illegible] zu dürfen. Unter
Hinweis auf den § 8 des [illegible]
[illegible] vom 1/6 70 [illegible] den Ge-
meinderath [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] zur [illegible]

III

Der Gemeinderath beschließt einhellig, das Gesuch des N. Kathrein sich hier niederlassen zu dürfen, abzulehnen, weil letzterer noch Ausweis seiner holländischen Militairpapieren an Verfolgungswahnsinn litt und dieser Krankheit wegen mit hundert Gulden Pension entlassen wurde. Dieser Betrag reicht nicht aus die Kosten in einem Irrenhause evtl. zu decken. Aus diesen Gründen spricht sich der Gemeinderath nicht für Bewilligung des Antrags aus.

436

Niederlassungs Gesuch des Schreiners Franz Kathrein von hier

Änderung des Bürgermeisters
wegen [illegible] Anforderung vor.

IV.

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben des kgl. Bezirksamts [illegible] vom 6. d. Mts. Nr. 9090 zur Kenntnißnahme vor, Inhalts dessen die [illegible] des [illegible] Riedbach [illegible] abgeschlossen und [illegible] Zustellung des [illegible] für die Fluchtlinienfestsetzung der [illegible] vom 14. August 1881 genehmigt wird. Nach dem mit dem [illegible] Riedbach vom 28/2 79 abgeschlossenen [illegible] Vertrag [illegible] auf dem [illegible] Gemeinde zugehörigen [illegible] 1/2 84 ab. [illegible] Beschlußfassung [illegible] zu [illegible]

V.

Dem Gemeinderath liegt ein Verfügung [illegible] vom 22. d. Mts. I. Nr. 13421 bezüglich der Festsetzung des Gehaltes der an Stelle des [illegible] Lehrers Metzger [illegible] zu berufenden Lehrerin zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

VI.

Festsetzung der für die Theilnahme an den Gemeinderathssitzungen zu [illegible] zu entrichtenden [illegible]
ins

Beschluß des Gemeinderaths

IV

437

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis nach erfolgtem Abbruch der Herzogl. Wohnung.

Verwendung der Waschküche im [illegible]

V

438

Der Gemeinderath erklärt sich einstimmig mit dem Vorschlage des Hr. Kreisschulinspectors Dr. Rachel vom 18t. d. Mts. einverstanden, setzt das Gehalt der neu zu berufenden Lehrerin auf ~~825 M~~ Achthundert fünf und zwanzig Mk. fest und bewilligt den Rest von fünf und siebenzig Mk dem Lehrer Metzen als persönliche Zulage. ~~fest~~

Festsetzung des Gehalts der neu zu berufenden Lehrerin und Erhöhung des Gehalts des Lehrers Metzen

VI

VI

Verlängerte [illegible] mittheilungsweise [illegible] der Verfügung Königl. Regierung zu Trier vom 10 v. Mts I.A. 14274.

VII.

Gesuche der [illegible] Engelmann und Bohmann zu [illegible] Rückershausen um Bewilligung einer Gratification

VIII

Der Wittwe Adolf Meyer hierselbst [illegible] Anzeige des Bürgermeisters Altmeyer vom 11/11 er. genehmigt [illegible] Wohnung gelegenen Eigenthums zum Marktplatz zu überlassen, falls die Gemeinde [illegible] der Wohnung [illegible] Entschädigung

IX

Gesuch der Ehefrau des Tagelöhners Ferdinand Peter hier um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung

X

Der in [illegible] für den Ort [illegible] anzulegende Brunnen soll nach einer Anzeige des Bürgermeisters Altmeyer seiner Unzugänglichkeit halber und weil das [illegible] abfließende Wasser sich in dem Brunnen [illegible] zur Wasserleitung [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]

439

VI

Der Gemeinderath setzt das Einkaufsgeld für sämmtliche Einwohner der Gemeinde sowohl für Einheimische als auch für Fremde wie folgt fest.

12 Stimmen votiren das Einkaufsgeld auf fünfzehn ... = fünf und vierzig Mk zu erhöhen.

5 Mitglieder normiren dasselbe auf dreißig Mk, 1 Mitglied auch ~~[illegible]~~ = vier und zwanzig Mk.

und 1 Mitglied enthielt sich der Abstimmung. Sodann hat [illegible] zur Theilnahme an den Gemeinde Nutzungen neu hinzutretende Gemeindeglied [illegible] vierzig Mk einzuzahlen.

Festsetzung des für Theilnahme an den Gemeindenutzungen zu entrichtenden Einkaufsgeldes

440

VII

Der Gemeinderath bewilligt nachträglich jedem der Geschäftsteller eine einmalige Gratification von je zwei und zwanzig Mk. fünfzig Pfg.

Bewilligung einer Gratification zu Gunsten [illegible] Engelmann & [illegible]mann

441

VIII

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

Erstattung des [illegible] Mk [illegible]

442

IX

Der Gemeinderath bewilligt nachträglich vom 1ten 11. Mts ab der Ehefrau Roth eine fortlaufende Unterstützung von monatlich neun Mk.

Bewilligung einer Unterstützung für Ehefrau Roth hier

443

X

Der Gemeinderath beschließt vorerst diese Frage durch eine Commission ~~[illegible]~~ prüfen zu lassen. Zu diesem Zwecke wird erwählt:

1. Hl Dr. Kersten
2. " Joh. Schreiner Lehnert
3. " Peter Balvanz

Anlegung eines Schindangers hier

Wahlung des Bürgermeisters

XI

Entschädigung der Lehrer für Heizung der Schulen pro 1881

XII

Feststellung der Heizungs- u. Beleuchtungs-Materialien für das Bürgermeisterei-Amt pro 1881.

~~Vortrag des Bürgermeisters~~ Beschluß des Gemeinderaths

180

XI

Der Gemeinderath setzt die Entschädigung pro Jahr auf fünf und siebenzig Mark fest, so lange die bestehenden Satzungen [illegible] beibehalten.

Festsetzung der Entschädigung der Lehrer für Heizung der Schule

444

XII

Der Gemeinderath setzt die Entschädigung pro Jahr ~~auf fünf und siebenzig Mark~~ fest, wie solches in den letzten Jahren bewilligt wurde, so lange Änderungen in dieser Beziehung nicht eintreten.

Festsetzung des Heizungs- u. Beleuchtungs-Materials für das Bürgermeisteramt

445

Nach Verlesung der Zusätze und Correkturen etc. unterschrieben unter Ge-

[Signatures:]
Jak. Schauer
Zimmermann
Schuster
Reinhold Walder
Beldung
Joh. Quirin
Sahner
P. Zenker
Johann Fuchs
Peter Zünd
J. Reinhart
Brenner
G. Zeller
Altmeyer
Jak. Metzinger
Jak. Weber
C. Ruth
Stellmer

Verhandelt Dillingen den 15ten

Gegenwärtig waren:
a) der Bürgermeister Richard [illegible] Vorsitzender
b) die Gemeinderathsmitglieder

1 Johann Speicher
2 Carl Reinhold
3 Johann Zeller
4 Peter Balder
5 Johann Türk
6 Johann Weber
7 Jakob Messinger
8. Friedrich Salmer
9. Carl Becker
10. Jakob Zimmermann
11. Peter Burdauf
12 Peter Türk
13 Peter Altmeyer
14 Franz Breuer
15. Dr. Max Kersten

Auf die auf heute vorschriftsmäßig anberaumte Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad III betreffend die Verpachtung der Jagd bezirke [illegible] Dillingen [illegible] [illegible] bis zum [illegible] [illegible] vom 12 Oktober [illegible] [illegible] der Gemeinderath [illegible] Herrn [illegible] aus Malstatt vom 29 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Unterverpachtung [illegible] auf dem [illegible] der Dillinger [illegible] [illegible] [illegible] Müller [illegible] [illegible] 1,50 Mk pro Jahr [illegible] [illegible] [illegible] zu machen, [illegible] die Pachtzeit am 30 April [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auf 9 Jahre [illegible] zu [illegible] ist.

II

Die Frage betreffend der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Stelle [illegible] [illegible] [illegible] ad X der letzten Sitzung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Commission [illegible]. Die Herren [illegible]

I

446

Mit dreizehn gegen zwei Stimmen beschließt der Gemeinderath dem Unterwegsteller August Flamm, den in Rede stehenden Dorfbezirk rechts des Püttlinger Dorfs zu dem Ausschelleramt und das jährige [illegible] von Einhundert und fünfzig Mk pro Jahr auf drei Jahre vom neuen Jahre freihändig zu übertragen. Zwei Mitglieder stimmen für öffentliche Versteigerung.

Zuschlagsertheilung Ausschellerei rechts des Püttlinger Baches

X

II

447

Mit Rücksicht auf die Größe des Orts und die weite Entfernung für einzelne Ortstheile beschließt der Gemeinderath zwei Wasserplätze anzulegen und zwar für den Ortstheil rechts des Püttlinger-Bachs im Wald (Jungenwald) links oder rechts des Weges von einer Lichtenstelle,

Anlegen von Schöpfbrunnen hier

X

Haltung des Bürgermeisters
bitte ich um Mittheilung des Resultats
Ihrer Untersuchung.

III

Den Gemeindeämtern gebe ich Kenntniß von
einer Verfügung Kgl. Regg. vom 15. Okt.
1869, wonach dem [illegible] für das
Einbringen [illegible] der Übertretung der Polizei-
stunde die Vorschriften eine Entschädigung
von drei Pfennigen für jeden Uebertretungs-
strafe in minimo für Mk 50 Pf
für jeden einzelnen Gemeinde zukommt.
Die Bewilligung einer höheren Re-
muneration hängt von der Genehmigung
Kgl. Regg. ab. Jegliche Verminderung der
Geldstrafen und Nachlässigkeiten bei
Anzeigen des Polizei [illegible]
hat sich Veranlassung zur Rüge
der Vorschriften [illegible] zu stellen
[illegible] Verfügung über die zu gewährende
Entschädigung.

IV

Nach einer Verfügung des Königl. Reg. vom
22. v. Mts. haben die Ministerien des
Innern und der Finanzen entschieden,
daß es unzulässig ist, auf Grund von
Ortspolizeilichen [illegible] und
anderen [illegible] Musikstücken
[illegible] Abgaben für öffentliche
Lustbarkeiten heranzuziehen. Musik-
aufführungen solcher Vereine in geschlossenen
Räumen gegen Eintrittsgeld unterliegen

Beschluß des Gemeinderaths
an den Antrag nach dem Eichenholzhau-
hiebes und ~~[illegible]~~ [frühere Arbeitsschlag] des Stettlinger Waldes
im Waldbezirk: „Esp“: nach der Eingefangung u. Grenzgänge nachdem der Gemeinde-
wiese, die dem Förster als Dienstland
überwiesen ist.

448

III

Der Gemeinderath erklärt sich zu
einer höheren Entschädigung, ~~nicht einver-~~
~~standen~~ als festgesetzt nicht einver-
standen und beschließt, daß der
Förster den [illegible] mitbei-
zunehmen habe

Entschädigung des Försters für Einbußen bei Verlegung des [illegible]

449

IV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß
von der Großh. Bezirks-Amt. und setzt
fest, daß dem entsprechend die bezügl.
Polizei-Verordnung abzuändern ist.

Abänderung der Polizeiverordnung betr. [illegible] Abgabe für öffentliche Lustbarkeiten

Anstellung des Bürgermeisters des Adjunkten

Dem Gemeinderath gebe ich hiervon in Kenntniß mit dem Bemerken, daß sich der bezügliche [illegible] Anlegungsverordnung hiernach alteriren werde.

V

Das Königl. Bezirksgericht hat mir ... den Beschluß vom 9. Juni a. c. betreffs der Eigenthumsrechte der Gemeinde, auf welchem der städtische Antrag an der Marktstraße hergestellt ist, mitgetheilt unter Beifügung eines Gemeinderaths-beschlusses vom 7. Februar 1874, welcher nach Angaben der Gemeinderaths-mitglieder [illegible] Messinger & Peter Bal. [illegible] über diese hergestellte [illegible].

Nach letzterem Beschluß ist nach dem Schreiben des Königl. Bezirksgerichts vom 15. März Nr 2455 ... der Königl. Bezirksgerichts Beschluß zur ursprünglichen Grenzbestimmung [illegible] nicht entsprechen. Indem ich die Verhandlungen zur Berathung vorlege, ersuche ich um weitere Beschlußfassung.

VI

Dem Gemeinderath lege ich ein Gesuch des Georg Albrecht aus Kleinheiligenwald um Bewilligung einer Unterstützung für seinen kranken Bruder Carl Albrecht zur Berathung und Beschlußfassung vor.

(

V

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß durch Vermittelung der Königl. Regierung die Geneigtheit der resp. Bergbehörde um nachträgliche Acquisition der Herzgl. Parzellen eher zu erwirken ist und beschließt des-halb diese Angelegenheit der Königl. Regierung vorzutragen und sie zu bitten das ~~in~~ Interesse der Gemeinde ~~in~~ in dieser Frage zu vertreten, weil es unzweifelhaft fest steht daß dieses Terrain heute noch Eigen-thum der Gemeinde und nicht des Bergfiskus ist.

450 Verwendung der Gemeindeparzellen am Friedrichsthaler Bi- [illegible] Anlagen [illegible] [illegible]

+

VI

Der Gemeinderath bewilligt nachträglich die Kosten welche durch die Kranken-pflege resp. ~~Operation~~ Schienenverbände des in Rede stehen-den Knaben p. Altbach in dem Hos-pital Saarbrücken, wofür der p

451 Unterstützung des Carl Altbach aus Neudorf z. Zeit im Kleinkinder[illegible] wal

+

Vertretung des Bürgermeisters

VII

Gesuch der Witwe Peter Forster aus Altenkessel um Niederschlagung von 30 Mk Curkosten für ihre Tochter Margr. Forster, welche die betreffende Gemeinde für Verpflegung der Letzteren an das Hospital zu Saarbrücken zu zahlen hatte.

VIII

Gesuch des Bergmanns Peter Werren hier um Niederschlagung von 4 Mk 50 Pf welche er für einen am 2/11 cr. ihm angewiesenen Raummeter Holz zu zahlen hat, welches Holz er aber angeblich nicht erhalten hat.

IX

Gesuch des Joseph Dostert von hier um Bewilligung einer Entschädigung für Pflege der verstorbenen Ehefrau Pütz u. deren Kinder.

X

Gesuch des Tagelöhners Hermann Pütz um Bewilligung einer Unterstützung

XI

Gesuch der Margr. Wenig aus Ritterstrasse um Bewilligung einer Unterstützung

beschließt der Gemeinderath Alschbach, weil sein Domizil beweislich zu bringen ist, abzulehnen.

VII

452

Der Gemeinderath ist in soweit geneigt der Wirthstellerin entgegen zu kommen als ihr gestattet wird, die Schuld ratenweise abzutragen und zwar soll sie monatlich von jetzt an drei Mk bis zur gänzlichen Deckung der Schuld einzahlen. Die Gesuchstellerin hat außer ihrem Wohnhäuschen auch noch Ackerland und kann sie bei gutem Willen die Schuld leicht abtragen.

Gesuch der Wittwe Förster aus Altenkessel um Niederschlagung von Forderungen

VIII

453

Der Gemeinderath kann sich nicht dazu verstehen, auf das Gesuch des Petenten einzugehen, weil nach den stattgehabten Erkundigungen die Schuld das Recht zur Fortnahme des Holzes, dem Gesuchsteller bedingungslos zusteht.

Gesuch des Peter Werner um Niederschlagung von 4 M. 50 Forderung für Holz

IX

454

Der Gemeinderath bewilligt dem Dr. Dostert für etwaige Unkosten, die durch das Absterben der Frau Weh ihm entstanden, sowie für die Verpflegung der Kinder Weh, für die Tage von dem eingetretenen Todesfalle an, eine einmalige Entschädigung von zwölf Mk.

Gesuch des Lehrers Dostert um Entschädigung für Verpflegung der verstorbenen Eheleute Weh

×

X

Der Gemeinderath setzt die Beschlüsse:

Wahltag des Bürgermeisters

XII

Gesuch des Schreiners Peter Schmitt um Bewilligung einer Wirtschaftsführung

XIII

Die Leitung des Wasserbrunnens am [illegible] schacht in dem jetzigen Ortszentrum Seitens der Königl. Eisenbahnverwaltung bei Herstellung des Bahnhofes im Jahre 1870 [illegible] Durchziehung und [illegible] der bezügl. Akten ohne Vorwissen der Gemeinde unterbrochen und [illegible] mit der Brunnenstube am Bahnhof geleitet und [illegible] der Wasserbehälter des Bahnhofs [illegible] Kursheit. Nach der Besichtigung des Weges [illegible] Röhren an der [illegible] Stelle 7 Meter lang auf das Eisenbahnterrain gelegt, ohne einen Pfennig Kosten dafür angebracht zu haben. Neben der Verlegung der Wasserleitung am Bahnhofe [illegible] Vertrag vom 27 März 1873 während bezüglich der Strecke an der Wegunterführung in diesem Vertrag resp. in den [illegible] Zeichnung nichts erwähnt ist.
Seit 3 Jahren [illegible] das Wasser dieses Brunnens [illegible] an einem [illegible] Punkt [illegible] zum [illegible] in den Haushaltungen und zum Tränken

Beschluß des Gemeinderaths

[illegible] hierüber [illegible], weil der p. [illegible] neuerdings in Arbeit und Verdienst steht. | Unterstützungsgesuch des [illegible] Peter [illegible] 455

XI

Der Gemeinderath bewilligt der p. Reinig eine einmalige Unterstützung von Zwölf Mk. | Unterstützung d. Geschwister Reinig [illegible] 456

XII

Der Gemeinderath bewilligt dem p. Schmidt eine einmalige Unterstützung von Zwölf Mk. | Unterstützungsgesuch des [illegible] 457

XIII

Nach Anhörung des Vortrags des Vorsitzenden und in Erwägung [illegible] | Herstellung [illegible] 458

[illegible]

Wird [illegible] die weitere Frage bezüglich der Unterhaltung

Untersuchung des Brunnenwassers
der Schule angeregt wurde. Nachdem
die Königl. Regierung hierselbst die Brunnen-
stube und einen Schacht hinter dem
Schulgebäude verlegt hat, hat sich
das Wasser [illegible] im Oktober [illegible]
untersuchen lassen auf organische
Bestandtheile. Nach dem Gutachten soll
das Wasser gesundheitsschädliche
Stoffe nicht enthalten. Nach dem
Aussehen ist das Wasser aber
nach wie vor schlecht und ungenieß-
bar, es scheint somit, daß das Wasser
noch in gleichem Verhältnisse wie
früher. Seitens der Vertreter
der Königl. Regierung wird ein-
gestanden, daß die Brunnenanla-
ge, [illegible] somit sie auf dem Lehrer-
[illegible] liegt, an der [illegible]
untersuchung nicht gereinigt und
voller Schmutz u. Schlamm sei.
Es [illegible] dem [illegible] die
[illegible] [illegible] [illegible]
setzen, [illegible] diejenigen Maß-
nahmen anzuordnen, die eine all-
seitige und dauernde Reinigung
dieser Brunnenanlage zu erzielen bezwecken.

XIV

Gesuch des Lehrers Erz um Herstellung
seiner Wohnung, [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] hierbei Bezug
auf das Schreiben des [illegible] Kreis [illegible]
[illegible] vom 10 [illegible] 11 u 32.

Beschluß des Gemeinderathes

wenn der Antrag [illegible] betreffend [illegible] zweckmäßig ohne Vorwissen der Gemeinde angelegten Brunnenleitung anbringt, hiermit schon in dem vorgezogenen Vertrage vom 26. März 1873 eine Bestimmung nicht getroffen ist, so bleibt rücksichtlich dieser Linie ein gleicher Vertrag mit den Betheiligten unter [illegible] Conditionen abzuschließen und [illegible] anzustreben. Im Hinblick auf die Länge dieser Strecke [illegible] im allseitigen Interesse [illegible] ein Schlammkasten in der Leitung anzubringen und zwar an einer andern Stelle, wo die Leitung in Eigenthum des Eisenbahn-Fiskus übergeht, [illegible] und zwar auf dem Eisenbahn Damm, letztere hätte sich [illegible] an den nöthigen [illegible].

Die [illegible] der Wasserleitung [illegible] zu weit in die Länge, um ohne Schlammkasten eine Untersuchung der Röhren mit Erfolg vornehmen zu können. Die [illegible] Eisenbahn-Direction [illegible] Anbringung eines Schlammkastens an dieser Stelle in ihrem eigenen und im Interesse der Gemeinde angezeigt, damit nicht jedesmal Aufgrabungen bei Reparaturen vorgenommen werden müssten, wie dies in letzterer Zeit stattgefunden hat.

Der Gemeinderath spricht die sichere Erwartung aus, daß die Regulirung dieser Angelegenheit sich auf friedlichem Wege erledigen lasse, sollte diese Unterstellung nicht zutreffen, [illegible] das gerichtliche Verfahren einzuleiten.

XIV

Mit Rücksicht auf das Ansuchen des [illegible] Bürgermeisters Benzel vom 10ten d. Mts., daß [illegible] eingezogen wurde, kann sich die Gemeinde

Gesuch des [illegible] zu [illegible] um [illegible] seines [illegible]

XV

Gesuch des Lehrers Lüning aus Alten-
kessel um Rückerstattung von
36 Mk, welche er für Anbringung
zweier 2flügeliger Läden an seiner
Wohnung kürzlich verausgabt hat.

XVI

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben
des Anwalts Boltz des Vertreters
der Gemeinde in der
Prozeßsache contra Lenis vom
11. d. Mts. zur Kenntnißnahme u.
Begutachtung vor. H. Boltz ist der
Ansicht, daß der Anspruch wegen
Beeinträchtigung der Grundstücke
durch Lenis durch die Verlegung
des Fußpfades zwar keine Be-
denken der Klage gegen Lenis, aber
weiter an seinen Zuständigkeiten
[illegible] beseitigt werden könnte.
Auf das Ansuchen des H Boltz am
13 er dieses Monats mit ihm Rücksprache
zu nehmen, habe ich mich in das Haus
[illegible] begeben, und wurde
daß die Gemeinde gegen eine Ver-
legung des Weges einen Einspruch
nicht erheben würde. Ich ersuche um
Beschlußfassung.

Desgleichen kann der Gemeinderath zur Bewilligung des Credits von Zweihundert Mk. nicht verstehen. Das Schulhaus wurde in den letzten zwei Jahren zweimal eingehend restaurirt, nachdem der Kreis-Baumeister diesbezügliche Kostenanschläge aufgestellt und die Arbeiten hiervon öffentlich verdungen wurden.

XV

460 Gesuch des Lehrer König um Alterszulage um [illegible] [illegible] Wohnung

Der Gemeinderath bedauert dem Gesuchsteller die veranschlagten Kosten ad sechs und dreißig Mk. nicht erstatten zu können, weil bereits früher ähnliche Gesuche abgelehnt wurden.

XVI

461 Gesuch [illegible] Gemeinde [illegible]

Der Gemeinderath erkennt an, daß durch die Verlegung des evangl. Fried-hofes gleich wie beim Eingang in die Kirche, oder sonstige jetzt bestehenden Gebräuchlichkeiten des Cultus eine weitere Schädigung der in Frage stehenden Interessen der Gemeinde nicht entsteht. Durch diese Verlegung werden die [illegible] die übrigens ein Eingriff sind, in keiner Weise beeinträchtigt.

V. g. u.

Der Gemeinderath [illegible] Der Bürgermeister.

Zimmermann [illegible] Palmer

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] Zürck [illegible]

Verhandelt Völklingen den 21.

Gegenwärtig waren	
a, Bürgermeister Rickard als Vorsitzender	Die zur heutigen Sitzung [illegible] Gemeinderathsmitglieder kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
b, die Rathsmitglieder	I.
1, Dr. Marx Kersten	Der Gemeinderath [illegible] Festsetzung
2, Jos. Zeller	der [illegible] Armenunterstützungen
3. Peter Baldauf	pro 1881/82 [illegible]
4. Jacob Zimmermann	[illegible]
5. Friedrich Sahner	Wittwe Johann Paul 36 M, [illegible] Blank 114 M,
6. Jacob Messinger	[illegible] 54 M [illegible] Blois 216 M.
7. Franz Breuer	[illegible] Arnold 36 M, [illegible] 36 M,
8. Johann Weber	[illegible] 72, [illegible] Persohke [illegible]
9. Peter Altmeyer	72, Marg. [illegible] Ritterstrasse 36 M.
10. Peter Becker	Wittwe Michel Klein aus Altenkessel [illegible]
11. Jos. Quirin	in Völklingen 72, [illegible] Keller [illegible]
12. Peter Türk	36 M. zusammen 780 M.
13. Carl Reinhold	[illegible] Altenkessel [illegible]
14. Nikolaus Reichert	[illegible] monatlich
15. Peter Balder	8 M. [illegible] 96 M.
16. Jos. Speicher	[illegible]

[illegible] 3 [illegible] 996 M.

Die [illegible] Anstalt in Merzig für [illegible] Kammer 365

Die [illegible] in St. Wendel für [illegible] Caroline [illegible] à 55 [illegible] = 396 M

[illegible] zusammen [illegible] 2633 M.

[illegible] Becker [illegible] Peter Schmitz geb. Marg. [illegible]

März 1881 Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath setzt die zu gewährenden Armenunterstützungen in derselben Höhe und für dieselben Personen, wie hierneben vorgetragen, pro 1881/82 fest.

Der neu hinzugetretene unterstützungsbedürftige Tagelöhner Ferdinand Reck erhält monatlich zur Bestreitung der Miethe drei Mk.

Die Wtb. Peter Schmitt geb. Morez-Strauß sechs Mk pro Monat

Dieser Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden

462

Festsetzung der zu gewährenden Armenunterstützung pro 1881

Verlesung des Sitzungsprotokolls

II

Dem Gemeinderath gelangt Kenntniß von einer Verfügung des Kgl. Landraths Amtes vom 19 [illegible] d. M. Nr 4164/80 dahinzielend den Schreinermeister Christian [illegible] die zu bewilligenden Wirthschaftsführung [illegible] im Sinne des [illegible] Landraths festzusetzen.

III

Beschluß des Lehrers Moritz für eine Unterweisung der [illegible] Dienstwohnung des Lehrers Stirner, welche Lehrerwohnung in Folge der Versetzung des Stirner nach Malstatt am 1 April [illegible] werden.

IV

Seit mehreren Jahren hat die hiesige Gemeinde für die [illegible] gemischte Klasse zu [illegible] den [illegible] des [illegible] Jacob [illegible] à 20 M. per Monat gemiethet. [illegible] der [illegible] und [illegible] der Schule zu [illegible] [illegible] festgehaltenen [illegible] [illegible] [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Abhaltung der Schule [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Angelegenheit dem Gemeinderath [illegible] mit dem [illegible] zu [illegible], [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

II

463

Der Gemeinderath bewilligt einstimmig dem Gendarmen Christen eine Wohnungsentschädigung von Neun Mk. monatlich auf die Dauer seiner gegenwärtigen Dienststellung als persönliche Gehülfe in Püttlingen.

Wohnungs-Entschädigung des Gendarmen Christen

III

464

Der Gemeinderath beschließt dem Gesuchsteller Moritz, die bisher von dem Lehrer Stürmer innegehabte Dienstwohnung vom 1. April cr. ab zu überweisen. Gegenwärtiger Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden.

Gesuch des Lehrers Moritz um Ueberweisung einer Dienstwohnung

IV

465

Es wird zur Vorprüfung der offerirten Tanzsäle zu dem bewußten Zweck eine Commission ~~bestellt~~ erwählt bestehend aus den Herren:

1. Dr. Kersten
2. Peter Baldauf
3. Johann Weber
4. Peter Kurik

welche ersucht werden in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Prüfung dem Gemeinderath mitzutheilen.

Verlegung der Schulklasse des Lehrers Moritz resp. Miethe eines anderen hiezu geeigneten Tanzsaales

Vortrag des Bürgermeisters

Verlegung der Schulklasse in einen anderen geeigneteren Raum hat sich erledigt.

Die in Folge der vorgeschriebenen Submission eingegangenen Offerten legt sich dem Gemeinderath vor und bittet hierüber in Berathung zu treten und Beschluß zu nehmen.

V

Die bereits abgegebenen Offerten bei der Holzsubmission pro 1881/82 für die Gemeinde Königsbechtheim wurden angenommen. Dem Gemeinderath liegt das betr. Schreiben des Bürgermeisters vom 27 Januar Nr 2553 hierdurch vor.

VI

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben vom 20 Februar Nr 381 betreffend die Haltung einer im Kreise erscheinenden amtlichen Zeitung und der hierauf bezüglichen des Kgl. Landraths Amt vom 25 ejusd. m. Nr 819 erlassenen Verfügung zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

VII

Dem Gemeinderath legt sich ein Gesuch des Försters Meßner hier vom 28 v. Mts, in welchem er um Befreiung von der Hundesteuer und um Erhöhung seines Gehaltes bittet, zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

V 466

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem [illegible] Schreiben & giebt sein Einverständniß zu der Holzabgabe ab.	Holzanlieferung für die Schule [illegible]

VI 467

Der Gemeinderath beschließt einstellig auf Kosten der hiesigen Bürgermeisterei eine im Kreise erscheinende Zeitung zu halten.	Halten einer Zeitung des Kreises Saarbrücken auf der Kosten

VII 468

Der Gemeinderath kann das Gesuch zum Halten eines Hundes nicht genehmigen und selbstverständlich die Hundesteuer auch die Gemeindekasse nicht übernehmen.	Gesuch des Försters Meißner um Befreiung von der Hundesteuer und um Erhöhung seines Gehaltes

Vortrag des Bürgermeisters

VIII

Auch [illegible] sind 174 Stück Obstbäume entlang
der Verbindungswege der Gemeinde einge-
gangen, welche zu ersetzen sind. Unterm
7. d. Mts. hat sich der Gärtner Rosenkranzer
aus Saarbrücken erboten die Anpflanzung
dieser Bäume gut auszuführen unter seiner
Leitung und Garantie des Wachsthums
der Bäume [illegible]. Indem ich dem Ge-
meinderathe das desf. Schreiben mit-
theile, bemerke ich, daß sich in Rücksicht
auf die vorgeschrittene Jahreszeit
das Angebot annehmen.

IX

Dem Gemeinderathe lege ich eine Offerte
des Gärtners Rosenkranzer aus
Saarbrücken vom 7. d. Mts. über die An-
pflanzung der Linden bei der Kirche zu
Neudorf mit Bäumen zur Kenntniß-
nahme und Beschlußfassung vor.

X

Unter Bezugnahme auf den unterm 3. No-
vember a. pr. bezüglich der Unterhaltung
und Fortführung der hier bestehenden
Fortbildungsschule gefaßten Beschluß
lege ich dem Gemeinderathe die hierauf
ergangene Entscheidung der Königl.
Regierung zu Trier vom 18. d. Mts. zur
Kenntnißnahme vor.

XI

Dem Gemeinderath lege ich einen Beschluß
der Zuchtstier-Commission vom 5. d. Mts.

Beschluß des Gemeinderaths

Was das Gesuch um Erhöhung ~~weiteren~~ des Gehaltes des J. Meißner betrifft so weist der Gemeinderath diesen Antragsbe-stells einstimmig ab.

VIII

469

Der Gemeinderath ist mit der Abvergebung der Anpflanzung von den Gärten Rosenkränzer einverstanden.
Vorstehender Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden.

Anpflanzung des Schloßgartens mit jungen Bäumen

IX

470

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur Sitzung im Dezember d. J.

Anpflanzung des Friedhofs in Neudorf.

X

471

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

Verwendung der Rostergaben für

XI

472

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von den getroffenen Beschlüßen und fort

Zuständig & Zust. aber angelegenheit

Vorlage des Bürgermeisters betreffend die Unterhaltung und Beschaffung eines Zuchtstieres und Zuchtebers zur Kenntnißnahme d. h. Genehmigung vor.

XII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß sub IV der Sitzung vom 11 Januar 1880 theilt der Bürgermeister mit, daß die Einleitung des [illegible] des [illegible] [illegible] berichtet und [illegible] Beschlußfassung mit.

XIII

Bitte der Ehefrau Michel Eckle Schreiner hier u. Ehefrau Peter Mittelbacher um Nachlaß [illegible] der [illegible] de 1880/81

XIV

Vorstellung des [illegible] in der anderweitigen Festsetzung der Besoldung des Bürgermeisters in Gemäßheit des Regierungs-Rescripts vom 13/11 1872 I. S. II 1598.

XV

Dem Gutachten lege ich das diesseitige Lohversteigerungs-Protokoll vom 7ten d. Mts. nebst dem diesseitigen Anschreiben vom 12ten cr. No 509 u. der gutachtlichen Äußerung des Kgl. Oberförsters Storck vom 15ten ~~[illegible]~~ m. zur Kenntnißnahme vor. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß bei dem Ausgebot der Lohe für den Centner nur 2,60 Mk. erzielt wurde, schlägt der Kgl. Oberförster vor, die Lohe mit der Lohe von

Beschluß des Gemeinderaths hierzu nichts einzuwenden.

XII

Die durch den Abbruch des herzogl. Kreuzes frei gewordenen Fläche ist als Platz anzupflanzen.
Dieser Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden.

473 Abbruch der Dienstwohnung des Steigers Rimbach

XIII

Der Gemeinderath übernimmt die herzogl. Kirchhofswegen auf die Gemeindekasse.
Vorstehender Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden

474 Unterhaltung der Kirchhofswege der Ortschaften Eckle & Michelbacher Hü

XIV

Dem Bürgermeister soll bis zum Ende des Jahres 1890 ein festes Gehalt von Vierhundert Mk gewährt werden.
Die Zahlung desselben bezw. die Nachzahlung des fehlenden Betrages beginnt mit Anfang des Kalenderjahres 1880 Achtzehnhundertachtzig.
Eine neue Regulirung des Gehaltes auf Grund der Festsetzung Königl. Regierung vom 13/1 1872 I. S. II 6598 wird jedoch erst nach der Volkszählung 1890 wieder einzutreten haben.

Vorstehender Beschluß ist mit

475 Regelung des Gehaltes des Vorstehers

Vertrag des Bürgermeisters)
Völklingen in einem Termine auszubieten.
Wegen des Absatzes der Lohe bin ich nun inzwischen
mit dem Lederfabrikanten Leopold Liégnier aus
Saarlouis, der die ~~Letzte~~ hier gewonnenen Lohe vor
einigen Jahren angekauft hat, in Verbindung
getreten. p. Liégnier ist geneigt pro Centner
3 Mk 80 Pfg zu zahlen, wenn der Termin der
Zahlung bis zum 1. Septber d. Js. hinausgeschoben
und die Lohe vor geleisteter Zahlung abgefahren
werden darf, und wenn ferner das Gewicht der
Bordwinden beim Abwiegen der Lohe nicht mit
in Anrechnung gebracht wird. Die desfalls ge-
pflogenen Verhandlungen mit p Liégnier sowie
mit dem Steuer-Amt von Saarlouis lege ich
sämmtlich dem Gemeinderathe zur Genehmigung und Beschluß-
fassung vor

XVI

Dem Gemeinderath lege ich ein Antrag des Kreistags-
mitgliedes Johann Speicher-Lehnert aus
Püttlingen um eine Reisekostenentschädigung
von 5 Mk für jede Reise zu einer Kreistags-
sitzung zur Kenntnißnahme u. Äußerung vor

Beschluß des Gemeinderaths
Einstimmigkeit ist gefaßt worden.

XV

476

Lohverkauf an den Lederfabrikanten Leopold Liegniz zu Saarlouis

Dem Gemeinderath ist der Käufer Leopold Liegniz auch Saarlouis bekannt und hält ihn für zahlfähig. Aus diesem Grunde beschließt der Gemeinderath einstimmig dem p. Liegniz die Loh unter den von ihm vorbehaltenen Bedingungen zu überlassen & sich an der Versteigerung zu Völklingen, wie der Herr Oberförster meint, nicht zu betheiligen. Gegenwärtiger Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden

XVI

477

Antrag des Kreistagsmitglieds Speicher um Bewilligung einer Reisekostenentschädigung zu einer Kreistagssitzung

Der Gemeinderath bewilligt dem Herrn Speicher die von ihm erbetene Entschädigung von zwei Mk. für jede Reise nach Saarbrücken zu einer Kreistagssitzung. Selbstverständlich wird dem Stellvertreter eventl. ebenfalls dieselbe Vergütung gewährt. Dieser Beschluß wurde mit 11 gegen 5 Stimmen gefaßt, nachdem das Gemeinderathsmitglied Johann Speicher-Lehnertz vorher aus getreten war.

G. g. u.

Speicher [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Joh. [illegible] [illegible] Joh. [illegible]
J. [illegible] Weber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
P. [illegible] [illegible] [illegible] J. [illegible] [illegible]

Vorlage des Bürgermeisters

[illegible] zum 34 [illegible]
[illegible] dem Satze von 10,800 Mark
zur Vermiethung zu bringen sind. Der
Gesammtbetrag von 39,600 M ist voll zur
Einzahlung in die städtische Casse gelangt
und sind [illegible]
[illegible] an überhobenen Gemeindeein-
kommensteuer pro 1880/81 mindestens
18000 Mk an den Steuerfiskus zurück
zu erstatten. Gegen diesen Beschluss
[illegible] vom 2 März hat die [illegible]
[illegible]
Commission [illegible] 21 [illegible] Mk Berufung
eingelegt. Indem ich dem Gemeinderath
hiermit Verhandlungen zur Kenntniß
[illegible] vorzulegen [illegible],
[illegible] Berathung und Beschlußfassung

II

Dem Gemeinderath [illegible] Verfügung
[illegible] vom 9 Dzbr a. pr. L. K. 12970 [illegible]
[illegible]
[illegible] betreffend den hiesigen Schulen
[illegible] zur Kenntnisnahme vor.
Hieraus erhellt, daß die Schulen hier
so überfüllt sind, daß [illegible]
[illegible] werden müssen [illegible]
[illegible]
[illegible] ist. Ich ersuche
um Berathung u. Beschlußfassung

III

Zur [illegible] des beschließenden [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

Gemeinderath unter keiner Bedingung gestattet, daß
eine Erhöhung der Anlagen über 200% eintreten
kann. Der Antrag [illegible] wird einstimmig abgelehnt. Die
Steuerkraft der Gemeinde [illegible] kann unmöglich höher ange-
spannt werden, denn in Zeiten wo die Beschäftigung
in der Industrie [illegible] arm bezeichnet werden muß,
daß die Aufbringung der Leistungen je der bisherigen
Höhe von 200% schon schwer hält, [illegible] manche Ein-
schränkung & Entbehrung erfordert. Wenn der
Schritt nicht aus [illegible] Mitteln
[illegible], werden [illegible] alle Ausgaben
für öffentliche Zwecke eingestellt.

II

Erbauung eines neuen Schulhauses in Dättlingen

Schon seit Jahren herrscht das Bedürfniß zur Erbauung
eines neuen 4klassigen Schulhauses in Ort Dättlingen
vor, allein es gelang noch bis dato nicht, die nöthigen
finanziellen Mittel zu beschaffen.
Aus dem Beschlusse ad I der heutigen Sitzung
erhellt, in welch bedrängter finanzieller Lage
die Gemeinde Dättlingen sich befindet. Die [illegible]
[illegible] Ausgaben vermag die Gemeinde
nicht einmal [illegible] zu bestreiten, wenn die [illegible]
[illegible] beanspruchte [illegible]
die [illegible] der Gemeinde
zur Gemeinde [illegible] per 1880 auch
[illegible], wo diese Angelegenheit
zur Entscheidung jetzt vorliegt, [illegible]
[illegible] Gemeinde Dättlingen mit Summe
des [illegible] abgenommen werden sollte,
[illegible] die Mittel zur Erbauung eines ent-
sprechenden Schulhauses flüssig zu machen.
Der Gemeinderath erklärt den [illegible] Schulhausbau
für dringlich, muß es aber der höheren Behörde

X

Verlesung des Bürgermeisters
letzten Sitzung genommen der Beschlußfassung über
die Frage der sonstigen gesetzlichen Verhältnisse
nicht, weil auch heute vorgelegt worden, daß
in das Schreiben der Königl. Oberstaatsanwaltschaft
vom 18/2 cr Nr 2203 dem Gemeinderath
nicht zur Berathung & Beschlußfassung
vor.

IV

Die Verlegung der Schulklasse des Lehrers
Moritz aus der Wirthschaft des Frank
Speicher Spaniol wurde nach Maß-
gabe des Beschlusses ad IV der letzten
Sitzung einstweilen noch nicht genehmigt
sondern eine Commission bestehend aus
den Herren Dr Kesten, Peter Balbach,
Johann Weber & Peter Türk ersucht
diese Frage einer näheren Prüfung zu
unterziehen und geeignete Vorschläge
demnächst zu machen. Die Herren
Deputirten bitten um Mittheilung
des Resultats ihrer Beschlüsse

V

In der Streitsache des Müllers Johann Louis
zu Gemeinde Püttlingen hat ersterer
seinen Vergleichsvorschlag durch seinen
Vertreter den H Rechtsanwalt
Hr Boltz als bevollmächtigten Vertreter
zustellen lassen. Der Gemeinderath
geht auf Annahme von diesem Vorschlag
[illegible] der gerichtlichen Verhandlung
des H Boltz vom 21 cr Mts und bitten
um Aussetzung

beschließt der Gemeinderath
[illegible] [illegible] [illegible], die erforderlichen
[illegible] zu beschaffen.

III

Der Gemeinderath spricht der Kaiserl. Ober-Post-Direction zu Trier einmüthig seinen Dank für die seit [illegible] die hiesigen angeordnete 2te Post-Verbindung zwischen Püttlingen, Saarbrücken und Völklingen aus, erlaubt sich hierbei aber doch zu bemerken, daß diese getroffene Erweiterung den hiesigen Verkehrs-Interessen [illegible] nicht entspricht. In dem bezügl. der Ober-Post-Direction eingereichten Beschluß vom 9. November er. sind die hiesigen einschlägigen Verhältnisse näher beleuchtet. Inzwischen hat sich durch die Volkszählung am 1/12 abh. ergeben, daß die Bevölkerungsziffer in dem fragl. Beschluß zu niedrig angegeben ist. Das Resultat der Zählung ergab, daß die Gesammtgemeinde Püttlingen 7814 Seelen und das Dorf Püttlingen mit dem sich unmittelbar anschließenden Annex Ritterstrasse 4704 Einwohner hat. Durch den [illegible] Gesammtverhältnisse dürfte zur Genüge dargethan sein, daß die [illegible] Verkehrsbewegung, welche der zunehmende Verkehr hier an die Poststelle stellt, eine [illegible] Reform bedingt, wie solche jetzt eingerichtet ist. Hier [illegible] inmitten industrieller Bevölkerung [illegible] zu bemerken, [illegible] als ein [illegible] angesehen werden. Der Gemeinderath kann nicht annehmen, daß der Kaiserl. Oberpostdirection die [illegible] Verhältnisse [illegible], [illegible] nicht dem [illegible] Antrag auf Umwandlung der hiesigen Post-Anstalt entsprochen worden wäre und gibt sich deshalb der Hoffnung hin, daß die [illegible] innerhalb einer näheren Erwägung & Berathung unterzogen und die Post-Agentur hier in ein

Verhandlung des Gemeinderathes

VI

Die [illegible] an dem Wald von dem Hause des Peter Haag zu [illegible] [illegible] [illegible], sowie [illegible] an dem kathol. Kirchhofe zu Altenkessel haben [illegible] auch [illegible] werden u. dem Gemeinderath [illegible] [illegible]

VII

Gesuch des Wegewärters Johann Hoffmann [illegible] um Vergütung von [illegible] aus der Gemeindekasse hier für ausgezeichnetes Holz [illegible]

VIII

Antrag des Bürgers Fritsche Bleina für [illegible] [illegible] Kirchhof hier um Beschaffung verschiedener Geräthschaften. Ich bemerke hierzu, daß unterm 15 Oktbr 1878 sämmtliche 4 Kirchhöfe der Gemeinde gleichmäßig mit Geräthschaften ausgestattet worden sind, [illegible] wurde beschafft für jeden Kirchhof
1 Leiter
4 Schippen
2 Kübel

IX

Antrag der Erben des verstorbenen Peter Artois zu St Johann um Rückzahlung eines 1864 seitens der Gemeinde vom Herrn Wolf angekauften Ackerstückes im Betrage von 61 Thlr. [illegible] [illegible]

[illegible] des Gemeinderaths

[illegible] die [illegible] in einem [illegible] zur
[illegible] von [illegible] ungemein [illegible].
Wenn die [illegible] über [illegible]
[illegible] herausstellt, daß die Vermehrung der Beamten
[illegible] Amt in [illegible]
bis die innere Verwaltung [illegible] und
die Interessen [illegible] nicht [illegible]
[illegible] des Gemeinderaths [illegible]
[illegible] zu müssen, [illegible]
von einem anderen Geschäftszweige aus
[illegible] der betreffenden Gemeinden aufgestellt
wird. Auch hier in dem letzten Jahre [illegible]
[illegible] Gesetze hinsichtlich der [illegible]
[illegible] nicht [illegible] genommen, namentlich
wird ihm ein Einblick in den gemeinschaftlichen
wirthschaftlichen Verkehr fast sämmtlicher
[illegible] [illegible] Bekanntschaft die
[illegible] Geschäftsleute [illegible] mit einem
definitiv angestellten, [illegible] und ausschließlich
dem Geschäfte angehörenden Beamten anvertraut zu
sehen, [illegible] Interessen ein Spielraum
[illegible] in der [illegible] Beamten
aufbewahrt liegen. [illegible] nicht
selbst gestattet, kaufmännische Geschäfte zu betreiben
und dürften [illegible] öfters ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ in die Versuchung gerathen
aus ~~[illegible]~~ ihren Erfahrungen im
Amte sich erworbenen Vortheil zu verschaffen
und das Interesse der Concurrenten zu schädigen.
Die [illegible] einen Absatz [illegible] im kaufmännischen
Leben [illegible] für den [illegible] [illegible]
[illegible] einem [illegible], der [illegible] [illegible], [illegible]
und zur Wahrung ihrer Vortheile sich öfters gezwungen sehen, [illegible] zu [illegible]

Fortsetzung der Tagesordnung

XIV

Gesuch der Wegearbeiter der Gemeinde um Erhöhung ihres Tagelohnes von 1,20 pro Tag.

XV

Gesuch der Feldhüter Blum & Geibel hier um Erhöhung ihres Gehaltes.

XVI

Gesuch um Unterstützung des Johann Becker-Lisdorfer & Peter Pick hier

XVII

Gesuch des Wirthes J. Geibel um Erstattung der dem Tagelöhner J. Pick hierselbst & seinen Kindern im Sommer vor nach dem Ableben der Ehefrau Pick gelieferten Lebensmittel im Betrage von 19,10 Mk.

XVIII

Gesuch um Bewilligung einer Remuneration für die Lehrer Peter II und Lehrer Metzen hier

XIX

Gesuch des Lehrers Michel Ekle hier um Entschädigung der Vertretung der Schulstelle auf dem Berg und Leitung der Volksschule Schmelz und Uebertragung der Schulvertretung in Bengesen

erforderlich sind. Gewöhnlich wird das Heu in der Zeit vom 24 Juni bis 24. Juli u. das Grummet vom 24 August bis 24 September geerndtet.

VI

483 Umgestaltung [illegible]

Der Gemeinderath hat gegen die Umgestaltung der evangel. Gemeindegrenzen nichts zu erinnern.

VII

484 Bewilligung eines Zahlungsausstandes [illegible] Hoffmann

Der Gemeinderath bewilligt dem [illegible] zu ~~Wagner~~ Hoffmann einen Ausstand bis 1ten Oktober unter der Bedingung, daß er jeden Monat den verhältnißmäßigen Theil der Schuld an die Kasse einzahlt.

VIII

485 Antrag [illegible] Friedhofe [illegible] Herstellung des neuen Friedhofs zu [illegible]

Mit Rücksicht darauf, daß erst im Vorjahre [illegible], die nöthigen Geräthe bereits beschafft wurden, kann das Bedürfniß zur Anschaffung dieser Utensilien nicht anerkannt werden. Es ist Sache des Todtengräbers eine Vorkehrung anzubringen zum Auswerfen der Gräber. Für gute Öffnung der Kuppelthore ist Sorge zu tragen und kann das Bedürfniß zur Anbringung von Drahtgitter an den Läden nicht anerkannt werden.

IX

486 Antrag [illegible] Artois [illegible] Ausgleichung vom 1864 [illegible]

Wenn Quittungen über die geleistete Zahlung sich nicht vorfinden, [illegible] auch den Steuerpreis nachzuzahlen.

Verhandlung des Gemeinderathes

XX

Gesuch des Zugführers Jacob Ecklesen
um Nachlaß des Schulgeldes.

Beschluß des Gemeinderaths

jedoch ist die Gesetzesstelle(?) von Seiten(?) vorher nachzumerken(?).

X

487

Die Gemeindeverhältnisse bezüglich sind finanziell ~~nicht~~ derart, daß Geldgeschenke ~~zu Unterstützungen~~ überhaupt nicht bewilligt werden können. Der Vorstand ist für jetzt abschlägig zu bescheiden.

Antrag um Bewilligung einer Beihülfe für den ... Lehrerinnen [illegible]

XI

488

Sobald die Frage über das diesjährige Budget erledigt und das Defizit gedeckt ist, ist dieser Gegenstand nochmals zur Berathung vorzulegen.

Antrag des Lehrers ... um Gehaltszulage [illegible] ×

XII

489

Der Gemeinderath ist damit einverstanden, daß der Forderung der p Kammer auf Herstellung der fragl. Weinmauer(?) entsprochen wird. Der unternehmende Unternehmer Jos. Weber verpflichtet sich die Ausbesserung um den Betrag von fünfzig Mk in einer zufriedenstellenden Weise auszuführen und zwar so, daß seitens der p Kammer Klagen nicht mehr erhoben werden. Der Gemeinderath überträgt dem p Weber nach dieser Offerte die fragl. Reparatur zu der vorbehaltlichen ~~fragl.~~ Entscheidung.

Gesuch der ... Kammer um Ausbesserung ... der Mauer ... [illegible] ×

XIII

490

Der Gemeinderath beschließt zu veranlassen daß vorher ein ärztliches Attest über den ~~er~~krankten p Igel beigebracht wird.

Gesuch des Gemeinde... Nro Igel zu Altenkessel um Aufnahme in ... Hospital [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

um beurtheilen zu können, ob Aussicht auf eine Wiederherstellung vorhanden ist. Demnächst ist dieser Gegenstand nochmals zur Berathung vorzulegen.

XIV

491 — Erhöhung des Taglohnes der Wegearbeiter betreffend

Der Stadtrath kann sich Angesichts der sehr mißlichen finanziellen Verhältnisse der Gemeinde ~~[illegible]~~ zu einer Erhöhung des bisherigen Tagelohnsatzes ad 1,80 Mk ~~[illegible]~~ nicht ~~[illegible]~~ verstehen.

XV

492 — Gehaltserhöhung der Feldhüter

Der Stadtrath kann sich zu einer Erhöhung des Gehaltes der Feldhüter nicht einverstanden erklären.

XVI

493 — Unterstützungsgesuch des [illegible] Jos. Becker [illegible]

Der Gesuchsteller Jos. Becker Liesdorfer hat fünf erwachsene Kinder verheirathet, die ihn zu ernähren verpflichtet & hiezu auch im Stande sind. Derselbe ist daher mit seinem Unterstützungsgesuch abzuweisen. Was den Bittsteller p Reck anlangt, so wird demselben trotzdem er noch rüstig und arbeitsfähig ist, zur Bestreitung der Wohnungsmiethe ~~miete~~ fortlaufende Beihülfe von monatlich drei Mk. genehmigt. Ein Bedürfniß über diese Unterstützung hinauszugehen, liegt umso weniger vor, als p Reck ein notorischer Branntweintrinker ist, der das Geld verschwenden würde und seine Kinder noch mehr zum Betteln triebe.

XVII

494

Der Gemeinderath übernimmt das Schulgeld der ... Geibel für die verabfolgten Lebensmittel verlangt, auf die Gemeindekasse.

Unterstützung des [illegible] Geibel

XVIII

495

Augenblicklich sind die Mittel der Gemeinde, so sehr beschränkt wie sich aus den heutigen Verhandlungen des Gemeinderaths ergeben hat, daß vorläufig noch nicht abzusehen ist, wie der Kanal fort im laufenden Jahre ausgeführt werden soll. Der Gemeinderath kann sich daher nur dazu verstehen, das disponible Stellengehalt der verstorbenen Lehrerin Metzen der Schulbehörde zur beliebigen Vertheilung zur Verfügung zu stellen. Zu weiteren Remunerationen sind die Verhältnisse z. Z. nicht angethan.

Gesuch um Remuneration für die Lehrer Peter & Metzger

XIX

496

Die Gesuche der Lehrerinnen Michel Eckle, sowie Mlle. Peter Schmitt, sind abschlägig zu bescheiden, da keine Veranlassung vorliegt, den bisherigen Lehrerinnen ihren Dienst zu kündigen, Letztere sind selbst sehr bedürftig.

Gesuche um Lehrerinnenstellen zu Püttlingen

XX

497

Der Gemeinderath übernimmt das Schulgeld auf die Gemeindekasse.

Schulgeld des [illegible] f. Kinder [illegible]

V. g. u.

[illegible] Balder N. Reinhardt
Messinger Jacob P. Balderer Palmer
Joh. Quirin Lenter Breuer
Fürst Peter Kunkel Reimeringer
[illegible] Welter [illegible]

Verhandelt Püttlingen den 21 [illegible]

Gegenwärtig waren:
Vorsitzender Bürgermeister Rickart

Die Rathsmitglieder

1. Johann Speicher Lehnert
2. Peter Baldes
3. Carl Reinhold
4. Peter Türk
5. Johann Quirin
6. Johann Türk
7. Jakob Meßinger
8. Johann Weber
9. Franz Breuer
10. Ludwig Pahner
11. ~~Peter~~ Carl Becker
12. Jakob Zimmermann
13. Dr. Kersten Merz
14. Peter Becker

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Gemäß Verfügung Königl. Regg. vom 10 [illegible]
II F. 4251 [illegible] von Altenkessel u. Neudorf [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] künftige [illegible] Anträge soll [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu geben, welche [illegible] [illegible] [illegible].

II

Zur [illegible] [illegible] [illegible] XIII [illegible] [illegible] Sitzung [illegible] [illegible] [illegible] 17 jährigen [illegible] Jakob aus Altenkessel [illegible] [illegible] Saarbrücken [illegible] Gemeinderath [illegible] [illegible] [illegible] Dr. Trinkkeller [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Dr. Saalm aus Püttlingen über den [illegible] [illegible] Jakob [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

III

[illegible] [illegible] Herrn Arnold [illegible] [illegible] ärztlichen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die Wittwe [illegible] Speicher [illegible] 1 [illegible] [illegible] [illegible] gegen eine [illegible] von 30 Mk pro [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

498 — Hinterland der Gemeinde Altenkessel an den Kgl. Bergfiskus

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß und beschließt wegen eventl. Erneuerung einer Prolongation des Vertrages vom 1 September d. J. die Sache wieder zum Vortrag zu bringen.

II

499 — Aufnahme des 17jährigen Igel aus Altenkessel in's Hospital zu Saarbrücken

Nach Anhörung des Schreibens des Lazareth Arztes Herrn Dr Salm, wonach dessen dem g Igel auf unbestimmte Zeit die Aufnahme im Lazareth zu Völklingen gestattet war und g Igel das Lazareth freiwillig verlassen hat und nicht wieder dorthin zurückgekehrt ist, beschließt der Gemeinderath daß für die Gemeinde keine Veranlassung vorliegt dem Gesuche des Vaters des fragl. Kranken zu entsprechen und die Aufnahme des Erkrankten in's Hospital zu Saarbrücken zu bewirken. Der Bittsteller g Igel ist in diesem Sinne zu bescheiden.

+

III

500 — Unterstützung der erkrankten Gemein Arnold aus Püttlingen

Der Gemeinderath bewilligt der Wittwe Hubert Speicher die verlangte Entschädigung von „Einer Mark" pro Tag unter der Bedingung, daß sie für alle Bedürfnisse, sowohl für Wohnung als Pflege und Unterhaltung der g Arnold aufkommt. Diese Entschädigung ist vom Morgen, den zwei und zwanzigsten Juni dern, zu beziehen.

+

Vertreter des Bürgermeisters
ist heute um Bewilligung einer Vergütung
von 1 Mk pro Tag eingekommen, bei Ab-
weisung dieses Antrages will er für alle
Geschäfte des Beamten [?] hingegen [?]. Beschluss-
: Ablehnung [?]

IV

Verpachtung der Grasnutzung [?] auf dem
Kirchhofe.

V

Entnahme von Lehm auf der Lehmkaul [?]
Wird ausgesetzt

VI

Der Schmied Jacob Baldauf hier
erbietet sich gemäß Schreiben vom 21.
d. Mts. Leiche [?] auf die hiesigen Berge
anzufahren und verlangt pro Leiche [?]
a, für auf dem Berg in [illegible] 30 Pf.
b „ „ „ „ „ im Gemeindewald und
auf den Berg nach Serlen [?] 2 Mk.
c. „ „ „ „ „ nach Steinern [?] Berg
und Gemeindewald 1 Mk.
Beschlossen: Gebühren [?] zu bewilligen und
zu verpflichten [?].

VII

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben
der Kaiserl. Ober-Post-Direktion vom
21 d. Mts. Nr 9627 betr. Umwandlung
der hiesigen Postagentur zum Postamt
nebst [illegible] Wohnungsbeschaffung
vor

501

IV

Der Gemeinderath beschließt das Gras auf d. kathol. Kirchhof für die Zuchtstiere mit einzuheimsen und das übrige auf dem evangl. Kirchhofe zu versteigern. Auf den Kirchhöfen in Altenkessel ist kein Gras in diesem Jahr vorhanden.

Versteigerung des Graswuchses auf den Friedhöfen hier

502

V

Bis heute war es üblich in hiesiger Gemeinde, daß die Einwohner Lehm für ihren eigenen Bedarf zu baulichen Zwecken unentgeldlich auf dem Gelände am Jungenwald entnehmen durften. Der Gem. Rath beschließt, daß es auch vorläufig bei diesem Verfahren verbleiben soll. Was dagegen die Entnahme von Lehm zu gewerblichen Zwecken betrifft, so ist jedesmal hierum einzukommen und wird event. die zu zahlende Entschädigung jedesmal bestimmt.

Entnahme von Lehm aus der Lehmkaut am Jungenwald

×

503

VI

Der Gemeinderath erklärt die angeforderten Preise für zu hoch und beschließt soweit als nöthig Rothkies auf die neu angelegte Wegestrecke nach Derlen zu fahren.

Herstellung des Weges nach Derlen

×

504

VII

Der Gemeinderath beschließt die Beschlußfassung über diesen Gegenstand bis 1 October zu vertagen.

Umwandlung der hiesigen Post Agentur betr.

Verlesung des Steuerregisters

VIII

Gesuch des Schiffmanns Wolff für unentgeltliche Entnahme des Wassers aus dem Reservoir im Schwergarten zur Speisung eines Brunnens.

IX

Nachdem in Folge des Gemeinderaths-Beschlusses vom 9 November a.pr. durch die dafür verordnete Kommission die Untersuchung der Wasserleitung am Mühlenrain an Ort und Stelle stattgefunden, lege ich dem Gemeinderath die Schreiben der hierbei interessirten Behörden, gemäß welchen sich ja die [illegible] [illegible] Beschlüsse mitgetheilt, und zwar des Königl. Hohen Bezirks Amtes vom 18 d. Mts No 2843 und der Königl. Bergwerksverwaltung Louisenthal vom 16 d. Mts No 347 zur Kenntnißnahme & Beschlussfassung mit.

X

Verlesung des dem Gemeinderath gehörigen Ausgabe-[illegible] vom Herrn Rechnungs-[illegible] [illegible] [illegible] auf den Gemeinderaths gefaßten Beschluß vom 16 Oktober a.pr.

XI

Der Bürgermeister Jacob Dick hat das [illegible] in der Straße am Bürgermeisterhause bereits eingerichtet. Ich bitte den Gemeinderath die Entschädigung festzusetzen.

205

Beschluß des Gemeinderaths

VIII

505

Der Gemeinderath ~~hat~~ gestattet die Entnahme des Wassers aus dem fraglichen Wasserbehälter zur Speisung einer Pumpe und setzt als jährliche Pacht "Einen Pfennig" fest

+ Gestattung der Entnahme von Wasser aus dem Bergfiscus [?] in seinem Garten hier

IX

506

Unter der Bedingung, daß die Leitung ihrer ganzen Länge nach regelrecht seitens des Bergfiscus hergestellt wird und daß die Ausführung dieser Arbeit zu einer Zeit geschieht, wo am wenigsten Grundentschädigung zu zahlen ist, die Felder abgeerntet sind resp. noch nicht eingesät sind, übernimmt die Gemeinde die Entschädigungen der Grundbesitzer, gestattet auch die Verlegung der fraglichen Wasserleitung in der projectirten Weise und überläßt der Königlichen Berginspection die alten Röhren ohne eine Entschädigung

Herstellung der Wasserkammer am [illegible]schacht

+

X

507

Es wird zur Besichtigung dieses Bauplatzes eine Commission gewählt bestehend aus den Gemeinderathsmitgliedern Joh. Peter Baldes und Johann Weber, welche in der nächsten Sitzung über den Zustand dieses Platzes Mittheilung zu machen haben.

Besichtigung des Bauplatzes zum Bau der Wohnung des Georg Loew [?] hier

XI

508

Der Gemeinderath setzt eine Entschädigung von "Ein und zwanzig Mark" wie pro 1880 fest.

Entschädigung des [illegible] für das Einsammeln des [illegible] am [illegible]

+

Vortrag des Bürgermeisters

XII

Einige Gemeindeausschußmitglieder haben meine
sich das Ansuchen an mich gestellt in der
heutigen Sitzung über die dem Förster
Meissner geschenkten Grundstücke
einen Aufschluß zu ertheilen. Indem ich
diesem Ansuchen entspreche, bemerke ich
daß schon vor 2 Jahren der Förster
Meissner um Überweisung von 95
Hektar aus der [illegible] welche zur
Aufforstung bestimmt ist, als
Grundstück gebeten hat. Dieses
Gesuch wurde vertagt, weil dem
[illegible] Trennung [illegible]
erhoben wurde.

Beschluß des Gemeinderaths

XII

Der Gemeinderath beschließt einstimmig den Förster Meissner mit seinem Gesuche um Ueberweisung eines Abschnitts aus der Rößelwiese abzuweisen und das demselben zur unentgeldlichen Nutznießung s. Z. abgegebene Ackerstück im District „Wackenmoog" [?] im Herbst dieses Jahres zurückzuziehen und zum höchsten Besten der Gemeinde zu verpachten.

Der Gemeinderath wundert sich, daß vor ca 2 Jahren die vollständige Aufforstung der Rößelwiese beschlossen wurde und bittet den Vorsitzenden um Auskunft ob dieser Beschluß ausgeführt ist.

V. g. u.

Gaulter [?] Fürst
Joh. Quirin Mehringer [?]
Zimmermann
C. Beck Kniehold [?] D. Herschen [?]
Sahner Berthes [?] Breuer
Joh. Weber Anton Fürst
Lamprecht [?]
[illegible]

Aufforstung der Rößelwiese – Zurückziehung eines dem Förster Meissner überwiesenen Ackerstücks.

Verhandelt Hüttlingen den 17 Juli

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
die Rathsmitglieder
1 Dr. Marx Köster
2 Jacob Zimmermann
3 Johann Zeller
4 Peter Baldauf
5 Heinrich Jahner
6 Peter Altmeyer
7 Peter Kirch
8 Franz Breuer
9 Peter Becker
10 Jacob Messinger
11 Johann Weber
12 Carl Reinhold
13 Nikolaus Reichert
14 Peter Baldes
15 Johann Speicher
Lehnerts

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung waren folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Der Gemeinderath [illegible] Verfügung vom 24 v. Mts (Nr 2569) betreffs des Haushalts der hiesigen Gemeinde pro 1881/82 zur Kenntnißnahme und Äußerung [illegible] die im Budget vorgesehenen Einnahmen zur Bestreitung der in demselben festgesetzten Ausgaben [illegible] zur Begleichung [illegible] der Rechnungsjahres an die Gemeinde [illegible] und im Laufe des Jahres [illegible] zur Erhöhung der [illegible] in der Höhe von 200 % der Staats Einkommen- und Klassensteuer festgesetzt [illegible] II zunächst in sorgfältige Erwägung gezogen und festgestellt werden, ob nicht [illegible] für ein Budget vorgesehenen Ausgaben [illegible] für Schulen und Kirchen [illegible] möglich ist. Bezüglich der Ausgaben für kirchliche Zwecke soll [illegible] des Gesetzes vom 14 März [illegible] geprüft werden, ob [illegible] auf den [illegible] Civilgemeinde [illegible] gehören [illegible] Verpflichtung der letzteren zur Übernahme [illegible] der Ausgaben

1881 **Beschluß des Gemeinderaths**

I

Budget pro 1881/82 der Gemeinde Püttlingen

208

510

Nach eingehender Berathung und eingehender Berathung beschließt der Gemeinderath nach wesentlicher Durchsicht des Budgets einstimmig wie folgt:

1, Für das laufende Jahr sind sämmtliche Ausgaben auf das Nothwendigste eingeschränkt und können Streichungen oder Ermäßigungen füglich nicht erfolgen.

Der Credit Tit IV pos 13a ad 1000 Mk für die Erneuerung des [illegible] beschädigten Kamins muß nach der Berechnung [illegible] Kosten [illegible] 1800 Mk erhöht werden.

Die unter Tit. X [illegible] Ausgaben [illegible] für den Neubau [illegible] Pos. 3a auf 2850 Mk [illegible] 450 M und 2850 Mk [illegible]

[illegible] vom 27 Mai [illegible] B. 6201 [illegible] 15300 Mk [illegible]

[illegible] vom 16 Februar 1863 [illegible] 12766 M. 48 [illegible]

[illegible] 3000 Mk [illegible]

[illegible] Püttlingen [illegible]

[illegible] 8000 Seelen [illegible] Püttlingen [illegible] 4542 [illegible]

1850–54 [illegible] 9 Juni 1869 [illegible] 800 [illegible]

[illegible] Püttlingen [illegible] 2000 Mk [illegible]

2, Bei Aufstellung des diesjährigen Budgets wurde [illegible]

Verwaltung der Bürgermeisterei
vorliegt.

Gleichzeitig gebrachten Gemeinderathsbeschluß
auf Grund der Entscheidung Königl. Regierung
vom 14/4. 1880 I. A. 5744 auf die
Listen der Einkommensteuer Veranlagungs-
Commission daher eingelegte
Beschwerde betrifft die Veranlagung
des Bergfiskus für 1880/81. Hiernach
ist die Gemeinde Dillingen mit ihrer
Klage gegen die Vertheilung des bergfiskalischen
Einkommens [?] in Folge
Ministerial Erlasses vom 17 Januar
1880 angeordnet, abzuweisen [?], die
Veranlagung [?] des Berg- und Eisenbahnfiskus
für 1880/81 im Betrage von 39600 Mk
statt 21,600 festzusetzen und dem
Fiskus den Betrag von 18000 zu
erstatten.

II

Die Königl. Regg zu Trier hat sich mittelst
Verfügung vom 27 Mai er. I. B. 6201
mit Rücksicht auf die z. Z. mangelhaften [?]
Schulverhältnisse der Gemeinde Dillingen be-
reit [?] [illegible] erklärt, daß der
Fiskus Einrichtung der erforderlichen
[illegible] Schulklassen für zwei
hergestellte [?] Lokale
angemiethet werden und soll mit der
Wahl und Anmiethung jetzt schon
vorgegangen werden. Für die
Einstellung der [?] anzustellenden Lehrer [?]

Beschluß des Gemeinderaths

[illegible] zu [illegible] am [illegible] 8ten April 1874 I 914/3 [illegible] für [illegible] in Gemeindebezirk Püttlingen [illegible] [illegible] Bezirk [illegible] Pro 1880/81 [illegible] 39000 Mk. [illegible] 2000 M. [illegible] Gemeinde [illegible] 18000 M. [illegible] Püttlingen [illegible] 1880/81 [illegible] Summa 36000 M. [illegible]

[illegible] 17. [illegible] 5744 [illegible] 21 April [illegible] 200 % [illegible] 200 % [illegible]

3. [illegible] 3 Mitglieder der Gemeinderaths [illegible]

4. [illegible]

II

Der Gemeinderath erkennt an, daß die Schulen [illegible] überfüllt sind, glaubt aber daß dem Be[-]dürfniß dadurch [illegible] [illegible] bis zum Eintritt besserer Zeiten [illegible] Halbtagsschulen [illegible]

[illegible] Püttlingen

511

Vorlage des Bürgermeisters
betreffend die ... eines Marktbüchleins
in Aussicht gestellt. Diese Anord-
nung soll nur als ein Nothbehelf gelten
und die Erbauung eines neuen Schlacht-
hauses fortwährend im Auge behalten
~~werden~~ und zu dem Ende die
Ansammlung eines Baufonds be-
schlossen werden. Jedenfalls dürfe
Verfügung vorliegen welche einer
Berathung und Beschlußfassung.

III

Bei Berathung und Begutachtung des
Etats und Kosten Anschlags über die
Herstellung des [illegible]
am 11 Mai d. J. wurde bezüglich
der [illegible] Träger be-
stimmt, daß diese [illegible]
zum [illegible] aufzustellen seien.
[illegible] die Arbeit sofort [illegible]
[illegible] eine nähere Feststellung
über die Verwendung & Anbringung
der beiden Träger.

IV

Der Gemeinderath [illegible]
[illegible] Antrag über die Abschließung
des [illegible] Theils des Markt-
platzes in Püttlingen und über Her-
stellung des im Winter von 1880 auf
1881 durch [illegible] beschädigten [illegible]
[illegible] zu Püttlingen und
Altenkessel, ferner
den Kosten Anschlag und Zeichnung

Beschlüsse des Gemeinderaths

werden. Die Befolgung der vorgeschriebenen Bau[illegible] Verfügung ist der Gemeinde hinsichtlich unmöglich, ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

[illegible] der beschlossen [illegible] über das Baugesuch dringend nicht genehmigt werden sollte. Der betreffende Beschluss ist bis zum Eingang dieser Entscheidung zu vertagen.

III

Der Gemeinderath beschließt die vorhandenen Brunnentröge [illegible] Orts entfernt zu bringen und nicht zu verlängern. Ein Bedürfnis zur Aufstellung derselben zum Tränken des Viehs kann nicht anerkannt werden, in dem oberen Brunnentrog ist stets reines Wasser vorhanden und kann dieser zum Tränken des Viehs benützt werden.

Aufstellung der [illegible] Brunnen

IV

Der Gemeinderath ist mit den eingesehenen resp. vorgelegten Kostenanschlägen und Zeichnungen einverstanden und beschließt bezüglich der Rinnenpflasterung, wenn möglich die Ausführung dieser Arbeiten noch in diesem Jahre zu bewerkstelligen. Die Pos 3 des Anschlags betr. die Pflasterung des Marktes vor der Wohnung des Wt. Meyer

Herstellung der Rinnenpflasterung und Durchfahrt auf dem Wege nach [illegible]

Vorlage des Bürgermeisteramts(?)
über den Bau einer Brücke und Anschluss(?)
und Herstellung eines Brunnenschachts(?)
auf dem Gemeindewiesenweg(?) nach
Kostenanschlägen (?) der [illegible]
Der Voranschlag für die Brücke be-
ziffert sich auf 1800 M., jener für
die [illegible] [illegible]
belaufen sich auf zusammen 2850 Mk
für die Herstellung des Brunnens sind
[illegible] 1000 M und für
den Anschluss mit 450 Mk. Es
fehlen daher(?) 3200 Mk. Es
[illegible] zur Verfügung über die(?)
Abstimmung(?)

V

Schreiben vom Vertreter der [illegible]
Gemeinde in der [illegible] Sache Dittlinger(?)
c/a Nikolas & Schenkelberger betrifft
die Kanalleitung(?) zur Rottastrasse(?)
unterm 3. d. Mts. [illegible]
[illegible] vom 15/2 [illegible]
dem Gemeinderath zur Kenntnis(?)
[illegible] & Verfügung [illegible].

VI

[illegible] auf den Beschluss
ad IX der Sitzung vom 3. Mai cr.
betreffs(?) [illegible] der [illegible]
der [illegible] Artois(?) zu
[illegible] [illegible] dem Gemeinderath(?)
ein [illegible] Schreiben des [illegible].
[illegible] vom 21. Mai cr. vor, [illegible]

ist abzusetzen; indem die Abl. Meyer sich nicht(?) dazu versteht das kleine Stallgebäude vor ihrer Wohnung wegzuräumen, so ist auch diese Position anschlagsmäßig auszuführen. In andern Fällen sind, soweit die Steine & Mittel reichen, Rinnenpflästerungen in hinlänglicher Breite herzustellen.
Zur Ausführung des Kostenanschlages über den Bau wird beschlossen sich zunächst die Requisitionen zur Herstellung des Wasserableitungs(?) nach dem Rheinwege(?) in der Zeichnung und zur Erweiterung des Weges nach der mit rother Tinte eingetragenen Zeichnungen zu beschränken. Die übrigen Arbeiten sind demnächst zur Genehmigung vorzulegen. [illegible] [illegible] angemeldet(?) [illegible] den Beschluss [illegible] der heutigen Sitzung

V

Der Gemeinderath hat gegen das Garten-Gutachten nichts zu erinnern und stimmt der Ansicht des Communal-Baumeisters bei.

Jacob(?) Heinr.(?) Rüttlinger(?) Ge[illegible] Nachlass

517

VI

Die Gemeinde erklärt sich bereit den Kaufpreis nebst Aufgeld & 5jährigen Zinsen zu zahlen. Ein Mehr wird nicht bewilligt.

[illegible] Übernahme(?) [illegible] seitens(?) der Gemeinde [illegible] [illegible] 1866 angesteigerten(?) des Ackerstücks(?) [illegible] des Jacob(?) Rüttlinger(?)

515

Vertrag des Bürgermeisters

[illegible] wird

a, Kriegszins	61 Th " "
b, Aufschlag a 7½ %	4 " 17 Sgr 3 Pf
c, Zinsen vom 11/11 64 bis 11/11 80 =	48 " 24 Sg.
d, Kosten des [illegible]	" 26 " 3.
	Sa 115 Th 7 Sgr 6 Pf
	= 345 M 75 Pf

[illegible] um Genehmigung [illegible] Antrag [illegible] zur Zahlung dieser Summe [illegible].

VII

Der Gemeinderath [illegible] Holzfällung [illegible] im Rechnungsjahr 1881/82 [illegible] Schreiben des H. Oberförsters Stock vom 1 Febr. [illegible] die Grenzregulirung [illegible] der Waldgrenze u. [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible], mit der Ausführung der [illegible] allgemein [illegible] genehmigt wird

VIII

Genehmigung wird [illegible] Schnittgrenze zwischen [illegible] & Engelfanger Bann.

IX

Bewilligung einer Entschädigung für die [illegible]mannschaften, beim Brande des [illegible] Weber [illegible].

516

VII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Aufforstung der Wiese und bewilligt den Credit zur Grenzregulirung.

Aufforstung der [illegible]wiesen

517

VIII

Dieser Gegenstand ist bis zum 1ten Oktober zu vertagen.

[illegible] betreffs [illegible] & [illegible]

518

IX

Der Gemeinderath bewilligt für jeden, der Nachts Wache gehalten, einen Schoppen zu [illegible] Mk. und dem Nachbar des Arb. Weber den [illegible]

Bewilligung einer Entschädigung für die Wache gehaltenen Mannschaften beim Brande des Hauses des Arb. Weber am 1/2 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

Peter Baldauf für Beschädigung seines Gartenzaunes eine Entschädigung von zehn Mk.

V. g. u. unterschrieben [illegible] Bürgermeister & Beisitzer

Jak. Specht Dr. Herzka

Zimmermann C. Oettinger

Brenner Lahner Kranzle

J. Kolb F. Keller N. Reichert

J. Oettinger Lenhart Bechdorf

Zürn Joh. Weber

Hallmer

Gegenwärtig waren:

a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender

b) die Rathsmitglieder

1. Jacob Zimmermann
2. Friedrich Salzer
3. Franz Breuer
4. Jakob Messinger
5. Johann Türk
6. Peter Becker
7. Johann Quirin
8. Peter Türk
9. Nikolaus Reichert
10. Peter Balder
11. Johann Speicher
12. Carl Becker
13. Johann Zeller
14. Johann Weber
15. Peter Baldauf

Verhandelt Dillingen den 13ten

Nachdem auf heute [illegible] Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

[illegible] des Bürgermeisters

I

[illegible] Blanket zu [illegible] 29 Juli [illegible] Schmitt zu Oberröllingen [illegible] 115 Mk [illegible] Schmitt [illegible] Benzel [illegible] 24,4 Mk [illegible]

II

[illegible] Bethel bei Bielefeld [illegible] zu Saarbrücken [illegible] 4/1 1879 [illegible] 9 Mk [illegible] 18/22 [illegible] 15 Mk [illegible] Dillingen [illegible] 20 Juni 1880. [illegible] 27 Juli [illegible] Dillingen [illegible]

September 1881

519

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath erkennt die Nothwendigkeit der Ausführung der vorgeschlagenen Ausbesserung an und genehmigt mit Rücksicht auf die Bemerkungen des Kgl. Kreisbaumeisters Benzel die freihändige Uebertragung dieser Arbeit an den Bauunternehmer Reinhard Schmitt zu Obervölklingen zu der Anschlagssumme von Einhundert fünfzehn Mk.

Ausbesserung des Gemeindebrunnens zu [illegible]

×

520

II

Im Hinblick auf das Attest des Kgl. Oberstabsarztes vom 27/7 cr., in welchem das weitere Verbleiben in der Anstalt dringend empfohlen wird, bewilligt der Gemeinderath den bisherigen Zuschuß à sechs Mk monatlich auf die Dauer eines weiteren Jahres in der Voraussetzung, daß auch der Knappschaftsvorstand die bisher gezahlte Beihülfe von neun Mk. monatlich gewährt.

Unterstützung des kranken Arbeiters Dittgen von hier in der Anstalt für Epileptische „Bethel" bei Bielefeld

×

Ausbau der Bürgermeister-
Beamtenwohnung und Errichtung eines Leichenhausbaues

III

Gemäß dem bezügl. Beschlusse vom 19 Febr. cr.
ist bei der Herstellung des Dachstuhles am
Bürgermeisteramt die Erhöhung der
Mauer desselben nach dem genehmigten Plane zu
auszuführen. Da die Verwendung des Stein-
eigenthums zur Aufführung der fragl. Erhöhung
in Folge der Weigerung mehrerer Bürger
[durchgestrichen] des erforderlichen Steinmaterials
aus Steinbrüchen [illegible] verhindert, so zieht man
es als sehr nicht angezeigt, das dem [illegible]
besetzt [illegible] unentgeltliche [illegible] Steine
herbei zu verlangen und dem Wagnermeister
Allmeyer 24 Mk pro Ruthe zu bezahlen
[illegible], für die Angabe der Gemeinde aus
seinen [illegible] gegenüber dem Wirth [illegible]
zurückzuführen und später nach Eingang der
gemeinderäthlichen Stellungnahme die bezügl.
Verhandlung abzuschließen.

IV

Gesuch des Wagnermeisters Michel Allmeyer
[illegible] hier für das Beischaffen der Gemeinde-
[illegible] von 8 [illegible] Mk hier. Hinweis
hierbei Bezug auf den genehmigten Beschluß
vom 27 April 1874.

V

Gesuch von 12 Einwohnern hier um Bewilligung
einer Entschädigung für Beiwohnen der höheren
Orts veranstalteten Holzeinzug [illegible]
[illegible] von 2 [illegible] Mk als Beitrag.

Beschluß des Gemeinderathes

III

521

Die Herstellung der in Rede stehenden Dorfstraße ist zwar sehr nöthig, kann aber erst, wenn die Acquisition des [illegible] bewirkt ist, bis zum nächsten Jahr verschoben werden, während die jetzige Beschaffenheit der Rinne vor der Wohnung des Michael Geier den sofortigen Umbau eines Durchlasses bedingt, weil der [illegible] noch zu [illegible] ist. Der Durchlaß ist daher ein [illegible] Jahr, wenn irgend möglich, [illegible] und [illegible] z. Zt. dem [illegible] Michael Altmeyer in [illegible] den [illegible] abzuschließen.

Herstellung einer [illegible] Dorfstraße [illegible] Wohnung des Michael Geier

IV

522

Der Gemeinderath [illegible] bewilligt jedem der drei Petenten Michel Altmeyer, Valentin Altmeyer, Peter Utter je [illegible] fünfzig Pf. als Gratification.

Bewilligung einer Gratification für [illegible] 8/8 cr.

V

523

Bei den finanziellen Verhältnissen der Gemeinde, die augenblicklich mißlicher Natur sind, kann aus diesem Grunde dem Petenten eine Entschädigung aus Gemeindemitteln nicht bewilligt werden.

Entschädigung für [illegible] auf [illegible]

Fortsetzung der Tagesordnung

VI

Ablehnend Schreiben verschiedener Einwohner aus dem Ortsteil Bergesen vom 20. d. Mts um Beseitigung des durch Wasserauswurf entstandenen Mißstandes der Unterhaltung der Wasserleitung [illegible] nicht mehr kein Wasser mehr liefern.

VII

Dem Gemeinderath liegt ein Antragsschreiben der Königl. Bergfactorei zu Louisenthal vom 20. d. Mts. Nr 901 auf die diesseitige Zuschrift vom 22. Juli cr. Nr 1164 betr. Herstellung der Trottoiranlage zu [illegible] zur Kenntnisnahme u. weiteren Veranlassung vor.

VIII

Dem Gemeinderath liegt ein Plan nebst Beschreibung über den Ausbau der [illegible] Schullocalitäten und über sonstige Reparaturen an den Schulgebäuden betreffend Zeichnungen zur Kenntnisnahme u. Genehmigung vor.

IX

Antrag der Knappschaftsvereine zu Altenkessel um Verabfolgung von Bauland.

X

Antrag um weitere Gestattung der Einfuhr der Schweine zu Altenkessel in den Königl. Forstbezirk.

Beschluß des Gemeinderaths

VI

Der Gemeinderath kann nur seinem Bedauern darüber Ausdruck geben, daß schon seit 4 Jahren die Brunnen- resp. Wasserfrage spielt, ohne daß bis jetzt die Berg-Verwaltung irgendwie Veranlassung genommen hat, den gewiß begründeten Klagen um Beschaffung gesunden und klaren Wassers Gehör zu schenken. Die Zuleitung frischen Wassers [illegible] ist doch einmal nicht vorübergehender Natur und wird daher beschlossen, die Sache nochmals zur Sprache zu bringen und zu bitten, daß dem Nothstand sehr bald abgeholfen wird. Die Zufuhr des nöthigen Wassers für die interessirten Ortstheile genügt noch nicht zur Hälfte nach Angabe einiger Gemeinderathsmitglieder aus diesem Ortstheil. Es muß daher mehr Wasser täglich in [illegible] geschafft werden. Uebrigens ist nach der Ansicht des Gemeinderaths das Wasser des Neubrunnens zur Leitung in den Ort nicht genügend und wird deshalb ersucht, die Bergbehörde im allseitigen Interesse auf diesen Punkt aufmerksam zu machen. Damit dem Beschlusse der Gemeinde nicht vorgegriffen wird, ist die Hülfe des Gerichts in Anspruch zu nehmen.

Die Gemeinderathsmitglieder sind zugegen: Die Hrn. Jacob Zimmermann, Carl Bech-

Zuleitung des Neubrunnens am Victoriaschachte hier

X

Vorlage des Bürgermeisteramts

XI

Gesuch der Wittwe Henning aus [illegible] um Erhöhung ihrer Unterstützung auf monatlich 7 M. [illegible] [illegible] mit 4 Mk monatlich 11 Mk zu bezahlen hat

XII

Dem Gemeinderath [illegible] Verfügung [illegible] vom 18/7 cr. II 8020 / I A 8279 betreffend definitive Ernennung [illegible] zur Kenntnißnahme vor

XIII

Gesuch der Wwe Joh. Luxenburger, der Wwe Joh. Speicher Ziegler, der [illegible] Mathias Rauch, sämmtlich von hier um Unterstützung [illegible] pro 1 Sem. [illegible]

XIV

Gesuch des Michel Eckle [illegible] [illegible] Balduf Speicher von hier um Unterstützung [illegible]

und Friedrich Lahmer können ihre Uebereinstimmung mit vorstehendem Beschluße nicht erklären und glauben, daß der Königlichen Berg-Verwaltung in keiner Weise eine Schuld an diese Verhältnisse beizumessen ist.

525

VII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß hiervon und vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

Herstellung der Gemeindeleitung zu Ritterstraße

526

VIII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Kostenanschlage einverstanden, ~~[illegible]~~ und beschließt die Pos. 16, 21, 22 u. 24 abzusetzen, weil der Credit zur Anbringung von Läden nicht bewilligt werden kann. Die Arbeiten sind so zu vertheilen, daß die dieselben jenseits des Sinnerbachs für sich & die Schulen diesseits des Sinnerbachs für sich besonders verdungen werden. Für jeden der genannten Schulbezirke sind die einzelnen Gewerke der Arbeiten, wie sie der vorliegende Kostenanschlag enthält, zur Verdingung auszubieten und den eventuellen ~~Ansteigern~~ einzelnen ~~[illegible]~~ Unternehmern den Zuschlag zu ertheilen.

Reparaturen an sämmtlichen Schullokalitäten und Herstellung [illegible] in den Schulgebäuden der Gemeinde Dillingen

×

527

IX

Im Hinblick auf die durch Jahrzehnte sehr gedrückte & ärmliche Lage der hiesigen ausschließlich bergmännischen Bevölkerung & den Umstand, daß deren Verdienst zum nothdürftigen Lebensunterhalt

Antrag um Ablösung von Steuerrate

×

Beschluß des Gemeinderaths

Kaum hinreichend ist, Ersparnisse zur Beschaffung
des nöthigen Streu's für das vorhandene Vieh
mithin nicht zu ermöglichen sind, erlaubt sich der Gemeinderath ein fälliges
höheren Orts den Antrag zu stellen, bei dem herrschenden Mangel
an Heu & Stroh in kommenden Jahren dem armen Landwirthschaft entgegen
zu kommen & die Königl. Oberförstereien zu Fraulautern & Saar-
brücken anzuweisen an die Einwohner der Gemeinde der Bürgermeisterei
Püttlingen auch den angrenzenden Staatswaldungen
Etzenhofer, Kirchenborn, Ententhal & Großwald Laub-
streu gegen eine mäßige Taxe zu verabfolgen.
Zur Gemeinde der Bürgermeisterei Püttlingen gehören:

1, Püttlingen	mit	4273	Seelen
2, Ritterstraße	"	431	"
3, Großwald	"	74	"
4, Neudorf	"	354	"
5, Altenkessel	"	2193	"
6, Rockershausen		489	"
	Sa	7814	"

Püttlingen & Ritterstraße liegen diesseits, die andern
Ortschaften jenseits des Frommersbaches.
Die Communalwaldungen der Gem. Püttlingen sind im
Laufe der letzten Jahre sehr stark in Anspruch ge-
nommen worden & können mehr in Folge der starken
Bevölkerung Schutz zu gewähren & doch muß letzteres
kommen, wenn nicht eine beträchtliche Anzahl des
derzeitigen Viehbestandes abgeschafft werden soll.
Sobald als zulässig, wird weiter gebeten, die ge-
eigneten Communalwalddistrikte der diesseitigen Gemeinde
zur Laubentnahme zu öffnen & mit Rücksicht auf
die große Entfernung zu constatiren, daß den bisher
die Gemeinde sich in die öffentlichen Waldungen der
geöffneten Distrikte zur Aufnahme des Laubes

beschäftigten Gemeinderath
aufstellen dürften.

X

528

Eintrieb der Schweine in den Königl. Forstwald

[illegible] der Gemeinderath [illegible] den bezüglichen höheren Orts vorliegenden Beschluß vom 9. Dezember a. cr. [illegible] die Verlängerung [illegible] auf längere Zeit [illegible] Schweine in den Königl. Forstwald [illegible] [illegible] [illegible] 20000 Mk [illegible] [illegible] Schweine [illegible]

XI

524

Unterstützungsgesuch der Wittwe [illegible] zu [illegible]

Der Gemeinderath kann eine Erhöhung der bereits bewilligten Unterstützung von drei Mk monatlich + vier Mk für das Reinigen der Schule [illegible] Mk nicht genehmigen. Die Petentin [illegible] kann ebenso wie ihre Mutter

beschlagnahmten Gemeindewaldes
noch arbeiten und sich nebenbei Ver-
dienst verschaffen, weshalb das Gesuch
abzuweisen ist.

530

XII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von
der vorerlassenen [illegible] Verfügung Kgl.
Regierung.

531

XIII

Der Gemeinderath schlägt das Schulgeld
der Wittwe Rauth, die inzwischen nach
Paris verzogen ist ganz und das Schul-
geld der Wtw. Johann Speicher-Ziegler
um zur Hälfte nieder. Die Wtw.
Johann Luxenburger ist in der
Lage das Schulgeld zu entrichten
und kann dasselbe nicht auf die Ge-
meindekasse übernommen werden.

Rauth

532

XIV

Der Gemeinderath schlägt das Schulgeld des
Arbeiters Balduin Speicher, weil der-
selbe thatsächlich sehr arm ist, nieder.
Die Lage des Gesuchstellers J. Eckle ist
indessen nicht so traurig, daß eine besondere Un-
terstützung gerechtfertigt wäre, denn
J. Eckle hat außer seiner Pension von
monatlich sieben u. zwanzig Mk für
Anfertigen von Patronenhülsen auf
der Grube hier einen durchschnittlichen
Verdienst von vier u. zwanzig Mk.
pro Monat, außer dem sind erwachsene
Töchter in der Haushaltung die

ebenfalls bei gutem Willen etwas von dienen können.

V. g. u.

Joh. Speicher
J. Zeller Zimmermann J.
C. Bott Becker [illegible]
Backes Jahner Zürich
Burkhardt Lenhart
Breuer Lück Joh. Quirin
Joh. Weber [illegible]

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister Dickart [?]
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1, Dr. Max Kersten
2, Karl Becker
3, Karl Zimmermann
4, Friedrich Sahner
5, Peter Baldauf
6, Jakob Messing
7, Peter Becker
8, Franz Breuer
9, Johann Weber
10, Karl Reinhold
11, Nikolaus Reichert
12, Peter Baldes

Verhandelt Dillingen den 18 Oktober

Zu der auf heute vorschriftsmäßig zusammenberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorlage des Bürgermeisters!

I

Es wurde nunmehr dem Gemeinderath das Protokoll über die [illegible] Revision der Gemeinderechnung pro 1880/81 vorgelegt, welche [illegible] eine Commission zur Prüfung [illegible] und des Berichtserstatters [illegible] bisher geschehen ist.

II

Der Gemeinderath hat nach [illegible] des Art. III der Verfügung Kgl. Regierung vom 16 Septbr 1877 II 13307 die Mitglieder der [illegible] Commission pro 1882/83 zu ernennen.

III

Nach Artikel [illegible] Nr. 4 des Regulativs für die [illegible] Einkommensteuer im Gemeindebezirk Dillingen vom 3/4 1874 die Commission zur Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer für dieselbe Zeit wie sub II zu ernennen.

IV

Nachsuchen um Genehmigung, ob der Gemeinderath mit der Herstellung einer kleinen [illegible] auf dem Speicherraum des Bürgermeisterei Amts Gebäudes eine

1881

Beschluß des Gemeinderaths

I

533

Zur Vorprüfung der Gemeinde-Rechnung wird ~~[illegible]~~ gewählt:

1, aus Püttlingen
Peter Kalder
Peter Becker

2, aus Ritterstrasse
Jacob Meßinger

3, aus Altenkessel pp
Nikolaus Reichert &
Friedrich Lahmer

4, aus Rockershausen
Carl Reinhold

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung pro 1880/81

II

534

Es wird zur Wahl bei Veranlagung der Klassensteuer pro 1882/83 gewählt:

1, aus Püttlingen
Herrn P. Kerster
u Franz Breuer
u Peter Becker
u Johann Weber

2 aus Ritterstraße
Herrn Jakob Meßinger

3 aus Altenkessel pp
Herrn Johann Zeller
u Wilhelm Roller
u Nikolaus Reichert

4 aus Rockershausen
Herrn Carl Reinhold

Beschl: zur Veranlagung der Classensteuer pro 1882/83

III

535

In die Commission zur Veranlagung der Communal-Einkommensteuer

Beschl: zur Veranlagung der Gem. Einkommensteuer

Verlegung des Leingangplatzes

anvertraut worden ist.

V

Antrag des Steinmetzes Pirk um Bewilligung einer Vergütung für das kleinen Verschuß in der Kirche am Steinmetzhaus.

VI

Gesuch des Gemeinderates Altmeyer et cons. um Bewilligung eines Kommissärs für Besichtigung der Brandstätte und Löschung des im Hause des Paul Meyer am 8/8 cr. ausgebrochenen Brandes.

VII

Unter Bezugnahme auf den Gemeinderatsbeschluß vom 11ten Mai 1880 betreffs der Wiederherstellung des defekten Gemeindeweges an die Lauben vom 19 August 1876 ausbedingungsgemäß gegebenen Kirchhofes hier legt dem Gemeinderath sämmtliche in dieser Angelegenheit gepflogenen Verhandlungen mit dem vom Herrn Baumeister Benzel speziell in dieser Sache unterm 21 Septbr a.c. abzugebenen Gutachten, sowie ein Schreiben des Unternehmers Weber vom 15 cr. zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor. Auch Unternehmer Johann Weber & Johann Baldauf Sutor haben sich unterm 23 d. Mts. zu einer Conferenz des letzterwähnten technischen Gutachtens mit dem Baumeister zugesandt, dass bis 1. November d. J. die gerügten Mängel nicht beseitigt sind, und verlangt die Anstellung

Ausschuß des Gemeinderaths pro 1882/83 wird gewählt:

a aus der Einwohnerschaft Altenkessel:

1, Wilhelm Hill
2, Ludwig Türk

b aus Rittlingen

1, Peter Pistorius

c aus dem Gemeinderath

1, Dr. Max Kersten
2, Peter Türk
3, Johann Speicher Lehnert

536

IV

Der Gemeinderath ist mit der Herstellung einer Räucherkammer einverstanden und ist solche von dem Unternehmer Peter Baldes, der die sonstigen Arbeiten hergestellt hat, ~~herzurichten~~ auszuführen als Nacharbeit.

Herstellung einer Räucherkammer im Lehrerwohnhaus [illegible]

537

V

Der Gemeinderath bewilligt dem Feldhüter Türk eine Remuneration von ~~20 M~~ zwanzig Mk.

Remuneration für den Feldhüter Türk [illegible]

538

VI

Der Gemeinderath bewilligt dem

1, Wegewärter Altmeyer
2, Johann "
3, Jakob Baldauf
4, Johann Gauer
5, Peter Speicher für Bewachung der Brandstätte am 8ten August ct. eine Belohnung von je einer Mk. zwanzig Pf.

Betr. für Bewachung der Brandstätte des am 8/8 81 abgebrannten Hauses [illegible] Meyer [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

zu beschreiben [illegible] des Unternehmers
ist ermittelt, hinsichtlich der zu übernehmenden
nach [illegible] herzustellen
/ Baldauf hat erhalten laut Revisions-
protokoll vom 7 Januar 1878 für die
Erbauung der [illegible] und
Herstellung des [illegible] am neuen Kirchhof 6126 M.
24 Pfg. und / Weber für Anlage des
kathol. Kirchhofs 12973 M 33 Pf.
Nachfrage der [illegible] die Unter-
nehmer [illegible] auf die Entscheidung [illegible]
nicht [illegible]

VIII

Die von dem Unternehmer Johann Weber
hier in der letzten Zeit ausgeführten
Ausbesserungen an den Brunnen am
Rebenberg und der [illegible] brunnen
sollen mangelhaft und nicht nach den
resp. Vorschriften erfolgt sein. Ich habe
mich deshalb an den H. Kreisbaumeister
gewandt und diesen um eingehende
Revision der fragl. Brunnen angegangen.
Darauf dem Gemeinderath gebe ich
Kenntniß von der bezügl. Äußerung
des H. Baumeisters vom 10/10 [illegible]
Hiernach trifft den / Weber keine Schuld.

IX

Unter Hinweis auf die Gemeinderathsbe-
schlüsse vom 18/6 1879, 9/6 1880 und
15/2 1881 betreffs des Eigenthums des
Kirchhofs außerhalb der [illegible] Anlagen

Beschluß des Gemeinderaths

VII

539

Der Gemeinderath beschließt einstimmig zur Vermeidung von dem sogl. Mauern selbst Einsicht zu nehmen um klar in der Sache sehen zu können. Zu dem Ende wird eine Commission ernannt, bestehend aus den Herren Gemeinderathsmitgliedern, welche heute in der Sitzung anwesend sind. Die Einsichtnahme der Mauern soll am Dienstag den 25ten d. Mts Nachmittags um 2 Uhr am evangelischen Kirchhofe beginnen.

Herzogl. [illegible] Dettingen [illegible] Weber hier

VIII

540

Der Gemeinderath vertagt diese Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung.

Herstellung des [illegible] sind

IX

541

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß die sogl. Parzellen nach dem Namen des Grundes zu [illegible] können sich unter den obwaltenden Umständen zu einer Umschreibung auf den Namen des Grundbesitzers nicht verstehen.

Umschreibung einer Parzelle auf den [illegible]

Antrag des Bürgermeisters

auf der [illegible] [illegible]

[illegible] dem Gemeinderath [illegible]

[illegible] Verfügung vom 15 d. Mts. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] vom 12 März d. J. Nr 1837, [illegible]

[illegible]

als [illegible]

[illegible] alten [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] auf den [illegible]

im [illegible]

zur [illegible] und [illegible]

vor.

X

Die Herstellung [illegible]

[illegible]

[illegible] Trotz

aller Vorstellungen & Resolutionen des

Gemeinderaths [illegible]

Leitung aus eigenen Mitteln [illegible]

an der Bengeser [illegible] ist die Leitung

[illegible] gelegt,

[illegible]

[illegible] werden sollen. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] nicht

zum Antrag gebracht werden kann.

[illegible] und [illegible]

[illegible]

/

X

542

Da die neue Leitung des öffentl. Brunnens vom [illegible]-Schulhaus an nicht weiter geführt werden soll, der Gemeinderath aber davon überzeugt ist, daß auch diese Strecke unbedingt erneuert werden muß, beschließt die Versammlung die [illegible] in derselben Weise wie der Vereinigkeit der Röhren, zu überzeugen, wie solches von der alten Leitung vom Eisenbahnbrunnen geschehen ist. Zu dem Ende wird ein Termin anberaumt und zwar am ~~Montag~~ Samstag den 29t d. Mts. an welchem Tage die Besichtigung der Leitung statt finden soll. ~~Gemeinderath Beigeordneter~~

Feststellung [illegible] hat

X

Noch [illegible] Gemeinderathsmitglieder, welche früher zur

Vortrag des Bürgermeisters

XI

Anbringung eines Drahtgitters am Kreuze auf dem evangel. Kirchhof zu [illegible] Beschluß vom 3/5 cr.

XII

Gesuch der Wittwe [illegible] aus Rockershausen vom 28. v. Mts. um Gestattung der ~~[illegible]~~ Anlage einer Leitung zum Entnehmen des nöthigen Wassers für ein [illegible] in ihrer Wohnung aus einem öffentlichen Laufbrunnen gegenüber ihrer Wohnung.

XIII

Gesuch des [illegible] Jacob Stoll aus Rockershausen um Aufschub der Zahlung von [illegible].

XIV

Gesuch des [illegible] Schmitz von hier um Überlassung der Ackerparzelle in [illegible], groß 13 Ar 69 qm, welche der Bittsteller bisher in Pacht hatte, gegen einen mäßigen Preis.

XV

Gesuch der [illegible] Windisch & Cons. von hier um Übertragung der Holzhauerarbeiten in den [illegible] [illegible]

Commission ernannt bestehend aus den Gemeindeverordneten Herren Dr. Kersten, Peter Baldes u. Johann Weber. Die Dorfbehörde zu ersuchen, gleichfalls Abgeordnete zu dieser Commission zu bestimmen. Wird die Vereinigung vorzunehmen, ist auch die Anlegung von Röhren zu bringen evtl. das Prozessverfahren einzuleiten. Zur Einleitung eines Prozesses ist nicht einverstanden die Herren Carl Becker, Jacob Zimmermann & Friedrich Lahmer, weil nach Ansicht dieser Herren doch Wege [illegible] erwartet wird, einem Vereinigungsweg in Unterhandlung sich versuchen.

540 3

XI

Der Gemeinderath ist mit der Anbringung eines Gitters von den Anliegern der Leichenhalle einverstanden.

Vergütung des Zaunes an der Leichenhalle [illegible]

544 4

XII

Der Gemeinderath bewilligt die Entnahme des Brunnenwassers aus der Gemeinde [illegible] Weise unentgeltlich bis auf Widerruf wird Niemand an dem Gebrauche des Brunnenwassers gehindert werden. Hierfür wird ein jährlicher Pacht von [illegible] festgesetzt. Der Frau Willach ist ferner die Verpflichtung aufzuerlegen, nach Aufhebung des hierüber abzuschließenden Vertrags

Abgabe von Brunnenwasser an die Wittwe Willach zu Rotherhausen

X

beschließt der Gemeinderath
den Rosenanbau innerhalb des Ge-
meindeeigenthums vollständig heraus-
zunehmen, wenn die zur Anlage
als auch zur evtl. Entfernung der
Rosen ~~der~~ erforderlichen Pflanzarbeiten
Kunstgärtner auf eigene Kosten her-
zustellen.

XIII

545

Dem Bittsteller J. Stoll ist der er-
betenen Aufschub in der Bezahlung der
Pacht Zeit bewilligen, so daß derselbe
nur zwei Mk monatlich abzutragen
hat.

Stundung von Gebühren des Heinrich Stoll zu [illegible]

XIV

546

Der Gemeinderath ist damit einverstanden
dem Bittsteller J. Schmitt das fragl.
Ackerstück auf die Dauer von
drei Jahren und zwar pro 1882,
1883 & 1884 gegen eine jährliche Pacht
von sechs Mk zu überlassen.

Verpachtung eines Ackerstückes an den Peter Georg Schmitt hier

XV

547

Der Gemeinderath glaubt das Interesse
der Gemeinde in dieser Weise am
besten zu wahren, wenn die
bisherigen Holzhauer beibehalten
werden.

Bestimmung der Holzhauer

V. g. u.

Schöffer
Jak. Messinger
P. Kaltwasser
Brunold
Lenk
[illegible]
Salme C. Bus
Zimmermann
Gresser Joh. Wehlers
N. Reinhardt
[illegible]

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister Eckart
als Vorsitzender
u. die Gemeinderathsmitglieder
1, Dr. Marx Kersten
2, Peter Waldauf
3, Friedrich Kallner
4, Jakob Meßringer
5, Johann Weber
6, Peter Becker
7, Johann Kirk
8, Carl Reinhold
9, Peter Walter
10, Johann Speicher
Lehnerts.

Verhandelt Dillingen den 16

I. In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung u. Beschlußfassung.

Vorgelegt der Bürgermeister [illegible] [illegible] Rechnung [illegible] Gemeinderath [illegible] Rechnung der Gemeinde Dillingen pro 1880/81 zur Prüfung u. Abnahme vor.

II

Der Gemeinderath auf seinen Beschluss ad VIII der letzten Sitzung betreffs [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinderath [illegible] [illegible] vorgenommen [illegible] sämmtliche [illegible] bisherigen Verhandlungen zur Kenntniß und Genehmigung vor.

III

Dem Gemeinderath [illegible] [illegible] [illegible] von 26 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] vor.

IV

In der letzten Sitzung vom 18. 11. 81 [illegible] sub VII über den Zustand und [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dem Gemeinderath Vortrag zu halten.

November 1881

Beschluß des Gemeinderaths

I

Nach Maßgabe der [illegible] § 91 im [illegible] festgestellt.

Abnahme der Gemeinderechnung de 1880/81

548

II

Da der Unternehmer Weber mit der Fertigstellung des projectl. Brunnens noch nicht zu Ende ist, wird dieser Gegenstand bis nach vollendeter Herstellung des projectl. Brunnens vertagt.

549

Herstellung des [illegible] Brunnens

III

Zur näheren Prüfung des vorliegenden Gesuchs wird eine Commission bestehend aus den Herren
1. Herr Dr. Kersten
2. Johann Speicher
3. Peter Baldes, ernannt, welche an Ort & Stelle Einsicht der Gegend zu nehmen & festzustellen hat, in welcher Weise dem bestehenden Wassermangel abzuhelfen ist.
Der Termin wird auf Montag den

550

Errichtung eines öffentl. Brunnens im Ortstheil „Kirchengasse"

[illegible] des Gemeinderathes
die [illegible] Festsetzung über [illegible]
[illegible] [illegible] Gemeindevertretung
[illegible] [illegible] [illegible] des
Gemeindevorstandes [illegible] zu folgen.
Nachdem die Sache eingehend [illegible]
hatte, [illegible] [illegible] [illegible]
und definitive Beschlußfassung.

V

Der Gemeinderath legt [illegible]
Unterstützungsgesuch der [illegible]
[illegible] Margaretha Nimmig aus
Bitterfelde zur Berücksichtigung [illegible]
[illegible] vor.

VI

Der [illegible] [illegible] Flensing aus
Neudorf bittet mittelst Schreiben vom
10 d. Mts. um [illegible] vom [illegible]
[illegible] zur [illegible]
[illegible] [illegible] Mk [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] zur
Vertagung.

VII

Dem Gemeinderath [illegible]
an den [illegible] der Kaiserl.
Oberpost-Direction zu Trier vom 24.
v. Mts. Nr 16151 und 12. d. Mts. Nr. 17208
über die [illegible] beantragte Einstellung einer
täglich 2mal [illegible]
Verbindung [illegible] [illegible]
[illegible] zur Kenntniß [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] der
[illegible] [illegible] VII der Sitzung v. 21/6 1881.

beschließt der Gemeinderath:

21ten d. Mts Vormittags 10 Uhr anberaumt.

IV

551

Herstellung & Ausbesserung der Kirchhofsmauer

Bei der Leitung des Gutachtens vorgenommenen ~~[illegible]~~ Localinspection wurden mehrere Punkte in dem [illegible] Fundament vorgefunden, die mit Sicherheit eine Erneuerung erheischen dürften. Es wird daher beschlossen, eine gutachtliche Äußerung des Hzgl. Kreisbaumeisters Renzel darüber einzuziehen, ob denn nun noch das Fundament neu herzustellen ist. Die Ausbesserungen, welche der Hzgl. Kreisbaumeister Renzel in seinem Schreiben vom 21/9 81 No 548 für nothwendig hält, sind selbstverständlich und [illegible] auszuführen.

V

552

Unterstützung der Wwe. Henning an Rittersrasse

Nachdem die Krankheit mittlerweile gehoben, erscheint eine Unterstützung unnöthig, und wird eine solche daher nicht bewilligt.

VI

553

Aufstand bewilligung für den Bergmann Heinrich Henning aus Neudorf

Der Gemeinderath bewilligt einen Aufstand in der Weise, daß im Laufe dieses [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] sofort [illegible] monatlich [illegible] an die Gemeindekasse einzuzahlen.

VII

554

Vermessung des hiesigen Forst ergebend

Der Gemeinderath nimmt von dem vorstehenden Schreiben Kenntniß.

Antrag des Bürgermeisters

VIII

Den Beschluß sub II der Sitzung vom 13 September er habe ich dem [illegible] Vorstande mitgetheilt und [illegible] Pflegegeld [illegible] à 9 Mk [illegible] zu zahlen [illegible] Zuschrift vom 25 d. Mts. hat der [illegible] diesen Antrag auf eine weitere [illegible] mitgetheilt.

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Kgl. Bezg. vom 8 d. Mts. II 13650 auf den [illegible] mittelst Beschlusses vom 13 Septbr gestellten Antrag um [illegible] Inzwischen ist eine mit 157 Unterschriften [illegible] versehene Bittschrift, welche denselben Zweck zum Gegenstande hat, hier eingegangen. Ich ersuche um Beschluß [illegible] folgen muß.

X

Gesuch des [illegible] Schwarz [illegible] um Bewilligung eines [illegible] zur [illegible] bis Monat März a. f.

XI

Dem Gemeinderath [illegible] abgeschlossenen Kaufvertrag [illegible]

VIII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Schreiben der Bürgerschaft.

Bewilligung der Schulgeldkosten für den ... Arbeiter Dillgen [illegible]

IX

Antrag auf [illegible] stellung der Land [illegible]

Unter Bezugnahme auf den [illegible] Beschluss in der Sitzung vom 13 September cr., [illegible] die hiesigen Verhältnisse richtig und wahrheitsgetreu [illegible], erlaubt [illegible] die Königl. Regierung der Gemeinderath sich nochmals [illegible] ergebenst um Berücksichtigung der hiesigen örtlichen bergmännischen Bevölkerung [illegible] zu bitten und in Erwägung ziehen zu wollen, daß [illegible] der [illegible] in der [illegible] Weise herbeizuschaffen, da keine [illegible] nicht [illegible] wird. [illegible] nicht unerhebliche Anzahl der [illegible] sich anzuschaffen, [illegible] gemacht werden, ob Land gewünscht wird, oder nicht. Die Gemeinde [illegible] Püttlingen, [illegible] in der angrenzenden Bürgermeisterei [illegible] und Völklingen auf am 11 d. Mts. [illegible] Landbestimmung [illegible] Verhältnissen [illegible] zur Mitnahme [illegible] bis [illegible] gewünscht. Püttlingen soll nun [illegible] Entschädigung 21,600 M [illegible] Steuer [illegible] zurückerstatten [illegible] seitherigen Besteuerungsrecht mit 200% [illegible] nicht [illegible]. [illegible] Herstellung des [illegible] Gemeinde der bergmännischen Colonie Altenkessel [illegible] für Anfang dieses Jahres abgezweigt werden. [illegible] Schädigungen und [illegible] in den [illegible] wirthschaftlichen [illegible] der Gemeinde [illegible] Gemeinden, [illegible] zu [illegible] zugestanden werden?

Antrag des Bürgermeisters

in Folge 32 [illegible] Nr 174 gestellten

Gemeindeausschussbeschlusses [illegible]

[illegible] Schneider [illegible] angehört

zur [illegible] und [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible],

[illegible] [illegible] [illegible] am 11.

Januar 1870 gefaßten Beschlusses,

genehmigt vom Königl. Kreis unterm

2 Februar [illegible] 1024, in

Anbetracht [illegible] Verhandlungen [illegible]

der [illegible] des [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] in der Nähe des

[illegible] gelegenen Gemeinde-

[illegible] 4 Morg. 53 Ruthen 30 Fuß

öffentlich [illegible] [illegible].

[illegible] unterm 6 April [illegible] öffentlich

versteigert werden. In diesem Geschäft

wurde festgestellt, daß der [illegible]

der Gemeinde nicht zu schmälern, ein

gleich großes [illegible] im District

[illegible] zur [illegible] als [illegible] anzu-

kaufen. Die Genehmigung dieses [illegible],

ist im Laufe des Jahres [illegible] [illegible]

[illegible] erfolgt.

XII

Gesuch des [illegible] Christian Bach

und [illegible] [illegible] um Ankauf eines

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] gelegenen Gemeinde-

Stücks.

557

X

Die beantragte Stundung bis Monat März wird hierdurch mit der Maßgabe bewilligt, daß die Schuld in monatlichen Raten abzutragen bleibt.

Stundung von Gemeindegefällen für Joh. Schanel in Rottershausen

558

XI

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem vorgelegten Kaufsvertrage in allen Theilen einverstanden & bittet die höhere Genehmigung zu ertheilen.

[illegible] eines Kaufvertrags [illegible]

559

XII

Mit Rücksicht darauf, daß durch eine [illegible] Stellung der Wasserleitung in Rottershausen die fragl. Parzellen zum Wasserleitungs-Baue nothwendig ist, kann der Gemeinderath sich zur Veräußerung der fragl. Parzellen nicht verstehen

Veräußerung von Gemeindeparzellen an [illegible] in Rottershausen [illegible]

XIII

Der Gemeinderath [illegible] dem Vorschlag
des bezirks. Beschlusses in der letzten
Sitzung den mit der [illegible] [illegible]
zu [illegible] abgeschlossenen
Pachtvertrag vom 8. d. Mts. zur
[illegible] Genehmigung
vor.

XIV

Unter Bezugnahme auf den ersten Beschluß
vom 19. Juli [illegible], ob ein [illegible]
zum Erlassen einer polizeilichen [illegible] über
die Einziehung des [illegible] an der
[illegible] zwischen [illegible] und
[illegible] [illegible] [illegible] an die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
weiteren Gemeinderath vertagt.

XIII

560

Der Gemeinderath hat gegen den vorgelegenen Bauplan [illegible] Einwendungen nicht zu erheben.

Genehmigung von Bauplänen zu [illegible] des Ww. Carl Willach in Rockershausen

XIV

561

Der Gemeinderath hielt eine Polizei-Verordnung [illegible] für nothwendig, als der [illegible] [illegible] auf dem Brunnen von Püttlingen [illegible]. Was den ~~hiesigen~~ Weg nach der Kapelle und die hiesige Kiesgrube betrifft, so wird festgesetzt, daß diejenigen auswärtigen Gemeinden, welche ihren Kiesbedarf aus den Kiesgruben dort entnehmen, vorläufig einen jährlichen Beitrag von zusammen zwanzig Mk. zur Unterhaltung des Kapel-Weges in die Gemeindekasse Püttlingen einzuzahlen. Die Bürgermeisterei ist dieser Weg für auswärtiges Fuhrwerk zu schließen.

Festsetzung einer Entschädigung für Unterhaltung des Weges an der Kapelle [illegible] Polizeiverordnung

V. g. u.

Jak. Speicher Berlder
N. Kersten [illegible] Salmer
[illegible] Ph. P. Baldauf
Jos. Lück K. [illegible]
[illegible] [illegible]

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b die Gemeinderathsmitglieder
1 Carl Becker
2 Jacob Zimmermann
3 Peter Baldauf
4 Jacob Messinger
5 Peter Becker
6 Johann Kürk
7 Johann Quirin
8 Carl Reinhold
9 Peter Balles
10 Peter Altmeyer
11 Johann Speicher

Verhandelt Dillingen

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Dem Gemeinderath lag [illegible] eine Anzeige des Lehrers Neu zu Neudorf vom 31 Oktober er über eingetretenen [illegible] am Schulhause [illegible] Kostenanschlag des [illegible] Benzel vom 18 [illegible] Mk [illegible] Weber [illegible]

II

[illegible]

VIII in der Sitzung vom 18 Oktober [illegible]

[illegible]

III

Antrag des [illegible] Poller zu Neudorf um Bewilligung einer [illegible] von 3 Mk monatlich für [illegible]

I

562 — Herstellung des Schulhauses (?) in Neudorf

Der Gemeinderath kann sich augenblicklich auf Bewilligung einer Entschädigung für Herstellung des sogl. Kellers nicht einlassen, weil der jetzige Zeitpunkt zur Ausführung derartiger Arbeiten nicht geeignet erscheint. Die nothwendigen Ausbesserungen sind bei guter trockener Witterung zu bewirken & erst wenn dieses geschehen & eine Bescheinigung des Herrn Communalbaubeamten über die gute Ausführung der Arbeit vorliegt, soll die Frage betr. einer Entschädigung näher erwogen werden.

II

563 — Brunnenherstellung am Rabenberg & [illegible] brunnen

Der Gemeinderath beschließt den Brunnenstock am Rabenberg zu erneuern, und die Ausflußrohre event. zu verlängern, um eine Verstärkung des Wasserausflusses zu erzielen. Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß durch die Arbeiten der letzt angeordnete Zweck erreicht wird, & selbstverständlich sind die [illegible] von dem p. Weber herzustellen. Betreffs des Laufbrunnens wird beschlossen diesen Gegenstand bis nach Fertigstellung dieser Arbeiten seitens des Unternehmers Weber zu vertagen.

Vortrag des Bürgermeisters
Gemeindeverhandlungen

IV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad III der letzten Sitzung vom 16. d. Mts. betreffs der Beschaffung von Trinkwasser für die [illegible] in [illegible] hatte ich dem Gemeinderath mitgetheilt, daß in der [illegible] Abtheilung hinter der Gemeinde gehörigen Wiese des Wirthschafts[illegible] Peter Faas hier eine geschützte Quelle zur Leitung in die [illegible] entspringt, welche z. Z. 20 Liter Wasser in der Minute liefert. Ich hatte die Quelle bereits zu 75 Mk namens der Gemeinde erstanden, konnte den Vertrag aber noch nicht abschließen, weil ja noch Termin zur Anlage eines Brunnen Stubes zu verwenden ist. Ich ersuche um Entscheidung, ob der Gemeinderath mit dem [illegible] einverstanden [illegible] u. um Festsetzung der Frage für die Zeit [illegible] zu verwendenden Abschnitte.

V

In Folge einer mir vom Herrn Landrath von Geldern kürzlich mündlich hier gewordenen Auftrags eine Baustelle für ein neues Schulhaus zu verwenden, wurde zu diesem Zwecke das Besitzthum der Wittwe Georg Speicher Mantel hier zu diesem Zwecke auszusehen. Ich ersuche um Entscheidung, ob die [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] mit der Frau (?) Speicher in nähere Unterhandlung zu treten ist.

Beschluß des Gemeinderaths.

III

564

Mit sechs gegen fünf Stimmen wird das Gesuch des Schuldieners[?] Roller abgelehnt, weil die Majorität der Ansicht ist, daß sich evtl. Schuldiener[?] in den im Orte stehenden[?] Ortschaften finden werden, welche die Amtsgeschäfte nach Schulbehörden[?] ohne Anspruch auf eine Wohnungsentschädigung erfüllen werden.

Wohnungsentschädigung für den Schuldiener[?] Gottl.[?] Roller zu Neudorf

IV

565

Der Gemeinderath ist mit dem Ankauf der Quelle einverstanden. Die Kosten sind für diesen [illegible] Wasser[?] Stall pro Ruthe auf ein Mk fünfzig Pfg festgesetzt. Mit Rücksicht darauf, daß H. Faas die Quelle zu einem mäßigen Preise angeboten, wird die Frage[?] für den Abschnitt zur Herstellung einer Brunnenstube pro Ruthe auf drei Mk. normirt.

Herstellung einer Brunnenleitung im Kastengarten[?]

V

566

Der Gemeinderath beschließt wegen bezüglich des Preises des Hauses von Wwe Georg Speicher-Marler resp. Sebastian Blank, soweit welche [illegible] beide Vorzüge[?] zu haben sind, [illegible] sowie bei nächster Sitzung Mittheilung zu machen. Mit 8 gegen 3 Stimmen wird dieses schon jetzt beschlossen.

Errichtung eines neuen Schulgebäudes[?] [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Gesuch des Wegewärters Michel Altmeyer für eine Remuneration wird Bittsteller von 150 Mk. für die [illegible] zur Führung und [illegible] der [illegible] abgetretenen Flächen welche 1 Ar = 7 [illegible] 95 M [illegible]

VII

Der Gemeinderath [illegible] die Situationspläne betreffs die Erweiterung der Straße am [illegible] zur [illegible] und Festsetzung der [illegible] zu zahlenden Entschädigung [illegible] Abschluß des Kaufs [illegible] vorzulegen. [illegible] der üblichen [illegible] Plan [illegible] Herstellung [illegible] hierauf einzugehen ist.

VIII

Der Gemeinderath [illegible] Forderung der [illegible] vom 21. Mai No 4693 [illegible] welcher die [illegible] des Bürgermeisters [illegible] gegen [illegible] zur [illegible] für das Rechnungsjahr 1880/81 [illegible] eingelegten [illegible] erklärt und die Gemeinde [illegible] zur [illegible] von 21600 M [illegible] Stadt [illegible] zur [illegible] und [illegible] 3600 M [illegible] 18000 Mk

V

denn anzufangen die Schule in das Haus des [illegible] Speicher Mertes zu verlegen.

VI

567

Der Gemeinderath bewilligt die Auszahlung des beantragten Vorschusses von Ein hundert fünfzig Mark.

Bewilligung eines Vorschusses für den Wegewärter Altmeyer

VII

568

Der Gemeinderath vertagt die Berathung dieses Gegenstandes bis zur nächsten Sitzung.

Erweiterung der [illegible] [illegible]

nach Beschluß v. 24/9 [illegible] 27/6 83.

VIII

569

Der Gemeinderath beschließt dieser Forderung wegen beim Landtage vorstellig werden und eine diesbezügliche Petition bis zur nächsten Sitzung vorzulegen. Der Herr [illegible] ist nachstehender Beschluß einzufügen:

[illegible] an der Sitzung

Da die in der vorliegenden Bestimmung [illegible] [illegible] wirthschaftlichen [illegible] und wohl mehr ein [illegible] [illegible] Bitten & Vorstellungen nicht [illegible] und [illegible] ungehört verhallen, es mithin thatsächlich auf den wirthschaftlichen Niedergang der Hiesigen [illegible] nur aus [illegible] bestehenden Bevölkerung abgesehen zu sein scheint, wenn nicht alle, die es vermögen, [illegible] [illegible] ihren [illegible] Geschäften zu entfliehen müssen, ersucht der Gemeinderath unter dem Ausdrucke des tiefsten Bedauerns, ob solcher [illegible] gefaßten Beschlußfassung in dieser Weise [illegible] [illegible] Anregung in die Hände welche die Gemeinde in diese traurige Lage hinein zu bringen [illegible] haben.

Antrag des Bürgermeisters

IX

Dem Gemeinderath wurde eine Abschrift eines
Seitens des Königl. Landraths Amtes zu Saar-
brücken an die Kgl. Bergwerksdirektion
resp. an die Kgl. Eisenbahndirektion unterm
21. d. Mts sub No 4721 gerichteten Schreibens
betreffend die Heranziehung der beiden vor-
stehend genannten Behörden zur Ein-
kommensteuer pro 1881/82 hier zur
Kenntnißnahme [illegible] vorstehend be-
[illegible] [illegible] [illegible]
veranlagt zu 39600 M. Diese Summe
ist nunmehr auf 21600 M ermäßigt
worden.

X

Dem Gemeinderath gereicht zur Kenntniß eines
Seitens des Königl. Landraths Amts Saarbrücken
unterm 23. d. Mts No 1909 an die Königl.
Berg Inspection II zu Louisenthal gerichteten
Schreibens betreffend die Herstellung
[illegible] der Püttlinger [illegible] [illegible]
[illegible] Unterkommens und der Aufsetzung
[illegible] der [illegible] auf sich [illegible]
mit dem [illegible] [illegible] des Bürgermeisters
hierauf abzuwartende [illegible].

XI

Gesuch des Jacob Ballauf Weber hier um
Überlassung einer Gemeindeparzelle
[illegible] bewilligt.

IX

570

Der Gemeinderath legt gegen diese Entscheidung aus denen früheren in dieser Sache entwickelten Gründen Recurs ~~[illegible]~~ ein. Als Beilage sind die diesseits gefaßten Beschlüsse mit einzureichen.

Bestimmung des Schulbeitrags pro 1881/82

X

571

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zum 1ten Februar 1882.

Herstellung d. Unterrichts[illegible]

XI

572

Der Gemeinderath kann sich erst mit Bestimmtheit über dieses Gesuch äußern, wenn der Bittsteller p. ~~Weber~~ Baldauf einen entsprechenden Situationsplan seinem Gesuche beifügt.

Gesuch des Jacob Baldauf Weber um Ueberlassung von Gemeindegerölle

Antrag des Bürgermeisters

§ XII

Gesuch des Altb. Jos. Sprecher Ziegler
u. des Schuhmachers Johann Rauch um
Niederschlagung von Schulgeld

XII

573

Der Gemeinderath beschließt auf die vorge-
legten Bittgesuche die Hälfte im Be-
trage von fünf Mk fünfundzwanzig
Pfg. Schulgeld der Wtw. Speicher-Ziegler
auf die Gemeindekasse zu übernehmen.
Das Gesuch des Schneiders Johann Rach
ist in der nächsten Sitzung zur Be-
rathung wieder vorzunehmen.

[Margin: Schulgeld an Wtw. [illegible] Erstattung von Schulgeld]

V. g. u.

P. Bettendorf, Joh. Schreiber, Altmeyer
Kimmermann, C. Beck
Reinhold, Weiringer, Joh. Quirin,
Johann Fürst, P. Walter, Andreas Decker
[illegible]

Verhandelt Püttlingen den

Anwesend waren:
a. Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Dr Max Korsten
2 Jacob Zimmermann
3 Carl Becker
4 Peter Baldauf
5 Friedrich Sahner
6 Jacob Messinger
7 Johann Weber
8 Peter Becker
9 Johann Türk
10 Johann Quirin
11 Peter Türk
12 Peter Balder
13 Johann Zeller
14 Johann Speicher
15 Carl Reinhold

Zu der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeinderathssitzung kommen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Mittelst Schreibens der königl. Berginspection II zu Louisenthal vom 26 d. Mts stellt dieselbe den Antrag die Wasserleitung von Espen kommend den Brunnen des Waldbezirks Espen unterwegs auf dem Wirtschaftswege zu gestatten. Die Wasserherstellung soll ein Theil des Wassers dieser Leitung in die Brunnenleitung des Unterdorfes geführt und die Brunnenstücke der Ortschaften der betreffenden Gemeinde gehörigen Wasserleitung mit Schutzvorrichtung zur Vermeidung unnöthiger Wasserverschwendung versehen werden. Der Gemeinderath bezieht dieses Schreiben zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

II

Der Gemeinderath bezieht das in Abschrift des Beschlußtheils vom 16 November a. c. eingegangenen Schreiben des H. Kreisbaumeisters Benzel vom 8 d. Mts über den Zustand der beiden Kirchhöfe hier zur Kenntnißnahme & weiteren Beschließung vor.

III

Dieses bezug auf den Entwurf des Verordnung und Ankauf ... der Wiese des Schreinermeisters Peter Faas zur Anlage eines ... in der Sitzung vom 15ten

17 Januar 1882 Beschluß des Gemeinderaths

I

577

Herstellung des Wasserreservoirs & Anlage einer Brunnenleitung vom [illegible] an

Mit acht gegen sieben Stimmen beschließt der Gemeinderath, die [illegible] die Verpflichtung hat, den Bedürfnissen der resp. nach mehreren ~~[illegible]~~ benachbarten zuständigen Grundbesitzungen Rechnung zu tragen, ~~[illegible]~~ [illegible] bei Anlage der Brunnen mit Selbstverschluß eine nach Lage der Verhältnisse nicht zu rechtfertigende Einschränkung in der Benützung des Wassers zu Wirthschaftszwecken [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] pp. erleiden, auf den Vorschlag der kgl. Bau-Inspektion nicht eingehen zu können. Im Übrigen ist gegen die Anlage nichts einzuwenden, [illegible] [illegible] für die [illegible] Beschädigungen aufzukommen. Die 8 gegen den Vorschlag der Bau-Inspektion votirenden Mitglieder beschließen das Wasser wie bisher aus den vorangegebenen Gründen laufen zu lassen, während die übrigen 7 Mitglieder sich nur für einen Selbstverschluß während der Nacht entschieden.

II

575

Wiederherstellung der Kirchhofsmauer hier

Nach eingehender Berathung und eingehender Diskussion wird beschlossen das technische Gutachten des Herrn Kreisbaumeisters Benzel betreffs des katholischen Kirchhofs in allen Theilen festzuhalten. Nachdem der Mindestnehmende Unternehmer Johann Weber von dem geringsten Nachlaßgebot Kenntniß genommen und sich mündlich in der Sitzung

[illegible] des [illegible]
v. Mts. gefaßten Beschlusses theilt der
Gemeinderath mit, daß der Forderung
des Pächters von 6 Mk pro Ruthe nicht
einzuschreiten ist. Nach dem von
[illegible] Katasterkontroleur Vortmann hierüber
aufgenommenen Situationsplan ist zu dem
bezeichneten Zwecke erforderlich 44,12 M.
oder 3 Ar 10 Ruthen. Forderung 12 M
pro Ruthe. [illegible] um Auskunft, ob diese
Fläche zu bewilligen ist und liegt gleichzeitig
den Plan zur Kenntnißnahme [illegible]

IV

Dem Gemeinderath liegt eine Verfügung der
Königlichen Bergwerks-Direction Saarbrücken
vom 21. v. Mts. No 4695 vor, zufolge welcher
die [illegible] der Bergwerks-Schulen und Kirchen-
bedürfnisse gegen deren Heranziehung zur
Einkommensteuer für das Ver-
waltungsjahr 1880/81 [illegible]
[illegible] Orts [illegible]
die Gemeinde [illegible] zur Einrichtung
von 21600 Mk [illegible]
[illegible] ist, zur Kenntnißnahme und
Beschlußfassung vor. Der [illegible]
veranlagt zu 39600 Mk und ist jetzt
ermäßigt auf 18000 Mk.

V

Dem Gemeinderath liegt in Folge des in
der letzten Sitzung desselben gefaßten
Beschlusses eine Petition der [illegible]
Gemeinde an das Abgeordnetenhaus [illegible]

verpflichtet hat, alle die Mängel, die der Stadtbaumeister bezeichnet hat, auf seine Kosten zu beseitigen und nur die Bedingung gestellt hat, daß die Differenz zwischen den schon verlegten Steinen und den Steinen nach der Kölner Brücke im Betrage von sechs Mk pro Schachtruthe bei Erneuerung des aufzunehmenden [illegible] resp. bei Ersetzung der verwitterten Steine ihm vergütet wird, die Versammlung ihre Erklärung zu [illegible] wird einstimmig beschlossen auch die Offerte des Unternehmers Weber anzunehmen, unter der Bedingung, daß die Arbeiten gut und wie vorgeschrieben ausgeführt werden.

Was den evang. Kirchhof anbelangt, so soll der Stadtbaumeister Benzel dieselbe Revision vornehmen wie solche am katholischen Kirchhofe stattgefunden hat. Die Kosten der zu dieser Revision zu stellenden nöthigen Arbeiter werden vorläufig vom Stadtsäckel übernommen, wenn [illegible] dieselben zu stellen sich weigert.

576

III

Herstellung einer Ueberdachung im Arbeitshaus betreffend

Der Stadtrath ist damit einverstanden, daß dem [illegible] die verlangte Ent-

[illegible] des [illegible]
[illegible] der [illegible] Heran-
ziehung des Eisenbahn- und Bergwerks-
fiskus zu den Cal. Wegebaukosten [illegible]
ergangenen Anordnungen zur Kenntniß-
nahme u. event. Beschlußfassung vor. Gleich-
zeitig gebe ich Kenntniß von einem Schrei-
ben des Bürgermeisterei Amts St. Johann vom 3.
d. Mts, nach welchem die Absicht vorliegt, be-
hufs Bildung einer Feuerwehr-Inspektion von 3 Per-
sonen [illegible] bei den
verschiedenen [illegible] zu den ver-
schiedenen Feuerwehren der [illegible]
[illegible] zu [illegible].
Die Kosten dieser Inspektion belaufen
sich auf 900 M. welche auf die 9 größe-
ren und am meisten interessirten Gemeinden
der [illegible] Neunkirchen-
[illegible] zu vertheilen sind. Ich bitte um
Entscheidung, ob die Gemeindevertretung mit
der Schaffung dieser Inspektion sich einver-
standen erklärt.

VI

Mittelst Rescript vom 14. November d. J.
I. Nr. 13089 hat die Königl. Regierung zu Trier
gemäß Landräthlicher Verfügung vom 10. d. Mts
Nr. 4827 I auf den Gemeinderathsbe-
schluß vom 19. Juli 1881 betreffend die [illegible]
[illegible] eine Entscheidung getroffen.
Dem Gemeinderath lege ich die ergangene
landräthl. Verfügung zur Kenntnißnahme
und Beschlußfassung vor.

[illegible]

Entschädigung von zwölf Mk. pro Ruthe der Fläche zu bewilligen, welche der Katasterkontroleur Hl. Kortmann hierüber angefertigt hat. Es sind hiernach anzukaufen 44 □ M. oder 3 □ Ruthen 10 □ Fuß.

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Kaufvertrage über die Erwerbung einer Fläche von 44 □ M. = 3 □ Ruthen 10 □ Fuß zur Anlage einer Brunnenstube einverstanden und ersucht die vorbehaltene höhere Genehmigung zu diesem Vertrage zu erwirken.

577

IV

Da die in der vorliegenden [illegible] gegen das Fideicommiß [illegible] gestellten, wohl auch motivirten Bitten und Darlegung der einschlägigen Verhältnissen nicht beachteten, lehnt der Gemeinderath unter dem Ausdruck tiefsten Bedauerns ob dieser harten Maßnahme jede weitere Beschlußfassung in dieser Sache ab und überläßt deren Regelung denjenigen, welche die Gemeinde in diese traurige Lage hinein gebracht haben.

[illegible]

578

V

Der Gemeinderath hat gegen den [illegible] gestellten Antrag nichts zu erinnern und ist mit der [illegible]

[illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

VII

In Ausführung des Beschlusses ad V der letzten Sitzung legte ich den mit der Witwe Georg Speicher & ihren Kindern unterm 31. Mts abgeschlossenen Kaufvertrag über die denselben gehörigen in Flur I unter Nr 387, 388 & 573 der Mutterrolle eingetragenen Wohngebäude nebst Gärten zur Genehmigung & Unterzeichnung vor.

VIII

Dem Gemeinderathe legte ich die Kreisausschuß-Verfügungen [Beschl.] über den Bau eines Durchlaßes auf dem Wege von der Wohnung des Schneiders Lorenz nach dem Mühlenwege in Altenkessel

2tens über die Anlage einer Wasserablauf-Röhrenanlage von den beiden Brunnen am Berg und über die Feststellung der durch den Winterfrost 1879/80 beschädigten Leitungsröhren

3 über die Instandsetzung der alten Kirchhofsmauer um die Kirche zu Püttlingen

zur Kenntnißnahme und event. Auftrag vor.

IX

Antrag des Bürgermeisters Amts Völklingen, betreffend Unterbringung der Witwe Michel Klein aus Altenkessel jetzt zu Völklingen

einer Deputation von drei Abgeordneten Sprach, wie solche nächstem vorgelegenen Schreiben des Königlichen Amts zu St. Johann vom 25ten November 1881 intendirt wird, einverstanden.

VI

579

Auszahlung des Kirchenbaufonds an die Pfarrgemeinden [illegible] und Neudorf.

Der Gemeinderath beschließt einhellig, den für Kirchenbauzwecke vorhandenen Kapitalfond im Betrage von M 9766,61 48 [?] an die beiden Pfarrgemeinden nach Maßgabe der ein Budget von [?] zu gleichen Theilen aufzustellen Ausgaben [?] auszuzahlen. Auf weitere Ansprüche seitens irgend einer Pfarrgemeinde befindet der Gemeinderath nach Lage der Verhältnisse nicht eingehen zu können.

VII

580

Acquisition eines Hauses von der Wittwe Georg Specht hier zur Errichtung einer Schule [?]

Indem der Gemeinderath die erworbenen Gebäulichkeiten zur Errichtung eines Schulhauses für sehr geeignet erklärt, auch den Kaufpreis billig und angemessen findet, dem Kaufvertrag in dieser Beziehung daher zustimmend genehmigt, spricht er sein Bedauern aus, hinsichtlich nicht in der Lage zu sein das Geld mit Communalmitteln zahlen zu können. Der Gemeinderath erlaubt sich daher den ehrerbietigsten Antrag um Bewilligung einer Beihülfe in der Höhe der Kaufsumme zur

Vertagung der Bürgermeister

X

Unterstützungs Gesuch des Tagelöhners Peter Erich von Altenkessel

XI

Gesuch der Michel Kikle um Hülfe um Niederschlagung seines [illegible]

XII

Gesuch des Schusters Josef [illegible] um Niederschlagung eines Theils des Schulgeldes

XIII

Gesuch des Tagelöhners [illegible] Pech um Hülfe um Unterstützung

XIV

Auf Grund des § 66 der Gemeinde-ordnung ersucht er die Versammlung 2 Mitglieder zum Mitunterschreiben der Beschlüsse

XV

Gemeinderath nach der Mittheilung des Bürgermeisters [illegible] Arbeiten der Kölner-Straße [illegible] zum [illegible] hiesigen Gemeindeangelegenheiten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] mit der [illegible] des [illegible] zu [illegible]

Beschränkung der Wirthshäuser zum Stadtmittelpunkt zu schließen.

VIII

Der Gemeinderath hat gegen die Ausbezahlung der Bauzinsen, wie solche vom Kgl. Landbaumeister Benzel in seinen Abrechnungen festgesetzt sind, nichts zu erinnern.

581 Ausbezahlung der Bauzinsen an verschiedene Unternehmer verschiedener Leute hier

IX

Der Gemeinderath ist mit der Unterbringung der Wittwe Klein zu dem Pflegesatz von zwölf Mk. per Monat vom 1. d. Mts. an einverstanden.

582 Unterbringung der Wittwe Klein aus Mettelsel

X

Der Gemeinderath bewilligt dem [illegible] für 2 Monate die Hausmiethe, bewilligt auch die Kosten zum Ankauf von 2 Centner Kartoffeln, und beauftragt den Kgl. Bezirksamtmann Zeller mit der Ausführung dieses Beschlusses.

583 Unterstützung des Taglöhners [illegible] aus Mettelsel

XI

Der Gemeinderath ist mit der Niederschlagung der Rückstände des p. Eckle an Communalgefällen einverstanden.

584 Niederschlagung der Gefälle d. [illegible] Eckle hier

XII

Der Gemeinderath schlägt das Gesuch des p. Rasp ab, weil er in solchen Verhältnissen lebt, daß er das Schulgeld zahlen kann.

585 Gesuch des [illegible] Rasp hier um Erlaß des Schulgeldes

XIII

Da der Bittsteller bereits die Hausmiethe aus der Gemeindekasse erhält, so [illegible]

586 Unterstützung des [illegible] Peitz hier

[illegible] (insertion above line)

nachweislich und arbeitsfähig ist, kann ihm, aber diese hiemit gegebene Unterstützung nicht bewilligt werden.

587

XV

Zum Unterschreiben der Beschlüsse auf Grund des § 66 der Gemeinde Ordnung wird ermächtigt die [illegible] beiden Mitglieder.

Ermächtigung 2er Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse

XVI

588

Der Gemeinderath setzt als Entschädigung pro Kuh Eine Mark fest. Jeder, der Kühe vorzuführen gewillt ist, hat vorher sich auf dem Bürgermeisteramt zu melden, die Kosten zu zahlen und eine entsprechende Bescheinigung in Empfang zu nehmen.

[illegible] Kühe

V. g. u.

unter Genehmigung sämtlicher Gemeinderäthe

Joh. Spaeth Schiller

Zimmermann C. C. Beck Salmer

P. [illegible] Becker Kuntz Joh. Quirin

Messinger Jak. Johann Türk J. Becker

[illegible] Beck Joh. Weber

[illegible]

Gegenwärtig waren:

1, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender

2, die Rathsmitglieder

1 Dr. Marx Kersten
2 Jakob Zimmermann
3, Karl Becker
4, Peter Baldauf
5, Heinrich Salmer
6, Peter Altmeyer
7, Jakob Messinger
8, Franz Brenner
9, Johann Weber
10, Peter Becker
11, Johann Türk
12, Karl Reinhold
13, Peter Baldes

Verhandelt Püttlingen den 14 Februar 1882

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Dem Gemeinderath gab ich Kenntniß von einer Verfügung Königl. Reg. vom 30 v. Mts. I II F. 1255, wonach zufolge der Königl. Oberförster Lamarche [illegible] Anweisung erhalten hat, den [illegible] hiesigen Gemeinde Laub gegen einen mäßigen [illegible] zu verabfolgen. [illegible] bezügl. Gemeinderaths beschlüssen vom 16 Oktober a.pr. wurde behauptet, daß den Gemeinde-einwohnern Püttlingen gestattet sei, bei Abgabe von Laub aus den Gemeinde-waldungen die [illegible] in den Wald zu nehmen. Es wurde [illegible] diesfalls erlassenen Instruktion vom 20/11 1828 das Mitnehmen von bespannten Wagen in den Wald untersagt [illegible] zur [illegible] der Gemeinde [illegible].

II

Der bisherige [illegible] des [illegible] Püttlingen [illegible] zu Malstatt [illegible] seine [illegible] an den Rechtsanwalt Boltz, der [illegible] hat, übertragen. Unter Hinweis auf die No. 19 des [illegible] Protokolls

Beschluß des Gemeinderaths

I

589

Der Gemeinderath nimmt mit Dank von der gen. Ministerial Verfügung Kenntniß und bittet nun, daß bei Abgabe des Laubes im Gemeindewald Völklingen die Gemeinden in den resp. Waldbezirken zugelassen werden. Das Laub wurde in Völklingen Mitte November v. Js. vertheilt. Nach [illegible] haben im Gemeindewald von Obersalbach Fuhren zur Laubentnahme erhalten. Daß diese Angaben auf Wahrheit beruhen, sind einzelne Gemeinderaths-Mitglieder erbötig, eventl. auf jede Weise zu erhärten. Die Einwohner der Ortschaften im Köllerthal haben von jeher und auch noch in der letzten verflossenen Woche, die ihnen zugewiesenen Laubquantitäten nur mittelst Fuhrwerk [illegible] erhalten. Angesichts solch unbegründeter Thatsachen, die sich Jahr und Jahr [illegible] in den mit Püttlingen fast zusammenhängenden Ortschaften, wie Köllen, Engelfangen wiederholen, darf es nicht Wunder nehmen, wenn Püttlingen auch nach dieser Richtung hin sich niedrig gedrückt fühlt.

Laub Abgabe aus den Staatsforsten

~~590~~

II

590

Der Gemeinderath hat gegen die Ueberlassung des gen. Jagdrechts von dem [illegible] Boltz nichts einzuwenden, der nun im [illegible] mitwirkt.

Ueberlassung der Jagd [illegible] Boltz zu Saarbrücken [illegible] angegeben hatten

Antrag des Bürgermeisters

ersuche ich um Genehmigung

III

Nachdem der H. Dr. Kersten hier, welcher den zwischen dem Frauenrothweg und dem linken Ufer des Sittlingerbaches der Gemarkung Sittlingen gelegenen Jagdbezirk angepachtet hat, wünscht gemäß Zuschrift vom 5. d. Mts. von dem mit ihm des Falls abgeschlossenen Pachtvertrage entbunden zu werden und diese Jagd an seinen Mitpächter H. Obersteiger Adolf Pöller ganz zu übertragen. Der Genehmigung ersuche ich um gefl. Äußerung.

IV

Durch Verfügung Kgl. Regg. vom 31 Januar cr. I B. 842 werden die Orts Polizeibehörden ermächtigt, die Polizeiverordnung betr. die zwangsweise mikroskopische Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen dahin einzuschränken, daß die ausschließlich für den eigenen Haushaltungsbedarf der Eigenthümer geschlachteten Schweine der zwangsweisen Untersuchung nicht unterliegen. Indem ich dem Gemeinderath von dieser Verfügung Kenntniß gebe, ersuche ich sich gutachtlich hierüber zu äußern.

V

Die Eheleute Wenzel Ryschaneck geb. Marie Kadner, welche bereits seit 1866 aus Böhmen hierher

591

III

Da auch hier eine Aenderung der Bedingungen nicht eintritt, ist der Gemeinderath mit der Ueberlassung des Gemeinde-Jagdrechts an den kgl. Obergärtner Roller einverstanden.

Ueberlassung der Gemeindejagd [illegible] an Obergärtner Roller zu Neudorf

592

IV

Mit sieben gegen fünf Stimmen beschließt der Gemeinderath, die herzogl. Polizei-Verordnung im Sinne der vorgeschlagenen Abänderung königl. Regierung einzuschränken, so daß die ausschließlich für den eigenen Haushaltungsbedarf der Eigenthümer geschlachteten Schweine der zwangsweisen Untersuchung nicht unterliegen.
Ein Mitglied enthielt sich der Abstimmung.

Zwangsweise Untersuchung des Schweinefleisches

593

V

Der Gemeinderath hat gegen die Niederlassung der Familie Ryschaneck in Altenwessel nichts einzuwenden.

Einwanderung der Familie Ryschaneck aus Altenwessel

Weisung der Bürgermeisterei zugegangen ist, sämmtlich mit ihren 4 Kindern hier eingewanderten Leute die die diesseitige Staatsangehörigkeit durch Naturalisation zu begründen. Ihr bereits 21 Jahre alter Sohn Wenzel Ryschanek stellte denselben Antrag. Auf Grund des §. 8 des Ges. v. 1/6 1870 ersuche ich um Abgabe einer Erklärung hierüber.

VI

Der Bergmann Johann Schultz, welcher mit seiner Familie im Jahre 1866 aus Böhmen hierher übersiedelte und seit dieser Zeit in Altenkessel wohnt, ist ebenfalls gesonnen mit seinen 7 Kindern hier einzuwandern und die preußische Staatsangehörigkeit zu erwerben. In Gemäßheit des §. 8 des Ges. v. 1/6 1870 bitte ich über das Gesuch des Schultz zu befinden.

VII

Gesuch des Polizeidieners Jacob von hier um Aufbesserung seines Gehaltes.

VIII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einem Schreiben der Kgl. Berginspection Luisenthal vom 31/10. Mts No 207, inhalts dessen die Wasserleitung von Espenbrunnen angefangen und zur Ausführung gebracht wird

Beschluß des Gemeinderaths.

/

544

VI

Da der p. Scholz bereits verpflichteter [Gemeindevertreter?] des Gemeinderath ist und gegen die Familie [illegible] ebenfalls nichts vorliegt, hat Joh. Scholz aus Altenkessel der Gemeinderath gegen die Nieder-lassung des [illegible] p. Scholz in Altenkessel nichts einzuwenden.

X

/

545

VII

Der Gemeinderath schlägt einstimmig das Gesuch [Gehaltserhöhung] des p. Job ab, mit der Begründung, [der illegible] daß sein Einkommen für ihn vollständig ausreichend ist.

546

VIII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von [illegible] dem [illegible] Schreiben.

Verhandlung des Gemeinderathes

IX

Nach einem Schreiben der Kgl. Oberförsterei zu Saarbrücken vom 9. d. Mts. Nr. 40 ist der mit derselben früher abgeschlossene Pachtvertrag über die Gestattung des Eintriebs der Schweine in den Kgl. Forstbezirk auf 2 Jahre zu verlängern. Von den diesfalls festgesetzten Bedingungen gibt ich dem Gemeinderath hierdurch Kenntniß.

X

Unterstützungs Gesuch des Tagelöhners Johann Fuchs aus Altenkessel

Beschluß des Gemeinderaths

IX

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß [illegible] | [illegible] der Gemeinde[illegible] betr. [illegible]

X

Der Gemeinderath kann zur Bewilligung einer Beihülfe sich nicht verstehen und hält die beiden noch vorhandenen Söhne Peter Fuchs und Johann Geier verpflichtet ihre Eltern zu unterhalten. Wenn einer derselben den Vater, der andere die Mutter zu sich nimmt, dürfte den Eltern geholfen sein. Beide Söhne sind im Stande in dieser Weise Hülfe zu leisten. | Unterstützung des Tagelöhners Joh. Fuchs in Altenkessel

V. g. u.

J. [illegible]

Joh. Dürck

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Zimmermann

Sahner

[illegible]

Breuer

Berdes

C. [illegible]

P. [illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1, Dr. Kersten
2, Carl Becker
3, Jacob Zimmermann
4, Jos. Zeller
5, Peter Baldauf
6, Friedrich Zahner
7, Jacob Messinger
8, Jos. Weber
9, Peter Becker
10, Jos. Türk
11, Peter Türk
12, Peter Baldes

Verhandelt zu Dillingen 27. März 1882

Es standen auf heute [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I.

Im Etatsjahre 1881/82 haben nachstehende Armenunterstützungen erhalten

a, Wittwe Joh. Pauli hier 36 M.
b, [illegible] Blank " 114 "
c, [illegible] Franz Blas " 216 "
d, Mich. Schütz " 36 "
e, [illegible] Jost " 72 "
f, Christian Perschke aus Neudorf 72 "
g, Marg. Nennig aus [illegible] 36 "
h, Wittwe Michel Klein aus Altenkessel
z. Zt. in Völklingen 144 M.
i, Jos. Peter hier 36 "
k, Wittwe Peter Schmitt geb.
Marg. Strauss hier 72 "
l, Anna Keller " 36 "
m, [illegible] in St. Wendel für
Unterhaltung der beiden Kinder des
[illegible] Pill aus [illegible] 396 M.

[illegible] Unterstützungen [illegible] Joh. Fuchs aus Altenkessel [illegible] Fuchs [illegible] Unterstützung [illegible] Königl. [illegible] Beschluss.

247

549

Armenunterstützungen pro 1882/83

Beschluß des Gemeinderaths.

I

Der Gemeinderath bewilligt einhellig die seitherigen ausgesetzten Unterstützungen wie pro 1881/82, da Veränderungen in den Verhältnissen der genannten Hilfsbedürftigen nicht eingetreten sind. Nur Rücksicht darauf, daß die Eheleute Fuchs fünf Mk monatlich Pension beziehen, von ihrem Sohne Peter ebenfalls fünf Mk monatlich als Beihilfe erhalten, und ferner von ihrem in Amerika weilenden Sohne von Zeit zu Zeit Gelder erhalten, wird für diese aus der Gemeindekasse nur eine monatliche Unterstützung von Drei Mk. bewilligt.

Der Rathsdienerin Gertrud Schuh und Altenkessel gewährt der Gemeinderath einhellig eine Beihilfe von monatlich Zwölf Mk.

Vortrag des Bürgermeisters

II

Unter Bezugnahme auf [illegible] vom 17. Januar cr. [illegible] betreffs der beiden Kirchhöfe hier ge[illegible] Restarbeiten lege ich [illegible] [illegible] Zeichnung des [illegible] Benzel vom 12t. Mts. Nr 79 zur Kenntnisnahme und [illegible] vor.

III

Die [illegible] der Umzäunung und Einfriedigung der Kirchhöfe in Altenkessel wurde [illegible] Titz [illegible] [illegible] vom 28 Januar 1880 im Betrage von 2835 M. [illegible] geschlossen. Diese Arbeiten ist zur Vergrößerung der Kirchhöfe und zur Beschaffung von Kirchhof[illegible] [illegible] [illegible]. Ich ersuche um Entscheidung, ob diese Arbeiten [illegible] öffentlich zur Verdingung gegeben werden sollen.

IV

[illegible] vom 13 Februar cr. [illegible] 958 [illegible] Joh. Schneider [illegible] [illegible] 24 [illegible] Mts.

Beschluß des Gemeinderaths[?]

II

600

Da die beiden Unternehmer sich verpflichtet haben, die bei der Revision vorgefundenen Mängel sämmtlich zu beseitigen und die Kirchhöfe anschlagsmäßig nachträglich[?] herzustellen, wird vorläufig von Einleitung weiterer Schritte Abstand genommen. Als Termin zur vollständigen Fertigstellung wird der 1te September d. Js. festgehalten.

Zur Beaufsichtigung der in Rede stehenden fragl. Reparaturen † wird eine Commission gewählt bestehend aus den Herren
Peter Baldes
Peter Türk
Peter Baldauf u.
Jacob Messinger

Herstellung der beiden Kirchhöfe

III

601

Der Gemeinderath beschließt einstweilen[?] ein Verzeichniß[?] der Kirchhofs [illegible] die Bäume, wie solche in dem fragl. Vertr. m. vorgeschlagen[?] sind, auszusuchen und bis zur nächsten Sitzung Pflanzen[?] pp. zur Begutachtung vorzulegen.

Beschaffung von Kirchhofs[illegible] Umwechsel und Bepflanzung der beiden Kirchhöfe betr.

IV

602

Der Gemeinderath erklärt einstimmig, daß die Angaben des zu Protokoll vernommenen Mitarbeiters Johann[?]

Ankauf eines Hengstes[?] [illegible] Metzger[?] Jos. Schneider

Wendung des Bürgermeisters
entgegennehmen Postzettel Zustel-
lung zur Kenntnißnahme und mit
der Anfrage vor, ob die Ausgaben des
J Betrags als richtig anzunehmen
und die Vertretung auf Übernahme
des Kostenbetrags zu stellen auf
nicht zu verlangen ist, daß die Ge-
meinde jemals in irgend welche
Verhandlungen dieser Angelegen-
heit kommen können.

V

Gesuch des Ortsgemeinde Jacob Bold-
dorf, Weber zu Dillingen um Ab-
tretung eines Streifens am Ge-
meindeweg in Distrikt Flur 41
No 178 und 179.

VI

Die Gemeindevertretung beschließt eine
Sonderbestellung [illegible]
zu Louisenthal vom 18[illegible]. Mts 16
11 über die Annahme der [illegible]
Offerte [illegible]
pro 1882/83 zur Kenntnißnahme
Anordnung vor.

VII

Festsetzung einer Remuneration
für den Schulamtsaspiranten
Gemmel zu Rittershofen wegen
der Schulverwaltung der Lehrerin
Michels betreffend.

Beschluß des Gemeinderaths

Breinig-Stück bereits bekannt richtig und wahr vorgetragen sind, Es liegt *daher* keine Gefahr vor, daß die Gemeinde jemals diesen Betrag wegen Vermittelungen gewähren könne und wird deshalb einstimmig gebeten den abgeschlossenen Kaufvertrag zu genehmigen.

V

603

Der Gemeinderath vertagt die definitive Beschlußfassung bis zur nächsten Sitzung und beschließt, daß an Ort und Stelle das erbetene Ackerstück zu [illegible] und wird zu diesem Zwecke eine Commission gewählt bestehend aus den Herren:

Veräußerung einer Parzelle an [illegible]

1, Peter Baldes,
2, Peter Baldauf,
3, Johann Weber.

VI

604

Der Gemeinderath ist mit der Ablieferung des Holzes zu den mitgetheilten Preisen einverstanden.

Ablieferung von Eichen-Brennholz an das Bergamt

VII

605

Der Gemeinderath bewilligt dem Schul-Aspiranten J. Gemmel eine Remuneration von drei und fünfzig Mk pro Monat, welchen Summe Betrag [illegible] auf die Gemeinde-Kasse anzuweisen ist. Die Rückerstattung dieser Kosten ist ~~[illegible]~~ mit Rücksicht auf die traurigen finanziellen

Remuneration des Schulaspiranten Gemmel zu [illegible]

Wartung des Spritzenmagazins.

VIII

Bei Anlaß seiner Anwesenheit in Ettlingen hat hiesiger [illegible] Heinrich Schenkelberger [illegible] Gemeinde[illegible] zu [illegible] vom 9. Januar [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinderath zur Kenntniß [illegible] & [illegible], welche [illegible] Schritte [illegible] [illegible].

IX

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 17. Januar [illegible] betreffend Herstellung der [illegible] [illegible] [illegible] Festsetzung der [illegible] Führung der [illegible] am [illegible] des [illegible], [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] Jahr.

X

Dem Gemeinderath gibt [illegible] Kenntniß von der Verfügung Königl. Bezirksamts vom 28. v. Mts. No. 617 betreffend [illegible] der [illegible] 15 [illegible] a. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zum [illegible] [illegible] der Stadt Ettlingen pro 1881/82.

XI

Die [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] vom 1. April [illegible]. [illegible]

Lasten der Gemeinde von Königl. Regierung zu erbitten und ist dementsprechend höheren Orts mit Antrag zu stellen.

VIII

606

Der Gemeinderath beschließt einstimmig von weiterer Prozeßführung in dieser Angelegenheit Abstand zu nehmen, die ganze Leitung in gußeisernen Röhren zu legen und mit Rücksicht auf das Gutachten der Experten vom 15ten Februar 1881, wenn auch die durch die Erdbewegungen hervorgetretenen Mißstände hingewiesen wird, um entsprechende Beihülfe zur Bestreitung der Kosten bei Herstellung der Leitung und dem Verschluß zu erbitten. Der Kgl. Bezirksbaumeister Renzel ist um die Einsendung eines entsprechenden Anschlags anzugehen und ist letzterer in der nächsten ~~letzten~~ Sitzung zur Begutachtung vorzulegen. Die vorhandenen thönernen Röhren sind öffentlich zu versteigern & die neuen Arbeiten ~~[illegible]~~ wieder öffentlich in Akkord zu geben.	Herstellung einer Brunnenleitung in [illegible] ✕

IX

607

Der Gemeinderath setzt als Recognitionsgebühr von Ein Mark fünfzig	Recht für Leitung des [illegible] Brunnens [illegible] Unteren [illegible] +

Vortrag des [illegible]

[illegible] einer [illegible], als dessen Mitglieder

[illegible] [illegible] sind.

XII

Gesuch des [illegible] um Ueber-
tragung der Unterhaltung des [illegible]
[illegible] sind

XIII

[illegible] der [illegible] [illegible]
[illegible]wirthschaft zur Verbesserung
der [illegible]

XIV

[illegible] gab ich Kunde
[illegible] den [illegible] Ver-
handlungen und [illegible] An-
trägen um Rückvergütung des
Centralversammlung von Volks-
[illegible] [illegible]

XV

Gesuch des Johann Baldauf [illegible]
[illegible] um [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] seiner [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths [illegible] Pfg. pro Jahr fest.

251

X

608

Der Gemeinderath beschließt gegen die hierorts [illegible] Provinzial-Besteuerung aus den früher angegebenen Gründen den Rekurs beim Königl. Ober Präsidium einzulegen.

[illegible] 1881/82 X

XI

609

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung, da die Verwaltung [illegible] nicht eingegangen sind.

Aufstellung von 2 [illegible]

XII

610

Der Gemeinderath kann sich nicht dazu verstehen auf das Gesuch des Petenten einzugehen, weil unter den bestehenden Verhältnissen keine Klagen entstanden sind.

Gesuch des [illegible] um Übertragung der Aufsicht der Thurm Uhr

XIII

611

Das Gemeinderath [illegible] Herrn Peter Balder in Kleve, durch den Unternehmer der Abfuhr der Kesselasche Johann Balhaus, wie er sich ausgesprochen, sich [illegible] die [illegible] Asche auf die Gemeindewege fahren zu dürfen. Es liegt daher kein Grund vor, sich auf weitere Unterhandlungen mit der Kgl. Bergwerksinspektion wegen der Abfuhr einzulassen.

Abfuhr der Kessel Asche [illegible]

XIV

612

Der Gemeinderath nimmt von der

X Abhaltung der [illegible]

Vertagung der Ergänzungswahl

XVI

Feststellung des Budgets pro 1882/83

beschließt der Gemeinderath [illegible]
Versammlungen Kenntniß und wird dieser
Gegenstand bis auf die im Ausschuß ge-
stellte Rückäußerung vertagt.

613

XV.

Der Gemeinderath hat gegen die Ab- | Abtretung eines
tretung des Gemeinde-[illegible] von dem | Streifen Gemeinde-
J. Baldauf nichts zu erinnern. Die | land an Joh.
Wege wird pro Ruthe =14 □m auf [illegible] Mk. | Baldauf, [illegible]
festgesetzt.

X

V. g. u. u.

C. Beck [illegible] [illegible] Rehmer
Zimmermann [illegible] [illegible]
Joh. Fürst [illegible] Müller [illegible] [illegible]
J. [illegible]

[illegible]

[illegible]

Mit Bezug auf das [illegible] des [illegible]
Steuerpflichtigen [illegible] auf den
Kopf der Bevölkerung an directen Steuern nur
2 M. 29 ₰ fällt, [illegible] Gemeinde [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
7/8 der Einwohner gehören zur Klasse der
[illegible] 720 und
[illegible] 450 Mk [illegible]
zur 2ten, letztere zur 1ten Classe [illegible]
[illegible]
[illegible] 200 % der Classensteuer
als Umlage erhoben werden, [illegible]
[illegible]

614

Umlage pro 1882/83

X

beschließt der Gemeinderath
möglichst sofort anzunehmen sein. Im
Hinblick hierauf kann nicht mehr als 200 %
der Staats- resp. Einkommensteuer als
[illegible] Einkommensteuer berücksichtigt werden
zur Deckung der [illegible] im
[illegible] mit [illegible] werden
nachstehende Beträge ausgaben abge-
setzt:

1. im Kap. IV B pos 10 der Gemeindezuschuß
für den [illegible] im Betrage von 4,50 M.
2. " Kap. V pos 2 die [illegible] von 39,600 M.
3. " " " " 5 mit den [illegible]
1000 M. [illegible] 1000 M. [illegible] 1000 M.

21. 7. 92. Summa 40,604,50 M.

[illegible]
[illegible]
Peter Berthes C. Buck
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
V. [illegible]
J. [illegible]

Gegenwärtig waren:

als Vorsitzender

Bürgermeister Lichard

die Rathsmitglieder

1, Carl Becker
2, Peter Balduf
3, Jakob Messinger
4, Peter Becker
5, Peter Türk
6, Nikolaus Reichert
7, Carl Reinhold
8, Peter Baldes
9, Johann Speicher Lehnertz
10, Dr. Kersten Merz

Verhandelt Püttlingen den 25 April 1882

Nachdem auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Anstellung des Bürgermeisters [illegible]

I

Durch die [illegible] der Königl. Berginspektion wiederholt vorgenommenen Leitung des gesammelten Wassers in den Ortstheil Bengesen sind [illegible] in der [illegible] Ortschaften eingekommen, [illegible] Eigenthümer [illegible] gebeten haben. Auf Grund des [illegible] Gemeinderathsbeschlusses vom 17 Januar cr. habe ich die Gemeinde beschlossen mit ihren Ansprüchen an die Königl. Berginspektion zu verweisen. Letztere lehnt die [illegible] Haftung unter Hinweis auf den Beschluß sub IX der Sitzung vom 21 Juni v. Jr. ab, [illegible] damaligen Verhandlungen [illegible] zur Leitung des [illegible] Wassers in den Ort [illegible] abgeschlossenen Festigstellung der [illegible]leitung [illegible] werden, machte auf [illegible] der Gemeinde [illegible] auf Beschaffung anderen Wassers [illegible] aufmerksam, sie erklärte sich bereit den [illegible] Brunnen in dem Ort zu [illegible] Sitzung vom 17 Januar cr. [illegible]. Auf diesen Beschluß [illegible]

I

615

Entschädigung der Grundbesitzer bei Herstellung des Brunnens

Obgleich der Gemeinderath nach Darlegung des Sachverhalts und Verlesung der resp. Beschlüsse eine Verpflichtung zur Uebernahme der Schadloshaltung der betreffenden Eigenthümer nicht erblicken kann, wird doch zur Vermeidung etwaiger Differenzen einhellig beschlossen, die den in Rede stehenden Eigenthümern nach dem [illegible] des Königlichen Herrn [illegible] zustehende Vergütung aus der Gemeindekasse zu zahlen. Zur Regelung des Schadens wird eine Commission erwählt bestehend aus den Herren Peter Becker & Peter Türk. Die Wassermenge des Laufbrunnens läßt sich nach dem Vorschlage der Königlichen Berg Inspection mit Sicherheit wohl nicht mehr ermitteln, weil ein größeres Quantum dieses Wassers sich in der unterhalb befindlichen Schachtanlage verliert. Es kann in dieser Frage nur auf die Messermittelungen, welche seit Jahren hier stattgehabt, zurückgegangen werden.

II

616

Ankauf eines Abschnitts im Kirchengarten zur Herstellung des Brunnens betreffend

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung, weil vorher noch eine Localbesichtigung an Ort und Stelle stattfinden soll.

Verfügung d. [illegible] Gemeinderath[illegible]

allen Schulden, welche durch die Herstellung der Leitung geschehen, anzuerkennen; der Gemeinderath verpflichtet sich da-gegen zu erklären, welche Pflicht der [illegible] Verhältnisse zu Grunde gelegen ist, als die Lehrerwohnung des jeweil. Haupt-lehrers der Gemeinde obliegt. [illegible] bitte ich [illegible] über den [illegible] betreffenden Schrei-ben des Königl. Bezirksamtes vom 3 d. M. Nr 676 hinsichtlich der Messung der Wasserleitung des Unternehmens zu ersehen.

II

Der Bürgermeister [illegible] Sutter von hier [illegible] Flur 8 Parzelle 34 1/2 [illegible] eine Mark [illegible] gelegenen Wohnungsgebäude zur Aufstellung des Brunnenstocks & Brunnentrogs der neu hergestellten Brunnenleitung im Hofraum eine Fläche von 34 Quadrat-Meter gleich 2 Ruthen 40 Fuß unter der Bedingung abgetreten, daß zur Erhaltung [illegible] eines Wasserablaufs nöthigen Terrain der Gemeindevertretung [illegible] aufgestellt und [illegible] gestattet werde. Den [illegible] erklärte er [illegible] zugelassen [illegible]. Der Kaufpreis beträgt 18 M pro Ruthe gleich 43 M 20 Pf.

Dem [illegible] Vertretung [illegible]

[illegible] der Gemeinde [illegible]

II

[illegible]

Wartung des Leichenwagens [illegible]

ist zur Ausschreibung [illegible].

III

Zur Aufstellung der Grenzsteine [illegible]

und [illegible] im [illegible]

sind die [illegible] Nrs. Texter

& Nrs. Zeitz [illegible] Gemeinde

[illegible] der

Gemeinde [illegible] zu [illegible]

[illegible] Texter verlangt [illegible] Entschädigung

von 3 Mk. ein Hundert [illegible]

[illegible] Zeitz 12 Mk. pro □ Hundert

[illegible]. Beschlossen wurde

[illegible] die [illegible]

[illegible] abzuschließen

sind.

IV

Dem Gemeinderath liegt ein [illegible] betreffs

der Aufstellung eines Wachtmeisters

[illegible] für die [illegible] der

Gemeindeleichen [illegible] vom

unterm 24. d. Mts. mit dem [illegible]

[illegible] Johann Krämer aus

Heidenburg, derzeitiger Besitzer, auf

genommenen Protokolle [illegible]

[illegible] Krämer hat [illegible]

[illegible] im Jahre ein [illegible]

der Gemeinde [illegible]

[illegible] zu [illegible] gegen

die bisherige Entschädigung von 120

Mk. für die [illegible] der Gemeinde

[illegible] und von 75 Mk. für [illegible]

[illegible] des Gemeinde [illegible] gelegenen

[illegible] Bemerkung. Zur

III

617

Herstellung der Kanalleitung zu Ritterstraße

Der Gemeinderath beschließt die Kaufverträge nach den Offerten der Eigenthümer J. Texter u. Zeitz abzuschließen. (~~Falls in dem bezügl. Hypothekenschein nicht vorgesehen ist ein Baumanteil~~)

×

IV

618

Bestellung eines Maulwurfsfängers

Mit 7 gegen 3 Stimmen beschließt der Gemeinderath dem in Rede stehenden Maulwurfsfänger Joseph Krämer den Maulwurfsfang auf hiesigem Gemeindebann unter den, in der mit ihm aufgenommenen Verhandlung vom 24 d. Mts. enthaltenen Bedingungen, zu übertragen und zwar vorläufig nur auf die Dauer eines Jahres. Der Fang kann auf den trockenen Wiesen sofort beginnen und nach der Heuernte fortgesetzt werden. Geht der g. Krämer auf diesen Beschluß ein, so ist dieser Gegenstand im Herbste dieses Jahres zur Berathung wieder vorzulegen.

×

Verlesung des Bürgermeisterl. Amtsführung vor.

V

Der Schmied Jacob Bathauf von hier ist um Erlassung der schuldigen Gebühr von 17 fl. gemäß Beschl. zum Unterrichtsfonds auf seine früheren Gemeindedienste gegen Entgelt anzurechnen. Es wird hierauf mit der Mittheilung des fragl. Schreibens an Beschlußfassung.

VI

Der Taglöhner Max Dirnhofer von hier, der in Miethe bei dem Bürgermeister Alois Hochdörfer wohnt bittet um Unterstützung [illegible] der Wohnung des letzteren zwischen den [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinde zu zahlen. Es [illegible] um Auflösung und [illegible] um Festsetzung des [illegible].

VII

In Bezug auf den Gemeinderaths Beschluß von den Bestimmungen betreffend die Herstellung einer allgemeinen Viehstatistik [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] Kommission zu [illegible].

V.

619

Ueberschüttung der Gemeinde-Wege mit Lösch

Der Gemeinderath ist nicht abgeneigt auf einzelnen Wege Lösch zur Verbesserung hinfahren zu lassen, es hängt jedoch davon ab, wieviel Entschädigung J. Baldauf verlangt. Der Gemeindefußweg im Engelsfeld kann mit Lösch überschüttet werden, der Antragsteller ist zu befragen, welche Vergütung er für die Lösch pro Meter für auf diesen Weg beansprucht. In der nächsten Sitzung ist die Forderung des J. Baldauf zur weiteren Beschluß-fassung abzugeben.

VI.

620

Gemeinheitl. Abschnitt wird [illegible] an Hr. Dörrenbecher [illegible]

Der Gemeinderath erklärt sich mit der Vergebung des in Rede stehenden Abschnitts, so lange der J. Dörrenbecher bei J. Hastenteufel eingemiethet ist einverstanden und setzt die Pacht pro Jahr auf 50 M. fest.

VII.

621

Wahl einer Zählungs-kommission bei der Zählung am 5 Juni 1882.

Als Zählungskommission für den Ort Altenkessel wird gewählt der Hl. Pfarrer Vogel, Hl. Obersteiger a. D. Poller und Bezirksvorsteher Hl. Zeller. Für Püttlingen außer dem Vorsitzenden die beiden Lehrer Hl. Petri & Weber.

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Pickard als Vorsitzender,
b, die Rathsmitglieder

Die dem [illegible] verschiedenen [illegible] [illegible] [illegible] Schulhausbau [illegible] zur Verhandlung [illegible] des Bürgermeisters

[illegible] [illegible] Kreis [illegible] [illegible] [illegible] Beigeordneten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] eingetragen.

vollständig erschienen [illegible]

[illegible] folgen die Unterschr.

Verwaltung des Bürgermeisteramts

VIII

Seit dem 1. d. Mts. ist der District-
armenarzt Hr. Dr. Schüssel zu
[illegible] versetzt und ist an
dessen Stelle der Kreisphysikus(?)
Dr. Wirtgen bestellt worden.
Für die bisherige Remuneration
von 150 M pro Jahr ist derselbe [illegible]
gewillt die Armenpraxis in den
Ortschaften der hiesigen Bürger-
meisterei [illegible]
[illegible] zu übernehmen. Ich ersuche
um Zustimmung, daß Herrn Dr. Wirt-
gen die fragl. Armenarztstelle
gegen die bisherige Besoldung
zu übertragen ist.

IX

Verschiedene Arbeiter von hier und der Um-
gegend [illegible] haben
mich gebeten zu vermitteln, daß der zwischen
hier und Völklingen verkehrende [illegible]
[illegible]
von Saarbrücken um 5,12 in Völklingen ein-
treffenden Zuge am Bahnhofe [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]. Ich ersuche um Befürwortung.

X

Bildung freiwilliger Feuerwehren in
den Ortschaften der h. Bürgermeisterei

Beschluß des Gemeinderaths.

VIII.

622

Anstellung eines Armenarztes in Rockershausen

Der Gemeinderath ist einstimmig mit der Engagierung des Hl. Doktors Wirtgen als Armenarzt einverstanden und genehmigt die bisherige Besoldung.

IX.

623

Postwagenangelegenheiten zu Püttlingen

Der Gemeinderath erklärt einstimmig diesen Antrag als durchaus begründet und im Hinblick auf die Aufgabe der Post schon mehr als selbstverständlich ansehen zu müssen. Nach der derzeitigen Einrichtung sind die Passagiere gezwungen bei Ankunft in Völklingen Nachmittags mit Gepäck bei Regen und Sonnenschein den verhältnismäßig weiten Weg zu dem in Völklingen wartenden Wagen zurückzulegen, finden aber letztern nicht selten nicht mehr vor und müssen nun oft auf postschädigende Weise sich forthelfen. Solche Unzuträglichkeiten können nicht eintreten, wenn der Wagen am Bahnhof wartet. In der Erfüllung dieses in Rede stehenden Wunsches liegt nach Ansicht des Gemeinderaths abgesehen von der erhöhten Verkehrserleichterung für den Wagen auch hauptsächlich die Möglichkeit früher in Püttlingen einzutreffen zu können, weil mit dem Wagen der Weg vom Bahnhof bis zu dem Wirthshaus Rixecker, wo z. Z. die Haltestelle verblieben ist, doch sicherlich rascher zurückzulegen ist, denn jetzt.

Sodann hat sich wohl jeder der Anwesenden zu überzeugen Gelegenheit gehabt, daß seit diese doch immerhin primitive Fahrgelegenheit in's Leben getreten, selten der Wagen leer ist und die erzielten Einnahmen die schon früher diesseits gestellte Bitte auf Herstellung einer ordentlichen Post sicherlich rechtfertigt. Es muß heute jeder Passagier bis zu dem Hause Rixecker 60 ₰ und bis zum Bahnhofe 75 ₰ zahlen. Wenn dieser Betrag sich den festgesetzten Postpreisen anschließt, dann wird der Antrag auch nochmals erneut eine Postverbindung einzurichten, die dem Bedürfnisse voll entspricht. Zuzusetzen hat der Postfiskus jedenfalls nicht mehr, denn heute.

Der Gemeinderath bittet um Mittheilung der ergehenden Antwort.

[illegible]

X

[illegible]

XI

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

X

624 — Gründung von Feuerwehr Corps

Zur Regelung des Feuerlöschwesens in den Ortschaften der diesseitigen Gemeinde dürfte es sich nach Ansicht des Gemeinderaths empfehlen zwei freiwillige Feuerwehrcorps zu bilden und zwar für Püttlingen und Ritterstraße 1 Corps und für Altenkessel, Neudorf pp 1 Corps. Aus Gemeindemitteln wird vorläufig zu diesem Zwecke nichts bewilligt.

XI

625 — Regulirung des Püttlinger Baches

Der Gemeinderath kann in dem in Rede stehenden Projekt nur einen geringen wirthschaftlichen Nutzen erblicken und glaubt, daß es sich empfiehlt bei der Provokation auf Genossenschaftsbildung den Antrag auf Ent- resp. Bewässerung der Wiesen, sowie auf Bachregulirung zu stellen. Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde sind bekanntlich heute so ärmlicher Natur, daß weder zu den Kosten des Vorverfahrens noch zu den Kosten der demnächstigen Ausführung des Projekts eine Beihülfe aus dem Gemeindesäckel gewährt werden kann. Das Unternehmen läßt sich nach Ansicht des Gemeinderaths leicht ausführen und verspricht eine derartige Rentabilität, daß Futter für den hiesigen Ort genügend wächst.

v. g. u.

[illegible] Reinhart [illegible] — Beckrath — Joh. Uhringer — A. Becker

C. Bett[illegible] J. Becker — Peter Zeck — Bürgermeister

Verhandelt Pittlingen den 24t.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Gegenwärtig waren der Vorsitzende Bürgermeister [illegible] und die Gemeinderäthe:

1, Jakob Zimmermann
2, Friedrich Salmer
3, Peter Altmeyer
4, Franz Breuer
5, Jakob Messinger
6, Peter Becker
7, Johann Türk
8, Johann Quirin
9, Peter Türk
10, Peter Baldes
11, Johann Speicher-Lehnertz
12, Johann Weber
13 Peter Baldauf

I

Nach Verfügung einer Königlichen Regierung vom 21/12 – A 24442 sind die Verhandlungen hinsichtlich der Requisition der in [illegible] belegenen Parzelle des [illegible] Johann Schneider von hier, bevor die Genehmigung der [illegible] ertheilt werden kann, noch dahin zu ergänzen, daß die Gemeinderathsmitglieder die persönliche Solidarbürgschaft für Eigenthum [illegible] und Zugehörigkeit des Kaufobjekts zu übernehmen haben, wenn nicht anderweit vom Gemeinderath als genügend anerkannte Solidarbürgschaft für diese Requisition beigebracht würde [illegible] in Erwägung zu treten und hierüber zu beschließen.

II

[illegible]

[illegible] Mai 1882

258

Beschluß des Gemeinderaths

626

Der Gemeinderath übernimmt einhellig die persönliche Wiederbürgschaft für Eigenthümerrecht und Dispositionsbefugniß des Verkäufers und Hypothekenfreiheit des Kaufobjects, wie solche durch Königliche Regierung verlangt.

[Margin: Der Kaufsumme [illegible] hergestellt [illegible] [illegible] [illegible] Schneider [illegible]]

II

627

Der Gemeinderath beschließt einhellig dem Steiger [illegible] Rimbach, der den übrigen Garten bis zum 1. Mai 1884 bereits angepachtet hat, auch diese Grundfläche im Gemeindewald auf der das Haus gestanden, bis zu diesem Zeitpunkte pachtweise zu überlassen und setzt den weiter zu zahlenden Pachtzins für den ge. Abschnitt auf drei Mark pro Jahr fest.

~~II~~

Der [illegible] aus [illegible] vom 14/12 1875 [illegible] jährlich 11 Mk 17 Pf [illegible] Gemeinde [illegible] zur Kenntniß

III

Auf den Beschluß vom 17/10 er. sub IV der Gemeindevertretung ist seitens des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten unterm 11/4 er. II^b 3362 / I 1269 genehmigt, daß die Rückzahlung der von der [illegible] Gemeinde [illegible] in dem Etatsjahre 1880/81 überhobenen [illegible] im Betrage von 21600 Mk in 4 Jahresraten von je 5400 Mk vom Jahre 1881/82 im Wege der [illegible] erfolge, wovon ich dem Gemeindevorstand Kenntniß gebe.

IV

Hinsichtlich der Ablehnung des [illegible] mit der Verwaltung der städtischen Armen-Kasse betrauten [illegible] Breuer usw. [illegible] auf Übernahme der [illegible] für [illegible] im Betrage von 35,50 M. und 30 M. 50 Pf auf die Gemeindekasse an.

Dem Gemeinderath [illegible] ich die bezüglichen Verhandlungen unter Bezugnahme auf die [illegible] Königlichen Reg. vom 13/11 1874 I A 6081 u. 27/9 a.c. I A 27 zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

257

628

III

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der gefl. Verfügung.

Rückerstattung [illegible]beitrag. seines überhobenen Gem. Einkommensteuer

629

IV

Der Gemeinderath kann mit Rücksicht auf die bestehenden Bestimmungen sich zur Uebernahme der in Rede stehenden Druckkosten nicht verstehen.

Uebernahme der den Firmeninhabern Breuer & Licht erwachsenen Druckkosten für Umlagezettel

Vortrag der Bürgermeisterei

V

Die Einführung des Lehrers Kathrein von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Abzug [illegible] Kathrein [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]

VI

Dem Gemeinderathe lege ich den Kostenanschlag über Vergrößerung und Verschönerung des hiesigen Kirchhofes zu Neudorf [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntniß und Genehmigung vor.

Die [illegible], wie auch die kath. Kirchengemeinde [illegible] bitten um Ueberlassung der [illegible], welche die [illegible] auf den Friedhöfen der Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] haben. [illegible] über diesen Antrag ersuche ich um Berathung und Beschlußfassung.

VII

Dem Gemeinderathe theile ich mit, daß der [illegible] Peter Leitor von hier [illegible] Vertrag über die [illegible] einen Abschnitt aus seiner [illegible] Flur 8 Nr 34 gelegenen Parzelle zur Aufstellung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Genehmigung vor.

630

V

In Erwägung, daß die g. Kathrin kein Vermögen besitzt, auch die hiesige Gemeinde sich in höchst mißlichen Verhältnissen finanziell befindet, mithin zur Bestreitung der Unterhaltungskosten der fraglichen Kranken nichts aufzubringen vermag, wird einfällig um Gewährung einer Freistelle in der gedachten Anstalt für die g. Kathrin gebeten.

Antrag auf Gewährung einer Freistelle für die [illegible] Kathrin [illegible] in der Irren-Anstalt zu Merzig

×

631

VI

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegenen Kosten-Anschlag einverstanden und setzt fest, daß die Ausführung der projectirten Arbeiten und Lieferungen in Tit. I, sowie auch die Lieferung und Pflanzung der Bäume und Hecken in Tit. II öffentlich und [illegible] in Verding zu geben sind.

Was die Frage betreffs der Rückzahlung der Kosten für etwaige Kirchhofs-Kreuze anlangt, so wird diese bis zum Eingang schriftlicher Anträge, seitens der resp. Kirchengemeinden vertagt.

Vergrößerung und Bepflanzung des Kirchhofs zu Altenkessel

×

632

VII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Kauf-Vertrage einverstanden und ersucht die höhere Genehmigung zu erwirken.

Ankauf einer Abschnitts von [illegible] Sutter [illegible] zur Aufstellung des Gemeinde[illegible] und [illegible]

×

Verwaltung des Gemeindevermögens

VIII

Dem Gemeinderath lege ich hiermit
den [illegible] Nas. Heinz ux. Nas.
Fester aus [illegible] [illegible]
Nachforderungen über die [illegible]
[illegible] [illegible], und [illegible]
der [illegible] Gemeindegrundstücke
der Gemeindeschule zu [illegible]
gemacht worden sollen, zur Kenntniß-
& Beschlußfassung vor

IX

Dem Gemeinderath lege ich eine Abschrift
des Beschlußprotokolls VIII der Sitzung vom 27.
März a. c. den Kosten Anschlag über die
Herstellung der Gemeindeschule zu [illegible]
betreffend, sowie ein zugehöriges Schreiben
des Kreisbaumeisters [illegible] Stengel vom
11ten [illegible] 20 a. c. zur Kenntnißnahme &
Beschlußfassung vor

X

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß
von einem Schreiben des Rechtsanwalts
Boltz zu Saarbrücken vom 20. [illegible] gemäß
welchem in der Prozeßsache gegen [illegible]
Müller Louis [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] vom 2. [illegible] Louis [illegible] [illegible]
des [illegible] zu [illegible] [illegible] auf 2[illegible]
Mk festgesetzt und die Kosten [illegible]
[illegible] zur Hälfte zu Last gelegt [illegible]
[illegible] [illegible] Verfügung [illegible] [illegible]
eingegangen ist.

Beschluß des Gemeinderaths.

261

VIII

633

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Kauf-Verträgen einverstanden und ersucht die hohe Genehmigung hinzu zu erwirken.

Ankauf der Abschnitte zur Aufstellung der Brunnenanlage in Ritterstraße

IX

634

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Kosten-Anschlag einverstanden und beschließt die Ausführung der Leitung im Submissionswege zu vergeben. Auf die Offerte des Brunnenmeisters Heppert kann der Gemeinderath nicht eingehen.

Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße

X

635

Der Gemeinderath beschließt gegen das kriegsgerichtliche Urtheil die Berufung einzulegen, wie Herr Rechtsanwalt Boltz vorschlägt.

Prozeß der Stadt Sittingen ca Schiller Louis hier

Vertagung der [illegible]

XI

Unterstützungsgesuch des [illegible] Neumann an der Ritterstraße

XII

Antrag der Wegearbeiter um Erhöhung ihres Tagelohnes auf 2 Mk während der Dauer der an den Wiesen auszuführenden Schleusenarbeiten.

XIII

[illegible] Bebauungsplan [illegible] Entschädigung [illegible] Grundstücke [illegible] Mark. [illegible] 20 [illegible] Mk [illegible]

XIV

[illegible] an der kath. Schul. [illegible]

XV

Verpachtung zweier Stücke der Gemeindewiese

XVI

Gesuch des [illegible] um [illegible] zwischen seinem Grundstück und der [illegible] Nr. 523/180

Beschluß des Gemeinderaths.

XI

Ein Bedürfniß zur Bewilligung einer Unterstützung kann der Gemeinderath nicht anerkennen & ist Bittsteller daher abzuweisen.

Unterstützung des [illegible] Kemmig(?) in Rittersbergstr.(?)

XII

(Der Gemeinderath bewilligt den an der Schlammräumung(?) der Rinnen beschäftigten Wegearbeitern / Lohn

Der Gemeinderath bewilligt den Wegearbeitern in der Sommerzeit vom 1 April bis 1 Oktober pro Tag einen Lohn von 1,50 M. und vom 1 Oktober bis 1 April (Winterzeit) pro Tag 1,20 M. Wenn die Schlammarbeiten zu anstrengend sein sollten, so ist zwischen den Arbeitern abzuwechseln. Da der Wegewärter ein Fixum von 45 M. pro Monat unter der Bedingung bezieht, daß er in der freien Zeit mitzuarbeiten verpflichtet ist, so kann der Gemeinderath sich nicht zu einer besonderen Remuneration für seine Hülfeleistung an der Ausschlammung der Rinnen nicht ~~[illegible]~~ verstehen.

Erhöhung des Taglohnes der Wegearbeiter.

XIII

Der Gemeinderath bewilligt dem J. Baldauf aus der Gemeindekasse pro Meter für Anfuhr der Lohe(?) auf den Engelsfelderweg fünfzig Pfennige und sind jetzt anzufahren ca 60-70 Meter.

Anfuhr der Lohe(?) auf den Engelsfelderweg

XIV

Der Gemeinderath setzt fest, daß für die Einwohner der diesseitigen Orte, jenseits des Grummelbaches(?) die Districte zur Laubentnahme geöffnet werden wie sie früher inne hatten. Die übrigen geöffneten Waldorte sind für die Einwohner von Püttlingen & Ritterstraße zu reserviren.

Abgabe von Laub aus dem Gemeindewalde.

Vortrag des Bürgermeisters

XVII

Dem Gemeinderath schlage ich den
Pfarrer und Kirchen Vorschlag über die
Erlangung eines Gemeinde Sitzung an
der Rechnung des Armenfonds hier zur
Gemeindehaushalten & Bewilligung vor.

W. Beschluß des Gemeinderaths.

XV

Der Gemeinderath beschließt die 2 schwersten Zuchtstiere, welche zum Decken weniger mehr geeignet sind, zu veräußern. Die Taxe der beiden Stiere wird auf 460 M. ~~[illegible]~~ festgesetzt.

Veräußerung von 2 Zuchtstieren betr.

XVI

Der Gemeinderath hat gegen die Ablassung des in Rede stehenden Abschnitts an Jungmann nichts einzuwenden. Die Taxe wird per Ruthe auf Sechs Mark gleich (drei Mark [illegible] ~~[illegible]~~) festgesetzt.

Ankauf eines Al. Abschnittes [illegible] Pl. Nr. 523/180 an [illegible] Jungmann betr.

XVII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Plan und Kosten Anschlag einverstanden.

Herstellung einer Wasserleitung im Kirchengut.

w. g. u.

Speicher Bartdes Kimmermann

Bauer Eberhard Messinger Oettinger

Sator Zürch Johann Türk Sahner

J. Lenter Joh. Quirin Jak. Weber

Schüttmann

Gegenwärtig waren:
a, als Vorsitzender Beigeordneter Ballauf
b, die Rathsmitglieder
1, Peter Baldes
2, Nikolaus Reichert
3, Carl Reinhold
4. Johann Zeller
5, Johann Quirin
6, Peter Türk
7, Johann Türk
8, Peter Becker
9, Franz Breuel
10, Jakob Messinger
11 Dr. Kersten.
12 Carl Becker
13 Jacob Zimmermann
14 Peter Ballauf

Verhandelt Eltville den

Nachdem der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

I

Der Zimmermeister Max Weber von hier hat Ueberlassung einer Parzelle in Flur XI Nr 178 u 179 groß 67 Quadrat Meter, wie solche auf der beigefügten Skizze zu ersehen ist, zum Zwecke eines Bauplatzes für seinen Schwiegersohn Jacob Ballauf Weber gebeten. [illegible] bereits abgeschlossenen Verhandlung [illegible] Genehmigung und Beschaffung.

II

Antrag der Königl. Bergwerks-Inspection II zu Luisenthal über Verschluß der beiden Brunnen in Bengesen [illegible] der Nachtzeit.

III

Dem Gemeinderath theilt ich hiermit den Beschluß der Gesellschaftscommission vom 4ten l. Mts betreffs [illegible] die in der letzten Sitzung beschlossene Vergrößerung der Zuchtstiere etc. zur Kenntnißnahme und [illegible] mit.

IV

Als Eigenthums Nachweis für die bis [illegible] Gemeinde künftig [illegible] Parzelle in Flur 3 Nr 204/65 hat der Bürgermeister

26 Juni 1882.

Beschluss des Gemeinderaths.

643

I

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Tauschvertrag einverstanden und bittet die höhere Genehmigung hierzu zu erwirken. Die Breite ~~wird~~ des Weges, wie solche in dem Plane angegeben ist, genügt vollständig für den Verkehr an dieser Stelle, sowie er wirklich in das Eigenthum geht. Wo die südliche Seite des [illegible] anlangt, so wird der Weg in der erwünschten nöthigen Weise durch die Eintauschung erweitert. Für Eigenthum, Dispositionsbefugniß und Hypothekenfreiheit des Tauschobjekts übernimmt der Gemeinderath die persönliche Solidarbürgschaft.

Gesuch des Zimmermeisters Nikol. Weber hier um ~~Gestattung~~ Eintauschung einer Parzelle im Breitfeld.

644

II

Der Gemeinderath beschließt nach eingehender Berathung ergänzte Abänderung in der bestehenden ~~[illegible]~~ Einrichtung ~~an~~ der fragl. beiden Bäumen zu Bergesen ~~[illegible]~~ zu lassen, wenn die Königliche Berg Inspection ~~[illegible]~~ solche Vorkehrungen ~~[illegible]~~ treffen ~~würden~~, daß während der angegebenen Zeitdauer von 10 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens nur in den breiten [illegible] beide Bäumen ~~mittelst eines~~ Ventils ~~geschlossen sind~~ werden.

Erlaß einer Polizeiverordnung über Verschluß der beiden Bäumen in Bergesen während der Nachtzeit.

645

III

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem fragl. Beschlusse und hat hiergegen nichts zu erinnern.

Verkauf resp. Ankauf von Zuschlägen.

646

IV

Dem Gemeinderath sind die Verhältnisse des Verkäufers [illegible] Haas persönlich genau bekannt und beruhen die Angaben in der

Vorlage des Kaufvertrags mit Peter Haas hier

Antrag des Bürgermeisters Peter Laas um Bescheinigung, daß den Geschwistern seiner Ehefrau beigebracht, daß zufolge dieser Parzellen an die Ehefrau Laas als Erbschaft von ihren verstorbenen Eltern übergegangen ist und am Akt bei der Theilung des elterlichen Vermögens aufgemacht wurde. Der Gemeinderath schlägt ich dem Antrage beizutreten einstimmig zur Bezeugung war.

V

Ankauf des Abschnitts in Flur 8 Nr. 34 an die Spitze neuer Markt seitigen Gemeindeantheil der hiesigen Gemeinde von dem Gutsbesitzer Peter Seller betreffs Aufstellung eines Sammeltrogs.

VI

Vorlage des Kaufvertrages mit den Eheleuten Nr. 3 Zetz u. Nr. 3 Fexter, am Rittergutsbesitzer, welche beitragen die nöthigen Bescheinigungen ~~....~~ zur Vermittlung der höheren Genehmigung dieses Vertrages einreicht beigebracht haben.

VII

Dem Gemeinderath theile ich den Bescheid der Altersrentenkasse zu Berlin vom 22ten. Mts. mit für Erbschaftige Parteien vom 17 Januar d. J. zur Kenntnißnahme mit.

beizubringenden Bescheinigung zur Feststellung
des Eigenthumsnachweises vollständig auf Wahr-
heit. Es liegt keine Gefahr vorhanden, daß die
Gemeinde durch dieses Kaufgeschäft irgend
welchen Schaden zu erleiden hat und erklärt
sich der Gemeinderath deshalb persönlich und solidarisch
haftbar für alle Nachtheile, die dadurch ent-
stehen können, daß eine Bescheinigung, daß genannter
Verkäufer unter keiner Vormundschaft vormundschafts-
pflichtig ist und ein Hypothekenauszug nicht beige-
bracht ist und Eigenthum, Dispositionsbefugniß, sowie ein Hypothekenfreiheit nicht
besonders nachgewiesen ist.

V

647

Ankauf eines Abschnitts in Flur 8 No. 34

Dem Gemeinderath sind die Verhältnisse des Ver-
käufers Peter Sutor ebenfalls genau bekannt, von
weßhalb von der Beibringung einer Bescheinigung, Peter Sutor sei,
daß er in keiner weiteren Vormundschaft steht, sowie
von der weiteren Vorlage eines Hypothekenaus-
zuges abzusehen sein dürfte. Für allen Schaden
der durch die Nichtbeibringung der Gemeindenachweise
der Gemeinde entstehen könnte, erklärt sich
der Gemeinderath persönlich und solidarisch
haftbar.

VI

648

Mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit der in Rede stehenden Vorlage der Kaufverträge
Kaufobjekte und den Umstand, daß die Verhältnisse der mit den Eheleuten Nic. Zeitz
Verkäufer Eheleute gg Zeitz u. Eheleute gg Texter gen.: u Nas Texter zu Ritters-
geregelt sind übernimmt der Gderath die persönliche Solidar-
bürgschaft für die Dispositionsbefugniß und Hypotheken-
freiheit.

[illegible]

VIII

Antrag um [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den Mitteln der [illegible] [illegible] an die [illegible] [illegible] [illegible] für Beschaffung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

IX

Schluß der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

X

[illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] Damen [illegible] [illegible]

XI

Antrag um Bewilligung eines außerordentlichen [illegible] für die Einrichtung der [illegible] [illegible] Unterricht in der [illegible] [illegible] [illegible]

XII

Antrag um Gewährung einer Entschädigung von 150 Mk an den Lehrer Metzen hier für Ertheilung von [illegible] über [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] Schulklasse

XIII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einem Schreiben des [illegible] Kreis [illegible] [illegible] Benzel vom 20. [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

266

649

VII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Beschluße und beschließt die Petition bei der nächsten Session zu erneuern.

Mittheilung des Beschlusses des Hauses der Abgeordneten auf diesseitige Petition vom 17/1. 1882.

650

VIII

Der Gemeinderath beschließt einhellig dieselben Kosten, die für Beschaffung der beiden Kreuze hier verausgabt wurden, und zwar

a für das Kreuz auf dem Kath. Kirchhof hier 371 M.

b, für das do. " " evangl. " " 180 M.

den resp: Cultusgemeinden in Altenkessel aus den Mitteln der Civilgemeinden auszuzahlen.

Wurde früher beschlossen den evangl. Gemeinden auf die jetzt vorhandenen Kirchhöfe in Neudorf ähnliche Kirchhofskreuze errichten zu lassen, wie solche hier construirt sind und da die Gemeinderathsmitglieder aus Altenkessel, Neudorf & Rockershausen, die in der heutigen Sitzung anwesend sind, erklären, daß sie aus Privatmitteln entsprechende Kirchhofskreuze bereits beschafft haben, wird, um den diesfalls früher aufgenommenen Beschlüssen gerecht zu werden, resolvirt, daß das Geld baar auszuzahlen ist. Es erhält die evangl. Pfarrgemeinde 180 M. und die Kathl. Filial Gemeinde 371 M.

Antrag um Zuweisung eines gleichen Betrages an die evangl. Gemeinde Neudorf, wie für Beschaffung des Kirchhofskreuzes hier verausgabt wurde.

651

IX

Der Gemeinderath bewilligt auf weitere drei Monate die Hausmiethe für den g Eich.

Gesuch des Pet. Eich aus Altenk. um Unterstützung

652

X

Der Gemeinderath bewilligt der Ehefrau Michel Damer vom 1t. Mts. ab auf die Dauer der Arbeitsunfähigkeit eine monatliche Unterstützung von zwölf Mark.

" der Frau Damer

" "

[illegible] des Gemeindeausschusses

d. [illegible] beschloß der beschlossenen Verbesserungsarbeiten an den beiden Kirchhöfen hier und es sei ein Gemeinderath zur Ueberwachung der auszuführenden Arbeiten zu ernennen.

XIV

Gesuch des Kaufmannes Josef Baldauf Sutor hier um Ankauf von 1 [illegible] von seinem Wohnhause zwischen der Straße und dem Kirchplatze gelegenen Gemeindegrundstückes aus Parz. Nr 546 groß 27 qm.

XV

Gesuch des Friedrich Riesliger aus [illegible] hier um Bewilligung einer Unterstützung.

XVI

Dem Gemeinderathe gibt ?? Kenntniß von einem Schreiben der Oberpostdirection vom 22 d. M. Nr 8521 auf die betreffende Einführung einer anderweitigen Postzeit für das Postamt hier

XI

653

~~Zur Besichtigung dieser Verbesserungen~~

Der Gemeinderath erkennt das Bedürfniß zur Einrichtung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten an, bedauert aber mit Rücksicht auf die mißlichen financiellen Verhältnisse der Gemeinde, nicht in der Lage zu sein, irgend etwas zu diesem Zwecke aus Gemeindemitteln bewilligen zu können und hofft, daß die erbetene Remuneration aus Staatsmitteln gewährt werden wird. Der Kgl. Reg. liegt z. Z. das Budget der Gemeinde vor, aus diesem wird zur Genüge erhellen, daß auch mit dem besten Willen derartige Remunerationen nicht gewährt werden können.

Antrag zur Einrichtung des weibl. Handarbeitsunterrichts in der Schule zu Recklinghausen.

XII

654

Dem Lehrer Metzen steht, wie der Gemeinderath gern anerkennt, eine besondere Vergütung für die Mehrleistungen zu und bedauert auch vorliegendenfalls der Gemeinderath sehr den g. Metzen abweisen zu müssen. Die Kgl. Reg. wird bei Erwägung der hiesigen Verhältnisse sicher zu der Ansicht kommen, daß die Mittel nicht vorhanden sind, um besondere Remunerationen zu gewähren. Der Gemeinderath kann weiter nichts thun, als den g. Metzen der Kgl. Reg. zu empfehlen.

Antrag um Gewährung einer Remuneration an den Lehrer Metzen hier für Ertheilung von Mehrunterricht über dessen Pflichtstunden.

XIII

655

Dieser Gegenstand ist dadurch erledigt, als zu der [illegible] zur Beaufsichtigung der in Rede stehenden Gebäude bereits eine Commission gewählt ist.

Ernennung einer Commission zur Uebernahme der auszuführenden Arbeiten an den beiden Kirchhöfen hier.

XIV

656

Der Gemeinderath ist mit der Abtretung der [illegible] Parzelle an den g. Baldauf einverstanden und setzt den Preis pro □m auf ~~1 Mk~~ [illegible] Pfg. fest, wie [illegible] in ähnlichen Fällen, wo Gemeindeeigenthum bereits

Ankauf eines Abschnitts Gemeinde-Eigenthum von Johann Baldauf [illegible] hier

Beschluß des Gemeinderaths. 268

Lungst von den Angrenzern, wie vorliegend eingezogen war, der Preis stets normirt würde und zwar zu 6 M. pro □ Ruthe.

XV 657

Unterstützungsgesuch des Friedr. Rüdiger aus Becken-

J. Rüdiger ist ein anerkannter Trunkenbold, der recht gut sich durch Handarbeit ernähren könnte, weshalb eine Unterstützung nicht bewilligt werden wird.

XVI 658

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Postagentur hier. bezüglichen Schreiben.

Sämmtliche Correcturen in vorstehenden Beschlüssen werden genehmigt.

V. g. u.

Thereba Becker C. Beck N. Reichert
J. Keller Zimmermann Reinfeld
Messinger Jak. Joh Fürst Val. Quirin
P Kaltwasser Walter Fürst J. Zentner
J. Breuer
Stuttner

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig die Herren
a, Bürgermeister Pickard
als Vorsitzender
b, die Gemeinderathsmitglieder
1, Dr. Merz Kersten
2, Jacob Zimmermann
3, Johann Zeller
4, Carl Becker
5, Fr. Jahner
6, Jakob Meßinger
7, Franz Breuer
8, Peter Becker
9, Peter Balder
10, Peter Baldauf

Der heute hierher vorschriftsmäßig zusammenberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Der Gemeinderath [illegible] die Verfügung Königl. Reg. d.d. 24 Januar I. A. 2768 [illegible] zu beschließen, daß diejenigen [illegible], welche [illegible] Königl. Landraths-Amt [illegible] zu sein, [illegible] auf die Gemeinde[illegible] sind.

II

Genehmigung der Anlage an den beiden [illegible] auf dem Kirchhofe zu Altenkessel

III

In Folge Verfügung Königl. Reg. vom 21 Juni er. I. A. 6760 [illegible] Gemeinderath [illegible] [illegible] zur [illegible].

IV

Der mit dem [illegible] Johann Baldauf Peter [illegible] die [illegible] seiner [illegible] neben seiner jetzigen Wohnung gelegenen Gemeinde[illegible]

20 Juli 1882. Beschluß des Gemeinderaths

I

658 — Verbot des Verkaufs von Waldstreu

Der Gemeinderath beschließt einhellig, daß die- jenigen Nutznießungsberechtigten, welche die ihnen überwiesenen Waldstreu an Nichteingesessene der Gemeinde überlassen, oder an Eingesessene der Gemeinde ohne vorgängige schriftliche Genehmigung des Herrn Bürgermeisters veräußern, im ersten Falle auf ein Jahr, im Wiederholungs- falle auf mehrere Jahre oder dauernd von der Streunutzung ausgeschlossen werden. Die Anwendung der Strafbestimmungen des §. 42 des Feld- & Forst-Polizei-Gesetzes vom 1ten April 1880 in geeigneten Fällen wird durch diesen Beschluß nicht berührt.

X

II

659 — Vergitterung der Kirchenthürme zu Altenkessel

Der Gemeinderath beschließt einhellig die Fenster der Kirchenthürme auf den beiden Kirchhöfen zu Altenkessel ebenso, wie die der Kirchthürme ~~auch denen~~ Fenstern [illegible] zu vergittern.

X

III

660 — Ablassung von Gemeindeeigenthum an den Bergmann Jacob Jungmann hier

Der Gemeinderath hat gegen die Ablassung des im Plane gelegenen Abschnitts an J. Jungmann nichts zu erinnern, setzt die Taxe pro □ Meter auf 43 Pfge. fest & ist mit dem deshalb abgeschlossenen Kauf- vertrage einverstanden.

X

Vertrag des Lumpengemeinde-
unterm 4. d. Mts. abgeschlossenen Kauf-
vertrag bezüglich dem Gemeinderath zur
Kenntnißnahme & Genehmigung vorzu-
legen, & ... bitten, auf 0,43 M per 11 M.
... [illegible]

V

Dem Gemeinderath lege ich die Kosten-
Abrechnung über verschiedene ... [illegible]
Bauarbeiten an, die dem Gemeinde-
schreiber zur Mittheilung zur Kenntniß-
nahme & Prüfung vor.

VI

Dem Gemeinderath lege ich die Kosten-
Abrechnungen über die in dem
Werke mit Unternehmer Peter Baltes
ausgeführten bez. Arbeiten [illegible] ... vor.
a, Nach dem 20 April 1877 mit ... [illegible]
Verlegung des Brunnens am ... [illegible]
... Herstellung betreffend = 1371,92 M.
b, die am 11/9 78 in Verdingung gegebene
Neueröffnung des Brunnenschachtes ... [illegible]
... [illegible]
... [illegible] = 1846,00 M.
c, Minderarbeiten auf d. ... [illegible]
... [illegible] 2195,82 M.
d, ... [illegible]
Arbeiten an dem ... [illegible]
zu Dillingen ... Ausführung der
Baltes im August 1878 ... [illegible]
dem Gemeinderath überbringen ...
... die ... [illegible] 1904 M.

IV

Mit der Ablassung des in Rede stehenden Gemeindestreifens ist der Gemeinderath einverstanden u. setzt den Preis per □ Meter auf 43 Pfg. fest. Gegen den vorgelesenen mit dem p Baldauf abgeschlossenen Kaufvertrag hat der Gemeinderath nichts zu erinnern.

661 Ablassung eines Gemeindestreifens unter Kaufnahme Joh. Baldauf Peter hier

V

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Kostenanschlage einverstanden, die Kosten sind aus dem Reste des sub Tit V pos 3a des Budgets vom laufenden Jahre ~~vorgesehenen~~ Credits von 2800 Mk. für die Vergrößerung des Bürgermeister-Amtslocals pp zu bestreiten, da nach der vorliegenden Berechnung die Gesammtkosten dieser Reparatur-Arbeiten nur 2142 Mk betragen.

662 Ausbesserung des Gemeindehauses hier

VI

Der Gemeinderath hat nichts gegen die Auszahlung der Rechnungssummen wie vorangegeben zu erinnern.

663 Auszahlung der Rechnungssumme an den Unternehmer Peter Baldes hier

Antrag des Bürgermeisters
zur [illegible] und Bezeichnung von
den [illegible] hierauf [illegible] für die
Arbeit auf A = 1500 M.
für die [illegible] B u. C 2800 M.
" " " " D 2000 M.
[illegible] hierbei [illegible] Zuschrift
des Hl. Kreis Bauinspektors vom 3. d.
betreffend die noch nachträglich [illegible]
Balken am Bürgerbrunnen auszu-
führenden Nacharbeiten [illegible]

VII

Von Gemeinderath [illegible] die [illegible]
Königl. Reg. vom 30 Juni cr. I. B. 7533
betreffend [illegible]
in [illegible] zu
[illegible] zur Kenntniss [illegible]
und [illegible]
[illegible]
[illegible] nicht [illegible]
ist.

VIII

Hierauf nahm der Gemeinderath Kenntniss
von der Zuschrift des Hl. Kreis Bau-
inspektors Renzel vom 10. d. Mts. Nr.
231 betreffend die Herstellung der [illegible]
[illegible]
[illegible] Bürgersteige, [illegible]
[illegible]
[illegible] aber [illegible]
bei Ausführung [illegible]
[illegible] werden sollen.

664

Erbauung eines Krankenlocals zu Völklingen

VII

Nachdem die Gemeinde durch die höheren Orts erlassenen Verfügungen betr. die Besteuerung des Berg- & Eisenbahnfiskus auch zur Rückerstattung von 39600 Mk. angeblich in den 2 letzten Jahren überhobener ~~Communal~~- Einkommensteuer verpflichtet worden und die finanzielle Lage der Gemeinde in Folge dieser Verfügung z. Z. so derangirt ist, daß nicht abzusehen ist, in welcher Weise der Gemeindehaushalt in der Zukunft zu [illegible] werden, ohne die Umlagen auf 350 - 400 % zu erhöhen, muß mangels disponibler Mittel der Gemeinderath die Ausführung dieses Projektes ablehnen, der Königl. Regierung überlassend die Gelder aus fiskalischen Fonds zur Herstellung eines Krankenlocals flüssig zu machen.

X

665

Herstellung eines Straßendurchlasses am [illegible] [illegible]

VIII

Der Gemeinderath stimmt in erster Linie für die Errichtung eines Durchlasses mit Fallkessel, der sich nach Ansicht des Gemeinderaths [illegible] auf dem unterhalb der Straßen liegenden Gefällen leicht herstellen läßt & wenn in dieser Weise der Durchlaß nicht auszuführen ist, sollen gußeisernen Röhren verwendet werden

X

Sitzung des Bürgerausschusses [?]

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von dem Erlasse [?] Großh. Bezirksamts [?] vom 2. Okt. d. J. No. 7587 betreffend die Acquisition des zum Schulhausplatz [?] bestimmten Grundstücks des Herrn Freiherr [illegible] und [illegible], daß die Verkäufer [?] der Eigenthumsverschreibung [?] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und daß [illegible] dieses Grundstück [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] konnte. [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die Kosten der [illegible] [illegible] auf die Gemeindekasse [?] zu übernehmen, und [illegible] [illegible] [illegible] beschließen [?] [illegible] 17 Januar [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible].

X

Der [illegible] [illegible] Ziegler [illegible] [illegible] [illegible] 26/9 77 abgeschlossene Kaufvertrag betreffs des Ackerfeldes in [illegible], [illegible] 30 Ar [illegible] Mk.

XI

Gesuch des [illegible] für den 28 d. Mts. um [illegible] [illegible] 2 Uhr

IX

666

Nachdem festgestellt, daß die in Rede stehenden Realitäten mehr denn 30 Jahre in dem Besitze der Verkäufer sich befinden, dürfte diese Ersitzung nach dem Rheinischen Rechte nach Ansicht des Gemeinderaths genügen. Ein weiterer Beschluß kann nicht beschlossen werden.

Ankauf des [illegible] [illegible] Speicher [illegible]

X

667

Das Gemeinderath ist mit der Verlängerung des verpachteten Pachtvertrags bis zum 1ten Oktober 1888 unter den bisherigen Bedingungen einverstanden.

Verlängerung des Pachtvertrags mit [illegible]

XI

668

Der Gemeinderath glaubt, daß es sich empfehle eine [illegible] [illegible], um

Aufstellung einer [illegible] [illegible] Kirchthurm [illegible]

Vertagung der Versammlung [illegible]

~~XI~~

[illegible] am Ende der Tagesordnung [illegible] berathen wird

XII

Gesuch des Joh. Faust, Blank hier um [illegible] seines Theil Steuer ad 13,88 M.

XIII

Gesuch der Ehefrau Jacob Schneider hier

XIV

Gesuch des Joh. Weigand in [illegible] um Wiederaufnahme des Schulgeldes für 1 Kind

XV

Gesuch der Wwe Joh. Speicher Ziegler um Niederschlagung vom Schulgeld und das Anlagen auf ihren Sohn [illegible] der seit längerer Zeit krank im [illegible]

XVI

Gesuch der Ehefrau Peter Ohler und Abtkessel um Niederschlagung des [illegible] [illegible] für [illegible] und [illegible] 3 Kindern in [illegible] zurückgelassen [illegible] [illegible] Speicher und Abtkessel, der krank zu [illegible]

XVII

Unterstützung Gesuch des [illegible] Rüdiger und [illegible]

Ende des Hauptweges anzubringen. [illegible] in der Breite, daß 2 Personen ein- und ausgehen können.

XII

669 — Niederschlagung [illegible] bei Joh. Faust [illegible] hier

Der Gemeinderath schlägt die Hälfte der [illegible] mit [illegible] M 94 [illegible] nieder, weil [illegible] in ärmlichen Verhältnissen lebt.

XIII

670 — Gesuch der Ehefrau Jacob Schneider hier

Der Gemeinderath schlägt das [illegible] der Ehefrau Jacob Schneider nieder, die [illegible] und keine Anlagen zu bezahlen haben [illegible] hier [illegible] verlangen.

XIV

671 — Gesuch [illegible] Joh. [illegible] zu [illegible]

Das Schulgeld für 1 Kind wird auf die Gemeindekasse übernommen.

XV

672 — Gesuch [illegible] Joh. Speicher [illegible] hier

Der Gemeinderath übernimmt sowohl das Schulgeld im Betrage von 10,50 Mk, wie auch das [illegible] für den Sohn Jos. Speicher im Betrage von 6,66 Mk. auf die Gemeindekasse.

XVI

673 — Gesuch der Ehefrau Peter [illegible] & Michel Speicher aus Altenkessel

Die Gemeindekasse ist anzuweisen, die Auslagen von dem in Gelsenkirchen in Arbeit stehenden [illegible] der [illegible] durch Vermittelung der [illegible] einzuziehen.
Der [illegible] Michel Speicher und [illegible] Kessel [illegible]

[illegible]

XVIII

Unterstützungsgesuch der Wittwe Jacob Faust geb. Wilhelmine Zeller hier.

XIX

Gesuch des Peter Müller Rebmann hier um Ausbesserung der Straßenrinne in der [illegible], daß ihm bei starkem Regen das Wasser nicht mehr ins Haus hineinläuft.

XX

[illegible] des Joh. Ballauf [illegible] & Cons. um [illegible] von ihren [illegible].

XXI

[illegible] der Gemeindewege im [illegible].

XXII

Gesuch [illegible] Bettel bei Beelefeld um Bewilligung eines [illegible] für Verpflegung des [illegible] Dillgen von hier.

XXIII

Unter Beifügung einer Skizze bittet der [illegible] Kersten hier zur Vergrößerung seines Gartens und besseren Abrundung [illegible] an [illegible] und an [illegible] angrenzenden Gemeinde[illegible] von dem [illegible] Flur 2 Parzelle Nr 441 in der Größe von 28,71 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths [illegible] erkannt ist, wird die Hälfte seiner Auslagen mit 7,18 Mk. hierdurch [illegible] geschlagen.

XVII

674

Eine Unterstützung kann dem [illegible] Rüdiger nicht gewährt werden, da derselbe noch arbeitsfähig ist. Wenn er [illegible], wird die Wohnungsmiethe bewilligt.

Unterstützung des [illegible] Rüdiger [illegible]

XVIII

675

Der Gemeinderath bewilligt der Bittstellerin eine fortlaufende Unterstützung von [illegible] Mk. monatlich, da sie mit [illegible] [illegible] im [illegible] bei ihren [illegible] findet.

Unterstützung [illegible] Zahler [illegible]

XIX

676

Der Gemeinderath beschließt die Brunnenkammer an dem [illegible] herstellen zu lassen, dann wird [illegible] der Übelstand beseitigt werden.

Herstellung der Brunnenkammer in [illegible]

XX

677

Beschl. wie ad XIX

XXI

678

Der Gemeinderath vertagt [illegible] bis zur nächsten Sitzung.

Vermessung [illegible]

XXII

679

Der Gemeinderath bewilligt der Anstalt [illegible] die Hälfte des monatlichen Pflegegeldes.

[illegible] für die Anstalt Bethel bei Bielefeld

XXIII

Der Gemeinderath ist mit der [illegible]

[illegible]

Anmerkning:

Beschluß des Gemeinderaths

Das ~~[illegible]~~ Gemeindegrundstück [illegible] in der Größe von 28,71 □ meter einzuräumen u. setzt den Preis zu [illegible] per □ Meter weil die Fläche [illegible] vom [illegible] und öde liegt auf 20 Pfg. fest.

Abschrift [illegible] [illegible] an den [illegible] [illegible]

V. g. u. u.

Thearsten C. Bert Botdorf Palmer

Zimmermann

Berdler Meringer [illegible]

J. Zoller Bauer [illegible] [illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a, als Vorsitzender
Bürgermeister [illegible]
b, die Rathsmitglieder
1, Jos. Zeller
2, Jakob Zimmermann
3. Carl Becker
4, Peter Baldauf
5, Jod. Salmer
6. Nikolaus Reichert
7. Carl Reinhold
8, Jos. Speicher
9. Dr. Max Kerster
10, Peter Becker
11, Lorenz Breuer
12, Jakob Meßinger
13. Peter Baldes

Verhandelt Püttlingen den 11ten September 1882

In der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Der Gemeinderath beschließt zur Prüfung der Gemeinderechnung pro 1881/82 eine Commission zu erwählen

II

Beschließt [illegible] Gemäßheit der Verf. III der Kgl. Regierung vom 16/9 1877 II 1330 7 die Mitglieder der Abschätzungs- und Veranlagungs-Commission pro 1883/84 zu erwählen

III

Beschließt auf Grund des §. 4 des Regulativs für die [illegible] Einkommensteuer im Gemeindebezirk von Püttlingen vom 3 April 1874 die Commission zur Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer für das Etatsjahr 1883/85 zu erwählen

IV

Gemäß Vorschrift der im Kreisblatt No 32 de 1879 veröffentlichten Bekanntmachung hat die Kreisverwaltung auf Grund § 3 der Schiedsmannsordnung die Gemeinde Püttlingen laut Beschluß vom 2 [illegible] in 2 Schiedsmannsbezirke abgegrenzt und zwar die Ortschaften Püttlingen, Ritterstrasse und sämmtliche auf dem rechten [illegible] belegenen Wohnplätze als Iten Bezirk Püttlingen

Beschluß des Gemeinderaths

I

Zur Prüfung der Rechnung wird erwählt

1, Hl. Dr. Kersten
2, " Carl Becker &
3 " Peter Baldauf

681 — Wahl einer Commission zur Prüfung der Gemeinderechnung pro 1881/82

II

Als Klassensteuer-Veranlagungs-Commission wird erwählt.

a, aus Wittlingen
1, Dr. Max Kersten
2, Franz Bremer
3, Peter Baldauf
4, Carl Becker
b, aus Ritterstraße
5, Jakob Messinger
c. aus Altenkessel-Neudorf
6, Jos. Zeller
7, Ferd. Sahner
8 Nik. Reichert
d, aus Rockershausen
9 Carl Reinhold

682 — Wahl der Klassensteuer-Veranlagungs-Commission pro 1883/84

III

Zur Veranlagung der Forensen u. fingirten Personen zur Cal. Einkommensteuer für das Etatsjahr pro 1883/4 wird erwählt.

a, Jos. Speicher-Lehnerts
b. Peter Becker
c. Carl Reinhold
aus der Bürgerschaft
d. Peter Pistorius
e, Wilh. Poller

683 — Wahl einer Commission zur Veranlagung der Cal. Einkommensteuer pro 1883/84

Vertretung des Bürgermeisters
und die Ortschaften Altenkessel, Neu-
dorf, Großwald, Rockershausen
und die [illegible] Nummern [illegible] be-
legenen Häuser als II. Bezirk
Püttlingen ~~[illegible]~~ bezeichnet
werden, die Wahlgänge für die
unterm 30 August 1879 errichteten
Schulkommission abzuhalten sind, er-
sucht [illegible] zugleich auf die Art.
3 u. 11 des bezogenen Gesetzes zur
Vornahme einer Abstimmung und einer
Stellvertreter für jeden Bezirk auf
die Dauer von 3 Jahren zu schreiten.

V

Nachdem zur Leitung des Schulbrunnens
zu Ritterstraße aufgestellten Zeichnung
soll der letzte Brunnen [illegible] in Mitte
am Ritterstraßer Schulhause werden zur
Vornehmung des nöthigen Gefälles mit
einem tiefen Einschnitt durch die Straße
errichtet werden. Bei Ausführung des
Unternehmens [illegible] Mittel und
Beschaffung des [illegible] von
dem [illegible] die [illegible] [illegible],
[illegible] die Leitung
zu [illegible] mit dem [illegible] Brunnens.
[illegible] bei der [illegible] in der
Ritterstraße Flur 15 Parz. 118 groß 7 Ar 39
Mtr = 52 Rth 10, welches zu 79 Pfg per Mtr
= 7 M. per Ruthe von dem Eigenthümer
Heinrich Schneider III zu Ritterstraße
erstanden werden kann und [illegible]
Mathias Hubertus mit [illegible] Schmer

vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

f. Jos. Baldauf, Ziegler

IV

Als Schiedsmann für den Bezirk I ~~für~~ neu gewählt: der Ziegler Pickard, als Stellvertreter: Peter Baldes. für den Bezirk Püttlingen II: der Obersteiger a. D. Poller als Schiedsmann, u. das Gemeinderathsmitglied Jakob Zimmermann, als Stellvertreter.	684 Wahl zweier Schiedsmänner für die Bürgermeisterei Püttlingen auf die Dauer von 3 Jahren

V

Der Gemeinderath beschließt einstimmig die Leitung im Sinne des Vortrags zu verlegen u. das Ackerstück im Flur 15 No. 122, welches dem Mathias Meyer Sohn von Jos. Nik. hier gehört, zu dem fragl. Zweck anzukaufen, weil nach Angabe des Gemeinderathsmitglieds Jakob Messinger diese Parzelle zu dem Preise von zwei hundert vierzig Mk. zu erwerben sei.	685 Verlegung des letzten Brunnens nach auf der neuen Leitung zu Ritterstraße und Ableitung des Wassers auf die Wiese des Conrad Trenz zu Ritterstraße

Der Gemeinderath ist mit der Ableitung des Wassers in das Ackerstück des Conrad Trenz in der erbetenen Weise einverstanden unter der Bedingung, daß später der p. Trenz stets sowohl für evtl. Erneuerung der Röhren, als auch für stete Offenhaltung derselben, sowie für alle hieraus entstehenden Schäden aufzukommen hat.

Vertretung des Bürgermeisteramtes [illegible] zu überlegen. Gemeinderath beschließt [illegible] dieser [illegible] nach Ansicht des Herrn Bürgermeisters Benzel nach jeder Seite hin fortzuerhalten und [illegible] werden. Der Bürgermeister [illegible] Franz II. [illegible] des [illegible] Wasser [illegible] 80 Meter entfernt liegenden Ackerstück [illegible] Erklärung [illegible] die Gemeinde solche [illegible] Kostenvertheilung [illegible] Vertheilung [illegible] Bemerkung und Beschließung

VII

Der Gemeinderath bezieht [illegible] des Beschlusses vom 20 Juli [illegible] mit dem H. Dr. Kersten hier abgeschlossenen Kaufvertrag, betreffend die käufliche Uebertragung der 28,71 Ar Meter großen Ackerlandparzelle, zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

VIII

[illegible] dem Gemeinderath [illegible] zu [illegible] der Kommission der Verhandlungen über Gemeindeverwaltung [illegible] Zusammenstellung [illegible] Wasserleitung zu [illegible] erlassenen [illegible] vom 19 Juli [illegible] 7719 [illegible] gleichzeitig die [illegible] Verkäufer Peter Sattler [illegible] 31 Juli [illegible] Erklärung zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

Beschluß des Gemeinderaths

686

VI

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegenen Kaufvertrage einverstanden und ersucht die höhere Genehmigung zu erwirken

Uebersendung eines Auszuges des Beschl. an Dr. Kersten hier

687

VII

Der Gemeinderath erkennt einmüthig die Richtigkeit des ~~[illegible]~~ mit dem Verkäufer Peter Sutor am 31 Juli [illegible] eingegangenen Verhandlung [illegible] Verpflichtungen an und übernehmen die anwesenden Mitglieder des Gemeinderaths selbst die persönliche Solidarverbindlichkeit für Eigenthum, Possession, Befugniß und Hypothekenfreiheit des Kaufobjekts.

Abschrift eines Auszugs zur Zustellung mit Gemeinderathsbeschluß an den Verkäufer Peter Sutor hier

Niederweg der Bürgermeisterei

VIII

In der letzten Sitzung vom 20 Juli er-
mächtigte der Rath den Bürgermeister,
ferner Zellerkum Dubiusstand und
Feststellung der Wohnungen der Gemeinde-
wege in Alten Kessel zu veranlassen. Ich
ersuche hierdurch in Erwägung über diesen
Gegenstand zu treten und Beschluß
zu fassen.

IX

Unter Hinweis auf den bezügl. Beschluß
vom 27 März er. lege ich dem Gemeinde-
rath die Verhandlungen betreffs
der Herstellung der beiden Brunnen
für das untere Dorf vor.
Der Unternehmer Weber hat immer
ein Schreiben vom 10 d. Mts. hierher eingereicht
worin er um Aufschub zur Ausführung
der fragl. Arbeiten bittet, welches
Schreiben ich zur Kenntnißnahme
mit vorlege.

X

Laut vorliegender Verpflichtungen
hätten dem Unternehmer Joh. Weber
die Notgebäude zu Ulmdorf und Dalker-
hausen im Laufe dieses Sommers auf-
gestellt werden müssen nach den vom Kreis-
baumeister Benzel aufgestellten
Bedingungen. Wie er in seinem unter
ad IX erwähnten Schreiben behauptet,
sollen die Reparaturen von ihm er-
folgt sein. Ich bitte eine Commission zu
ernennen, welche ...

VIII

688

Vermessung der Gemeindewege in Altenkessel

Der Gemeinderath ist einhellig mit der Vermessung der Wege in der Colonie Altenkessel nachträglich einverstanden, auch die Kosten der Gemeinde Püttlingen, [illegible]. Die Kosten von circa 100 Mk im nächstjährigen Budget aufzunehmen.

IX

689

Herstellung der beiden Kirchhöfe zu Püttlingen durch die Unternehmer Joh. Weber & Joh. Balthasar Peter Hund

Der Gemeinderath beschließt einstimmig den im Beschluß vom 27/3 cr. auf den 1. September d. Js. festgesetzten Termin bis zum 1. k. Mts. zu verlängern. Bemerkt, daß die Nachbesserung nicht erfolgt ist, sind die Verhandlungen einem Rechtsanwalte zur Einleitung des Prozesses gegen die beiden Unternehmer zu übergeben.

X

690

Herstellung der Schulgebäude zu Ueberhofen & Rockershausen durch den Unternehmer Joh. Weber zu Püttlingen

Zur Abhaltung einer [illegible] zwischen wird gewählt, die nachstehenden Herren:
Jakob Zimmermann
Friedrich Hahner &
Carl Reinhold, welche ersucht werden über das Resultat ihrer Revision später zu berichten.

Wirkung des Bürgermeisteramts Unterweisungen abhält und sich von der Richtigkeit der Bestimmungen zu überzeugen hat.

XI

Dem Gemeinderath lege ich sodann einen Kosten-Aufschlag des Schlossermeisters Benzel vom 18. Mai über die einzelnen Reparaturarbeiten an sämmtlichen Schulgebäuden der Gemeinde, welche während der Herbstferien auszuführen bleiben, zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor. Der Aufschlag beziffert sich im Ganzen auf 1800 Mark. XIII(?) Die Anlagen für Unterhaltung der Gemeindegebäude im Budget vom laufenden Jahre sind vorgesehen 1500 Mk.

XII

Dem Gemeinderath lege ich die [illegible] bei Genehmigung des Budgets vom laufenden Jahre erlassenen Verfügung vom 3 Juli [illegible] zur Kenntnißnahme vor. Hiernach sind die unter Tit III Pos 6 in Einnahme und unter Tit VI Pos 2 in Ausgabe aufgeführten [illegible] von 120 M. und 75 M. abzusetzen, weil nach der Regel des Erlasses vom 28/5 1862 I 4 III 2549 von denjenigen Gemeinden [illegible], welche auf ihren Gemeindestellen [illegible] zu zahlen haben, [illegible]

XI

691

Die vorstehend sub X erwählte Commission wird ersucht, die Schulsäle seitens des Gemeindebaumeisters [illegible] von der Hand des resp. Lehrerpersonals näher zu prüfen und die nöthigen Ausbesserungen zu bezeichnen. Hier in Püttlingen ist das Weißen der Schulsäle der Lehrerin Becker, d. Eltges, u. Wagener, ferner des Lehrers Moritz u. Lehrer Michels bis zum Herbst 1883 zu verschieben.

Die Ausbesserung [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] Arbeiten [illegible] Gemeinde.

XII

692

Nachdem vorstehender [illegible] [illegible] (Budget pro 1882/83) [illegible] Gemeinderath wie folgt:

1. [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 200% [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Abschätzung [illegible] [illegible] [illegible] angängig ist.

2. Die [illegible] der Gemeinde Püttlingen [illegible] in Folge der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 450 M. für den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

3. Die Mittheilung über das Defizit in der Höhe von 36445 Mk [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 200% [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] 4,50 M [illegible]

[illegible] 13 Juli [illegible] 1159 [illegible]

[illegible] 28 [illegible] 2614 [illegible]

[illegible] 3400 M [illegible]

[illegible] 900 Mk [illegible]

[illegible] 3641,15 Mk. [illegible]

[illegible] 5147,98 Mk [illegible]

[illegible] 152% [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

[illegible] die Kgl. Regierung [illegible] weiteren [illegible] Nothstand
der bisherigen Gemeindeverwaltungen [illegible] einen wesentlichen Theil der nöthigen [illegible] Mittel [illegible]
[illegible] der bisher [illegible] Colonie [illegible] zur Führung
des Gemeindehaushalts übernehmen werde. [illegible] des Gemeinderaths [illegible]
nicht zu [illegible], daß es der Wille der Kgl. Staatsregierung sei einer [illegible] Gemeinde Püttlingen
diese Last aufzubürden, weil sie [illegible] eine derartige Anordnung [illegible] mit Nothwendigkeit [illegible]
[illegible] Bergleute [illegible] an den Bettelstab bringen müßte. [illegible] 1850er
Jahren [illegible] Veranlassung [illegible] hingewiesen, daß [illegible] Heranziehung der Berg-
leute und die Constituirung der Colonie Altenkessel die [illegible] Gemeindeverhältnisse von Pütt-
lingen [illegible] völlig [illegible], daß die Gemeinde [illegible]
[illegible] Art. 8 der
Novelle vom 15. Mai 1856 [illegible] zur Führung
[illegible] bisherigen [illegible] Können [illegible]
seit Jahren [illegible] 200 %
[illegible] die Bevölkerungsziffer bei der Aufnahme am 1/12 1880 sich auf 7814 Köpfe
[illegible] Colonie Altenkessel mit den zugehörigen [illegible] 3110 [illegible]
[illegible] Feststellung 7/8 der [illegible] Bergarbeiterstande angehören. [illegible]
[illegible] Berg- und Hüttenarbeiter [illegible] für die beiden Jahre 1880/81 und
1881/82 39600 Mk, [illegible] die Gemeinde [illegible]
[illegible]
der Gemeinde [illegible]
[illegible]
[illegible] zur [illegible]
in Püttlingen, [illegible] der Gemeinde [illegible]
[illegible]
Der Gemeinderath gibt sich der Hoffnung hin, daß [illegible] Nothstand der Gemeinde
Püttlingen [illegible] Colonisten [illegible]. Sollte aber [illegible]
[illegible] der Gemeinde [illegible] Mittel zur Deckung [illegible] 200 %
[illegible] Gemeinderathsmitglieder
einstimmig [illegible] Beschluß [illegible]
Anordnung [illegible] Gemeindeverordneten [illegible]
[illegible]
sich zu diesem Schritte gezwungen sehen.

XIII

Dem Gemeinderath ist durch Ver-
fügung [illegible] vom 4 Februar d. J. Nr
6274 [illegible] die Weiterleitung
der [illegible] Wasserleitung
in der Colonie Neudorf – Altenkessel
bis zum [illegible] Schulhause zu
Neudorf und Herstellung eines öffent-
lichen Brunnen daselbst zur
[illegible] & [illegible]

XIV

Die Königliche Bergwerksdirektion zu Saarbrücken
hat laut Schreiben vom 21 Juli d. J. Nr
6824 abgelehnt einen Zuschuß zur
Bestreitung der [illegible] und
der Unterhaltung der [illegible]
[illegible] Michel [illegible] [illegible]
[illegible] in die Anstalt [illegible]
[illegible], zu bewilligen, [illegible]
[illegible] Gemeinderath [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

XV

Die [illegible] vom 26 Juni d. J.
aufgestellten [illegible] [illegible] die [illegible]
[illegible] der [illegible] zu Bengesen
[illegible] Polizeiverordnung
[illegible] Gemeinderath [illegible]
[illegible] der [illegible] vom
26 Juli d. J. Nr 12774 [illegible]
[illegible] 28 [illegible] Nr 2012

Beschluß des Gemeinderaths

643

XIII

Der Gemeinderath kann in Hinblick auf die sehr kläglichen finanziellen Verhältnisse der Gemeinde sich zu einer Aufnahme der nöthigen Mitteln zur Ausführung dieser Wasserleitung nicht verstehen, beschließt aber bei Aufstellung des Budgets für das nächste Etatsjahr den nöthigen Credit zu bewilligen.	Wiederherstellung der Brunnenleitung zu Neudorf [illegible] ×

694

XIV

Die Gemeinde ist z. Z. nicht in der Lage die herzogl. [illegible] epileptischen Kinder auf Kosten der Gemeinde in der herzogl. Anstalt unterzubringen.	Unterbringung des epileptischen Kindes Michel [illegible] z. Z. [illegible] ×

695

XV

Der Gemeinderath hat gegen die herzogl. Polizei-Verordnung in der vorliegenden Fassung nichts einzuwenden.	Verschluß der [illegible] Brunnen zu Bengesen ×

[illegible] der [illegible]
zur Beendigung der [illegible] aus.

XVI

Die Ueberlassung der [illegible]
an den [illegible] zu [illegible] an
den [illegible] des [illegible] Weg gegen
eine jährliche [illegible] von 75 M.
zum Behufe der [illegible]
laut Verf. Reg. vom 1/8 u. Nr 2976 erfolgt,
wird [illegible]

XVII

Die Wittwe Barbara Zahler hier
bittet mittelst Gesuch vom [illegible]
[illegible] Unterstützung
durch den [illegible] Peter Kaufmann
[illegible] Gesuch
vom 24 d. M. [illegible]
[illegible]

XVIII

Verpachtung u. Sammlung der
[illegible] u. [illegible]
Gemeindeland am [illegible]

XIX

Gesuch der Wittwe [illegible] hier
um [illegible] Schafhaltung

XX

Gesuch des Peter Scherer und Georg
Altmeyer hier um Ankauf des durch
die [illegible] der [illegible] auf [illegible]
[illegible] gewonnenen Gemeindebau-
platzes betreffend.

Beschluß des Gemeinderaths

283

696

XVI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der kgl. Verfügung.

Erhöhung d. [illegible] [illegible] zu [illegible]

697

XVII

Der Gemeinderath bewilligt der Bittstellerin Barbara Zachler vom 1ten d. Mts. ab eine fortlaufende Unterstützung von monatlich sechs Mk. Der Bittsteller P. Kaulach ist dagegen abzuweisen.

Unterstützung der Barbara Zachler zu [illegible]

698

XVIII

Der Gemeinderath beschließt zunächst die [illegible] Steinbruchfläche als Wald anzulegen. Selbstverständlich ist es nöthig eine Vermessung vorzunehmen, sodaß eine fernere Umzäunung derselben nicht mehr nöthig erscheint.

[illegible] d. Steinbruchfläche am [illegible]

699

XIX

Der Gemeinderath erkennt die Armuth der Bittstellerin an, und beschließt die sämmtlichen Ortsgefälle hier durch [illegible].

Niederschlagung der Ortsgefälle der [illegible] Johann Manz Frau

[illegible]

[illegible] Altmeyer

[illegible]

[illegible]

[illegible]

XXI

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 31 [illegible]

v. I. H. 8430

Beschluß des Gemeinderaths

XX

Der Gemeinderath ist mit der käuflichen Ablassung ~~der~~ der ~~an der Straße nach Berlen mit dem~~ im Rode stehenden Gemeindestreifen ~~an der Straße~~ von hier nach Berlen nicht einverstanden, es sind die bezüglichen Abschnitte den resp. Angrenzern zu verpachten. Was die Veräußerung der von dem Michel Speicher gewünschten Parzelle anlangt, so ist der Beschluß zu machen, diesen Landabschnitt mit dem Eigenthum der seiner Wohnung zum Zwecke der Vergrößerung der durchgehenden Straßen zu machen.

Verpachtung von Gemeindeland an der Straße von hier nach Berlen

XXI

Der Gemeinderath erkennt das Bedürfniß zum Erbau einer Leichenhalle, des Spritzen- und Gemeindehauses nach den bestehenden Polizei-Verordnungen nicht an und beschließt, es bei den bisherigen Gebräuchen bewenden zu lassen.

Erbauung e. Leichenhalle, Spritzen- & Gemeindehauses

V. g. u.

Speicher [illegible] J. Zeller
Zimmermann C. Berts
Baldauf Bauer J. Kersten
P. Becker Messinger Jacob
Salm N. Reuter
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren
a, als Vorsitzender
Bürgermeister [illegible]
b, die Gemeinderathsmitglieder
1 Johann Zeller
2 Carl Becker
3, Peter Altmeijer
4, Jakob Messinger
5, Johann Weber
6, Johann Türk
7, Peter Becker
8, Franz Breuer
9 Matth. Reichert
10, Peter Baldes
11, Dr [illegible] Kersten

Verhandelt Püttlingen den

[illegible] heute [illegible] Gemeinderathssitzung [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung [illegible] Vertretung des Bürgermeisters.

I

Unter Hinweis auf die Gemeinderathsbeschlüsse vom 27 März 1878 & 2 März 1880 [illegible] § 1 der Polizei-Verordnung Königl. Reg. über die [illegible] vom 10/3 1875 [illegible]

II

In einer am 17 Septbr [illegible] stattgehabten Versammlung wurde die Gründung einer Feuerwehr für Püttlingen beschlossen, die Statuten [illegible] angenommen wie solche in der [illegible] Zur Ausführung [illegible] S. 91 der [illegible] vom 2/6 1837 [illegible]

6 November 1882.

Beschluß des Gemeinderaths.

I

702

Als Mitglieder für die jenseits des Rommersbachs belegenen Gehöfte werden die bisherigen Mitglieder der Schaukommission und zwar
a der Bezirksvorsteher Manke aus Rockershausen
b, der Bezirksvorst. Zeller aus Altenkessel
c, das Gemeinderathsmitglied Nas Reichert von do.
und der Ackerer Johann Knoppe aus Rockersh.
gewählt. Für die diesseits des Rommersbachs belegenen Gehöfte pp wird als Schaucommission gewählt
1, Peter Altmeyer, 2 Peter Türk 3 Nas Albert
4 der Beigeordnete Jos. Speicher Lehnertz & 5,
der stellvertretende Ortsvorsteher Peter Baldes

Bildung einer Schaukommission zur Aufsicht über die Räumung pp der nicht schiffbaren Flüsse pp

II

703

Der Gemeinderath erklärt sich mit den vorgelesenen Statuten ~~pp~~ für die Feuerwehr dahier, sowie mit der Wahl der für das Brandcorps bestimmten Mannschaften, welche Verhandlungen ebenfalls vorgelesen wurden, in allen Theilen einverstanden. Auf Grund des § 8 der Statuten werden zum Verwaltungsrathe gewählt die beiden Herren Gemeinderathsmitglieder ~~Herren~~ Dr. Max Kersten und ~~Wirth~~ ~~pp~~ Peter Baldes.

Da die Vorschriften zur Gründung eines Brandcorps für die jenseits des Rommersbachs gelegenen Ortschaften diesseitiger Gemeinde ~~[illegible]~~ bis jetzt unzulänglich sind, ist die Bildung eines solchen Corps daselbst bis auf eine spätere Zeit zu vertagen.

Gründung einer Feuerwehr für Püttlingen

Beratung des Gemeinderaths

wegen Ergänzung der Mitglieder zur Bildung der [illegible] in Gemeinschaft des § 8 des Gesetzes [illegible]

III

Nachdem [illegible] er hat der Gemeinderath in [illegible] auf die Verfügungen Kgl. Reg. vom 13/11 1874 I. A. 6081 & 27/2 1882 I. A. 27 die Anträge der Firma Breuer & Licht [illegible] für [illegible] der Firma [illegible] für [illegible] der [illegible] Kosten auf die Gemeindekasse vollständig abgelehnt. Nachdem nun [illegible] Kgl. Reg. unterm 8. Juni [illegible] Vorstellung [illegible] der Firma Breuer nicht [illegible] 36,50 M. zu restituiren. [illegible] Verhandlungen [illegible] zur Kenntnisnahme [illegible] Abschrift [illegible].

IV

Gesuch des [illegible] Peter [illegible] für [illegible] im Jahre 1874 von der Gemeinde Püttlingen angekauften Ackergrundstücks im Zwangsverfahren.

V

Wahl der Vertrauensmänner zur Prüfung der Liquidation für die Kreissparkasse in Gemeinschaft von landräthl. Verfügung vom 25. Mai Nr. 3665.

Beschluß des Gemeinderaths.

III — 704

Der Gdrath lehnt die freiwillige Uebernahme dieser Kosten auf die Gde. Kasse einhellig ab und überläßt die weitere Entscheidung der Königl. Regierung. Bei Prüfung der Gemeinde Rechnung ist die Beanstandung dieser Kosten aus Versehen unterblieben.

Antrag des [?] Breuer auf Uebernahme der Kosten für Beschaffung der Rügezettel [?] ×

IV — 705

Der Gde. Rath kann sich auf die Rücknahme des fragl. Ackerstückes nicht einlassen und beschließt den Bittsteller abfällig zu bescheiden.

Antrag des Bergmanns [?] H. Reiner [?] um Rücknahme eines angesteigerten Ackerstücks

V — 706

Als Vertrauensmänner wurden gewählt: die Gdraths-mitglieder Hl. Dr. Max Kersten und Hl. Obersteiger [?] Carl Becker.

Wahl zweier Vertrauensmänner / zur Revision der / Einzahlungen [?] bei / der Kreis Sparkasse ×

Meldung des Bürgermeisters

VI

Zu Gemeinderathsbeschlüssen IX u. X der letzten Gemeinderathssitzung theilt er dem Gemeinderath mit, daß der Unternehmer Weber die Ausbesserung der Umfassungsmauer am Kirchhof (Friedhof hier in Angriff genommen, die Fertigstellung aber noch nicht bewirkt hat.

Seinen Verpflichtungen betreffs der Reparaturen am Schulhause zu Neudorf und Arbeiten am Schulhause zu [illegible] ist Weber nachgekommen, [illegible] der in der letzten Sitzung [illegible] ernannten Commission ebenfalls [illegible] nur theilweise nachgekommen.

Dem Gemeinderath legt er die Rechnung [illegible] nebst einem Kostenanschlag des [illegible] Wenzel vom 20 Oktober über die am Schulhause zu Neudorf auszuführenden Ausbesserungen zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

Betreffs des [illegible] Kirchhofs sind [illegible] auszuführen, hat der Unternehmer Joh. [illegible] bisher keine Reparaturen bis dato ausgeführt hat.

VII

Herstellung des festen Dammes in der Ortsstraße [illegible] an der Ziegelhütte und in Altenkessel am Straßendamm gegenüber dem [illegible] Lenhard.

VI

707

Herstellung der beiden Rückstöße zu [illegible] Entschädigung [illegible]

Da [illegible] der Unternehmer Weber in den letzten Tagen seinen ihm obliegenden Verpflichtungen hinsichtlich der Schutzbauten zu [illegible] u. [illegible] nachgekommen ist, dessen ferner [illegible] [illegible] Ausbesserungen an der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die Gemeinde [illegible] in dieser Beziehung [illegible] die Gemeinde [illegible] mit seinen Arbeiten nachzukommen, [illegible] beschlossen vorläufig eine [illegible] [illegible] Abstimmung [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Weber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] des Unternehmers Johann Baltasar [illegible], der [illegible] allen [illegible] [illegible] des Gemeinde zur Abstellung der Mißstände [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist die Autoritäten [illegible] zu ersuchen [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] zur Erfüllung seiner [illegible] [illegible] zu zwingen.

VII

708

Herstellung der Rinnen auf'm Berg zu [illegible]

Zur Besichtigung der an der Ziegelhütte auf'm Berg auszubessernden Rinnen wird eine Commission erwählt bestehend aus den Herren:

VIII

Anschaffung von Probemaaßen und Gewichten zum Gebrauche bei den polizeilichen Revisionen der in Marktorten gebräuchlichen Maaßen & Gewichten

IX

In Folge der in der letzten Sitzung vom 11. d. Mts. betreffs der Aufstellung des 2ten Brunnen [illegible] der Leitung vom [illegible] gefaßten Resolution habe ich mit dem [illegible] Mathias Meyer den Kostenanschlag über die Herstellung der Brunnenleitung von No 15 bis 122 [illegible] auf der [illegible] [illegible] habe ich den bezügl. Kostenanschlag zur Vorlage vorbereitet, bemerke ich, daß der Brunnen [illegible] Trenz auf die Bedingungen nicht einzugehen Willens ist, wie solche hinsichtlich der Ableitung des ablaufenden Wassers in dem bezügl. Beschluß festgestellt wurden. In welcher Weise er bereit ist dieses Wasser aufzunehmen, hat er in einer mit ihm unterm 11. d. Mts. aufgenommenen Verhandlung erklärt. Diese Verhandlung lege ich hierbei zur Kenntnißnahme vor.

X

Dem Gemeinderathe lege ich unter Bezugnahme auf den [illegible] Beschluß vom 20 Juli cr. den Kosten-Anschlag über den Brunnen

Beschluß des Gemeinderaths. 288

1. Peter Altmeyer, 2. Johann Weber, 3. Johann Türk ~~und~~ 4. Peter Becker und 5. Peter Baldes

Für die Herstellung der Rinnen in Altenkessel ist im nächsten Wegebau Etat ein entsprechender Credit vorzusehen.

VIII

709 — Beschaffung von Probemaßen & Gewichten

Die Probemaße und Gewichte sind sowohl für den Ort Püttlingen, wie für Altenkessel, in welchen Orten Wochenmärkte abgehalten werden, zu beschaffen.

IX

710 — Genehmigung zu Kaufverträgen, resp. Ankauf eines Ackerstückes von den Eheleuten Mathias Meyer zu Püttlingen

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Kaufvertrage, sowie mit der mit dem Bgm. Conrad Trenz unterm 11.10. cr. aufgenommenen Verhandlung in allen Theilen einverstanden und ersucht die vorbehaltene höhere Genehmigung zu erwirken.

Die Verhältnisse der Mitkäufer Eheleute Meyer sind den anwesenden Gemeinderathsmitgliedern genau bekannt, sie sind so geregelt, daß die Gemeinde keine Gefahr hat in irgend welche Prozesse etc. verwickelt zu werden, wenn ein Hypothekenauszug nicht beigebracht wird. Die anwesenden Gemeinderathsmitglieder übernehmen deßhalb persönlich und solidarisch die Bürgschaft für allen Schaden, der dadurch entstehen könnte, daß dieser Auszug nicht vorgelegt ~~würde~~ wird.

X

711 — Herstellung eines Bürgersteiges auf der Straße von Püttlingen nach Völklingen

Der Gd. Rath ist mit dem vorgelegten Kosten Anschlag einverstanden, beschließt

Vertrag des Gemeinderaths-
beschlusses bei dem neuen Kirch-
hof auf dem Communicationswege
von [illegible] nach [illegible]
zur Kenntniß u. Genehmigung mit.

XI

Gesuch der Elisabethe Spreiter-Bart-
[illegible] hier um Nichterhebung von
Schulgeld.

XII

Der mit dem [illegible] Max Texter zu
[illegible] am 8 März [illegible] abge-
schlossene Kaufvertrag über die Erwerbung
von ca. 2½ Meter großen Abschnitt
aus seiner am 29/9 [illegible] angestiegenen
Gartengrundstück in Plan 17 Nr 123/20 zur
Aufstellung [illegible] Genehmigung wurde
vom [illegible] am 20 Sept [illegible] Nr 8013
genehmigt. Texter führt an [illegible]
[illegible] dieses Kaufgeschäft die Bedingung
gestellt zu haben, daß bei einer et-
waigen Verlegung dieses [illegible]
der fragl. Abschnitt wieder an sein Eigen-
thum gegen Rückerstattung der ihm
gewährten Vergütung von 3 Mk
übergehe. Obgleich Texter den Vertrag
ohne Bemerkung vollzogen und anscheinend
zu erwarten ist, daß eine Verlegung des
[illegible] stattfinden wird, welche [illegible]
zur Genehmigung des Texter [illegible]
unbedingt zur Genehmigung und Beschluß-
fassung dem Gemeindeausschuß vorlegen

Beschluß des Gemeinderaths.

über die Ausführung dieser Arbeit bis zum nächsten Frühjahr bei Eintritt besserer Witterung zu verschieben und öffentlich zu verdingen.

XI

712

Gesuch der Elisabetha [illegible] um Unterstützung bezw. Schulgeld

Der Gde. Rath [illegible] erkennt die Bedürftigkeit der Bittstellerin nicht an und kann sich deßhalb nicht dazu verstehen das Schulgeld auf die Gde. Kasse zu übernehmen.

XII

713

Rückkauf einer Parzelle von der Gemeinde durch Max Texter zu [illegible]

Der Gde. Rath erklärt sich einhellig damit einverstanden dem G. Texter den in Rede stehenden Streifen seiner Gartenparzelle [illegible] für den Fall, zurückzugeben, ~~[illegible]~~ er ~~[illegible]~~ den dafür von der Gemeinde gezahlten Kaufpreis restituirt, ~~[illegible]~~ wenn ~~[illegible]~~ jemals der Brunnenauslauf von dieser Stelle verlegt werden sollte.

X

Abstimmung der Versammlung [illegible]

XIII

In Folge der stattgehabten [illegible] und der [illegible] hat sich [illegible] ein großer Theil von Gemeindewegen theils an den betreffenden Gemeinde[illegible] [illegible] und [illegible] Ausbesserungen an einzelnen Stellen der Wege eine bedeutende wie z. B. auf [illegible] Weg. Die [illegible] mit Zuziehung [illegible] [illegible] eingelegt werden. Es wird beschlossen eine Kommission zu ernennen, die sich von dem Zustande näher überzeugt und geeignete Vorschläge macht.

XII

Mittelst Verfügung Königl. Regg. vom 13.1.[illegible] I B 11877 ist der Gemeindevertretungsbeschluß vom 17 Januar cr. betreffend den Ankauf des zum Schulhausbauplatze in [illegible] bestimmten Grundstücks der Speicher'schen Erben seitens der bezügl. Verhandlungen vom 3 Januar cr. genehmigt worden, ohne die erbetene Beihülfe von 2700 Mk zur Zahlung des Kaufpreises zu gewähren. Ich frage deshalb an, ob der Kaufpreis aus Gemeindemitteln zu bestreiten ist?

XV

Der Bergmann Michel [illegible] Altmeyer hier. ist um käufliche

Beschluß des Gemeinderaths.

714

XIII

Zur Besichtigung der anzulegenden Feldwege wird die sub VII bezeichnete Commission gewählt, die in der nächsten Sitzung entsprechenden Bericht zu erstatten ersucht wird.

Anlage von Feldwegen hier

715

XIV

Der Gemeinderath glaubte in den diesseitigen Beschlüssen auf die durch die [illegible] Abtheilung des [illegible] herbeigeführten [illegible] Einkommen [illegible] der Stadt [illegible] hinweisen zu müssen, welche abgesehen von den [illegible], [illegible] seit Jahren festgesetzten hohen Umlagen von 200 % in Folge [illegible] mehr die Hälfte des Gemeinde-Einkommens [illegible] hiemit [illegible], zum [illegible] [illegible] die angeblich pro 1880/81 u. 1881/82 [illegible] Einkommensteuer von 39,600 Mk zurückzuerstatten [illegible] Hoffnung hin [illegible] Anerkennung der Bedürftigkeit der Gemeinde eine Staatsbeihilfe zur Deckung des Aufwandes für die [illegible] Realitäten bewilligt zu erhalten, [illegible] [illegible] zu Gunsten der Stadt [illegible] nicht mehr zu erwarten ist, beschließt der Gemeinderath einmüthig seine Zustimmung zur Deckung des Aufwandes von 2700 Mark [illegible] mitteln [illegible] zu erhalten, wenn [illegible] Sicherheit [illegible] im [illegible] Jahre bereits [illegible] 200 % Gemeindeeinkommensteuer nicht [illegible] auf eine weitere [illegible] zur Deckung des Gemeindehaushalts [illegible] werden muß. Bis zur Klarstellung dieser Frage ist die Anweisung des [illegible] Kaufpreises auf die Gemeindekasse zu sistiren.

Ankauf der [illegible] Gebäulichkeiten des Speicher'schen [illegible] zum Schulhausbau betr.

Versagung der Genehmigung der
Überlassung des an sein Grundstück
in Schwimmerstraße angrenzenden Gemein-
destrassenlandes von 28 [illegible]
kommen. In der Sitzung vom 11t
September wurde beschlossen den
Versuch zu machen diesen Landabschnitt
gegen Überweisung des Eigenthums
aus der Wohnung des [illegible]
[illegible] Verbreiterung der [illegible]
[illegible] einzutauschen. [illegible]
[illegible] sich auf diesen Tausch [illegible]
nicht ein, sondern will nur 2 Mk
per Ruthe zahlen und die Angelegen-
heit betreffs des Eigenthums von
seiner Wohnung gesondert be-
handelt wissen. Ich ersuche
um weitere Resolution

XVI

Unterstützungsgesuch des Zugführers
Peters [illegible] aus [illegible].

XVII

Gesuch des Zugführers [illegible] Gehl
um [illegible] Weiterzahlung der
[illegible] im Betrage
von 12 Mk

Beschluß des Gemeinderaths.

XV

Vorher ist auch dieser Streifen von der ad VII gewählten Commission zu besichtigen und wird erst nach Anhörung des Gutachtens dieser Commission in der nächsten Sitzung weiterer Beschluß, ob die Veräußerung im Interesse der Gemeinde liegt, gefaßt werden.

716 Veräußerung eines Gemeinde[illegible] im [illegible]

XVI

Der Gde. Rath bewilligt die Hausmiethe von sechs Mark monatlich bis zum Schluß dieses Rechnungs-Jahres.

717 Unterstützungsgesuch der Angehörigen des [illegible]

XVII

Der Gde. Rath übernimmt die Hälfte der Cal. Einkommensteuer ad 6 Mk. auf die Gemeindekasse, weil Bittsteller nach Ablegung auf der Grube nur mehr im Verdienste einem Schlepper gleich steht.

718 Gesuch des [illegible] um Niederschlagung der Cal. Einkommensteuer

V. g. u. unterschrieben [illegible]

A. [illegible] Altmeyer N. Reinhart
J. [illegible] Weisgerber Link
Becker J. R. [illegible] [illegible] C. Becker
[illegible] J. Bauer

Gegenwärtig waren	Verhandelt Völklingen
a, Bürgermeister	
[illegible] als	Zu der auf heute rechtzeitig anbe-
Vorsitzender	raumten Gemeinderathssitzung kamen
b, die Rathsmitglieder	folgende Gegenstände zur Verhand-
1, Pt. Max Kersten	lung.
2, Jakob Zimmermann	Vorlage des Bürgermeisters
3, Franz Breuer	I
4, Jakob Messinger	Dem Gemeinderath legt ich ein [illegible]
5, Johann Weber	Mitgliedern des Kirchenvorstandes hier
6, Peter Becker	unterzeichnetes Collectiv-Gesuch vom
7, Johann Quirin	24. d. Mts, wonach um Umänderung
8, Carl Reinhold	der hier bestehenden Schulverhältnisse
9, Peter Baldes	und Bildung eines Schulvorstandes
10, Jos. Speicher Lehnert	nach dem Modell, welches in Heiden-
	bach und Völklingen als Anwendung

[illegible] festgehalten wird, zur Kenntnißnahme vor. Die mir in Folge dieses Gesuchs [illegible] schriftlich [illegible] des Kgl. Landraths zugefertigte [illegible] Anweisung für den Schulvorstand der kathol. Schulen der Gemeinde Völklingen einschließlich der Simultanschule zu Völklingerhütte [illegible] [illegible] [illegible] Verfügung vom 8 [illegible] Nr 3451 [illegible] [illegible] mit dem [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible], [illegible] der Bestimmung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] § 1–4 [illegible]

II

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von meinem [illegible] Berichte an den H. Landrath vom 5 Oktober [illegible] Nr 1671, in welchem ich

den 13 Dezbr 1882

Beschluß des Gemeinderaths

719

I

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Entwurf der in Rede stehenden Dienstanweisung einhellig einverstanden und schlägt zur Bildung des Schulvorstandes im Sinne des §1 der Anweisung nachstehende Herren als Mitglieder vor:

1, Ladislaus von Mellin zu Rockershausen
2, Johann Zeller zu Louisenthalerhütte
3 Franz Breuer zu Püttlingen
4, Jakob Messinger zu Ritterstraße.

Bildung eines Schulvorstandes für die kathol. Schulen der Landgemeinde Püttlingen

720

II

Der Gem.-Rath beschließt nach eingehender Discussion und reiflicher Erwägung im Sinne des Antrags des Vorsitzenden auf Grund des bezogenen Gesetzes zur definitiven entgültigen

Überweisung der nach dem Gesetze vom 14/3 1880 den Schulgemeinden zustehenden Immobilien

Wendung des bezogenen [illegible]
Angeschlossen der [illegible] mit [illegible]
begriffen die Bestimmungen im §. 2
des Gesetzes vom 14/3 1880 betreffend
die Bestreitung der Kultusbedürfnisse
der [illegible] Kirchengemeinden [illegible]
in den Landestheilen der linken
Rheinufers, an einen jeden [illegible]
nachgewiesenen [illegible] Auslegung
der bezogenen §. gehalten haben, [illegible]
begründen ~~[illegible]~~ [illegible] Ver-
anlassung [illegible] Erlaß des
Reg. zu Trier vom ~~[illegible]~~ 18 Dez 1880
I B 13311 [illegible]
bericht [illegible]
[illegible] vom 23 [illegible]
Nr 3844 [illegible] zur Beseitigung
der Differenzen zu beschließen, [illegible]
vom 1 Januar [illegible]
[illegible] der kath. Kirchengemeinden [illegible]
[illegible] im §. 2 a des bezogenen
Gesetzes ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] sämmtliche
[illegible] zur Pfarrwohnung gehören-
den [illegible] zugehörigen
[illegible] mit dem
[illegible], daß [illegible]
~~[illegible]~~ befindliche [illegible] der
Kirchengemeinde zur [illegible]
[illegible], [illegible] aber nur
[illegible] ~~[illegible]~~ die innere Unterhaltung
dieser [illegible] zu [illegible]
[illegible] von dem genannten Zeitpunkte
an in [illegible]

Regelung dieser unklaren Eigenthumsfrage einmüthig wie folgt:

Vom 1 Januar 1883 an gehen in das Eigenthum der Kath. Pfarrgemeinde hier beziehungsweise der evangl. Pfarrgemeinde Neudorf-Altenkessel über außer den durch das qu. Gesetz näher bezeichneten Immobilien, wie Pfarrwohnung, Hausgärten & Hofräume auch alle auf diesen letztgenannten Realitäten errichteten Wirthschaftsgebäude, ohne Unterschied ob solche isolirt stehen, oder mit der Pfarrwohnung zusammenhängen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß die neben der Scheune am Kathol. Pfarrhause hier in einem besonderen Raume hergestellte Spritzenremise im Eigenthum und zur Disposition der Civilgemeinde verbleibt, letztere dagegen auch selbstverständlich verpflichtet ist für die Instandhaltung dieses Raumes auf ihre Kosten Sorge zu tragen. Ebenso verbleibt im Eigenthum der Civilgemeinde das zur Gewinnung eines größeren Wasserquantums zur Löschung gemachten bei Brandausbrüchen unterirdisch im Pfarrgarten an der Kathl. Pfarrwohnung hier am öffentlichen Gemeindebrunnen hergestellte Wasserreservoir. Selbstverständlich liegt die Unterhaltung dieses Wasserbehälters der Civilgemeinde ebenfalls zur Last.

Was die Versicherung der Thurmuhr in der Kirche hier gegen Brandschaden anlangt, deren Besitz selbstredend der Civilgemeinde

Beschlußfassung

Antrag des [illegible] Kirchengemeinde zu Oberdorf [illegible] in allerjüngsten Zeiten [illegible] in Schulhaus [illegible] aufzuheben [illegible] gefunden.

III

Dem Gemeinderath lag auch der Antrag des Unternehmers der beiden herzoglichen [illegible] Rittergutsbesitzer Kühnel aus Zweibrücken um Entbindung von der Hinterlegung einer Caution von 3000 Mk unter [illegible] Genehmigung des K. Kreisbaumeisters Benzel vom 30/9. Mts Nr 408 zur Kenntniß und Beschlußfassung vor.

IV

Wahl einer Commission zur Besichtigung des Schulhauses bei Herstellung der [illegible] Reparaturen [illegible] und [illegible].

V

Antrag des zweit. Bürgermeisters Jacob Lang hier um Verwaltung einer Freistelle in der Kreisgewerbeschule [illegible] für seinen am 12/II 1875 geborenen [illegible] Lang.

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths verbleibt, so ist diese stets bei der Gesellschaft zu assecuriren, welche die Versicherung der Kirche übernimmt.

III

Da inzwischen die Caution des Unternehmers eingegangen ist und nach der Zuschrift des Herrn Kreisbaumeisters Benzel die Abnahme der von dem p. Kölwel übernommenen Brunnenleitungen noch in diesem Rechnungsjahre erfolgt, ist diese Angelegenheit bis zum Eingang der Abrechnungen zu vertagen. Zum Schlusse wird noch bemerkt dem Herrn Kreisbaumeister Benzel von dieser Resolution Kenntniß mit dem Zusatze zu geben die Leitung im Kuhbrunnen gefl. einer eingehenden Revision zu unterwerfen, da das Wasser unterwegs unbedingt verloren gehen muß, wie solches an dem Abflußrohr ersichtlich ist.	721 Cautionsbestellung des Unternehmers der Brunnenleitungen hier & in Rittersdorf Kölwel zu Zweibrücken X

IV

Zur Abschätzung des Schadens wird erwählt: die Herren 1. Jos. Speicher Lehnertz, 2. Johann Weber, 3 Franz Breuer, 4 Jakob Messinger und Peter Becker, welche den Schaden an beiden Leitungen festzusetzen haben.	722 Schätzungscommission zur Abschätzung der durch die Brunnenleitungen hier & Rittersdorf entstandenen Schäden X

Verhandlung des Gemeinderathes

VI

Gesuch des Wirthes Dick zu Rockers-
hausen um käufliche Überlassung
der Gemeindeparzelle zwischen
seinem Wohnhause und dem seines
Nachbars Joh. Knopp belegen, welche
Parzelle auf der Mutterrolle und
Flurkarte als öffentlicher Gemeinde-
weg verzeichnet ist, als solcher aber
nicht mehr benutzt und von dem J.
Knopp mit [illegible] Eigenthums-
rechten in Nutznießung genommen
wird.

VII

[illegible] der Wittw. Willach zu
Rockershausen um [illegible] Vermittlung
der [illegible] des [illegible]
auf dem Wege [illegible] Zu-
[illegible] nur [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

VIII

Unterstützungsgesuch der Ehefrau
Dremer aus Altenkessel

IX

Gesuch der Wittwe Valentin Sommer
aus Altenkessel jetzt in Kreuznach.

Beschluß des Gemeinderaths.

V

723 — Betr. Einweisung des taubstummen Kindes Lisch. Lang von hier in eine Taubstummen-Anstalt

Der Gde.-Rath übernimmt die Garantie für den richtigen Eingang der Kosten der Bekleidung, sowie der eventl. entstehenden extraordinären Krankenkosten, falls dem Langl. Kinde eine Freistelle gewährt wird. Unterstützung einer solchen wird hierdurch gebeten, weil die Eltern p. Lang in sehr ärmlichen Verhältnissen leben und aus eigenen Kräften die Pflegekosten pp. nicht aufzubringen im Stande sind.

VI

724 — Antrag des Michel Post zu [illegible] um Erwerbung einer Gemeindeparzelle

Vor weiterer definitiver Beschlußfassung wird festgesetzt ~~[illegible]~~ die Knoppl. Parzelle durch eine Commission in Augenschein zu nehmen, welche ersucht wird sich über die einschlägigen Verhältnisse der Parzelle Aufklärung zu verschaffen, mit dem p. Knopp in Verbindung zu treten und in der nächsten Sitzung über das Resultat dem Gde.-Rath Mittheilung zu machen.

Es wird hierzu gewählt:

a. Herr Bezirksvorsteher Manke u.

b. Herr Gderathsmitglied Reinhold.

VII

725 — Ableitung d. [illegible] aus Gemeinde[illegible] zu [illegible] an die [illegible] Mark festgesetzt

Der Gemeinderath ist gewillt dem Antrag der Frau Willach zu entsprechen und setzt als Recognitionsgebühr Eine Mark fest pro Jahr.

VIII

726 — Unterstützung der Ehefrau M. Danner z. Stadt Altenkessel

Der Gderath bewilligt der Ehefrau M. Danner auf die Dauer der Erkrankung ihres Mannes vom 1. d. Mts. ab eine Unterstützung von Acht Mark monatlich.

[illegible] der [illegible]

X

Unterstützung der Familie Rudiger [illegible]

XI

Dem Gemeinderath [illegible] am 24. April d. J. [illegible] Joseph Krämer aus Heidenburg [illegible] von 29,95 M. [illegible]

[illegible] in der Sitzung vom 11. September [illegible] zu Trier bei [illegible] vom 3. Juli d. J. I. A. 7061 [illegible] 195 Mk [illegible]

XII

Antrag des Lorenz Marx zu [illegible] um [illegible]

XIII

[illegible] Lorenz zu [illegible] vom 11. d. [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

IX

Der Gde. Rath beschließt vorher durch geeignete Ermittelungen festzustellen, ob der Glasmacher Johann Sommer nicht mehr wie wöchentlich 11 Mark verdient und behält sich je nachdem [illegible] weitere Beschlußfassung vor.

727 Unterstützungsgesuch des [illegible] Sommer zu Altenkessel jetzt in Kreuznach

X

Es bleibt vor allem zunächst zu constatiren, ob der p. Rüdiger noch arbeitsfähig ist. Ist er solches nur in beschränkter Weise, dann bewilligt der Gemeinderath dem p. Rüdiger die Hausmiethe.

728 Gesuch des Invaliden Rüdiger auf [illegible]

XI

Die Beschlußfassung über diesen Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

729 [illegible]

XII

Dem Petenten p. Mock ist zur Zahlung der Gefälle von Sechs Mark 76 d. einen Ausstand bis 1 März k. Js. zu gewähren.

730 Antrag des [illegible] Mock zu Altenkessel um Stundung der Gefälle

XIII

In Erwägung, daß der p. Kathrein nicht das geringste Vermögen besitzt und seine aus Frau & 6 Kindern bestehende Familie bisher von dem Verdienste als Bergmann ernährt hat, daß letztere nach Aufnahme des p. K. in die Irren Anstalt der Gemeinde zur Last fallen wird, um Gewährung einer Freistelle für den in Rede stehenden Irrsinnigen gebeten. Falls solche wider Erwarten nicht bewilligt werden sollte verpflichtet sich die Gemeinde die feststehende jährliche Pension in vierteljährlichen Raten praenumerando an die Kasse der

731 Betr. Unterbringung des Bergmanns Johann Kathrein zu [illegible] in die Irrenanstalt zu Merzig

Antrag der Bürgermeisterei
bezogen Joh. Vollbrin von [illegible]
[illegible] hat [illegible] ist hiesig und
fallzufolge des ärztl. Attestes seine
Ueberführung in eine Irrenanstalt
benöthigt erfolgen. Seine Aufnahme
wurde auch bereits in Antrag ge-
bracht und handelt es sich jetzt um
die Aufbringung der Pflegekosten
und die Übernahme der vorgeschriebenen
Garantie zu genügen solchen in den Be-
dingungen der H. Landes Direktion
vom 24 Mai 1877 näher bestimmt
ist. Der Gemeinderath hat sich
hierüber in Verhandlung zu treten
und Beschluß zu fassen

XIV

Antrag der Wittwe Johann Speicher-
Ziegler hier und des [illegible]
Johann Petrus Engelmann hier
um Weiterbewilligung resp. Erhöhung ihrer
Unterstützung resp. Zulage.

Anstalt zu zahlen, so wie auch, falls der Zustand des Kranken die Belassung in der Anstalt nicht mehr gestattet, auch die von der Direction der Irren-Anstalt ergehende Aufforderung denselben sogleich wieder abzuholen.

732

XIV

Niederschlagung der Schulgelder der Wittwe Speicher Ziegler(?) & Joh. Pistorius-Engel hier

Der Gdr.-Rath erkennt die Bedürftigkeit der Wittwe Speicher Katarina an und schlägt das Schulgeld in Sa. zehn Mark fünfzig Pfg. hierdurch nieder. Ferner schlägt der Gdr.rath auch die rückständigen Schulgefälle(?) des Johann Pistorius Engel in Sa. drei Mark 92 Pfg. nieder.

V. g. u.

A. Kersten. Zimmermann.
Breuer Joh. Quirin
Wassinger(?) Jak. Peter Speicher
J. Lenkes(?) Reinhold
N. Becker Peter Weber(?)
Büttner

	Verhandelt Püttlingen
In Gegenwart der	
a, Bürgermeister [illegible]	In der heute vorschriftsmäßig an-
als Vorsitzender	beraumten Gemeinderathssitzung kamen
b, der [illegible]	folgende Gegenstände zur Verhandlung
1, Dr. Kersten	Vorlage der Bürgermeisterei:
2, Carl Becker	I.
3, Jakob Zimmermann	Der Gemeinderath [illegible] mit Bezugnahme
4, Peter Altmeyer	der bei [illegible] der [illegible]
5, Franz Bremer	vom 21 März 1881 betreffend die [illegible]
6, Jakob Meefringer	der [illegible] über [illegible]
7, Johann Türk	[illegible]
8, Peter Becker	[illegible]
9, Peter Türk	[illegible]
10, Carl Reinhold	[illegible]
11, Peter Balder	[illegible]
12, Johann Speicher	[illegible]
	II.
	[illegible] XII [illegible]
	[illegible] Speicher [illegible]
	[illegible] 13. v. Mts. Nr. 1049 [illegible]
	III.
	[illegible] XI [illegible]

Den 23. Januar 1883

Fortsetzung der Gemeinderathssitzung.

I.

Erhöhung der Brückengeländer auf [illegible] Seite [illegible]

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, das Projekt I mit eisernem Oberbau festzuhalten, jedoch die Pos. 7 & 10, welche über die Anbringung von Blechschutz und der Mattlerschen Fabrik gehen, zu streichen, weil der Gemeinderath wünscht der Sicherheit wegen, das Trottoir mit Lindenrasen zu überbrücken.

II.

Ankauf des Hauses von den Erben Georg Schneider [illegible]

Wenn der Gemeinderath auch im Hinblick auf die mitgetheilten Verfügung unverbindlich bleibt und den Kauf festhalten muß, so sprechen die anwesenden Mitglieder doch ihr Bedauern darüber aus, daß die höheren Orts versprochenen Gelder zur Bestreitung der Kosten nicht bewilligt wurden. Nachdem hierauf die in Rede stehenden Realitäten in das Eigenthum der Gemeinde über gehen, wird einstimmig beschlossen das Haus nebst Garten pp. vorläufig öffentlich zu verpachten von Jahr zu Jahr und eine dreimonatliche Kündigung hierbei vorzubehalten.

Fortsetzung der Gemeinderaths[illegible]

IV.

Für einen [illegible] 4 Fr. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] des [illegible] an den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] um [illegible] Abänderung

V.

In Folge des [illegible] hinsichtlich der Unterstützung des [illegible] Friedrich Rüdiger zu [illegible] in der letzten Sitzung [illegible] Gemeinderath [illegible] Gutachten über die Arbeitsfähigkeit des J. Rüdiger, sowie die Anrechnung der [illegible] Marke vom 28 v. Mts zur Kenntniß [illegible] und [illegible] mit dem Bemerken, dass für Pflege & Unterhaltung im Krankenhause zu Frauenfeld pro Tag nur 90 Rp. pro Person zu bezahlen seien.

VI.

Nach [illegible] der [illegible] Beschlüsse in der letzten Sitzung sind dem [illegible] ferner der [illegible] Michael Danner aus [illegible] monatlich [illegible] 1 Fr. [illegible] März angewiesen worden. Mit dieser Beihilfe erklärt der Danner sich nicht durchschlagen zu können und bittet um Erhöhung dieser Unterstützung auf 12 Fr. per Monat. Der Gemeinderath

Beschluß des Gemeinderaths

III

735

Trotz der seit Jahren zur Vertilgung der Maulwürfe bestellten Personen konnte deren Anzahl doch nicht vermindert werden und bleibt die Zahl dieser Thiere doch noch immer so groß, daß nur durch der Grasb[illegible] schädliche Ungeziefer vermindert und [illegible] & so das erforderliche Gleichgewicht im Haushalte der Natur nach dieser Richtung hin herzustellen zu können. Wenn nun aber die zur Vertilgung der Maulwürfe entstehenden Kosten nicht mehr auf die Gesammtgrundsteuer umgelegt & durch die Gemeindekasse erhoben werden dürfen, wird eine derartige Vermehrung dieser Thiere in der Folge eintreten, daß die von ihnen angerichteten Unheilstände in Wiese & Feld den Nutzen bedeutend überwiegen. Der Gemeinderath glaubt, daß alle im Gebirge liegenden Gemeinden gleich ihr gewiß für fernere Beibehaltung des Maulwurffangens sprechen werden, & stellt daher im Interesse der Landwirthschaft den Antrag [illegible] die Aufsicht über diese Frage [illegible] & [illegible] der [illegible] sich für die fernere Bestellung von Maulwurffängern ausspricht, bei [illegible] zu erstellen, daß der Maulwurffängerlohn umgelegt & wie bisher erhoben werden darf.

Maulwurffang in Pfullingen

IV

736

Da es sich vorliegend um die Herstellung eines Fußpfades durch den Wald handelt, den der Gemeinderath den vielen andern Gemeindewegen u. Dienstbarkeits-Fußwegen gegenüber, welch letztere unterhalten werden müssen, als überflüssig bezeichnen muß, so kann ein Beitrag zur Ausbesserung des in Rede stehenden Weges nicht bewilligt werden und sind die Bittsteller abschlägig zu bescheiden.

Herstellung eines Fußpfades durch den Wald zu [illegible] [illegible] betreffend

V

Vortrag des Bürgermeisters [illegible] bezüglich der [illegible] auf dem Landraths-Amt Saarbrücken zu Protokoll gegebenen Ansichten zur Kenntniß nehmen u. Zustimmung [illegible].

VII

Antrag des Bürgermeisters [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

VIII

Bittgesuch des [illegible] benannten Jacob Becker um Bewilligung einer Beihülfe zur Wiederanschaffung einer Kuh, da seine bisherige Kuh ihm kürzlich [illegible] ist.

IX

Gesuch des Schreiners [illegible] um [illegible] einer [illegible] [illegible] [illegible].

X

Nachdem nunmehr das Armenlocal fertig gestellt ist in hiesigem Orte, [illegible] [illegible] für [illegible] Heizung der Locale und Pflege der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Der Bürgermeister Jacob Best [illegible], der das Armenlocal hergestellt hat, will zufolge seines [illegible] Gesuchs vom 13 d. M. für Heizung der Locale pro Tag 80 ₰ Entschädigung, für [illegible] 3 [illegible]

V

Wenn die Gemeinde statt gesetzlicher Unterstützung pro Tag zahlen soll und für Unterhaltung und Pflege im Landarmenhause zu Trier ebenfalls nicht mehr [als] pro Tag zu zahlen ist, wird mit Rücksicht auf das ärztliche Attest einstimmig beschlossen, den p. Rudiger [illegible] der Gemeinde [illegible] in das Landarmenhaus zu Trier aufnehmen zu lassen.

737 Aufnahme des Mathias Heinrich Rudiger zu [illegible] in das Landarmenhaus

VI

Der der Eheleute Dammer inzwischen im Lazareth in Völklingen aufgenommen, dürfte eine Erhöhung der Unterstützung wie beantragt vorläufig nicht zu bewilligen sein. Um der Ehefrau Dammer ihr Durchkommen [illegible] zu erhalten, wird die Unterstützung von sechs Mk monatlich auf zehn Mk monatlich bis zum Schluße des Etatsjahres erhöht.

738 Unterstützung des Joh. Michel Dammer zu Altenkessel

VII

Mit 9 gegen 3 Stimmen werden dem [illegible] p. Altmeyer dreißig Mk zur Beschaffung eines neuen Dienstmantels bewilligt.

739 Beschaffung eines Dienstmantels für den Wegemeister Michel Altmeyer hier

VIII

Da in früheren Jahren schon beschlossen wurde, mittelst der Schelle [illegible]

Vertrag der [illegible]

[illegible] für ein Abendessen 40 Pf. und
für ein Mittagessen, wenn dieselbe
unterwegs halten sollte, 50 Pf. Ferner ist
noch bemerkt, daß für die zu gehöri-
gen Unterstützungen genommen [illegible]

[illegible] auf die Unterhaltung folgender
Wege nach der Wegebauverordnung
vom 1/2 1877 dem [illegible] vorzuführen
oder frei zu stellen ist, daß ferner
die Unterhaltung & Beaufsichtigung in-
[illegible] [illegible] alle [illegible]
[illegible] Unterhaltungskosten von
der Gemeinde zu tragen sind,
daß [illegible] Aufsicht [illegible] & [illegible]-
[illegible] [illegible] unterworfen
[illegible] [illegible] Beratung
und Beschlußfassung.

XI

Behufs Erziehung eines bessernden resp.
Versorgung der in [illegible] [illegible]
Michel Pabst, geb. am 5/6 60, Sohn
von dem verstorbenen bergm. Michel
Pabst & der noch lebenden [illegible] Wolff
mit der [illegible] Zimmer, Tochter
des Bergm. Johann Zimmer, geb.
am 28/12 67/8, beide hier, habe ich mich unterm 18.
Juli [illegible] vom 17/10 [illegible] an die Königl.
[illegible] Regierung zu Saarbrücken [illegible] an die
Anstalt Bethel bei Bielefeld gewandt,
um deren Aufnahme in letzterer zu
vermitteln. Abschrift der [illegible] unterm
20. Oktober [illegible] Seitens dieser Anstalt

bekannt zu machen, daß ähnliche Gesuche, wie das vorliegende, keine Berücksichtigung finden können, weil überall Gelegenheit vorhanden ist, in eine Kuh-Versicherung einzutreten, bedauert der Gemeinderath den Petenten abweisen zu müssen.

740 — Antrag des gew. Ackerers Jacob Becker hier um Beihülfe zur Anschaffung einer Kuh

IX

Da die Feuerleitern ihrer Schwere wegen durchgeschnitten werden müssen, ist der p Koltes durch Ueberweisung eines Theils dieser Leiter zu befriedigen.

741 — Anschaffung einer Leiter für den Lehrer Koltes hier

X

Der Gemeinderath bewilligt dem Gesuchsteller Ja Roos für Beköstigung pro halben Tag 40 ₰ und für die Verpflegung wie beantragt und zwar für Frühstück 35 ₰ und für ein Mittagessen 50 ₰ und für ein Abendessen 40 ₰.

742 — Festsetzung der Entschädigung für Pflege von Arrestanten im Gefängniß hier

XI

Der Gemeinderath bedauert auch fernerhin nicht mehr ~~zwei~~ zwanzig Mk pro Kopf und Jahr für den in Rede stehenden Zweck ~~zu~~ ~~leisten~~ bewilligen zu können

743 — Unterbringung der epileptischen Michel Sabel & Chr. Zimmer in der Anstalt Bethel bei Bielefeld

Antrag des Bürgermeisters zugefertigten Antrags (?) habe ich nach dem Kreisgesellschaftsausschuß (?) zur Kenntniß und Genehmigung übermittelt, ob die Bewilligung von je 100 M Beihülfe zur Unterbringung der [illegible] Kranken in die gedachte Anstalt erfolgen möge (?). Hierauf beschloß (?) man 30 [illegible] M ... als Beihülfe von je 50 Mk pro 1883 aus Kreisschafts-Mitteln für den in Rede stehenden Zweck genehmigt werden. Haben (?) ich der Gemeinderath von dem Inhalt dieses Beschlusses in Kenntniß setzen, [illegible] darüber schlüssig zu machen, ob die Unterbringung der mehrerwähnten Kranken in die Anstalt deshalb in Antrag gebracht [illegible] [illegible] seitens der Gemeinde zu den Kosten bewilligt wird.

XII

Gesuch des Polizeidieners (?) Gabriel (?) Bißmann (?) um Bewilligung einer Gratification.

XII

744

Der Gemeinderath bewilligt dem Bittsteller mit Rücksicht auf seine großen Armuth eine einmalige Gratification von Acht und dreißig Mk.

Bewilligung einer Gratification für den [illegible] [illegible] zu [illegible]

V. g. u.

[illegible signatures]

Anwesend waren	Verhandelt Völklingen den 26
a) Bürgermeister [illegible]	
als Vorsitzender	In der auf heute vorschriftsmäßig
b) die Rathsmitglieder	anberaumten Gemeinderathssitzung kamen
1 Dr. Max Kersten	folgende Gegenstände zur Verhandlung
2 Jos. Lehner	Antrag des Bürgermeisters
3 Georg Brener	I.
4 Peter Altmeyer	[illegible]
5 Jos. Weber	[illegible]
6 Jakob Meßinger	[illegible]
7 Jos. Türk	Unterstützungen aus der Gemeinde-
8 Jos. Anium	kasse [illegible]:
9 Nikolaus Reiners	1 an Wittwe Johann Sauli hier 36 M
10 Peter Baldes	2 " Gustav Blank " 144 "
11 Jos. Speicher Lehner	3 " Ehefrau Georg Blais " 216
12 Peter Redant	4 " [illegible] Schmitz " 36
	5 " [illegible] Jos " 72
	6 " [illegible] Sieh " 36
	7 " Wittwe Peter Schmitt geb. Meyer
	Strauß hier " 72
	8 " Adam Keller " 36
	9 " Wittwe Jacob Faust geb. Maria
	Zahler hier 72 M
	10 " Gustav Zahler hier 72 "
	11 " Christine Persch zu Wadgassen 72 "
	12 Wittwe Joseph Heib " "
	für [illegible] 72
	13 Wittwe Michel Klein zu Altenkessel
	z. Z. in Völklingen 144
	14 Jos. Fuchs zu Altenkessel 48
	15 Gustav Schwarz " 144
	16 Ehefrau Michel Damm geb.
	[illegible] Kirsch zu [illegible] 108 M.

1894

Der Gemeinderath bewilligt auch für das nächste Rechnungsjahr die im Vortrag bezeichneten Unterstützungen.

Was die sub 13 bezeichnete Wwe Klein betrifft, so wird hierüber in der heutigen Sitzung in Folge eines Schreibens des Bürgermeisteramts Völklingen besonders beschlossen werden. Unterhalb der am Schlusse aufgeführten Ehefrau Renner wird bemerkt, daß die Unterstützung nur bis zur Wiedervereinigung ihres Ehemannes bewilligt wird.

745

Unterstützungen an Ortsarme pro 1883/84

Vertretung der [illegible] beschließt eine Anfrage, ob auch für das Rechnungsjahr 1883/84 diese Unterstützungen bewilligt werden.

II

Inbetreff der Gemeinderechnungs [illegible] von dem [illegible] des Kgl. Landrathsamts bei Prüfung der Gemeinderechnung pro 1881/82 gezogenen Erinnerungen [illegible] sich die Gemeindevertretung der Bestimmung ad 1 der bezüglichen Verfügung v. 20 v. Mts. Nr 4728/82 [illegible] der [illegible] beschließen.

III

Es haben sich bei Ausführung der Reparaturen im Gemeindehause [illegible] in der Sitzung vom 20 Juli [illegible] genehmigten Kostenanschlags [illegible] im August [illegible] Jahres [illegible] in dem alten Mauerwerk, in [illegible] gezeigt, die unbedingt [illegible] zu beseitigen bleiben, sodaß der Kostenanschlag etwas überschritten werden wird. Im Hinblick auf die Verfügung des Kgl. Landrathsamts vom 8/4 a. pr. Nr 1387 ersucht die Gemeindevertretung [illegible] beschließt [illegible]

beschließt der Gemeinderath

II

746 — Genehmigung der Etats-überschreitungen in der Rechnung pro 1881/82

Der Gemeinderath genehmigt nachträglich die vorgekommenen Etats-Ueberschreitungen.

III

747 — Reparaturen am Gemeindehause sind

Der Gemeinderath beschließt für den Fall nothwendiger Reparaturen, welche zu machen sind, von dem Kgl. Landbaumeister einen entsprechenden Kostenanschlag einzufordern und denselben dem Gemeinderath wieder vorzulegen.

Vertheilung der [illegible]

IV

die Festsetzung der Zuzüglichen Kosten für den Aktuar

V

Feststellung der Zeichnungs & Verwaltungs Kosten für das [illegible] [illegible]

VI

Dem Gemeinderath lag ein Schreiben der Bürgermeisterei Amts Vollmaringen vom 19. 2. cr. Nr 440 vor, wonach das Armenhaus der Gemeinde Vollmaringen [illegible] die Wittwe [illegible] Klein [illegible], welche seit Jahren von ihrem Schwiegersohn dem [illegible] Wilhelm Zimmer in Vöhl gegen eine von der hies. Gemeinde gewährte Unterstützung von 12 M monatlich unterhalten wird, [illegible] Erklärung ersucht, ob die Gemeinde [illegible]lingen sich zur Aufnahme der [illegible] Klein bereit erklärt. Ueber dieses Ansuchen [illegible] zu [illegible] zu beschließen.

VII

Dem Gemeinderath [illegible] [illegible] des [illegible] [illegible] vom 14. d. Mts. Nr 204 [illegible] [illegible] der Gemeinde [illegible] [illegible] zu den [illegible] [illegible]

IV

Für das Jahr 1883/4 wird dieselbe Entschädigung wie früher gewährt.

748 Reinigungskosten der Schulsäle [?] ×

V

Pro 1883/4 werden für Heizung des Bureaus u. des Gemeindesitzungssaales Einhundert u. dreißig Centner Kohlen bewilligt. Auf diesem Quantum werden in Anrechnung gebracht resp. sind beizuschaffen die zur Gemeinde Püttlingen für ihren Gemeindegütern [?] zustehenden Kalkkohlen. An den früheren Festsetzungen für das Licht wird nichts geändert.

749 Heizung u. Beleuchtung des Bürgermeisterei-bureaus ×

VI

Der Gemeinderath befürwortet einstimmig im Interesse der Hülfsbedürftigen Wwe. Klein deren Unterbringung in das Landarmenhaus auf Kosten der Gemeinde Püttlingen.

750 Unterbringung der Wittwe Michel Klein aus Altenkessel in das Landarmenhaus ×

/

VII

Der Gemeinderath ist mit der Abgabe des Holzes an die Berg-Inspektion [?] einverstanden.

751 Abgabe eines Stammes Holz an die Königl. Berg-Inspektion [?] Louisenthal

[illegible] pro 1883/84 [illegible]:

VIII

Die bergfiskalische Wasserleitung vom Katzenbrunnen nach [illegible] Louisenthal ist [illegible] Schreiben der [illegible] Berginspektion Louisenthal vom 15ten Nr 322 [illegible], behufs einer [illegible] und einer [illegible] die Leitung zu verlegen [illegible] erhalten [illegible] Gemeinderath [illegible] [illegible] [illegible] gegen die Verlegung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

IX

[illegible] Saal [illegible] 225 M per Jahr gemietheten Saal [illegible] [illegible] [illegible] 19 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Fortsetzung des Gemeinderaths

VIII

752

Der Gemeinderath hat gegen die gen. Verlegung, wie projectirt, nichts zu erinnern und hat, nachdem der Herr Apotheker Storck sonstige Einwendungen nicht zu erheben hat, die Bedingungen in dem bezügl. Vertrage vom 9/1 1866 resp. Nachtrag vom 6ten Januar 1876 aufrecht zu erhalten. Ueber die Erledigung dieser Angelegenheit ist dem Gemeinderath Mittheilung zu machen.

Verlegung der bürgermeisterlichen Wasserleitung vom Katzenbrunnen nach der Ansiedlung Luisenthal

IX

753

Der Gemeinderath beschließt einstimmig vorerst die Vakanz des in Rede stehenden Locales öffentlich auszuschreiben und die eingehenden Offerten in der nächsten Sitzung vorzulegen. Die Miethe des Locales bei Wtb. Franz Schneider ad 288 pro Jahr erscheint zu hoch zu sein, weshalb, wenn die p. Schneider die Miethe nicht niedriger stellt

Miethe eines Schullocales in [illegible]

Haltung der Gemeinderaths-
kommission Genehmigung & Bestätigung.

X

Auf den nachträglichen Beschluss vom
23. Juli letzthin der Ausführung
der Wasserleitung [illegible]
[illegible] unter dem Titel
568 [illegible] eine Beschl.-
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Ausgabe und
von den [illegible]
[illegible]
Maßgabe des [illegible]
[illegible]
[illegible] erst nach Maßgabe ihrer [illegible]
[illegible].
Mit Rücksicht auf diese Verfügung
seien auf den bezügl. Beschluss
vom 24 April a. pr. zurückzukommen
über die fernere Anstellung einer
Mädchenarbeitslehrerin zu [illegible]
[illegible] zu beschließen.

XI

Vorzeigung der Abschnitte an den Gemeinde-
stellen der [illegible] gemacht,
Kunst & Industrie & Wohlfahrt. [illegible],
welche auf den Versammlungen auf
den [illegible] der Gemeinde

Beschluß des Gemeinderaths

auf die Vergebung dieses Verhältnisses(?) öffentlich auszuschreiben ist. Der mit vernommene Peter Baldes offerirt seine Pacht(?) um 36 Mk pro Jahr billiger

754

X

Anstellung eines Maulwurfsfängers hier(?)

Nach Anhörung der Kgl. höheren Entscheidung beschließt der Gemeinderath einstimmig dem Maulwurfsfänger Joseph Krämer aus Heidenburg auch für das laufende Jahr den Maulwurfsfang auf diesseitiger Gemarkung unter den bisherigen Jahrsatz(?) gegen von Einhundert fünf und neunzig Mk per Jahr zu übertragen. Der Fang ist im Frühjahr und im Herbst auszuüben und ist die Bezahlung halbjährlich nach zuzahlen. Im Herbst dieses Jahres ist dieser Gegenstand zur weiteren Beschlussfassung wieder vorzulegen.

755

XI

Verpachtung eines kleinen Abschnitts Gemeindeland an ...(?)

Der Gemeinderath ist mit der Übertragung der in Rede befangenen(?) Gemeindeland Abschnitte an die Parteien Jh. Ernst & Nikolaus(?) zu den offerirten Pachtpreisen von 1 Mk resp 50 Pf nach den Bedingungen in dem Pachtprotokolle vom 5ten

[illegible] der [illegible] geschieht u. Turnstunden [illegible] 1 Mk u. [illegible] 1,50 M. pro Jahr zu zahlen.

XII

Ich frage an, ob zur Herstellung der [illegible] die Summe [illegible] aus dem [illegible] Kassenbestand pro 1883/84 übernommen soll und [illegible] welche [illegible] angeschafft sind.

XIII

Der ca. 5 Jahre alte [illegible] sind [illegible] der [illegible] so dass er nicht mehr zum [illegible] werden kann. Ich wünsche deshalb eine Entscheidung, ob [illegible] einen neuen [illegible] an dessen Stelle zu beschaffen ist.

XIV

[illegible] am [illegible]

XV

Anschaffung der [illegible] zu [illegible] für die [illegible] sind.

XVI

Aufstellung einer [illegible] für

Beschluß des Gemeinderaths Lopstler u. Js. auch den in diesem Protokolle festgesetzten Kaufpreis einzuzahlen

308

XII

356

Der Gemeinderath beschließt die Kgl. Lehrerwohnung zum Abbruch zu übernehmen u. 50 M pro Cubikmeter als Entschädigung von der Königl. Forst-Inspektion zu verlangen, falls das Holz auf diese Weise der Gemeinde übertragen wird, ist vorallem für Herstellung des Haltewegs vom schwarzen Kreuz ab bis an den Berleburger Fußweg Sorge zu tragen.

Übernahme des Kahlschlages von Unterem Forsthaus

357

XIII

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß die beiden stärksten Stiere, die wenig zum Decken geeignet sind, in nächster Zeit etwas besser gefüttert werden, gemästet werden sollen und sie beide demnächst zu veräußern. Es sind sodann wieder 2 sprungfähige Stiere einzustellen und wurden zum Ankaufe gewählt, die Mitglieder der Zuchtstier-Kommission Peter Baldauf u. Peter Aßmeyer.

Veräußerung der Zuchtstiere

358

XIV

Der Gemeinderath beschließt von der Rechnung des Stierwärters Grund abzuziehen und diesem als Ersatz

Steigerung der Obstbäume an Straßen

Beschluß des Gemeinderaths mit Dünger zu vermengen und demnächst im kommenden Herbste die Obstbäume im Schloßgarten mit dem Compost etwas zu düngen. Künftig ist der Dünger vom Stierstall zu versteigern.

759

Beschaffung der Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr

XV

Der Gemeinderath bewilligt sämmtliche Kosten für die Ausrüstung der Feuerwehr, auch ist ein Zweiräderiger Leiterwagen wie in dem resp. Verzeichnisse angegeben, zu beschaffen.

760

Anstellung eines Todtengräbers

XVI

Das Gesuch um Anstellung eines Todtengräbers ist bis zur nächsten Sitzung zurückzulegen.

V. g. u.

Joh. Speicher
J. Keller Marian Jak. Jos. Fück
N. Rautert Salmer Breuer J. Ottmanns
Bahnerf Joh. Quirin Joh. Weber

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b, die Verordneten [illegible]

1. Jacob Zimmermann
2. Carl Becker
3. Johann Zeller
4. Friedrich Kahmer
5. Franz Breuer
6. Jacob Messinger
7. Johann Weber
8. Peter Becker
9. Johann Türk
10. Peter Türk
11. Carl Reinhold
12. Peter Baldes
13. Jos. Speicher Lehnert
14. Ct Mury Kersten

Verhandelt, Püttlingen den [illegible]

[illegible] Gemeindeverordneten-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

[illegible] Gemeinderath [illegible] 20. [illegible] Gemeinderath [illegible] Verhandlungen zur Prüfung und Genehmigung [illegible]

II

[illegible] Jacob Müller [illegible] Altmeyer geb. Müller zu Püttlingen [illegible] 17 [illegible]

III

[illegible] XI [illegible] Sitzung vom 23 Januar [illegible] Püttlingen [illegible] Bethel [illegible] zu Düsseldorf [illegible]

IV

In [illegible] IX [illegible]

27 März 1883

Beschluß des Gemeinderaths.

I

761

Der Gemeinderath hat auf angenommene Erkundigung gegen die Legalität des Verfahrens und die Qualification der Gewählten keine Einwendungen zu erheben.

Prüfung der Wahl [illegible] Bürgerausschuß [illegible] Ergänzung des Gemeinderaths

II

762

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde zwingen sie verbindlich die Bedingung zu stellen, daß das Gesammtvermögen der fragl. Irrsinnigen s. Müller der Gemeinde zur Bestreitung der Kosten für Aufbewahrung in einer Irren Anstalt später zur Disposition gestellt wird. Erst wenn diese Frage erledigt und die Ueberweisung des Vermögens stattgefunden hat, wird die Gemeinde für eine Unterbringung in eine Heilanstalt Sorge tragen.

Aufnahme der Wittwe Catharina Altmeyer geb. Müller in eine Irrenanstalt

III

763

Der Gemeinderath bewilligt einstweilig zur Unterbringung der beiden Epileptischen

a für den s. Pabst jährlich die verlangten 210 Mk.

b für die s. Zimmer den fehlenden Betrag von 315 Mk. unter der Bedingung, daß der in guten Verdienst stehende Vater s. Zimmer monatlich drei Mark zur Aufbringung dieser betreffenden Kosten in die Gemeindecasse einzahlt.

Unterbringung der epileptischen Michel Pabst u. Elisabetha Zimmer hier in eine Anstalt.

[illegible] des Gemeinderaths

vom 2ten Mai [illegible] bezüglich des Gemeindewerks

der eingegangenen Offerten betreffs

der Vermiethung von Jagdbezirken [illegible]

an den Gemeinderath zur [illegible]

Vorlegung kam.

Der [illegible] hatte [illegible] für [illegible]

22 [illegible] Mark pro Jahr unter den

Bedingungen [illegible]

[illegible] an dem zu [illegible]

halten zu [illegible]

[illegible] Gebel um 200 Mk

ohne Bedingung [illegible].

[illegible]

[illegible] auf [illegible]

um 3 [illegible] Mk [illegible]

[illegible]

[illegible] sind.

V

Auf Beschluß des Gemeinderaths [illegible]

vom 14 Februar 1882 wurde das auf 9

Jahre dem Hr. Dr. Kersten hier unter dem

3 März 1881 freihändig zu 284 Mk pro

Jahr überlassene Jagdbezirk zwischen

dem Hammerbach und dem linken Ufer

der [illegible] dem [illegible]

[illegible] Obergärtner Soller aus

Neudorf unter den bisherigen Bedingungen

auf [illegible] ebenfalls freihändig [illegible]

überlassen. Dem Soller war ferner auf

unterm 3/3 81 der Jagdbezirk zwischen

dem Hammerbach und [illegible] (3te

Abtheilung [illegible]) [illegible]

[illegible] zu 48 Mk

311

Beschluß des Gemeinderaths.

IV

764

Der Gemeinderath ist einstellig gewillt den Saal des Wirthes Grün zu miethen und bewilligt pro Monat Achtzehn Mark. Der Saal von W. Geibel kann seiner Beschränktheit wegen nicht angenommen werden.

Vermiethung des Tanzsaales von Peter Grün hier

X

V

765

Der Gemeinderath beschließt einstellig mit Rücksicht darauf, daß zur Verpachtung der sämtlichen Jagdbezirke sich eine gewisse Anzahl von Concurrenten gemeldet hat, die Verpachtung einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen. An der Abgrenzung der Jagdbezirke wird nichts geändert. Jeder Bezirk ist einzeln auszubieten und ist die Dauer der Pachtzeit auf 9 Jahre festzusetzen.

Verpachtung der Jagd auf den beiden Gemarkungen

X

Vertretung des Bürgermeisters

pro Jahr

Vertretungen. Zunächst sollte die Abtheilung der
dieser Vertretungen mit dem Zustand des
Jagd Districts [illegible] erloschen
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (Einfügung: [illegible])
[illegible] an Jagdbezirk [illegible]
bezirke für die künftige Jagdverpachtung
als selbständiger Jagdbezirk fortbestehen
oder anderweit abgegrenzt werden
sollen. Derselbe bittet um Beschluss
fassung über den Antrag des Jagd
antrags als letzteren freihändig oder
öffentlich zu vergeben ist und auf Ersuchen
Herrn Johann Zettel aus Louisenthal
einer freihändigen Verpachtung des
Jagdbezirks auf drei Jahr jährlich bezahlen
unter den bisherigen Bedingungen
angeboten hat, [illegible] Kaufmann
[illegible] Bolz aus Saarbrücken dem
[illegible] Abtheilung der Gemeinde [illegible]
Püttlingen ist der Jagdbezirk daselbst
[illegible] [illegible] der Püttlinger Gemeinde
gemäß Beschluss vom 14 März a. c. pro
zu 150 M. freihändig verpachtet
worden als [illegible] 350 Mk
offerirt für [illegible] [illegible] 2 Bezirke.

VI

Zufolge Gemeinderaths Beschluss vom
11 September a. pr. ist für den II Schöffen
bezirk der Gemeinde Püttlingen der
Ackerer [illegible] Adolph Soller aus Neudorf
als Schiedsmann
und der [illegible] [illegible] Zimmermann
und [illegible] als Stellvertreter
ernannt. Der Soller am 9 [illegible]

766

VI

An Stelle des verstorbenen Herrn Obersteiger Poller wird der Bergschul-Hauptlehrer Herr Karl Preuss zu Rockershausen gewählt. An der Stellvertretung wird nichts geändert.

Betrifft Wahl eines Schiedsmannes an Stelle des verstorbenen Schiedsm. Poller zu Neudorf

Verwaltung der Bürgermeister-
meisterei überwiesen zum [illegible]
einer [illegible].

VII

Dem Gemeinderath legt [illegible] den-
selben und Kosten Anschlag über die
Herstellung eines eisernen Geländers
auf der Brücke im Unterdorf über den
Bach zur Kenntnißnahme u.
Genehmigung vor.

VIII

Mit Bezug auf den Beschluß ad XII der
der letzten Sitzung betreffs der
Übernahme der Abfuhr des Kehricht
aus dem [illegible]
[illegible], daß dem [illegible] Antrag
Seitens der [illegible] durch
Schreiben vom 28t. Mts nicht ent-
sprochen werden [illegible]
[illegible] bis 1/4 1884 [illegible].
[illegible] Bezug auf das Gesuch des [illegible]
[illegible] um [illegible]
[illegible] von seiner
Wohnung [illegible] Bezug
auf sein [illegible] Schreiben des [illegible]
[illegible] Zelbermann vom 4t. zur Kenntniß
mitgetheilt.

IX

Der [illegible] hat durch seine Verfügung
vom 22t. Mts. durch Schreiben [illegible]
[illegible]
unter Bezeichnung „[illegible]" [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

313

VII

767

Der Gdr. Rath genehmigt einstimmig Plan und Kostenanschlag unter der Bedingung, daß zu den Geländergestellen resp. geeignetes Holz genommen wird. (Hsp. Titel Ausgaben § 1 u. 2)

Herstellung eines eisernen Geländers auf der Brücke hinter [illegible]

VIII

768

Der Gdr. Rath nimmt Kenntniß von dem [illegible] Schreiben der Kgl. Berg Inspection & beschließt die Wegestrecke von der Wohnung des p. Blum nach Neudorf, wie Schl. zeller beantragt, in Stand zu setzen, auch ferner ~~auch~~ den sogenannten kleinen Weg mit Asche ~~in Stand zu setzen~~ auszubessern.

Ausbesserung der Feldwege in Mukessel

IX

769

Der Gemeinderath beschließt einstimmig dem Lehrerpersonal für Beschaffung von Kreide, Schwämme und Tinte pro Jahr 20 Pfg. für jedes Schulkind aus der Gemeindekasse auszuzahlen und diese Kosten von den resp. verpflichteten Eltern wieder zu erheben. Dieser Beschluß tritt vom

Entschädigung des Lehrerpersonals für Tinte, Kreide & Schwämme für die Schulen

Vertretung der Bürgermeisterei

Belastung von 20 M pro Stück Rind- u. Jungvieh abzuändern die Bestimmungen des § 45 des Statuts hinzugefügt vom 1 April [illegible] zu fassen. [illegible] die Bestimmungen Kgl. Regg. [illegible] Verfg vom 8/3 1860 I 1016 S. 5 [illegible] angezeigt.

X

Anlegung von Schutzgittern für die Schulkinder in Gemeinschaft mit Verfg Kgl. Regg vom 30/11 a. pr. I. B. 12894

XI

Der Gemeinderath beschließt den Antrag des Zieglers Johann Baldauf betreffend eine Aufstellung der [illegible] von [illegible] der Gemeindegrundstücke [illegible] zur Kenntniß [illegible].

XII

Unterstützungsgesuch des Zieglermeisters Johann Becker Lisdorf für [illegible].

XIII

Gesuch des Zieglermeisters Joh. Jung sen. zu Ittenkessel.

XIV

Gesuch des Mitbewohner [illegible] Schreiner Joh. Kunitz z. Z. in ~~[illegible]~~ Klarenthal.

Beschluß des Gemeinderaths vom 1 April cr ab in Kraft.

X.

770 — Anlegung von Schulgärten betr. — Zirkul

In Erwägung, daß die Gde. Pütt. nicht die Mittel besitzt für ihre 20 Schulen, die in den verschiedenen Stadttheilen von einander liegenden Ortschaften untergebracht sind, die entsprechenden Gartenanlagen zu beschaffen, daß ferner auch beide Local Schul Inspectoren sich gegen diese Einrichtung dieser aus verschiedenen Gründen aussprechen, welchen der Gemeinderath nicht umhin kann beizupflichten, wird einhellig beschlossen sich dieser Sache gegenüber ablehnend zu verhalten und etwaige Geldmittel pp. zu dem bezweckten Zwecke zu verweigern

XI

771 — Sandabgraben an den [illegible] Johann Baldauf betr.

Der Gde. Rath bewilligt dem Petenten p. Baldauf die erbetene Erlaubniß Sand in der fragl. Parzellen gegen die früher normirte Entschädigung von 20 Pfg. pro Cubikmeter mit dem Zusatze, daß p. Baldauf zu verpflichten ist nach erfolgter Ausbeutung die Parzelle auf eigenen Kosten wieder zu ebnen

XII

772 — Unterstützung des Bergmanns Johann Becker [illegible] betr.

Der Gde. Rath bewilligt dem Bittsteller p. Becker eine fortlaufende Unterstützung von monatlich „Zehn Mark.“

XV

Gesuch des Bürgers Peter Fischer [illegible] um [illegible] von [illegible] [illegible]

XVI

Gesuch verschiedener [illegible] für ein [illegible] [illegible] der [illegible] auf dem [illegible] [illegible] [illegible].

XVII

[illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

XVIII

Dem Gemeinderath theilt sich eine ärztliche Bescheinigung des [illegible] Dr. [illegible] über die Krankheit der [illegible] Blum [illegible] mit, woraus die Heilung der Blum noch immer [illegible] ersichtlich. Da nun die [illegible] [illegible] von dem [illegible] Geibel nicht [illegible] werden, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in dieser Beziehung geschaffen werden soll.

315

Beschluß des Gemeinderaths.

773

XIII

Der Gem. Rath bewilligt einhellig dem p. Jung eine fortlaufende Unterstützung von monatlich „Zehn Mark."

Unterstützung [illegible] hier

774

XIV

Der Gderath bewilligt dem p. König einstimmig eine fortlaufende monatliche Unterstützung von Acht Mark.

Unterstützung des Militair-Invaliden Joh. König [illegible] Kleinrosseln

775

XV

Mit Rücksicht auf die Kränklichkeit des Bittstellers wird der Restbetrag von Eine Mark achtzig Pfennig hierdurch niedergeschlagen.

Niederschlagung von Gemeindesteuern [illegible] Joseph Brunder hier

776

XVI

Solange nichts gegen die Wittwe Michel Baldes, welche bisher die Todtengräberstelle inne hatte, vorgetragen wird, auf Grund dessen sie der Stelle enthoben werden könnte, so lange soll die p. Baldes in ihrer bisherigen Stelle verbleiben.

Besetzung der Todtengräberstelle auf dem Kirchhofe hier

777

XVII

Der Gderath beschließt die Wohnung an 1. Eheleute Johann Becker Lisdorfer gegen Abzug von 4 Mk. von ihrer seither bewilligten Unterstützung, sowie ferner 2. an die Ortsarme Elisabetha Schütz nach Abzug der ihr bewilligten Unterstützung von 36 Mk. pro Jahr.

Vermiethung der [illegible] Armenhaus

778

XVIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Bestellungen [illegible]

Wartung der Uebergangsstelle

XIX

der Vorstand der Local-Abtheilung Saar-
brücken des landwirthschaftlichen Vereins
für Rheinpreußen hat in seiner Sitzung
vom 4/11 [18]81 [illegible] der Zuchtstiergenossen-
schaft zu Altenkessel auf dreijährige
Antrag [illegible] 200 Mk zur Be-
schaffung guter Zuchtstiere [illegible]
[illegible] und ist der Vorstand der
Abtheilung Hr. Landrath von Geldern
auch beantragt dem Gemeinderath
für ein [illegible] Beschlußfassung [illegible]
der Verwaltung des Budgets pro
1883/84 mit der Aufforderung [illegible] Kenntniß
[illegible] zu geben, der genannten Ge-
nossenschaft zu Altenkessel einen
jährlichen Beitrag von mindestens
300 Mk auf Grund der [illegible] vom
17 März 1882 – A. B. pag 213 – zu
den [illegible] zu bewilligen
[illegible] Ver-
fügung vom 11/11 [18]81 [illegible] 8 [illegible]
der [illegible] Beschluß zur Kenntniß [illegible]
[illegible] zu [illegible]
zu beschließen.

Beschluss des Gemeinderaths.

XIX

Mit 9 gegen 5 Stimmen bewilligt der Gemeinderath der Zuchtstier-Genossenschaft zu Altenkessel zur Erhaltung der Zuchtstiere einen Zuschuss von jährlich 300 M. buchst. Dreihundert Mark.

Zuschuss für die Zuchtstier Genossenschaft Altenkessel

V. g. u.

[illegible] Schneider Keller Dr. [illegible]

Zimmermann C. [illegible] Palmer

[illegible] Breuer [illegible] Fück [illegible]

[illegible] Schuler [illegible] Zeller

[illegible]

[illegible]

Inhalts-Verzeichniss.

Lfd. Nr.	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
1	Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße etc.		
	Einleitung eines Prozesses gegen den Fabrikanten Schenkelberger und Consorten	20.2.78	1.
2	Wirthsch. Entschädigung des Gendarmen Christen hier	"	1
3	Eintheilung des Kreises in 7 Schornsteinfegerbezirke	"	2
4	Reparatur des Schulhauses zu Rotterhausen	"	2
5	Anlage einer Begräbnißstelle für Nichtchristen auf dem evangelischen Kirchhofe hier	"	3.
6	Anstellung von Todtengräbern zu Püttlingen und Altenkessel.	"	4
7	Pensionirung des Einnehmers Jung.	"	4
8	Belassung des irrsinnigen Peter Kirch aus Püttlingen in der Irren Anstalt zu Merzig.	"	"
9	Beschaffung von Lehrmitteln für die Schulen	"	5
10	Entschädigung des Wilhelm Schwarz hier für Pflege des Knaben Johann Jung	"	"
11	Anstellung eines Thierarztes zu Völklingen.	"	"
12	Einführung der Handarbeitslehrerin	"	"
13	Unterstützung der Pauline Quentz von hier	"	6
14	Unterstützung der Wittwe Peter Heisel von hier.	"	"
15	Herstellung einer Begräbnißstelle für Nichtchristen auf dem evangelischen Kirchhofe hier	27.3.78	7
16	Wahl eines Wiesenschau-Commissars für Altenkessel	"	"
17	Herstellung des Feldweges auf dem Galgenberg	"	8
18	Anstellung von Maulwurffängern zu Püttlingen und Altenkessel	"	8
19	Unterstützung der Katharina Karrenbauer Schwägerin von Ernst Cornes aus Engelfangen	"	9
20	Entschädigung des Oberförsters Stork für die 1878 neu aufzuarbeitende Betriebsregulirung der dies. Gem. Waldungen.	"	"
21	Anstellung der Lehrerin Stürmer zu Püttlingen.	"	10.
22	Anstellung von Todtengräbern für den evangel. Kirchhof zu Püttling.	"	"
23	Rückforderung der Verhandlungen von den Erben Dietzsch, betr. Einleitung einer Klage wegen Usurpation von Gemeindeeigenthum	"	10
24	Unterstützung der Margar. Nennig aus Ritterstraße	"	"

Lfd No	Inhalt der Beschlüsse	Datum der Beschlüsse	Seite
25	Armenunterstützung pro 1878/9.	27.3.78	10.
26	Vergeltung der Gemeindestraße vis-à-vis Johann Baldauf Sutor hier an Nikolaus Albert Dörster	"	11
27	Ueberlassung einer Ackerparzelle der Gemeinde an den Förster Meißner hier.	"	11
28	Umzugskosten für den Lehrer Neu	"	12
29	Abnahme der Gemeinderechnung pro 1 Quartal 1877.	24.4.78	13
30	Wahl einer Commission zur Einschätzung der Forensen und juristischen Personen zur Cl. Einkommensteuer pro 1878/9.	"	13.
31	Wahl von Gemeinderaths-Mitgliedern zum Unterzeichnen der Beschlüsse	"	"
32	Beschaffung von Trinkwasser für den Ortstheil	"	14
33	Einstellung eines Zuchtstiers in Altenkessel Rußhütte hier	"	14.
34	Niederschlagung von Cl. Steuer des Johann Pistorius hier	"	15
35	Pflegegeld für den Knaben Johann Jung hier	"	"
36	Umzugskosten des Lehrers Neu bei seiner Versetzung von Rockershausen nach Neudorf.	"	"
37.	Gesuch der Lehrerin Metzen um Ueberlassung eines alten Ofens	"	"
38	Wasserbeschaffenheit der Laufbrunnen zu Bengesen	"	16
39	Aufbringung der Kosten des Schulhauses zu Cölln	"	17
40	Holzablassung an die Kgl. Berg-Inspection zu Louisenthal.	"	18.
41	Tage für Verabfolgung von Grabsteinen pro 1878	"	18
42	Budget pro 1878/9.	"	"
43	Heizung und Beleuchtung des Bürgermeisterei-Büreaus pro 1878/9.	"	19.
44	Erwerbung von 3 Parzellen behufs Verbreiterung der Dorfstraße hier	23.5.78	20
45	Definitive Besetzung der hiesigen Försterstelle.	"	"
46	Abfuhr der Kohlenasche aus dem Victoriaschachte auf die Wegstrecke am Rußhütte	"	21
47	Neubauten an Wegen und Rinnen pro 1878.	"	22
48	Eintrieb der Schweine in den Königl. Forstwald.	"	23.

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
49	Aufforstung des Rösselweihers	23.5.78	23
50	Gratification der den Unterricht in der erwachsenen Klasse der früheren Lehrerin Florian	"	24
51	Umzugskosten der Lehrerin Stuemer hier (Schulten Lehrer)	"	"
52	Entschädigung für einen von Friedrich Schill aus Völklingen beschädigten Baum	"	24
53	Prozeß gegen die Einwohner hiesiger Gemeinde	"	25
54	Bau eines Schulhauses in Köller (beim [illegible] haben)	"	"
55	Auszahlung einer vom Einwohner Bungert	"	"
56	Anbau eines Futterraums an die Dienstwohnung des Lehrers Weber (Stellen [illegible])	"	26
57	Verpflasterung des Pumpbrunnens am Schulhause	"	"
58	Festsetzung des Tagelohns für die Wegearbeiter zu Neudorf	"	27
59	Beschaffung von Turnplätzen & Turngeräthen für die Schulen	1.7.78	28
60	Anschaffung von 2 Kränzen auf die beiden neu angelegten Kirchhöfe hier	"	29 / 30
61	Anstellung des Steuerwirthes Pabst hier	"	30
62	Erhöhung des Tagelohns der Gemeindewegearbeiter	"	"
63	Unterstützung der Barbara Blank von hier	"	"
64	Ablassung eines Gemeindestreifens an Michel Speicher Altmeyer hier	"	31
65	Herstellung des Rollweges auf dem Galgenberg	"	31
66	Herstellung einer Einrichtung zum Futteraufziehen an der Wohnung des Lehrers Weber hier	"	"
67	Brunnenwasser zu Hengesen	"	"
68	Beurtheilung des Grabes auf den Kirchhöfen hier	"	32
69	Erbreiterung des Communications-Weges nach Ritterstraße	"	"
70	Entwurf zum Statut über die Verwaltung des Bürgerhospitals zu Saarbrücken	"	"
71	Aufbringung des katholischen Küstergehaltes hier	"	33
72	~~Ankauf des [illegible] ... [illegible]~~ Ankauf des Gemeindestreifens in Püttlingen behufs Erbreiterung der [illegible]	1.7.78	33

Lfd. No	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
73	Ankauf der Ackerparzellen von Gauer behufs Anlage einer Schulwohnung (?)	1.7.78	33
74	Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung von Holzgefällen für Peter Baldauf und Schmidt hier.	1.8.78	34
75	Ablassung eines Gemeindestreifens an Michel Speicher Altmeyer hier	"	"
76	Ummauerung der Kirchhöfe in Altenkessel	"	"
77	Antrag des Presbyterii der evangelischen Gemeinde Neudorf auf Instandsetzung der Umzäunung des evangelischen Kirchhofes etc	1.8.78	35
78	Restauration des evangel. Pfarrhauses zu Altenkessel	"	36
79	Beschaffung einer Pfarrwohnung in Püttlingen	"	37
80	Bewilligung einer Beihülfe für den Hirten Georg Schmidt hier	"	39
81	Bewilligung einer Entschädigung für Johann Peter Baldauf hier wegen erlittenen Schadens bei der Baumanlegung	"	"
82	Recurs gegen die Anstellung des Försters Meisner am Pfarrforste zum Förster von Püttlingen.	31.8.78	40
83.	Kauf- & Tauschvertrag mit Pet. Karrenbauer (Luttahl) von hier	"	41.
84.	Vergrößerung des Bürgermeisterei-Amtslocals & Erbauung eines Arrestlocals (?)	"	"
85.	Ausreißen der Abtritte an den Schulen in den Ortschaften diess. Bürgermeisterei	"	"
86.	Anstrich der Brunnentröge hier	"	42.
87.	Verlegung des durch den Garten des J. Zinke zu Altenkessel führenden Weges (?)	"	"
88.	Gesuch des Ludwig Schorr von hier um Anschaffung (?) des Wasserlaufes (?)	"	"
89.	Einstellung eines Hülfslehrers seitens des Lehrers Weber hier	"	"
90.	Niederschlagung von Schulgeld des Jos. Treiberger aus Rockershausen.	"	43.
91.	Austausch von Gemeindeland gegen fiskalisches Eigenthum zur Vergrößerung der Kirchhöfe zu Neudorf	"	"
92.	Unterbringung des Schülers Math. Binz von hier	"	"
93.	Herstellung der Pfarrwohnung zu Püttlingen	"	44.
94.	do einzelner Schulsäle (?) hier	"	"
95.	Bewilligung eines Ausstandes für J. Sluemsky aus Grafswald zur Abtragung von Steuern	"	"
96.	Erwerbung von Landabschnitten zur Vergrößerung der Ortstraßen hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
97.	Niederschlagung von Schulgeld der Wtw. Victor Düringer hier	31. 8. 78.	45.
98.	Entschädigung für angeblich beim Brand am 7. v. Mts. erlittene Beschädigungen.	7. 10. 78	46.
99.	Unterstützung der Ehefrau Nik. Lutz aus Altendorf & Cons.	"	"
100.	Aufnahme des Jacob Jenker ins Landarmenhaus zu Trier	"	47.
101.	Restauration des Schulhauses zu Rockershausen	"	
102.	Aufnahme des Georg Becker, Bergmann zu Püttlingen in die Irrenanstalt zu Merzig	"	"
103.	Unterhaltung des Weges bei der Glashütte von C. Wagner zu Louisenthalerhütte	"	48.
104.	Wahl der Classensteuer Einschätzungs Commission pro 1879/80	"	49.
105.	Brunnenherstellung zu Bengesen	"	
106.	Beseitigung des Trottoirs vor der Wohnung des Kaufmanns Nik. Reichert zu Altenkessel	"	
107.	Unterbringung des verarmten Schusters Nik. Binz zu Püttlingen	"	50.
108.	Einleitung eines Prozesses gegen J. Schenkelberger aus Jägersfreude und Jos. Backes aus Jenne(?) wegen mangelhafter Ausführung der Brunnenleitung zu Ritterstrasse	"	
109.	Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung des von dem Johann Speicher Ziegler hier ersteigerten Holzes.		
110.	Schadloshaltung des Müllers J. Louis hier bei Ausführung der Reparaturen an der Brücke hier.		
111.	Veräußerung von 2 Grenzsteinen der Gemeinde	"	51.
112	Betriebsplan für die Cal. Waldungen hier(?)	22. 11. 78	52
113	Anschaffen der Thurmuhr hier	"	"
114	Niederschlagung von Calsteuern(?)	"	
115	Ausstandsgesuch des Bergm. Jos. Jung Heisel hier	"	
116	Beseitigung des Wasserabflusses zwischen den Häusern des Bergm. Jos. Klauck gg. hier	"	53
117	Bewilligung einer Vergütung für Reinigung(?) der Feuerspritzen am 7 September cr	"	
118	Handarbeits Unterricht in der Schule zu Ritterstrasse	"	"
119	Einführung des Unterrichts in weibl. Handarbeiten in der Schule zu Rockershausen	"	54

Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
120	Bestellung und Aufbesserung in den Schulen	22.11.78	54
121	Anschaffung der neu eingeführten Hebammen Lehrbücher	"	"
122	Kauf- und Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Püttlingen & dem Ackerer Peter Karrenbauer hier	"	~~55~~
123	Remuneration des Steuerwärters M. Pabst hier	"	55
124	Beschaffung eines Mantels für den Amtsboten Ladwein	"	"
125	Erhöhung des Credits zu Wegebauzwecken für	"	"
126	Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung	"	"
127	Aufnahme des Peter Meyer aus Louisenthalerhütte in den Gemeinde Land...	~~8.1.79~~	~~56~~
128	Reclamation gegen die Veranlagung des Unternehmers [illegible] hier zur Cl. Einkommensteuer	8.1.79	57
129	desgl. des Jacob Gehl aus Püttlingen	"	"
130	Gesuch des Lehrers Moritz um Wohnungsentschädigung	"	"
131	Gesuch des Pensionärs Jacob Friesemann um Ermässigung der Cl. Einkommensteuer	"	58
132	Beschaffung eines Dienstmantels für den Amtsboten Ladwein	"	
133	Anschaffung einer Todtenbahre für den evangel. Kirchhof		59
134	Recurs gegen die Anstellung des Förster Meisner hier	"	
135	Herstellung der baufälligen Wohnzimmer im Pfarrhaus	"	60
136	Befreiung des J. Wagner aus der Louisenthalerhütte für	"	"
137	Heizung & Beleuchtung & Material für das Bürgermeisteramt pro 1879	"	"
138	Desgleichen für die Schulen	"	"
139	Holzabgabe an das Bergamt	"	"
140	Übernahme des in Sellerbach erkrankten Knechtes Nic. Derrenbacher aus Püttlingen	"	"
141	Niederschlagung des Budgets des J. Baldauf Schmidts hier	14/2.79	62
142	Desgleichen von Schulgeld des Tagl. M. Rauch hier	"	"
143	Desgleichen der Wittwe Zacharias Forsch zu Altenkessel	"	"
144	Desgleichen des Tagl. J. Laufer zu Altenkessel	"	"
145	Desgleichen des Joh. Speicher Ziegler aus Püttlingen	"	"
146	do des Ludwig Gross aus Altenkessel	"	"
147	Unterstützungsgesuch der Frau Christ. Blum zu Altenkessel	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses.	Datum des Beschlusses	Seite
148	Vergantung der Gartenparzelle im Bauernwald	14/2.79.	63.
149	Gesuch der 3 Polizeidiener hier um Erhöhung der Entschädigung für Beschaffung der Uniform	"	"
150	Gehaltserhöhung des Polizeidieners Job hier	"	"
151	Benutzung des Feldweges am Hohberg	"	"
152	Gesuch des Försters Meißner hier um Ueberlassung einer Wiesenparzelle	"	"
153	Kauf und Tauschvertrag der Gem. Püttl. mit dem Schuster Nic. Koch zu Ritterstraße.	"	64.
154	Unterstützungs Gesuch des Schneiders Georg Blas hier	"	"
155	Errichtung von Dohlen am Waldweg District [illegible] hier	"	"
156	Verbesserung des Wasserlaufs aus der Erbach [illegible]	"	"
157	Reisevergütung für die Bezirkswähler	"	65
158	Bezug der Kohlenasche aus Victoriaschacht.	4/3.79	66
159	Bewilligung der Unterstützung von Lehrern pro 1879/80	"	"
160	Vergantung des Abschnitts gegenüber von Jos. Baldauf Wwe. hier an Bäcker Peter Albert zu Püttlingen	"	"
161	Wahl 2er Mitglieder zum Mitunterschreiben der Beschlüsse	"	67
162	Festsetzung der Taxe für Jagdscheine pro 1879	"	"
163	Anstellung neuer Feldhüter zu Püttlingen	"	"
164	Unterstützungs Gesuch der Ehefrau Plug geb. Cath. Trenz zu Altenkessel	"	68
165	Genehmigung der Budgetumlage pro 1879/80	"	68
166	Anstellung neuer Feldhüter von Püttlingen	18/4	71
167	Budget pro 1879/80	"	72
168	Mietsentschädigung des Lehrers Moritz aus Rockershausen	"	74
169	Reparatur des Schulhauses zu Rockershausen	"	"
170	Reparatur an der alten Kirchhofsmauer hier	"	"
171	Pflegekosten des Knechtes Nic. Derrenbecher hier	"	75
172	Anstellung eines Armen & Districts Arztes für die Ortschaften jenseits des Sommerbaches	"	"
173	Petition an das Abgeordneten Haus betreffs des verlangten Beitrags zum Schulhausbau zu Köln.	"	"

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
174	Kauf & Tausch Vertrag mit den Eheleuten Kat. Koch zu Ritterstrasse	18/4.79	76
175	Fällung eines Holzschlags hier	"	"
176	Freigabe der Amtscaution des verst. Einnehmers Jung	"	"
177	Unterstützung der Ehefrau Jak. Klug aus Altenkessel	"	77
178	Niederschlagung des Beitrages zum [illegible] der Wwe Joh. Speicher hier	"	"
179	Wahl einer Commission zur Einschätzung der Gewerbst. pro 1879/80	"	78
180	Budget pro 1879/80	27/5.79	79
181	Beitrag der Gemeinde Püttlingen zum Schulhausbau für die evgl. Kinder zu Cöln	"	"
182	Einrichtung von Turnplätzen an den Schulen hier & Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Ritterstrasse	27/5.79	81
183	Käufliche Abtretung eines Abschnitts Gemeindeterrain an Heinrich Steil hier	"	"
184	Unterstützung des Schneiders Georg Blas hier	"	82
185	Unterstützung der Wwe Peter Baldauf geb. Marg. Schmidt hier	"	"
186	Tragung der Beerdigungskosten für Orts Armen	"	83
187	Niederschlagung von Schulgeld des Tagl. Jacob Wittmer aus Rockershausen	"	"
188	Reparatur an der Pfarrkirche hier seitens des Kirchenvorstandes ausgeführt	"	"
189	Veränderungen an der Thurm Uhr hier	"	"
190	Verunreinigung des Neubrunnen Bengesern Laufbrunnen	"	84
191	Verschönerung des Durchlasses am Weg zum kath. Kirchhof hier	"	"
192	Anstellung von 2 Feldhüter zu Püttlingen	18/6.79	85
193	Anstellung eines Tierwärters zu Püttlingen	"	86
194	Niederschlagung des Schulgeldes der Kinder von N. Rausch hier	"	86
195	Eintrieb der Schweine Altenkessel in den Gemeindewald	"	86
196	Veräusserung eines Zuchtstieres	"	86
197	Verunreinigung des Quellwassers am Hanbrunnen	"	87

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
198	Unterstützung der Wtb. Johann Schlang hier	18.6.79	87
199	Reparatur der Gemeinde Gebäude	"	"
200	Verpachtung der Wiesenparzelle am Püttlinger Hof an der Schreiner'schen Wiese	"	"
201	Entschädigung des Johann Heisel Metzer hier für in Folge einer Ueberschwemmung erlittenen Schaden	"	88
202	Austausch von fiscalischem Eigenthum gegen Gemeinde Eigenthum behufs Vergrößerung des Kirchhofes zu Altenkessel	"	88
203	Herstellung des Rinnenpflasters zu Püttlingen	"	88&89
204	Räumung der Parzelle Flur 27 No. 259/164 in District [illegible] seitens des Johann Scherer Speicher	22.7.79	90
205	Gehaltsfestsetzung der Lehrerin Barb. Stürner hier	"	90
206	Rekurs gegen die Anstellung des Försters Meissner hier	"	91
207	Einleitung einer gerichtl. Klage gegen den Schiffer Herig aus Rockershausen	"	"
208	Verlängerung der Kirchthurmuhr hier	"	"
209	Herstellung des hölzernen Fußsteges in Auen hier	"	92
210	Unterbringung des irrsinnigen Bergmanns Georg Kammer von hier in die Irren-Anstalt zu Merzig	"	"
211	Vergrößerung des Kirchhofes zu Neudorf resp. Tausch der Gemeinde Püttlingen mit der Königl. Berg Inspection zu Louisenthal	"	92 & 93
212	Einleitung einer Klage gegen den Bergfiscus wegen Verunreinigung des Laufbrunnens	"	94
213	Ausbesserung der Schulgebäude der Gemeinde	"	"
214	Herstellung des Rinnenpflasters der Gemeinde	"	94
215	Entschädigung des Bergmanns Heinrich Speicher Beiver für erlittenen Schaden in einem Kartoffelfelde am Laufbrunnen	"	95
216	Herstellung der Brunnenstube in [illegible]	"	"
217	Gesuch des Bergmanns Georg Schwarz Kiefer um Ueberlassung einer Gemeindeparzelle	"	"
218	Niederschlagung des Schulgeldes der Wtb. Hubert Speicher	"	96
219	Errichtung einer Mauer an dem Brunnen vor dem Wirth Kramp hier	"	"

Lfd No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
220	Anstellung eines eigenen Steuerempfängers in Püttlingen	22.7.79	96
221	Prozeß Gemeinde Püttlingen c/a Johann Scherer Speicher hier	30.8.79	99
222	Anlage eines Bergmannsfußpfades von Ritterstraße nach den Bergschächten Grube v. d. Heydt	"	"
223	Abgabe von Eisen & Bohnenstangen an den Wagner Joh. Hoffmann hier	"	"
224	Antrag auf Gewährung einer Beihülfe seitens des Landarmenverbandes zur Bestreitung der Kosten der öffentlichen Armenpflege in Püttlingen	"	100
225	Wahl der Schiedsmänner für die Gemeinde Püttlingen	"	101
226	Bewilligung einer Beihülfe behufs Aufnahme des an Epilepsie leidenden Sohnes des Georg Dittchen in die Anstalt zu Bielefeld	"	"
227	Gesuch des Maschinenwärters Joh. Strauß hier um Abtretung eines Abschnitts Gemeindeland	"	102
228	Niederschlagung des Schulgeldes der Wwe. Lermen & Cons.	"	102
229	Reparatur des hölzernen Steges in Aum	"	103
230	Erwirkung einer Freistelle für den irrsinnigen Georg Kamma hier in der Irren Anstalt zu Merzig	"	"
231	Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung von Holz Steigegeldern welche die Wwe. Jos. Speicher Ziegler schuldet	"	"
232	Anstellung von Feldhütern zu Altenkessel	"	104
233	Prüfung der Gemeinde Rechnung pro 1878/79	10.10.79	105
234	Begutachtung des Kosten Anschlags betreffs der Instandsetzung der alten Kirchhofsmauer hier	"	
235	desgl. der Errichtung eines Kirchhofes in Altenkessel	"	105
236	Einfriedigung der Kirchhöfe in Altenkessel	"	"
237	Wahl einer Commission zur Veranlagung der Classensteuer pro 1880/81	"	106
238	Erhebung und Auszahlung der Gehälter der katholischen Geistlichen hier	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
239	Bewilligung eines Ausstandes an den Tagelöhner Peter Reutler v. hier zur Zahlung von Pflegekosten	10.10.79	107
240	Gesuch des Ackerers Michel Ott hier um Bewilligung der Erlaubniß zur Anlage eines Durchlasses	"	"
241	Gesuch des Bergmanns Joh. Jung hier um Niederschlagung der Einkommensteuer desgl. der Ehefrau Jacob Schneider hier um Schulgeld	"	"
242	Herstellung eines Feldweges durch die Wiese des Ackerers Jos. ~~Speicher~~ Scherer Speicher in der Gemeinde	"	"
243	Gesuch des Ackerers Michel Scheler in Völklingen um Erlaubniß der Abfuhr des Abraums in die Gemeinde	"	108
244	Niederschlagung des Schulgeldes des Schulgeldes der Wtw. Jos. Speicher Ziegler hier	"	"
245	Tausch Vertrag zwischen der Gemeinde Püttlingen u. der Berg Inspection Louisenthal betreffs der Erwerbung des bergfiskalischen Eigenthums an den Kirchhöfen zu Altenkessel	"	"
246	Anlage eines Feldweges in der Gemeinde	13.11.79	109
247	Veränderung des Gewichtganges an der Thurm Uhr hier u. Bewilligung einer Entschädigung für Revision der Uhr pro Jahr	"	"
248	[illegible] der Brunnenstube in [illegible]	"	"
249	Unterbringung des an Epilepsie leidenden Knaben Valentin Dittgen in die Heil Anstalt zu Bielefeld	"	110
250	Entschädigung der Lehrer für Unterricht in der vacanten Classe der Lehrerin Katharina Stürmer	"	"
251	Bestallung neuer Waisenräthe	"	"
252	Bewilligung eines Ausstandes zur Abtragung der Steuern des Franz Faßbender aus Rockershausen	"	111
253	Unterstützung des erkrankten Christian Jung hier	"	"
254	Niederschlagung der Pflegekosten von Jacob Kleinsky	"	"
255	Desgl. von Schulgeld des August Hallauer aus Großwald hier	"	"
256	" des Bergmanns Joseph Kalles hier	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
257	Gesuch der Ehefrau Jacob Schneider hier um Niederschlagung des Schulgeldes	13.11.79.	112
258	Gründung einer Wittwen und Waisenkasse für die Cdl. Forst Beamten der Rheinprovinz	"	"
259	Weitere Reparaturen am Schulhause zu Rockershausen	"	"
260	Gesuch des Lehrers Metzen hier um Anbringung von Fensterladen an seiner Wohnung	"	"
261	Erhöhung des Einkaufsgeldes zu den Nutzungen	"	"
262	Bewilligung einer Beihülfe für den Bergmann Joh. Scherer hier behufs Beseitigung des Bergrutsches hinter seiner Wohnung	"	113
263	Anlage eines Durchlasses aus dem Keller des Bergmanns Peter Konrad Lang hier auf der Straße.	"	"
264	Wahl eines Waisenraths Mitgliedes an Stelle des Joh. Pistorius hier	18.12.79	114
265	Verkleinerung der Baumschule in [illegible]	"	"
266	Antrag auf weitere Genehmigung zum Eintrieb der Schweine in d. K. Großwald	"	"
267	Prozeß Gemeinde Püttlingen ./. Nackas und Schenkelberger	"	115
268	Umzugskosten des nach Rockershausen versetzten Lehrers Erz	"	116
269	" der nach Püttlingen versetzten Lehrerin Backes	"	"
270	Anbringung einer Thür in der Wohnung des Lehrers Caries zu Neudorf	"	"
271	Unterstützung der Wtb Mathias Kreutzer hier	"	117
272	desgl. der Ehefrau Jacob Eckle hier	"	"
273	" des Johann Adelmeyer Karrenbauer hier	"	"
274	desgl. der Barbara Dahler hier	"	"
275	Unterstützung des Polizeidieners Hubert Bossmann zu Rockershausen	"	118
276	Bewilligung eines Ausstandes für Peter Keidler hier	"	"
277	desgl. des Johann Jost hier	"	"
278	Niederschlagung des Schulgeldes des Peter Rauch hier	"	"
279	Schulgeld der Wtb Jacob Klaus hier	"	119
280	Niederschlagung des Schulgeldes der Wtb Joh. Speicher Ziegler hier	"	"
281	desgl. der Cdl. Anna des Joh. Jaust Becker hier	"	"
282	desgl. des Eugen Weidmann zu Altenkessel	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
283	Unterbringung des an Epilepsie leidenden Valentin Dittgen hier	18.12.79.	119.
284	Entschädigung für Heizung der Schulen	20.1.80.	120
285	Desgl. für Heizung und Beleuchtung des Bürgerm. Büreaus	"	"
286	Ergänzung des Vorstandes des gewerbl. Unterstützungs-Cassen Vereins	"	"
287	Antrag auf Ueberweisung von Laubstreu	"	121
288	Freigabe der Amtscaution des verstorbenen Gemeinde-Empfängers Jung zu Völklingen	"	"
289	Festsetzung der Grenzen des Kirchhofs zu Neudorf	"	"
290	Ausscheiden der Gemeinde Püttl. aus dem Schulverb. Cöln	"	122
291	Unterstützungsgesuch des Tagelöhners Jacob Wittmer zu Rockershausen	"	"
292	Gesuch der Wwe Joh. Thomas um Niederschl. d. Schulgeldes	"	123
293	Unterstützungsgesuch der Wwe Forsch aus Altenkessel	"	"
294	Anlage eines Bergmannspfades zwischen Ritterstraße und den Bergschächten auf Grube v. d. Heydt	2/3.80	124
295	Anstellung von Maulwurfsfängern für Püttl. & Altenk.	"	"
296	Einstellung von Zuchtstieren in Altenkessel	"	"
297	Holzabgabe an die Grube Gerhard pro 1880	"	125
298	Errichtung einer Armenkasse hier	"	126
299	Eintrieb der Schweine in den Königl. Großwald	"	"
300	Armenunterstützungen pro 1880	"	"
301	Niederschlagung des Schulgeldes des Tagl. Joh. Laufer aus Altenkessel	"	127
302	Unterstützung der Wwe Peter Baldauf hier	"	128
303	Entnehmen von Streulaub aus den Waldungen hier	"	"
304	Wahl einer Wiesenschau Commission für Püttl.	"	"
305	Anlage einer Kirchhofsmauer zu Altenkessel	"	129
306	Kostenerstattung an Roth hier für Begräbniß des Binz	"	"
307	Niederschlagung des Schulgeldes des Tagl. Pech hier	"	"
308	Bewilligung eines Ausstandes zur Tilgung von Ort. Gefällen an Rutzinsky in Großwald	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
309	Anlage von Schulwegen in den Ortschaften der Gemeinde Püttlingen	2/3 80	129
310	Ausstandsbewilligung für Philipp Distel aus Rockershausen zur Abtragung von Gefällen	"	130.
311	Prüfung der Gemeinderathswahlverhandlungen v. 27/3 1880	6/4. 80	131
312	Feststellung des Wegebauetats pro 1880/81	"	"
313	" des Budgets pro 1880/81	"	"
314	Anstellung von Maulwurfsf. in Püttl. & Altenkessel	"	132
315	Abgabe von 4 Eichenstämmen an Müller Georg Louis hier	"	"
316	Verkauf einer Parzelle Ackerland in Markenloch	"	"
317	Ueberlassung einer Wiesenparzelle an Math. Meyer Altmeyer hier	"	133
318	Wahl einer Commission zur Einschätzung der Forensen & juristischen Personen pro 1879	"	"
319	Unterstützung der Ehefrau Peter Altmeyer hier	"	"
319a	Benutzung der Wiesenparzelle von Jacob Weber hier	"	"
320	Einführung der neugewählten Gemeinderathsmitglieder	11/5. 80.	134
321	Anstellung von Maulwurfsfängern für Püttlingen & Altenk.	"	"
322	Wahl 2er Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse	"	135
323	Herstellung der Brunnenstube in Meisterwies	"	"
324	Errichtung eines Ständerbrunnens vor der Wohnung der Erben Jacob Baldauf hier	"	"
325	Reparaturen am Schulhause in Rockershausen	"	136
326	Aufnahme der Wwe. Lamb. Strauss v. hier in die Taubstummen Anstalt	"	"
327	Prozeß d. Gde. Püttl. c/a. Bergfiskus wegen Verunreinigung des Quellwassers der Hausbrunnen	"	137
328	Ueberlassung eines Landabschnitts an Salomon Neumark hier	"	140
329	Vergrößerung der Parzelle ad 328	"	140
330	Ueberlassung eines Abschnitts an Theod. Werkmeister hier	"	"
331	" " " " Math. Meyer Altmeyer	"	"
332	Anstellung eines Armenarztes für die Ortschaften Altenkessel etc.	"	141
333	Restauration des Kirchhofer Brunnens hier	"	"
334	Bewilligung der Mittel zum Bau einer evangl. Kirche in Neudorf	"	142
335	Niederschl. der Ludg. Umlage des Math. Rauch hier	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
336	Klage gegen die verfügte Niederschlagung des Schulgeldes der Wwe Thome hier	11.5.80	142
337	Aufnahme der Anna Schmidt hier in's Landarmenhaus zu Trier	"	143
338	Unterstützungsgesuch der Familie Guentz hier	"	"
339	Erhöhung der Unterstützung des Georg Blås hier	"	"
340	Verpachtung des Grasnutzens in der Gemeinde	"	"
341	Instandhaltung der Feuerspritzen hier	"	"
342	Herstellung des Mauerwerks um die beiden Kirchhöfe hier	"	144
343	Austausch einer Parzelle Gelände zwischen Theod. Werkmeister und Gemeinde Püttlingen	9.6.80	145
344	Herstellung des Laufbrunnens am Victoriaschacht	"	"
345	Ankauf einer Parzelle Ackerld. in Mertenloch	"	"
346	Losversteigerung 1880/81	"	146
347	Abtretung des Terrains, auf welchem die Ventilator Anlagen an der Maria Vorgestrecke errichtet ist	"	"
348	Einleitung gerichtlicher Klage gegen diejenigen Einwohner welche Gde. Eigenthum usurpirt haben	"	147
349	Unterbringung des Pet. Dittgen hier in die Anstalt Bethel	"	147
350	Auszahlung einer Summe v. 115,54 M. an Wwe Pistorius hier	"	"
351	Unterstützung der Familie Gelatz von hier	"	148
352	desgl. der Barbara Blank von hier	"	"
353	Herstellung des Rinnenpflasters pro 1880.	12.7.80	149
354	" " Brunnens am Rabenberg	"	"
355	" " Schulhauses zu Rockershausen	"	"
356	" " Laufbrunnens am Victoriaschacht	"	"
357	" einer Brunnenleitung in Altenkessel	"	150
358	Beschaffung von Fensterläden am Schulhause zu Altenkessel	"	"
359	Herstellung der Brückengeländer u. Zäunchen am Eingange in den Schloßgarten	"	"
360	Abänderung des Durchlasses am Wohnhause des Johann Zell zu Altenkessel	"	151

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
361	Beseitigung des sich am Schulhause zu Altenkessel ansammelnden Wassers	12.7.80	151
362	Pflasterung der Abschnitte vor dem Hause des Ackerers Peter Pistorius hier	"	"
363	Herstellung der Futtermauer am Brunnen vor dem Hause der Erben J. Baldauf hier	"	152
364	Beschaffung einer Glocke für die Schule zu Ritterstrasse	"	"
365	Eigenthumsrechte an dem alten Kirchhofe zu Püttlingen	"	"
366	Tauschvertrag zwischen Theodor Werkmeister & der Gemeinde Putte.	"	"
367	Pfandabgabe an den Unternehmer R. Schmidt zu Ober Völklingen	"	153
368	Jagdverpachtung hier	"	"
369	Unterstützung des Bergm. J. Damer aus Altenkessel	"	"
370	Veräusserung der Zuchtstiere hier	"	"
371	Herstellung des Laufbrunnens am Victoriaschacht	10.9.80	154
372	Verpachtung der Jagd hier pro 1880/81.	"	"
373	Klage des Bergmanns Jac. Finke hier um Beseitigung des sich am Schulhause zu Neudorf ansammelnden Regenwassers	"	155
374	Unterbringung der erblindeten Anna Guentz hier in die Blinden Anstalt zu Düren	"	"
375	Regulativ betr. Erh. v. Armen Abgaben für öffentl. Lustbarkeiten	"	"
376	Poliz. Verord. betr. Haltung von Hunden	"	156
377	Ges. des Dr Kersten hier um Ablassung eines Bauplatzes in der Schlossmühle hier	"	"
378	Nl. d. Schulgeldes der Wwe Jos. Speicher Wagner hier	"	"
379	desgl. des Schreiners Pet. Schmidt Strauss hier	"	"
380	desgl. des Jacob Laufer aus Altenkessel	"	"
381	desgl. der Marg. Nimmig aus Ritterstrasse	"	157
382	do der Wwe Christian Schwarz hier	"	"
383	Entschädigung für ein am 8/6 ct. zerbrochenes Leiter des Jos. Mathis aus Altenk.	"	"
384	Entschädigung des Math. Lang hier für Pflege des verstorbenen Wandergesellen Reck hier	"	"
385	Ges. des Ack. Pet. Grün hier um Entsch. für Pflege der Anna Schmidt hier	"	158
386	Unterstützungs Ges. der Wwe Jac. Balzert hier	"	"
387	do des Michel Damer aus Altenk.	"	"
388	do der Anna Keller von hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
389	Gesuch des Schichtmeisters Manke aus Rockershausen um Überlassung von Grabstätten	10.9.80	158
390	Turnunterricht in der Schule von Püttlingen	"	159
391	Wahl von Bau Commissionen	"	"
392	Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschacht	12.10.80	160
393	Verpachtung der Jagd hier	"	"
394	Wahl der Klassensteuer Einschätzungs Commission pro 18⁸⁰/81	"	161
395	" " Cl. Einkommensteuer Einschätzungs Commission	"	"
396	Fortführung des Wasserablaufs [illegible] Canals hier	"	162
397	Anlage eines Laufbrunnens am Schulhause zu Neudorf	"	"
398	Herstellung des [illegible] Brunnens hier	"	"
399	Antrag des Presbyteriums zu Altenk. um Bewillig. der Mittel zur Ausf. nothw. Reparat. am Pfarrhause daselbst.	"	163
400	Verpachtung eines Abschnitts [illegible] an Jakob Linke zu Neudorf	"	"
401	Abtretung der in Flur 2 No. 440 in den [illegible] gelegenen [illegible] Parzelle an Dr. Kerten hier	"	"
402	Ges. des Wirths [illegible] um [illegible] des der Stadt gehörigen Abschnitts vor seiner Wohnung	"	164
403	Bewilligung eines Aufstands zur Zahlung von [illegible] für Jak. Elgass aus Altenk.	"	"
404	Unterst. Gesuch der Ehefrau Damer aus Altenk.	"	"
405	Ges. des Lehrers Weber um Vergrößerung seines Kuhstalles	"	"
406	Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschacht	9.11.80	165
407	" " [illegible] Brunnens hier	"	"
408	Festsetzung der [illegible] des [illegible] hier	"	166
409	Niederschlagung des Schulgelds der Louise Zeitz aus Altenkessel	"	"
410	Uebertragung der Schulreinigungsstelle in Bengesen an die Wwe. Math. Jungmann hier	"	"
411	Ueberlassung des Wasserabflusses [illegible] Brunnen in Rockersh. an Carl Reinhold daselbst	"	"
412	Erhöhung des Credits des Culturplans pro 18⁸⁰/81	"	167
413	Bildung einer Zählcommission in den resp. Ortschaften für die Zählung am 1/12 cr.	"	"
414	Unterstützungsgesuch des Peter Eich aus Altenkessel	"	"
415	" der Wittwe Georg Wolff von dort	"	"
416	Niederschlagung der Cl. Gefälle des Jos. Schneider zu Rockershausen	"	"
417	Besetzung der Todtengräberstelle hier	"	168
418	Gesuch um Beitrag zu den Cultuskosten der ev. Pfarrgemeinde zu Neudorf	"	"
419	Unterstützungsgesuch der Ehefrau Pech hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
420	Antrag auf Errichtung eines Postamtes zu Püttlingen	9.11.80	168
420a	Grenzherstellung der Walddistrikte Kühlbusch, [illegible]	9.12.80	169
421	Ablassung eines Abschnitts Gemeindelandes an Dr. Kersten hier	〃	〃
422	Verpflichtungen der Civilgemeinde Püttlingen gegenüber der Pfarrgemeinde Neudorf	〃	〃
423	Anstellung des Försters Meisner hier	〃	170
424	Versicherung der Leichengeräthehäuser gegen Feuersgefahr	〃	171
425	Antrag auf eine Beihülfe seitens des Landarmenverbandes zur Bestreitung der Armenpflegekosten.	〃	〃
426	Ausstandsgesuch des Peter Geber hier	〃	172
427	Gesuch der Wwe. Freiberger aus Rockersh. um Niederschlagung des Schulgeldes	〃	〃
428	Gesuch des Jos. Schneider aus Rockersh. um Niederschlagung des Schulgeldes	〃	〃
429	Eintrieb der Schweine in den Kgl. Forstwald	〃	173
430	Besetzung der zweiten Lehrergehülfenstelle hier	〃	174
431	Unterstützung der Ehefrau Peck hier	〃	〃
432	Ges. d. Müllers Ludwig Scherr um Befreiung von der Hundesteuer	〃	〃
433	Herstellung eines Durchlasses in der Engelfangerstraße	〃	〃
434	Proceß Gde. Püttl. ./. Georg Louis Müller hier	11.1.81	175
435	Anlage eines Sammelfonds zur Erbauung neuer Kirchen hier	〃	176
436	Einwanderungsgesuch des Schneiders Jg. Kathrein von hier	〃	177
437	Verpachtung der Waldfläche im Bauernwald	〃	178
438	Festsetzung des Gehalts der neu zu berufenden Lehrerin und Erhöhung des Gehalts des Lehrers Metzen.	〃	〃
439	Festsetzung des für Theilnahme an den Gemeindenutzungen zu entrichtenden Einkaufsgeldes	〃	179
440	Bewilligung einer Gratifikation zu Gunsten der Poliz. Engelmann & Behrmann	〃	179
441	Pflasterung des Marktplatzes am Hause der Wwe. Michel Meyer	〃	〃
442	Bewilligung einer Unterstützung für Ehefrau Ferd. Peck hier	〃	〃
443	Anlegung eines Schindangers hier	〃	〃
444	Festsetzung der Entschädigung des Lehrers für Heizen der Schule	〃	180

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
445	Festsetzung des Heizungs- und Beleuchtungsmaterials für das Bürgermeisterei Amt.	11.1.81.	180
446	Jagdverpachtung Districtsweise des Püttlinger Forsts	15.2.81	181
447	Anlage von Schindangern hier	"	"
448	Entschädigung des Försters für Leinsamen bei Verloosung des Berechtigungsholzes	"	182
449	Änderung der Polizeiverordnung betr. Armenabgabe für öffentliche Lustbarkeiten.	"	"
450	Erwerbung der Grundparzelle auf welcher die Ventilator Anlage an der Marienauerstraße errichtet ist.	"	183
451	Unterstützung des Carl Mischbach aus Neud. z. Z. in Kleinheiligenwald	"	
452	Ges. d. Wwe. Kat. Ferster aus Altenk. um Niederschlagung von Grubkosten	"	184
453	Ges. d. Kat. Merren hier um Niederschlagung von 4,50 M. für ungesteigertes Holz	"	
454	Gesuch des Joseph Dostert um Bewilligung einer Entschädigung für Pflege der verstorbenen Ehefrau Pech	"	
455	Unterstützungsgesuch des Ferd. Pech hier	"	185
456	Unterstützungs Gesuch der Marg. Nimmig aus Ritterstraße	"	"
457	do d. der Schreiner Peter Schmidt von hier	"	"
458	Herstellung des Laufbrunnens am Victoriaschacht	"	"
459	Ges. d. Lehrers Erz zu Rockershausen Restaurierung seiner Wohnung	"	186
460	Ges. " " König aus Altenk. " Anbringung von Läden an die Fenster seiner Wohnung	"	187
461	Prozeß Georg Louis c/a Gemeinde Püttlingen	"	"
462	Festsetzung der zu gewährenden Armenunterstützungen pro 18 81/82	21.3.81	188
463	Miethsentschädigung des Gend. Christen	"	189
464	Gesuch des Lehrers Moritz um Ueberweisung einer Dienstwohnung	"	"
465	Verlegung des Schulsaales des Lehrers Moritz	"	"
466	Holzanlieferung für die Grube Gerhard	"	190
467	Halten einer Zeitung des Kreises Saarbrücken a conto der Kasse.	"	"
468	Gesuch des Försters Meißner um Befreiung von der Hundesteuer und um Erhöhung seines Gehalts	"	"
469	Anpflanzung des Schloßgartens mit jungen Bäumen	"	191

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
521	Herstellung eines Durchlasses in der Engelfangerstraße vor der Wohnung des Wirthes Peter Grün	13/9.81	214
522	Bewilligung einer Gratification für das Leihen der Feuerspritze beim Brande am 8/8.81.	"	"
523	Entschädigung für Beiwohnen der Treibjagd auf Wildschweine hier	"	"
524	Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschachte hier	"	215
525	Herstellung der Brunnenleitung zu Ritterstraße	"	216
526	Ausweißen sämmtlicher Schullocalitäten und Herstellung sonstiger Reparaturen an den Schulgebäuden der Gde. Püttl.	"	"
527	Antrag um Ablassung von Streulaub	"	"
528	Eintrieb der Schweine in den Königl. Großwald	"	218
529	Unterstützung der Marg. Nimig zu Ritterstraße	"	"
530	Ernennung des Einnehmers Licht hier	"	219
531	Niederschlagung des Schulgeldes von Math. Rausch hier	"	"
532	Niederschlagung von Budget resp. Schulgeld des Michel Eckle hier	"	"
533	Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Rechnung pro 1880/81	18/10.81	221
534	Desgl. zur Veranlagung der Classensteuer pro 1882/83	"	"
535	Desgl. zur Veranlagung der clssf. Einkommensteuer	"	"
536	Herstellung einer Rauchkammer im Bürgerm. Amtsgebäude	"	222
537	Remuneration für den Thurmwärter Türk hier	"	"
538	Desgl. für Räumung der Brandstätte des am 8/8.81. abgebrannten Hauses von Paul Meyer hier	"	"
539	Prozeß der Gde. Püttlingen c/a. Johann Weber hier	"	223
540	Herstellung des Bergwiesenbrunnens hier	"	"
541	Umschreibung einer Parzelle auf den Bergfiscus	"	"
542	Herstellung des Neubrunnens hier	"	224
543	Vergitterung der Fenster an den Leichenhäusern hier	"	225
544	Abgabe von Brunnenwasser an die Wtw. Willach zu Rockershausen	"	"
545	Minderung von Gefällen des Invaliden Stoll zu Rockershausen	"	226
546	Verpachtung einer Ackerparzelle an den Hirten Georg Schmidt hier	"	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
547	Verdingung der Holzfällungen	18/10.81	226
548	Abnahme der Gemeinderechnung de 1880/81	16. Nov. 81	227
549	Herstellung des Burgerischbrunnens	"	"
550	Errichtung eines öffentlichen Laufbrunnens im Ortstheil „Rußbüngert"	"	"
551	Herstellung und Ausbesserung der Kirchhofmauern	"	228
552	Unterstützung der Marg. Ninnig aus Ritterstraße	"	"
553	Kostenbewilligung für den Bergmann Heinrich Hensing aus Neudorf	"	"
554	Verwendung der hiesigen [illegible]	"	"
555	Bewilligung der Pflegekosten für den epileptischen W. Dittgen z. Z. in Bethel	"	229
556	Antrag auf Herstellung [illegible]		
557	Gründung von Pfandstellen für Carl Schawel aus Rockershausen	"	230
558	Erwerbung einer Ackerparzelle im District Morkenloch	"	"
559	Verpachtung der Ackerparzellen am Ackerbach in Rockershausen neben Christian Bach	"	230
560	Vergütung von Brunnenwasser an die Wwe. Carl Willach in Rockershausen	"	231
561	Festsetzung einer Entschädigung für Unterhaltung des Weges an der Capelle vorbei resp. Erlass einer Polizei-Verordnung	"	"
562	Herstellung des Schulhauses zu Neudorf	15/12.81.	232
563	Brunnenherstellung am Rabenberg und Burgerischer Brunnen	"	"
564	Mietsentschädigung für den Schulmann Wilh. Poller zu Neudorf	"	233
565	Herstellung einer Brunnenleitung in Rußbüngert	"	"
566	Errichtung eines neuen Spritzenhauses hier	"	"
567	Bewilligung eines Zuschusses für den Wegewärter Altmeyer	"	234
568	Erbreiterung der Kapellenwegstraße hier	"	"
569	Rückzahlung überhobener Comm. Steuer an den [illegible]	"	"
570	Bestimmung des Eisenbahn- & Bergfiskus pro 1881/82	"	235
571	Herstellung des Marktbrunnens hier	"	"
572	Gesuch des Jb. Baldauf Weber um Verpachtung einer Ackerparzelle	"	"
573	Gesuch um Niederschlagung von Schulgeld	"	236
574	Herstellung des Marktbrunnens & Anlage einer neuen Brunnenleitung vom Ahrenbrunnen an	17.1.82	237

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
575	Wiederherstellung der Kirchhöfe hier	17.1.82.	237
576	Herstellung einer Brunnenleitung im Ortstheil [illegible]	"	238
577	Rückerstattung überhobener Cl. Einkommensteuer an den Fiskus	"	239
578	Veranlagung des Fiskus zur Cl. Einkommensteuer	"	"
579	Rückzahlung des Kirchenbaufonds an die Pfarrgde. hier u. Neudorf	"	240
580	Requisition eines Hauses von der Wwe. Gg. Speicher hier zur Errichtung einer Schulklasse	"	"
581	Rückzahlung der Kautionssummen an die resp. Unternehmer der Sch. Bauten hier	"	241
582	Unterbringung des Wtb. Michel Klein aus Altenkessel	"	"
583	Unterstützung des Tagl. Peter Eich aus Altenkessel	"	"
584	Niederschlagung der Cl. Gefälle des Michel Eckle hier	"	"
585	Gesuch des Küsters Rach um Erlass des Schulgeldes	"	"
586	Unterstützung des Tagl. Ferdinand Pech hier	"	"
587	Wahl 2er Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse	"	242
588	Kosten der Bedeckung auswärtiger Kühe	"	"
589	Laub Abgabe aus den Kgl. Forsten	14.2.82.	243
590	Ueberlassung der Jagd an Hl. Rechtsanwalt Boltz zu Saarbrücken welche J. Flamm angepachtet hatte.	"	"
591	Ueberlassung der von H. Cl. Kersten angep. Jagd an Obersteiger Poller Neudorf	"	244
592	Zwangsweise Untersuchung des Schweinefleisches	"	"
593	Einwanderung der Familie Ryschaneck [illegible] Altenkessel	"	"
594	Einwanderung des Bergm. Johann Schulz " "	"	245
595	Gehaltserhöhung des Polizeidieners Job hier	"	"
596	Neubrunnen hier	"	"
597	Eintrieb der Schweine in den Kgl. Großwald	"	246
598	Unterstützung des Tagl. Jos. Fuchs in Altenkessel	"	"
599	Armenunterstützungen	"	247
600	Herstellung der beiden Kirchhöfe hier	"	248
601	Beschaffung von Kirchhofskreuzen in Altenk. u. Umzäunung der beiden Kirchhöfe dort.	"	"
602	Ankauf einer Parzelle Ackerland im Merkenloch von Jos. Schneider hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
603	Veräußerung einer Parzelle im Breitfeld	27.3.82.	249
604	Ablassung von Eichenstammholz an das Bergamt	"	"
605	Remuneration des Schulamtsaspiranten Hemmel zu Ritterstraße	"	"
606	Herstellung einer Brunnenleitung in Ritterstraße	"	250
607	Kosten für Leitung des Hauerbrunnens nach dem Victoriaschacht	"	"
608	Bestimmung der Berg- & Eisenbahnschulkinder pro 1881/82	"	251
609	Anstellung von 2 Maulwurfsfängern hier & in Altenkessel	"	"
610	Gesuch des Schmiedes Feis um Uebertragung des Aufsehens der Thurmuhr	"	"
611	Abfuhr der Kessel Asche am Victoriaschacht	"	"
612	Abhaltung der Controllversammlung in Püttlingen	"	"
613	Ablassung eines Streifen Gemeindeland an Jos. Baldauf Sohn	"	"
614	Budget pro 1882/83	"	"
615	Entschädigung der Grundbesitzer bei Herstellung des Laufbrunnens	29.4.82	253
616	Ankauf eines Abschnitts im Kühlungen zur Aufstellung des Brunnens daselbst	"	"
617	Herstellung der Brunnenleitung zu Ritterstraße	"	254
618	Anstellung eines Maulwurfsfängers	"	"
619	Ueberschüttung der Feldwege in Ely	"	255
620	Tauschweise Ablassung einer Parzelle an Nic. Dörrenbecher hier	"	"
621	Wahl einer Zählungs Commission bei der Zählung am 5 Juni 1882	"	"
622	Anstellung eines Armenarztes in Rockershausen	"	256
623	Hebammenangelegenheit zu Püttlingen	"	"
624	Gründung von Feuerwehr Corps	"	257
625	Regulirung des Püttlinger Bachs	"	"
626	Ankauf einer Parzelle in Rottenbach von Jos. Schneider hier	24.5.82	258
627	Verpachtung der Gartenparzelle in Bauerwald	"	"
628	Rückerstattung der vom Bergfiskus überhobenen Cl. Einkommensteuer	"	259
629	Uebernahme der den Einnehmer Breuer & Licht erwachsenen Druckkosten für Untergzettel	"	"
630	Antrag auf Gewährung einer Freistelle für die Geisteskranke Kathrein von hier in der Irren Anstalt zu Merzig.	"	260
631	Vergrößerung und Bepflanzung der Kirchhöfe zu Altenkessel.	"	260

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
632	Ankauf eines Abschnittes von Peter Lutz hier zur Aufstellung des Brunnenausflusses in Kühlbungert	24.5.82.	260
633	Ankauf 2er Abschnitte zur Aufstellung der Brunnenausflüsse in Ritterstraße	〃	261
634	Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße	〃	〃
635	Prozeß der Gemeinde Püttlingen ca. Müller Louis hier	〃	〃
636	Unterstützung des Conrad König in Ritterstraße	〃	262
637	Erhöhung des Taglohns der Wegearbeiter	〃	〃
638	Abfuhr der Löß auf dem Engelfelderweg	〃	〃
639	Abgegebenes Laub aus dem Gemeindewald	〃	〃
640	Veräußerung ~~von~~ 2er Zuchtstiere hier	〃	263
641	Verkauf eines Abschnittes in Flur 9 Nr. 523/110 an Ph. Jungmann hier	〃	〃
642	Herstellung einer Brunnenleitung in Kühlbungert	〃	〃
643	Gesuch des Zimmermeisters Nikol. Weber hier um Eintauschung einer Parzelle im Breitfeld.	26.6.82.	264
644	Erlaß einer Polizeiverordnung über Verschluß der beiden Brunnen in Bergfeld während der Nachtzeit	〃	〃
645	Verkauf resp. Ankauf 2er Zuchtstiere	〃	〃
646	Vorlage des Kaufvertrags mit Peter Haas hier	〃	〃
647	Ankauf eines Abschnitts in Flur 8 Nr. 34 von Peter Lutz hier	〃	265
648	Vorlage der Kaufverträge mit den Eheleuten Nas Leitz & Nas Texter zu Ritterstraße	〃	〃
649	Mittheilung des Bescheides des Hauses der Abgeordneten auf die diesseitige Petition vom 17/1. 1882.	〃	266
650	Antrag um Zuweisung eines gleichen Betrages an die evangel. Schule.		
	Nendorf, um für Beschaffung des Kirchhofskreuzes hier verwendbar würde	〃	〃
651	Gesuch des Peter Eich aus Altenk. um Unterstützung	〃	〃
652	〃 der Ehefr. Damer 〃 〃	〃	〃
653	Antrag zur Einrichtung des weibl. Handarbeitsunterrichts in der Schule zu Rockershausen	〃	267

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
654	Antrag um Gewährung einer Remuneration an den Lehrer Metzen für Ertheilung von Musikunterricht über dessen Pflichtstunden	26.6.82.	267
655	Ernennung einer Commission zur Übernahme der auszuführenden Arbeiten an den beiden Kirchhöfen hier	"	"
656	Ankauf eines Wegstücks Grundeigenthum von Joh. Baldauf Sutor	"	"
657	Unterstützungsgesuch des Friedr. Rüdiger aus Rockershausen	"	268
658	Postagentur hier	"	"
658a	Verbot des Verkaufs von Waldstreu	20.7.82.	269
659	Vergitterung der Leichenhäuser zu Altenkessel	"	"
660	Ablassung von Grundeigenthum an den Bergmann Jakob Jungmann hier	"	"
661	desgl. " " Kaufmann Joh. Baldauf Sutor	"	270
662	Ausbesserung des Gemeindehauses hier	"	"
663	Auszahlung der Kreisprämien an den Unternehmer Jak. Baldes hier	"	"
664	Erbauung eines Arrestlocals zu Püttlingen	"	271
665	Herstellung eines Straßendurchlasses am Kathol. Kirchhof hier	"	"
666	Ankauf des Hauses der Geschw. Speicher'schen Erben hier	"	272
667	Verlängerung des Pachtvertrags mit Joh. Baldauf Ziegler hier	"	"
668	Herstellung einer 2. Eingangsthür am Kathol. Kirchhof hier	"	"
669	Niederschlagung von Kosten des Joh. Faust Blank hier	"	273
670	desgl. der Ehefrau Jakob Schneider hier	"	"
671	desgl. des Johann Weinand zu Rockershausen	"	"
672	desgl. der Wtb. Johann Speicher Ziegler hier	"	"
673	desgl. der Ehefr. Jak. Iber & Michel Speicher aus Altenk.	"	"
674	Unterstützung des Friedrich Rüdiger aus Rockershausen	"	274
675	Unterstützung der Wb. Jak. Faust geb. Maria Zahler hier	"	"
676a, 677	Herstellung der Straßenrinnen in Püttlingen	"	"
678	Vermessung der Wege in Altenkessel	"	"
679	Gewährung einer Beihülfe für die Anstalt Bethel bei Bielefeld	"	"
680	Ablassung eines Gemeindestreifens an den Knappschaftsarzt Dr. Kersen hier	"	275
681	Wahl einer Commission zur Prüfung der Gd. Rechnung pro 1881/82	11.9.82.	276
682	Wahl der Classensteuer Veranlagungs Commission pro 1883/84	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
683	Wahl einer Commission zur Veranlagung der Cl. Einkommensteuer pro 1883/4	11.9.82.	276
684	Wahl 2er Schiedsmänner für die Bezirk Püttl. auf die Dauer von 3 Jahren	"	277
685	Verlegung des letzten Brunnenauslaufs an der neuen Leitung zu Ritterstr. u. Ableitung des Wassers in die Wiese des Wwe Trenz zu Ritterstr.	"	277
686	Ueberlassung eines Streifens Geländes an Ph. Kersten hier	"	278
687	Ankauf eines Abschnitts Ackers zur Errichtung eines Brunnenauslaufs im Küsbungert von dem Bgm. Peter Lutz hier	"	"
688	Vermessung der Gewanne in Altenkessel	"	279
689	Herstellung der beiden Kirchhöfe zu Püttl. durch die Unternehmer Jos. Weber u. Jos. Baldauf Lutz hier	"	279
690	Herstellung der Schulgebäude zu Neudorf u. Rockersh. durch den Unternehmer Jos. Weber hier	"	"
691	Entwässerung sämmtlicher Schulgebäude zu Püttl. u. in den übrigen Ortschaften der hiesigen Gemeinde	"	280
692	Budget pro 1882/83	"	"
693	Weiterleitung der Brunnenleitung zu Neudorf etc.	"	282
694	Unterbringung der epileptischen Kinder Mich. Pabst u. Elis. Zimmer hier	"	"
695	Vorschüsse der beiden Brunnen zu Bengesen	"	"
696	Einführung des Handarbeitsunterrichts in der Schule zu Rockershausen	"	283
697	Unterstützung der Verb. zahler zu Püttlingen	"	283.
698	Verwaltung der Steinbruchsfläche am Bildchen	"	"
699	Niederschlagung der Cl. Gefälle der Wtb. Jos. Menz hier	"	"
700	Vergrößerung von Gelände an der Straße von hier nach Derlen	"	284
701	Regelung des Bezugs der Bau- u. Gemeindebeamten	"	"
702	Bildung einer Baucommission zur Aufsicht über die Räumung der nicht schiffbaren Flüsse etc.	"	285
703	Gründung einer Feuerwehr für Püttlingen	"	"
704	Antrag des Gemeinderath Breuer auf Uebernahme der Kosten für Beschaffung des Budgetzettel	"	286
705	Antrag des Bgm. Peter Primmer hier um Rücknahme eines angesteigerten Ackerstücks	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
706	Wahl 2er Vertrauensmänner zur Revision der Bürgermeisterei für die Kreis Sparkasse	6.11.82.	286
707	Herstellung der beiden Kirchhöfe zu Püttl. resp. Einleitung eines Prozesses	"	287
708	Herstellung der Rinnen auf'm Berg zu Püttlingen	"	"
709	Beschaffung von [illegible] & [illegible]	"	288
710	Brunnenleitung zu Ritterstr. resp. Ankauf eines Ackerstückes von den Eheleuten Math. Meyer zu Püttlingen	"	"
711	Bau eines Durchlasses ~~auf~~ der Straße von hier nach Völkl.	"	"
712	Gesuch der Ehel. Speicher hier um Niederschlagung von Schulgeld	"	289
713	Ankauf einer Parzelle von den Ehel. Nas. Sexter zu Ritterstr.	"	"
714	Anlage von Feldwegen hier	"	290
715	Ankauf der Gebäulichkeiten der Speicher'schen Erben hier zum Schulhaus Bauplatze	"	290
716	Veräußerung einer Gemeindeparzelle in Schimmerfeld	"	291
717	Unterstützungs Gesuch des Tagl. Peter Eich aus Altenkessel	"	"
718	Gesuch des Tagl. Jak. Gehl hier um Niederschlagung der Cl. Einkommensteuer	"	"
719	Bildung eines Schulvorstandes für die Kath. Schulen der Gem. Püttl.	13.12.82.	292
720	Ueberweisung der nach dem Gesetz vom 14/3.1880 den Pfarrgemeinden zustehenden Immobilien	"	"
721	Cautionsbestellung des Unternehmers der Brunnenleitungen hier & in Ritterstraße P. Kolwel zu Zweibrücken	"	294
722	Wahl einer Commission zur Abschätzung der durch die Brunnenleitungen hier & in Ritterstraße entstandenen Schäden	"	"
723	Unterbringung des taubstummen Kindes Catharina Lang von hier in eine Taubstummen Anstalt	"	295
724	Antrag des Michel Piet zu Rockershausen um Erwerbung einer Gemeindeparzelle	"	"
725	Ablassung des Abflußwassers vom Gemeindebrunnen zu Rockershausen an die Wtw. Willach daselbst	"	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
726	Unterstützung der Ehefrau M. Cramer zu Altenkessel	13.12.1882.	295
727	Unterstützung der Wtb. Valentin Schroeer zu Altenkessel	"	296
728	desgl. des [illegible] z. Z. in Kreuznach Rüdiger aus Rockershausen	"	"
729	Maulwurfsfang dahier	"	"
730	Antrag des L. Meck zu Altenkessel um Minderung der Ortsgefälle	"	"
731	Unterbringung des Bergmanns Johann Kesthein zu Ritterstraße in die Irren Anstalt zu Merzig	"	"
732	Niederschlagung der Ortsgefälle der Wtb. Jos. Speicher Ziegler und Johann Pistorius-Engel hier	"	297
733	Erhöhung des Brückengeländers auf der Püttlinger Brücke	23.1.1883	298
734	Ankauf des Hauses von den Erben Georg Speicher hier	"	"
735	Maulwurfsfang in Püttlingen	"	299
736	Herstellung eines Fahrweges durch den Wald zu Ritterstraße nach Grube von der Heydt.	"	"
737	Aufnahme des Schusters Friedrich Rüdiger zu Rockershausen in d. Landarmenhaus	"	300
738	Unterstützung des Tagelöhners Michel Cramer zu Altenkessel	"	"
739	Beschaffung eines Dienstmantels für den [illegible] Michel Altmeyer hier	"	"
740	Antrag des gew. Bergmanns Jacob Becker hier um Beihülfe zur Anschaffung einer Kuh	"	301
741	Anschaffung einer Leiter für den Lehrer Kohlhaas hier	"	"
742	Festsetzung der Entschädigung für Pflege von Inhaftirten im Gefängniß hier	"	"
743	Unterbringung des epileptischen Michel Gabel v. Elversberg zimmer in die Anstalt Bethel bei Bielefeld	"	"
744	Bewilligung einer Gratification für den Polizeidiener Bohmann zu Rockershausen	"	302
745	Unterstützungen an Ortsarme pro 1883/84	26.12.1883.	303
746	Genehmigung der Etatsüberschreitungen in der Gde. Rechnung pro 1881/82	"	"

Lfde. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
747	Reparaturen am Gemeindehause hier	26.2.1883.	304
748	Heizungskosten der Schulen	"	305
749	Heizung & Beleuchtung des Bürgermeister-Büreaus	"	"
750	Unterbringung der Wwe. Michel Klein aus Altenkessel in das Landarmenhaus	"	"
751	Abgabe von Stammholz an die Kgl. Berginspection Louisenthal	"	"
752	Verlegung der bergfiskalischen Wasserleitung vom Netzenbrunnen nach der Niederlage Louisenthal	"	306
753	Miethe eines Schulsaales in Püttlingen	"	"
754	Anstellung eines Maulwurfsfängers hier	"	307
755	Verpachtung einzelner Abschnitte Gemeindeland an Jacob Faust hier	"	"
756	Uebernahme der [illegible] am Victoriaschacht hier	"	308
757	Veräusserung 2er Zuchtstiere hier	"	"
758	Düngung der Obstbäume im Schloßgarten	"	"
759	Beschaffung der Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr	"	309
760	Anstellung eines Todtengräbers hier	"	"
761	Revision der Wahlverhandlungen betreffs Ergänzung des Vorstands	29.3.1883	310
762	Aufnahme der Wwe. Cath. Altmeyer geb. Müller in eine Irrenanstalt	"	"
763	Unterbringung der epileptischen Michel Pabst und Elisabeth Zimmer hier in eine Anstalt.	"	"
764	Miethe des Tanzsaales von Peter Grün hier	"	311
765	Verpachtung der Jagd auf dem Banne Püttlingen	"	"
766	Wahl eines Schiedsmannes an Stelle des verstorbenen Wilhelm Poller zu Neudorf	"	312.
767	Herstellung eines eisernen Geländers auf der Brücke hier im Orte	"	313
768	Aufbesserung 2er Feldwege in Altenkessel	"	"
769	Entschädigung des Lehrpersonals für Tinte, Kreide & Schwämme für die Schulen	"	"
770	Anlegung von Schulgärten hier	"	314
771	Landabgabe an den Ziegler Johann Baldauf hier.	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
772	Unterstützung des Tagelöhners Johann Becker Lisdorfer hier	27.3.1883.	314
773	" " des Tagl. Joh. Jung sen. hier	"	315
774	" " des Militair Invaliden Joh. König z. Z. in Kleinrosseln	"	"
775	Niederschlagung von Gemeindesteuer des Bgm. Peter Schoß	"	"
776	Besetzung der Todtengräberstelle auf dem Kath. Kirchhofe hier (Brunder für)	"	"
777	Vermiethung der von den Erben Joh. Speicher für angekauften Häuser	"	"
778	Bestellung eines Feldhüters zu Püttlingen	"	"
779	Beihülfe für die [illegible] Genossenschaft Altenkessel	"	316

Püttlingen, 2. April 1883
Der Bürgermeister
[signature]